

DEUTSCHSPRACHIGE GEMEINSCHAFT
COMMUNAUTE GERMANOPHONE — DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

MINISTERIUM DER DEUTSCHSPRACHIGEN GEMEINSCHAFT

[2018/203148]

**28. MAI 2018 — Dekret zur Abänderung des Dekrets vom 26. Oktober 1998
über die Einführung der Neuregelung der deutschen Rechtschreibung**

Das Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft hat das Folgende angenommen und wir, Regierung, sanktionieren es:

Artikel 1 - Artikel 1 des Dekrets vom 26. Oktober 1998 über die Einführung der Neuregelung der deutschen Rechtschreibung, ersetzt durch das Dekret vom 26. Juni 2006, wird wie folgt ersetzt:

„**Artikel 1** - Die aktualisierte Fassung des amtlichen Regelwerks entsprechend den Empfehlungen des Rats für deutsche Rechtschreibung 2016 „Deutsche Rechtschreibung, Regeln und Wörterverzeichnis“, das in der Anlage aufgeführt ist, findet Anwendung.“

Art. 2 - Artikel 3 desselben Dekrets, ersetzt durch das Dekret vom 26. Juni 2006, wird aufgehoben.

Art. 3 - Die Anlage desselben Dekrets, ersetzt durch das Dekret vom 26. Juni 2006, wird durch die Anlage des vorliegenden Dekrets ersetzt.

Art. 4 - Das vorliegende Dekret tritt am 1. September 2018 in Kraft.

Wir fertigen das vorliegende Dekret aus und ordnen an, dass es durch das *Belgische Staatsblatt* veröffentlicht wird.
Eupen, den 28. Mai 2018

O. PAASCH

Der Ministerpräsident

I. WEYKMANS

Die Vize-Ministerpräsidentin, Ministerin für Kultur, Beschäftigung und Tourismus

A. ANTONIADIS

Der Minister für Familie, Gesundheit und Soziales

H. MOLLERS

Der Minister für Bildung und wissenschaftliche Forschung

Fußnote

Sitzungsperiode 2017-2018

Nummerierte Dokumente: 236 (2017-2018) Nr. 1.

Dekretentwurf 236 (2017-2018) Nr. 2 Bericht.

Ausführlicher Bericht: 28. Mai 2018 - Nr. 51.

Diskussion und Abstimmung.

Deutsche Rechtschreibung

Regeln und Wörterverzeichnis

Aktualisierte Fassung des amtlichen Regelwerks
entsprechend den Empfehlungen
des Rats für deutsche Rechtschreibung 2016

Mannheim 2017

Vorbemerkung

Das vorliegende amtliche Regelwerk mit seinen beiden Teilen Regelteil und Wörterverzeichnis berücksichtigt die im Bericht des Rats für deutsche Rechtschreibung über die Wahrnehmung seiner Aufgaben in der Periode 2011 bis 2016 angeführten Veränderungen. Es ersetzt das amtliche Regelwerk 2006/2010, das im Jahre 2006 auf Empfehlung des Rats für deutsche Rechtschreibung vonseiten der staatlichen Stellen beschlossen und im Jahre 2010 entsprechend den beobachteten Entwicklungen im Bereich der Variantenschreibungen aktualisiert worden war.

Die Veränderungen aus dem Bericht 2016 betreffen die Zulassung des Großbuchstabens <ß> und eine Umformulierung der Regeln zu den festen Verbindungen aus Adjektiv und Substantiv. Daneben wurden einzelne Eintragungen des amtlichen Wörterverzeichnisses geändert. In die Vorbemerkungen zum Wörterverzeichnis wurde ein Hinweis auf die in Ländern mit mehreren Amtssprachen gängige Praxis aufgenommen, nach der die originäre Schreibung bei Amtssprachen grundsätzlich zulässig ist.

Die Veränderungen sind an den entsprechenden Stellen des amtlichen Regelwerks eingefügt. Insbesondere wurden die Vorbemerkungen zum Teilbereich der Laut-Buchstaben-Zuordnungen, § 25 E3 sowie § 63, der an die Stelle von § 63 und § 64 des Regelwerks 2006/2010 tritt, überarbeitet. Darüber hinaus sind redaktionelle Anpassungen in Regelteil und Wörterverzeichnis vorgenommen worden, die sich aus der Einarbeitung der Veränderungen in den Regelteil und in das Wörterverzeichnis ergeben haben.

Inhalt

Vorwort	7
1 Geltungsbereich der neuen Rechtschreibregelung	7
2 Grundlagen der deutschen Rechtschreibung	7
2.1 Die Beziehung zwischen Schreibung und Lautung	7
2.2 Die Beziehung zwischen Schreibung und Bedeutung	8
3 Regelteil und Wörterverzeichnis	9
3.1 Zum Aufbau des Regelteils	10
3.2 Zum Aufbau des Wörterverzeichnisses	11
Teil I: Regeln	13
A Laut-Buchstaben-Zuordnungen	15
0 Vorbemerkungen	15
1 Vokale	17
1.1 Grundlegende Laut-Buchstaben-Zuordnungen	17
1.2 Besondere Kennzeichnung der kurzen Vokale	18
1.3 Besondere Kennzeichnung der langen Vokale	20
1.4 Umlautschreibung bei [ɛ]	23
1.5 Umlautschreibung bei [ɔʏ]	24
1.6 Ausnahmen beim Diphthong [aɪ]	24
1.7 Besonderheiten beim <i>e</i>	24
1.8 Spezielle Laut-Buchstaben-Zuordnungen in Fremdwörtern	25
2 Konsonanten	27
2.1 Grundlegende Laut-Buchstaben-Zuordnungen	27
2.2 Auslautverhärtung und Wortausgang <i>-ig</i>	28
2.3 Besonderheiten bei [s]	29
2.4 Besonderheiten bei [ʃ]	29
2.5 Besonderheiten bei [ʀ]	30
2.6 Besonderheiten bei [f] und [v]	30
2.7 Besonderheiten bei [ks]	30
2.8 Spezielle Laut-Buchstaben-Zuordnungen in Fremdwörtern	31
B Getrennt- und Zusammenschreibung	33
0 Vorbemerkungen	33
1 Verb	33
2 Adjektiv	37
3 Substantiv	39
4 Andere Wortarten	41
C Schreibung mit Bindestrich	45
0 Vorbemerkungen	45
1 Zusammensetzungen und Ableitungen, die keine Eigennamen als Bestandteile enthalten	45

2	Zusammensetzungen und Ableitungen, die Eigennamen als Bestandteile enthalten	49
D	Groß- und Kleinschreibung	53
0	Vorbemerkungen	53
1	Kennzeichnung des Anfangs bestimmter Texteinheiten durch Großschreibung	54
2	Anwendung von Groß- oder Kleinschreibung bei bestimmten Wörtern und Wortgruppen	57
2.1	Substantive und Desubstantivierungen	57
2.2	Substantivierungen	61
2.3	Eigennamen mit ihren nichtsubstantivischen Bestandteilen sowie Ableitungen von Eigennamen	67
2.4	Feste Verbindungen aus Adjektiv und Substantiv	70
2.5	Anredepronomen und Anreden	72
E	Zeichensetzung	74
0	Vorbemerkungen	74
1	Kennzeichnung des Schlusses von Ganzsätzen	74
2	Gliederung innerhalb von Ganzsätzen	78
2.1	Komma	79
2.2	Semikolon	90
2.3	Doppelpunkt	90
2.4	Gedankenstrich	92
2.5	Klammern	94
3	Anführung von Äußerungen oder Textstellen bzw. Hervorhebung von Wörtern oder Textstellen: Anführungszeichen	96
4	Markierung von Auslassungen	99
4.1	Apostroph	99
4.2	Ergänzungsstrich	100
4.3	Auslassungspunkte	100
5	Kennzeichnung der Wörter bestimmter Gruppen	101
5.1	Punkt	101
5.2	Schrägstrich	103
F	Worttrennung am Zeilenende	104
1	Trennung zusammengesetzter und präfigierter Wörter	104
2	Trennung mehrsilbiger einfacher und suffigierter Wörter	104
3	Besondere Fälle	106
	Teil II: Wörterverzeichnis	107
	Vorbemerkungen	109
	Zeichenerklärung	110
	Wörterverzeichnis	111

Vorwort

1 Geltungsbereich der neuen Rechtschreibregelung

Das folgende amtliche Regelwerk, mit einem Regelteil und einem Wörterverzeichnis, regelt die Rechtschreibung innerhalb derjenigen Institutionen (Schule, Verwaltung), für die der Staat Regelungskompetenz hinsichtlich der Rechtschreibung hat. Darüber hinaus hat es zur Sicherung einer einheitlichen Rechtschreibung Vorbildcharakter für alle, die sich an einer allgemein gültigen Rechtschreibung orientieren möchten (das heißt Firmen, speziell Druckereien, Verlage, Redaktionen – aber auch Privatpersonen).

2 Grundlagen der deutschen Rechtschreibung

Die deutsche Rechtschreibung beruht auf einer Buchstabenschrift. Wie ein gesprochenes Wort aus Lauten besteht, so besteht ein geschriebenes Wort aus Buchstaben. Die [regelgeleitete] Zuordnung von Lauten und Buchstaben soll es ermöglichen, jedes geschriebene Wort zu lesen und jedes gehörte Wort zu schreiben.

Die Schreibung der deutschen Sprache – worunter im Folgenden immer auch die Zeichensetzung mitverstanden wird – ist durch folgende grundlegende Beziehungen geprägt:

- die Beziehung zwischen Schreibung und Lautung
- die Beziehung zwischen Schreibung und Bedeutung

2.1 Die Beziehung zwischen Schreibung und Lautung

Jedem Laut entspricht ein Buchstabe oder eine Buchstabenverbindung (zum Beispiel *sch*, *ch*). Gelegentlich werden auch *zwei* Laute durch *einen* Buchstaben bezeichnet (so durch *x* und *z*).

Die Zuordnung von Lauten und Buchstaben orientiert sich an der deutschen Standardaussprache. Das hat den Vorteil, dass ein Wort immer in derselben Weise geschrieben wird, obwohl es regionale Varianten in der Aussprache geben kann. Wer schreiben lernt, muss daher manchmal mit der Schreibung auch die Standardaussprache erlernen.

Besondere Probleme bereitet die Schreibung der Fremdwörter, weil andere Sprachen über Laute verfügen, die im Deutschen nicht vorkommen (zum Beispiel [θ] im Englischen wie in *Thriller* und die französi-

schen Nasalvokale wie in *Teint*). Darüber hinaus können fremde Sprachen andere Laut-Buchstaben-Zuordnungen haben (zum Beispiel in *Nightclub*). Grundsätzlich kann man, was die Schreibung von Fremdwörtern angeht, zwei Tendenzen unterscheiden:

(1) Schreibung wie in der fremden Sprache: Diese Lösung hat Vorteile beim Erlernen fremder Sprachen, bei Mehrsprachigkeit, bei der internationalen Verständigung, speziell bei den Internationalismen (zum Beispiel *City, Taxi*) oder in den Fachsprachen (zum Beispiel *Calcium*). Teilweise verbindet sich mit der fremden Schreibung auch das Flair von Weltläufigkeit, dies besonders bei Varianten (zum Beispiel *Club* neben *Klub*).

(2) Lautliche und/oder orthografische Angleichung (zum Beispiel beides in englisch *strike*, gesprochen [straɪk], zu deutsch *Streik*, gesprochen [ʃtraɪk]): Diese Lösung hat Vorteile für den, der die fremde Herkunftssprache nicht kennt. Denn bei nicht erfolgter Angleichung kann er sich das Fremdwort nur als Schreibschema oder Schreibaussprache einprägen (zum Beispiel *Portemonnaie* als *Por-te-mon-na-i-e*). Die Angleichung vollzog und vollzieht sich meist nicht systematisch, sondern von Fall zu Fall, und sie hängt sehr stark von der Häufigkeit und Gebräuchlichkeit eines Wortes ab. Gelegentlich gibt es auch Doppelschreibungen, besonders wenn spezielle fachsprachliche Schreibungen auftreten (zum Beispiel *Karbid* – *Carbid*).

Nicht immer gelten die regelmäßigen Laut-Buchstaben-Zuordnungen bei Eigennamen; man vergleiche *Schmidt, Schmid; Maier, Mayer, Meyer, Meier; Duisburg; Soest*.

2.2 Die Beziehung zwischen Schreibung und Bedeutung

Die deutsche Rechtschreibung bezieht sich nicht nur auf die Lautung, sondern sie dient auch der grafischen Fixierung von Inhalten der sprachlichen Einheiten, das heißt der Bedeutung von Wortteilen, Wörtern, Sätzen und Texten. So wird ein Wortstamm möglichst gleich geschrieben, selbst wenn er in unterschiedlicher Umgebung verschieden ausgesprochen wird. Man spricht hier von Stammschreibung oder Schemakonstanz. Dies betrifft zum Beispiel die Schreibung bei Auslautverhärtung in manchen deutschen Sprachgebieten (*Rad* und *Rat* werden gleich ausgesprochen, aber unterschiedlich geschrieben wegen *des Rades* und *des Rates*), den Umlaut (zum Beispiel *Wand* – *Wände*, aber *Wende*), das Zusammentreffen gleicher Konsonanten (zum Beispiel *Haussegen, fünffach, zerreißen, enttäuschen, Blinddarm*), gelegentlich auch Einzelfälle (*vier* mit langem [i:], aber *vierzehn, vierzig*

trotz kurzem [1]). Hingegen werden in manchen Fällen verschiedene Wörter, obwohl sie gleich ausgesprochen werden, unterschiedlich geschrieben (Unterscheidungsschreibung; zum Beispiel *Saite*, *Seite*; *wieder*, *wider*).

Diese Schemakonstanz sichert den Lesenden ein rasches Erkennen einzelner Wörter und ihrer „Bausteine“. Schwierig an diesem Verfahren ist, dass den Sprachteilhaberinnen und Sprachteilhabern einerseits in manchen Fällen nicht klar ist, ob eine Wortverwandtschaft vorliegt (gehört zum Beispiel *Herbst* zu *herb?*), oder dass sie andererseits eine Wortverwandtschaft rechtschreiblich nicht beachten müssen (zum Beispiel *Eltern* zu *alt*; *voll* zu *füllen*). Bei der Unterscheidungsschreibung wirkt die Wahl der unterscheidenden Buchstaben auf die heutigen Sprachteilhaberinnen und Sprachteilhaber zufällig (zum Beispiel *Laib*, *Leib*; *Lied*, *Lid*; *Lärche*, *Lerche*).

Der Kennzeichnung des Wortes und seiner Unterscheidung von Wortgruppen dient unter anderem die Getrennt- und Zusammenschreibung. Die Großschreibung hat im Deutschen mehrere Aufgaben. So dient sie zum Beispiel dazu, Eigennamen sowie Substantive und Substantivierungen zu markieren. Gleichzeitig dient die Großschreibung auch der Hervorhebung des Anfangs von Sätzen und Überschriften. Sätze und Texte als komplexere sprachliche Einheiten werden ihrerseits durch die Mittel der Zeichensetzung in einzelne Teileinheiten untergliedert. Die Lesenden erhalten dadurch schnell erfassbare Informationen über grammatisch-semantische Zusammenhänge.

Schwierig bei all diesen grafischen Bedeutungsmarkierungen ist, dass von den Schreibenden ein gewisses Maß an grammatischem Wissen verlangt wird. Darüber hinaus liegt es in der Natur der Sprache, dass es manchmal keine eindeutige Entscheidung für die eine oder andere Schreibung gibt, weil es sich um Übergangsfälle zwischen verschiedenen sprachlichen Einheiten oder Klassen handelt (zum Beispiel zwischen Zusammensetzung und Wortgruppe).

3 Regelteil und Wörterverzeichnis

Auf der Basis dieser grundlegenden Beziehungen wird durch den Regelteil und das Wörterverzeichnis die geltende Norm der deutschen Schreibung festgelegt. Dabei ergänzen sie einander. So kann die Norm, den Satzanfang großzuschreiben oder gleichrangige Teile in Aufzählungen durch ein Komma zu trennen, durch Regeln im Regelteil allgemein beschrieben werden. Hingegen kann die Schreibung vieler Fremdwörter nur durch Einzelfestlegungen im Wörterverzeichnis erfasst wer-

den; es gibt dazu weder Regeln noch ist es sinnvoll, lange Ausnahmelisten im Regelteil anzulegen.

In vielen Fällen kann man die Schreibung sowohl mit Hilfe der Regeln allgemein bestimmen als auch durch das Nachschlagen im Wörterverzeichnis ermitteln. So besagt zum Beispiel eine Regel, dass der Buchstabe für einen einzelnen Konsonanten nach betontem kurzem Vokal verdoppelt und so die Kürze des Vokals gekennzeichnet wird (zum Beispiel *Affe*, *Barren*, *gönnen*, *schlimm*); aber auch im Wörterverzeichnis ist notwendigerweise jedes einschlägige Wort mit dem verdoppelten Buchstaben für den Konsonanten (zum Beispiel *Affe*) verzeichnet.

3.1 Zum Aufbau des Regelteils

Der Regelteil ist in sechs Teilbereiche gegliedert:

- A Laut-Buchstaben-Zuordnungen
- B Getrennt- und Zusammenschreibung
- C Schreibung mit Bindestrich
- D Groß- und Kleinschreibung
- E Zeichensetzung
- F Worttrennung am Zeilenende

Den Teilbereichen ist jeweils eine Vorbemerkung vorangestellt, die über Inhalt und Aufbau Auskunft gibt. Die Teilbereiche sind durch Zwischenüberschriften mit arabischer Nummerierung (1, 1.1, 1.2 ...) untergliedert. Der gesamte Regelteil ist darüber hinaus fortlaufend durch Paragraphen durchgezählt, um Verweisungen sowohl innerhalb des Regelteils als auch vom Wörterverzeichnis auf den Regelteil zu ermöglichen.

Alle Regeln werden durch Beispiele verdeutlicht; die Ausnahmen sind, wenn nicht anders vermerkt, vollständig angeführt. In den Erläuterungen (= E) werden zusätzliche Hinweise gegeben. Dabei wird prinzipiell von einer Grundregel ausgegangen. In dem weiteren Text werden dann regelhafte Abweichungen als Einzelregeln oder als Ausnahmen genannt.

Es werden die üblichen grammatischen Fachausdrücke verwendet. Speziell gilt:

Im Regelwerk:	Varianten:
Ausrufezeichen	Rufzeichen (Österreich)
Komma	Beistrich (Österreich)

Im Regelwerk:	Varianten:
Nebensatz	Gliedsatz (Österreich)
Semikolon	Strichpunkt (Österreich, Schweiz)
Substantiv	Nomen (Österreich, Schweiz), Nomen oder Substantiv (Deutschland)

Die Beispiele sind im Regelteil kursiv gesetzt.

Der vorliegende Text ist gemäß der neuen Regelung geschrieben.

3.2 Zum Aufbau des Wörterverzeichnisses

Das Wörterverzeichnis führt den zentralen rechtschreiblichen Wortschatz in alphabetischer Reihenfolge an; Ableitungen und Zusammensetzungen sind nur angegeben, wenn sich bei der Anwendung von Regeln (zum Beispiel zur Getrennt- und Zusammenschreibung) Schwierigkeiten ergeben können. Ebenso sind Angaben zu Flexion und Bedeutung nur dann aufgeführt, wenn dies für rechtschreibliche Zwecke notwendig ist; diese Angaben sind jedoch nicht amtlich festgelegt.

Im Einzelnen gilt:

(1) Stichwörter

Regionale und mundartliche Besonderheiten sind *nicht* erfasst. Länderspezifische Wörter (Austriazismen und Helvetismen) werden jedoch verzeichnet, sofern sie in Österreich beziehungsweise in der Schweiz als standardsprachlich gelten. Sie sind, sofern es sich nicht um österreichische oder schweizerische Schreibvarianten handelt, nicht markiert.

Eigennamen werden nicht aufgeführt. Eingetragene Warenzeichen sind mit ® gekennzeichnet.

Zitatwörter und fremdsprachliche Wendungen wie *all right*, *de facto*, *dolce far niente* sind nicht aufgenommen, jedoch werden Beispiele für den Gebrauch in Zusammensetzungen gegeben (*De-facto-Anerkennung* usw.).

(2) Weitere Angaben

Zur Unterscheidung von gleich gesprochenen beziehungsweise gleich geschriebenen Wörtern werden zusätzliche Angaben gemacht, zum Beispiel: *Band* (zu *binden*) und *Band* (Musikgruppe). Bei gleicher Aussprache wird außerdem mit *aber* wechselseitig aufeinander aufmerksam gemacht, zum Beispiel: *Saite* (beim Musikinstrument), aber *Seite* und *Seite* (etwa im Buch), aber *Saite*.

Bei Wörtern, die einander in Schreibung und/oder Bedeutung so ähnlich sind, dass sie verwechselt werden können, steht ebenfalls *aber*, zum Beispiel: *Apartment*, aber *Appartement* und *Appartement*, aber *Apartment*. Unterschiedliche Wortarten erhalten getrennte Einträge ohne Kommentar, zum Beispiel: *bar*, *Bar*.

(3) Rechtschreibliche und lexikalische Varianten

Während rechtschreiblichen Varianten die gleiche Aussprache zugrunde liegt (zum Beispiel *Nougat*, *Nugat*), unterscheiden sich lexikalische Varianten auch durch die Aussprache (zum Beispiel *Ahn*, *Ahne*). Sowohl rechtschreibliche als auch lexikalische Varianten stehen ohne Verweis gleichberechtigt nebeneinander. Sofern die Stichwörter in der alphabetischen Abfolge nicht unmittelbar benachbart sind, werden die Varianten an beiden Stellen aufgeführt (zum Beispiel *Nougat*, *Nugat* und *Nugat*, *Nougat*).

(4) Wortreihen

Mit dem Bogen und drei Pünktchen wird auf Reihenbildung hingewiesen, zum Beispiel: *an**∩**brennen ...*

Der Bestandteil vor dem Bogen gilt als Stichwort. Der Bestandteil hinter dem Bogen zählt als Beispiel und bleibt bei der alphabetischen Einordnung unberücksichtigt. Bei mehreren Beispielen wird das Stichwort durch Pünktchen ersetzt, zum Beispiel: *bereit**∩**halten, ...stehen, ...stellen ...*

(5) Verweise

Die Paragraphen verweisen auf den Regelteil.

Teil I

Regeln

A Laut-Buchstaben-Zuordnungen

0 Vorbemerkungen

(1) Die Schreibung des Deutschen beruht auf einer Buchstabenschrift. Jeder Buchstabe existiert als Kleinbuchstabe und als Großbuchstabe:

a b c d e f g h i j k l m n o p q r s t u v w x y z ä ö ü ß
A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z Ä Ö Ü ß

Die Umlautbuchstaben *ä, ö, ü* werden im Folgenden mit den Buchstaben *a, o, u* zusammen eingeordnet; *ß* nach *ss*. Zum Ersatz von *ß* durch *ss* siehe § 25 E2. Zur Schreibung von *ß* bei Schreibung mit Großbuchstaben siehe § 25 E3.

In Fremdwörtern und fremdsprachigen Eigennamen kommen außerdem Buchstaben mit zusätzlichen Zeichen sowie Ligaturen vor (zum Beispiel *ç, é, â, œ*).

(2) Für die Schreibung des Deutschen gilt:

(2.1) Buchstaben und Sprachlaute sind einander zugeordnet. Die folgende Darstellung bezieht sich auf die Standardaussprache, die allerdings regionale Varianten aufweist.

(2.2) Die Schreibung der Wortstämme, Präfixe, Suffixe und Endungen bleibt bei der Flexion der Wörter, in Zusammensetzungen und Ableitungen weitgehend konstant (zum Beispiel *Kind, die Kinder, des Kindes, Kindbett, Kinderbuch, Kindesalter, kindisch, kindlich; Differenz, Differenzial, differenzieren; aber säen, Saat; nähen, Nadel*). Dies macht es in vielen Fällen möglich, die Schreibung eines Wortes aus verwandten Wörtern zu erschließen.

Dabei ist zu beachten, dass Wortstämme sich verändern können, so vor allem durch Umlaut (zum Beispiel *Hand – Hände, Not – nötig, Kunst – Künstler, rauben – Räuber*), durch Ablaut (zum Beispiel *schwimmen – er schwamm – geschwommen*) oder durch *e/i*-Wechsel (zum Beispiel *geben – du gibst – er gibt*).

In manchen Fällen werden durch verschiedene Laut-Buchstaben-Zuordnungen gleich lautende Wörter unterschieden (zum Beispiel *malen* aber *mahlen, leeren* aber *lehren*).

(3) Der folgenden Darstellung liegt die deutsche Standardsprache zugrunde.

Besonderheiten sind bei Fremdwörtern und Eigennamen zu beachten.

(3.1) Fremdwörter unterliegen oft fremdsprachigen Schreibgewohnheiten (zum Beispiel *Chaiselongue*, *Sympathie*, *Lady*). Ihre Schreibung kann jedoch – und Ähnliches gilt für die Aussprache – je nach Häufigkeit und Art der Verwendung integriert, das heißt dem Deutschen angeglichen werden (zum Beispiel *Scharnier* aus französisch *charnière*, *Streik* aus englisch *strike*). Manche Fremdwörter werden sowohl in einer integrierten als auch in einer fremdsprachigen Schreibung verwendet (zum Beispiel *Fotografie/Photographie*).

Nicht integriert sind üblicherweise

a) zitierte fremdsprachige Wörter und Wortgruppen (zum Beispiel: *Die Engländer nennen dies „one way mind“*);

b) Wörter in international gebräuchlicher oder festgelegter – vor allem fachsprachlicher – Schreibung (zum Beispiel *City*; medizinisch *Phlegmone*).

Für die nicht oder nur teilweise integrierten Fremdwörter lassen sich wegen der Vielgestaltigkeit fremdsprachiger Schreibgewohnheiten keine handhabbaren Regeln aufstellen. In Zweifelsfällen siehe das Wörterverzeichnis.

(3.2) Für Eigennamen (Vornamen, Familiennamen, geografische Eigennamen und dergleichen) gelten im Allgemeinen amtliche Schreibungen. Diese entsprechen nicht immer den folgenden Regeln.

Eigennamen aus Sprachen mit nicht lateinischem Alphabet können unterschiedliche Schreibungen haben, die auf die Verwendung verschiedener Umschriftsysteme zurückgehen (zum Beispiel *Schanghai*, *Shanghai*).

(4) Beim Aufbau der folgenden Darstellung sind zunächst Vokale (siehe Abschnitt 1) und Konsonanten (siehe Abschnitt 2) zu unterscheiden.

Unterschieden sind des Weiteren in beiden Gruppen grundlegende Zuordnungen (siehe Abschnitt 1.1 und 2.1), besondere Zuordnungen (siehe Abschnitte 1.2 bis 1.7 und 2.2 bis 2.7) sowie spezielle Zuordnungen in Fremdwörtern (siehe Abschnitt 1.8 und 2.8).

Laute werden im Folgenden durch die phonetische Umschrift wiedergegeben (zum Beispiel das lange *a* durch [a:]). Sind die Buchstaben gemeint, so ist dies durch kursiven Druck gekennzeichnet (zum Beispiel der Buchstabe *h* oder *H*).

1 Vokale

1.1 Grundlegende Laut-Buchstaben-Zuordnungen

§ 1 Als grundlegend im Sinne dieser orthografischen Regelung gelten die folgenden Laut-Buchstaben-Zuordnungen.

Besondere Zuordnungen werden in den sich anschließenden Abschnitten behandelt.

(1) Kurze einfache Vokale

Laute	Buchstaben	Beispiele
[a]	a	ab, Alter, warm, Bilanz
[ɛ], [e]	e	enorm, Endung, helfen, fett, penetrant, Prozent
[ə]	e	Atem, Ballade, gering, nobel
[ɪ], [i]	i	immer, Iltis, List, indiskret, Pilot
[ɔ], [o]	o	ob, Ort, folgen, Konzern, Logis, Obelisk, Organ
[œ], [ø]	ö	öfter, Öffnung, wölben, Ökonomie
[ʊ], [u]	u	unten, Ulme, bunt, Museum
[ʏ], [y]	ü	Küste, wünschen, Püree

(2) Lange einfache Vokale

Laute	Buchstaben	Beispiele
[a:]	a	artig, Abend, Basis
[e:]	e	edel, Efeu, Weg, Planet
[ɛ:]	ä	äsen, Ära, Sekretär
[i:]	ie	(in einheimischen Wörtern:) Liebe, Dieb
	i	(in Fremdwörtern:) Diva, Iris, Krise, Ventil
[o:]	o	oben, Ofen, vor, Chor
[ø:]	ö	öde, Öfen, schön
[u:]	u	Ufer, Bluse, Muse, Natur
[y:]	ü	üben, Übel, fügen, Menü, Molekül

(3) Diphthonge

Laute	Buchstaben	Beispiele
[aɪ]	ei	eigen, Eile, beiseite, Kaleidoskop
[aʊ]	au	auf, Auge, Haus, Audienz
[ɔʏ]	eu	euch, Eule, Zeuge, Euphorie

1.2 Besondere Kennzeichnung der kurzen Vokale

Folgen auf einen betonten Vokal innerhalb des Wortstammes – bei Fremdwörtern betrifft dies auch den betonten Wortausgang – zwei verschiedene Konsonanten, so ist der Vokal in der Regel kurz; folgt kein Konsonant, so ist der Vokal in der Regel lang; folgt nur ein Konsonant, so ist der Vokal kurz oder lang. Deshalb beschränkt sich die besondere grafische Kennzeichnung des kurzen Vokals auf den Fall, dass nur ein einzelner Konsonant folgt.

- § 2 Folgt im Wortstamm auf einen betonten kurzen Vokal nur ein einzelner Konsonant, so kennzeichnet man die Kürze des Vokals durch Verdopplung des Konsonantenbuchstabens.

Das betrifft Wörter wie:

Ebbe; Paddel; schlaff, Affe; Egge; generell, Kontrolle; schlimm, immer; denn, wann, gönnen; Galopp, üppig; starr, knurren; Hass, dass (Konjunktion), *bisschen, wessen, Prämisse; statt* (aber *Stadt*), *Hütte, Manschette*

- § 3 Für *k* und *z* gilt eine besondere Regelung.

(1) Statt *kk* schreibt man *ck*.

(2) Statt *zz* schreibt man *tz*.

Das betrifft Wörter wie:

Acker, locken, Reck; Katze, Matratze, Schutz

Ausnahmen: Fremdwörter wie *Mokka, Sakko; Pizza, Razzia, Skizze*

E zu § 2 und § 3: Die Verdopplung des Buchstabens für den einzelnen Konsonanten bleibt üblicherweise in Wörtern, die sich aufeinander beziehen lassen, auch dann erhalten, wenn sich die Betonung ändert, zum Beispiel: *Galopp – galoppieren, Horror – horrend, Kontrolle – kontrollieren, Nummer – nummerieren, spinnen – Spinnerei, Stuck – Stuckatur, Stuckateur*

- § 4 In acht Fallgruppen verdoppelt man den Buchstaben für den einzelnen Konsonanten nicht, obwohl dieser einem betonten kurzen Vokal folgt.

Dies betrifft

(1) eine Reihe einsilbiger Wörter (besonders aus dem Englischen), zum Beispiel:

Bus, Chip, fit, Gag, Grog, Jet, Job, Kap, Klub, Mob, Pop, Slip, top, Twen

E1: Ableitungen schreibt man entsprechend § 2 mit doppeltem Konsonantenbuchstaben: *jobben – du jobbst – er jobbt; jetten, poppig, Slipper*; außerdem: *die Busse* (zu *Bus*)

(2) die fremdsprachigen Suffixe *-ik* und *-it*, die mit kurzem, aber auch mit langem Vokal gesprochen werden können, zum Beispiel:

Kritik, Politik; Kredit, Profit

(3) einige Wörter mit unklarem Wortaufbau oder mit Bestandteilen, die nicht selbständig vorkommen, zum Beispiel:

Brombeere, Damwild, Himbeere, Imbiss, Imker (aber *Imme*), *Sperling, Walnuss*; aber *Bollwerk*

(4) eine Reihe von Fremdwörtern, zum Beispiel:

Ananas, April, City, Hotel, Kamera, Kapitel, Limit, Mini, Relief, Roboter

(5) Wörter mit den nicht mehr produktiven Suffixen *-d*, *-st* und *-t*, zum Beispiel:

Brand (trotz *brennen*), *Spindel* (trotz *spinnen*); *Geschwulst* (trotz *schwellen*), *Gespinst* (trotz *spinnen*), *Gunst* (trotz *gönnen*); *beschäftigen, Geschäft* (trotz *schaffen*), *[ins]gesamt, sämtlich* (trotz *zusammen*)

(6) eine Reihe einsilbiger Wörter mit grammatischer Funktion, zum Beispiel:

ab, an, dran, bis, das (Artikel, Pronomen), *des* (aber *dessen*), *in, drin* (aber *innen, drinnen*), *man, mit, ob, plus, um, was, wes* (aber *wessen*)

E2: Aber entsprechend § 2: *dann, denn, wann, wenn; dass* (Konjunktion)

(7) die folgenden Verbformen:

ich bin, er hat; aber nach der Grundregel (§ 2): *er hatte, sie tritt, nimm!*

(8) die folgenden Ausnahmen:

Drittel, Mittag, dennoch

§ 5

In vier Fallgruppen verdoppelt man den Buchstaben für den einzelnen Konsonanten, obwohl der vorausgehende kurze Vokal nicht betont ist.

Dies betrifft

(1) das scharfe (stimmlose) *s* in Fremdwörtern, zum Beispiel:

Fassade, Karussell, Kassette, passieren, Rezession

(2) die Suffixe *-in* und *-nis* sowie die Wortausgänge *-as*, *-is*, *-os* und *-us*, wenn in erweiterten Formen dem Konsonanten ein Vokal folgt, zum Beispiel:

<i>-in:</i>	<i>Ärztin – Ärztinnen, Königin – Königinnen</i>
<i>-nis:</i>	<i>Beschwernis – Beschwernisse, Kenntnis – Kenntnisse</i>
<i>-as:</i>	<i>Ananas – Ananasse, Ukas – Ukasse</i>
<i>-is:</i>	<i>Iltis – Iltisse, Kürbis – Kürbisse</i>
<i>-os:</i>	<i>Albatros – Albatrosse, Rhinoceros – Rhinocerosse</i>
<i>-us:</i>	<i>Diskus – Diskusse, Globus – Globusse</i>

(3) eine Reihe von Fremdwörtern, zum Beispiel:

Allee, Batterie, Billion, Buffet, Effekt, frappant, Grammatik, Kannibale, Karriere, kompromittieren, Konkurrenz, Konstellation, Lotterie, Porzellan, raffiniert, Renommee, skurril, Stanniol

E: In Zusammensetzungen mit fremdsprachigen Präfixen wie *ad-*, *dis-*, *in-*, *kon-/con-*, *ob-*, *sub-* und *syn-* ist deren auslautender Konsonant in manchen Fällen an den Konsonanten des folgenden Wortes angeglichen, zum Beispiel: *Affekt, akkurat, Attraktion* (vgl. aber *Advokat, addieren*); ebenso: *Differenz, Illusion, korrekt, Opposition, suggerieren, Symmetrie*

(4) wenige Wörter mit *tz* (siehe § 3(2)), zum Beispiel:

Kiebitz, Stieglitz

1.3 Besondere Kennzeichnung der langen Vokale

Folgt im Wortstamm auf einen betonten Vokal kein Konsonant, ist er lang. Die regelmäßige Kennzeichnung mit *h* hat auch die Aufgabe, die Silbengabe zu markieren, zum Beispiel *Kü|he*; vgl. § 6. Folgt nur ein Konsonant, so kann der Vokal kurz oder lang sein. Die Länge wird jedoch nur bei einheimischen Wörtern mit [i:] regelmäßig durch *ie* bezeichnet; vgl. § 1. Ansonsten erfolgt die Kennzeichnung nur ausnahmsweise:

- a) in manchen Wörtern vor *l*, *m*, *n*, *r* mit *h*; vgl. § 8;
- b) mit Doppelvokal *aa*, *ee*, *oo*; vgl. § 9;
- c) mit *ih*, *ieh*; vgl. § 12.

Zum β (statt *s*) nach langem Vokal und Diphthong siehe § 25.

§ 6

Wenn einem betonten einfachen langen Vokal ein unbetonter kurzer Vokal unmittelbar folgt oder in erweiterten Formen eines Wortes folgen kann, so steht nach dem Buchstaben für den langen Vokal stets der Buchstabe *h*.

Dies betrifft Wörter wie:

<i>ah:</i>	<i>nahen, bejahren (aber ja)</i>
<i>eh:</i>	<i>Darlehen, drehen</i>
<i>oh:</i>	<i>drohen, Floh (wegen Flöhe)</i>
<i>uh:</i>	<i>Kuh (wegen Kühe), Ruhe, Schuhe</i>
<i>äh:</i>	<i>fähig, Krähe, zäh (Ausnahme säen)</i>
<i>öh:</i>	<i>Höhe (Ausnahme Bö, trotz Böe, Böen)</i>
<i>üh:</i>	<i>früh (wegen früher)</i>

Zu *ieh* siehe § 12(2).

Zu *See* u. a. siehe § 9.

§ 7

Das *h* steht ausnahmsweise auch nach dem Diphthong [ai].

Das betrifft Wörter wie:

gedeihen, Geweih, leihen (aber Laien), Reihe, Reiher, seihen, verzeihen, weihen, Weiher; aber sonst: Blei, drei, schreien

§ 8

Wenn einem betonten langen Vokal einer der Konsonanten [l], [m], [n] oder [r] folgt, so wird in vielen, jedoch nicht in der Mehrzahl der Wörter nach dem Buchstaben für den Vokal ein *h* eingefügt.

Dies betrifft

(1) Wörter, in denen auf [l], [m], [n] oder [r] kein weiterer Konsonant folgt, zum Beispiel:

<i>ah:</i>	<i>Dahlie, lahm, ahnen, Bahre</i>
<i>eh:</i>	<i>Befehl, benehmen, ablehnen, begehren</i>
<i>oh:</i>	<i>hohl, Sohn, bohren</i>
<i>uh:</i>	<i>Pfuhl, Ruhm, Huhn, Uhr</i>
<i>äh:</i>	<i>ähneln, Ähre</i>
<i>öh:</i>	<i>Höhle, stöhnen, Möhre</i>
<i>üh:</i>	<i>fühlen, Bühne, führen</i>

Zu *ih* siehe § 12(1).

(2) die folgenden Einzelfälle: *ahnden, fahnden*

E1: Zu unterscheiden sind gleich lautende, aber unterschiedlich geschriebene Wortstämme wie: *Mahl* aber *Mal*, *mahlen* aber *malen*, *Sohle* aber *Sole*; *dehnen* aber *denen*; *Bahre* aber *Bar*, *wahr* aber *er war*, *lehren* aber *leeren*, *mehr* aber *Meer*, *Mohr* aber *Moor*, *Uhr* aber *Ur*, *währen* aber *sie wären*

E2 zu § 6 bis 8: Das *h* bleibt auch bei Flexion, Stammveränderung und in Ableitungen erhalten, zum Beispiel: *befehlen – befiehl – er befahl – befohlen, drehen – gedreht – Draht, empfehlen – empfehl – er empfahl – empfohlen, gedeihen – es gedieh – gediehen, fliehen – er floh – geflohen, leihen – er lieh – geliehen, mähen – Mahd, nähen – Naht, nehmen – er nahm, sehen – er sieht – er sah – gesehen, stehlen – er stiehlt – er stahl – gestohlen, verzeihen – er verzieh – verziehen, weihen – geweiht – Weihnachten*

Ausnahmen, zum Beispiel: *Blüte, Blume* (trotz *blühen*), *Glut* (trotz *glühen*), *Nadel* (trotz *nähen*)

E3: In Fremdwörtern steht bis auf wenige Ausnahmen wie *Allah, Schah* kein *h*.

§ 9

Die Länge von [a:], [e:] und [o:] kennzeichnet man in einer kleinen Gruppe von Wörtern durch die Verdopplung *aa, ee* bzw. *oo*.

Dies betrifft Wörter wie:

<i>aa:</i>	<i>Aal, Aas, Haar, paar, Paar, Saal, Saat, Staat, Waage</i>
<i>ee:</i>	<i>Beere, Beet, Fee, Klee, scheel, Schnee, See, Speer, Tee, Teer</i> ; außerdem eine Reihe von Fremdwörtern mit <i>ee</i> im Wortausgang wie: <i>Armee, Idee, Kaffee, Klischee, Praline, Tournee</i>
<i>oo:</i>	<i>Boot, Moor, Moos, Zoo</i>

Zu *die Feen, Seen* siehe § 19.

E1: Zu unterscheiden sind gleich lautende, aber unterschiedlich geschriebene Wortstämme wie: *Waage* aber *Wagen*; *Heer* aber *her, hehr*; *leeren* aber *lehren*; *Meer* aber *mehr*; *Reede* aber *Rede*; *Seele, seelisch* aber *selig*; *Moor* aber *Mohr*

E2: Bei Umlaut schreibt man nur *ä* bzw. *ö*, zum Beispiel: *Härchen* – aber *Haar*; *Pärchen* – aber *Paar*; *Säle* – aber *Saal*; *Bötchen* – aber *Boot*

§ 10

Wenige einheimische Wörter und eingebürgerte Entlehnungen mit dem langen Vokal [i:] schreibt man ausnahmsweise mit *i*.

Dies betrifft Wörter wie:

dir, mir, wir; gib, du gibst, er gibt (aber *ergiebig*); *Bibel, Biber, Brise, Fibel, Igel, Liter, Nische, Primel, Tiger, Wisent*

E: Zu unterscheiden sind gleich lautende, aber unterschiedlich geschriebene Wörter wie: *Lid* aber *Lied*; *Mine* aber *Miene*; *Stil* aber *Stiel*; *wider* aber *wieder*

§ 11

Für langes [i:] schreibt man *ie* in den fremdsprachigen Suffixen und Wortausgängen *-ie, -ier* und *-ieren*.

Dies betrifft Wörter wie:

Batterie, Lotterie; Manier, Scharnier; marschieren, probieren
Ausnahmen, zum Beispiel: *Geysir, Saphir, Souvenir, Vampir, Wesir*

- § 12 In Einzelfällen kennzeichnet man die Länge des Vokals [i:] zusätzlich mit dem Buchstaben *h* und schreibt *ih* oder *ieh*.

Im Einzelnen gilt:

(1) *ih* steht nur in den folgenden Wörtern (vgl. § 8):

ihm, ihn, ihnen; ihr (Personal- und Possessivpronomen), außerdem *Ihle*

(2) *ieh* steht nur in den folgenden Wörtern (vgl. § 6):

fliehen, Vieh, wiehern, ziehen

Zu *ieh* in Flexionsformen wie *befiehl* (zu *befehlen*) siehe § 8 E2.

1.4 Umlautschreibung bei [ɛ]

- § 13 Für kurzes [ɛ] schreibt man *ä* statt *e*, wenn es eine Grundform mit *a* gibt.

Dies betrifft flektierte und abgeleitete Wörter wie:

Bänder, Bündel (wegen *Band*); *Hälse* (wegen *Hals*); *Kälte, kälter* (wegen *kalt*); *überschwänglich* (wegen *Überschwang*)

E1: Man schreibt *e* oder *ä* in *Schenke/Schänke* (wegen *ausschenken/Ausschank*), *aufwendig/aufwändig* (wegen *aufwenden/Aufwand*).

E2: Für langes [e:] und langes [ɛ:], die in der Aussprache oft nicht unterschieden werden, schreibt man *ä*, sofern es eine Grundform mit *a* gibt, zum Beispiel: *quälen* (wegen *Qual*). Wörter wie *sägen, Ähre* (aber *Ehre*), *Bär* sind Ausnahmen.

- § 14 In wenigen Wörtern schreibt man ausnahmsweise *ä*.

Dies betrifft Wörter wie:

ätzen, dämmern, Geländer, Lärm, März, Schärpe

E: Zu unterscheiden sind gleich lautende, aber unterschiedlich geschriebene Wörter wie: *Äsche* aber *Esche*; *Färse* aber *Ferse*; *Lärche* aber *Lerche*

- § 15 In wenigen Wörtern schreibt man ausnahmsweise *e*.

Das betrifft Wörter wie:

Eltern (trotz *alt*); *schwenken* (trotz *schwanken*)

1.5 Umlautschreibung bei [ɔʏ]

- § 16 Für den Diphthong [ɔʏ] schreibt man *äu* statt *eu*, wenn es eine Grundform mit *au* gibt.

Dies betrifft flektierte und abgeleitete Wörter wie:

Häuser (wegen *Haus*), *er läuft* (wegen *laufen*), *Mäuse*, *Mäuschen* (wegen *Maus*); *Gebäude* (wegen *Bau*), *Geräusch* (wegen *rauschen*), *sich schnäuzen* (wegen *Schnauze*), *verbläuen* (wegen *blau*)

- § 17 In wenigen Wörtern schreibt man ausnahmsweise *äu*.

Das betrifft Wörter wie:

Knäuel, *Räude*, *sich räuspern*, *Säule*, *sich sträuben*, *täuschen*

1.6 Ausnahmen beim Diphthong [ai]

- § 18 In wenigen Wörtern schreibt man den Diphthong [ai] ausnahmsweise *ai*.

Das betrifft Wörter wie:

Hai, *Kaiser*, *Mai*

E: Zu unterscheiden sind gleich lautende, aber unterschiedlich geschriebene Wortstämme wie: *Bai* aber *bei*; *Laib* aber *Leib*; *Laich* aber *Leiche*; *Laie*, *Laien* aber *leihen*; *Saite* aber *Seite*; *Waise* aber *Weise*, *weisen*

1.7 Besonderheiten beim e

- § 19 Folgen auf *-ee* oder *-ie* die Flexionsendungen oder Ableitungssuffixe *-e*, *-en*, *-er*, *-es*, *-ell*, so lässt man ein *e* weg.

Das betrifft Wörter wie:

die Feen; *die Ideen*; *die Mondseer*, *des Sees*; *die Knie*, *knien*; *die Fantasien*; *sie schrien*, *geschrien*; *ideell*; *industriell*

1.8 Spezielle Laut-Buchstaben-Zuordnungen in Fremdwörtern

§ 20

Über die bisher dargestellten Laut-Buchstaben-Zuordnungen hinaus treten in Fremdwörtern auch fremdsprachige Zuordnungen auf. In den folgenden Listen sind nur die wichtigeren angeführt.

Dabei ist zu beachten, dass Kürze und Länge der Vokale von der Betonung abhängen. Vokale, die in betonten Silben lang sind, werden in unbetonten Silben kurz gesprochen, zum Beispiel *Analyse* mit langem Vokal [y:] – *analysieren* mit kurzem Vokal [y].

(1) Fremdsprachige Laut-Buchstaben-Zuordnungen

Laute	Buchstaben	Beispiele
[a], [a:]	<i>u</i> <i>at</i>	<i>Butler, Cup, Make-up, Slum</i> <i>Eklat, Etat</i>
[ɛ], [ɛ:]	<i>a</i> <i>ai</i>	<i>Action, Camping, Fan, Gag</i> <i>Airbus, Chaiselongue, fair, Flair, Saison</i>
[e], [e:]	<i>é</i> <i>er</i> <i>et</i> <i>ai</i>	<i>Abbé, Attaché, Lamé</i> <i>Atelier, Bankier, Premier</i> <i>Budget, Couplet, Filet</i> <i>Cocktail, Container</i>
[i], [i:]	<i>y</i> <i>ea</i> <i>ee</i>	<i>Baby, City, Lady, sexy</i> <i>Beat, Dealer, Hearing, Jeans, Team</i> <i>Evergreen, Spleen, Teenager</i>
[o], [o:]	<i>au</i> <i>eau</i> <i>ot</i>	<i>Chaussee, Chauvinismus</i> <i>Niveau, Plateau, Tableau</i> <i>Depot, Trikot</i>
[ø:]	<i>eu</i>	<i>adieu, Milieu;</i> häufig in den Suffixen <i>-eur, -euse: Ingenieur, Souffleuse</i>
[ʊ], [u], [u:]	<i>oo</i> <i>ou</i>	<i>Boom, Swimmingpool</i> <i>Journalist, Rouge, Route, souverän</i>
[ʏ], [y], [y:]	<i>y</i>	<i>Analyse, Hymne, Physik, System, Typ;</i> auch in den Präfixen <i>dys-</i> (aber <i>dis-</i>), <i>hyper-</i> , <i>hypo-</i> , <i>syl-</i> , <i>sym-</i> , <i>syn-</i> : <i>dysfunktional, hyperkorrekt, Hypozentrum, Syllogismus, Symbiose, synchron</i>

Laute	Buchstaben	Beispiele
[ã], [ã:]	<i>an</i> <i>ant</i> <i>en</i> <i>ent</i>	<i>Branche, Chance, Orange, Renaissance, Revanche</i> <i>Avantgarde, Pendant, Restaurant</i> <i>engagiert, Ensemble, Entree, Pendant, Rendezvous</i> <i>Abonnement, Engagement</i>
[ɛ̃], [ɛ:]	<i>ain</i> <i>eint</i> <i>in</i>	<i>Refrain, Souterrain, Terrain</i> <i>Teint</i> <i>Bulletin, Dessin, Mannequin</i>
[ɔ̃], [ɔ:]	<i>on</i>	<i>Annonce, Chanson, Pardon</i>
[œ̃], [œ:]	<i>um</i>	<i>Parfum</i>
[au]	<i>ou</i> <i>ow</i>	<i>Couch, Countdown, Foul, Sound</i> <i>Clown, Countdown, Cowboy, Power(play)</i>
[ai]	<i>i</i> <i>igh</i> <i>y</i>	<i>Lifetime, Pipeline</i> <i>Copyright, high, Starfighter</i> <i>Nylon, Recycling</i>
[ɔy]	<i>oy</i>	<i>Boy, Boykott</i>
[oa]	<i>oi</i>	<i>Memoiren, Repertoire, Reservoir, Toilette</i>

(2) Doppelschreibungen

Im Prozess der Integration entlehnter Wörter können fremdsprachige und integrierte Schreibung nebeneinanderstehen. Manche fremdsprachige Schreibungen sind nur noch fachsprachlich üblich.

Laute	Buchstaben	Beispiele
[ɛ̃], [ɛ:]	<i>ai – ä</i>	<i>Drainage – Dränage, Polonaise – Polonäse</i>
[e:]	<i>é – ee</i>	<i>Bouclé – Buklee, Doublé – Dublee,</i> <i>Exposé – Exposee</i> <i>Café – Kaffee (mit Bedeutungs differenzierung),</i> <i>Pappmaché – Pappmaschee, Rommé – Rommee</i>
[o:]	<i>au – o</i>	<i>Sauce – Soße</i>
[u], [u], [u:]	<i>ou – u</i>	<i>Bouquet – Bukett, Doublé – Dublee, Coupon – Kupon, Nougat – Nugat</i>

§ 21 Fremdwörter aus dem Englischen, die auf -y enden und im Englischen den Plural -ies haben, erhalten im Plural ein -s.

Das betrifft Wörter wie:

Baby – Babys, Lady – Ladys, Party – Partys

E: Bei Zitatwörtern gilt die englische Schreibung, zum Beispiel:

Grand Old Ladies

2 Konsonanten

2.1 Grundlegende Laut-Buchstaben-Zuordnungen

§ 22

Als grundlegend im Sinne dieser orthografischen Regelung gelten die folgenden Laut-Buchstaben-Zuordnungen.

Besondere Zuordnungen werden in den sich anschließenden Abschnitten behandelt.

(1) Einfache Konsonanten

Laute	Buchstaben	Beispiele
[b]	<i>b</i>	<i>backen, Baum, Obolus, Parabel</i>
[ç], [x]	<i>ch</i>	<i>ich, Bücher, lynchen; ach, Rauch</i>
[d]	<i>d</i>	<i>danken, Druck, leiden, Mansarde</i>
[f]	<i>f</i>	<i>fertig, Falke, Hafen, Fusion</i>
[g]	<i>g</i>	<i>gehen, Gas, sägen, Organ, Eleganz</i>
[h]	<i>h</i>	<i>hinterher, Haus, Hektik, Ahorn, vehement</i>
[j]	<i>j</i>	<i>ja, Jagd, Boje, Objekt</i>
[k]	<i>k</i>	<i>Kiste, Haken, Flanke, Majuskel, Konkurs</i>
[l]	<i>l</i>	<i>laufen, Laut, Schale, lamentieren</i>
[m]	<i>m</i>	<i>machen, Mund, Lampe, Maximum</i>
[n]	<i>n</i>	<i>nur, Nagel, Ton, Natur, nuklear</i>
[ŋ]	<i>ng</i>	<i>Gang, Länge, singen, Zange</i>
[p]	<i>p</i>	<i>packen, Paste, Raupe, Problem</i>
[r], [ʀ], [ʁ]	<i>r</i>	<i>rauben, Rampe, hören, Zitrone</i>
[s]	<i>s</i>	<i>skurril, Skandal, Hast, hopsen</i>
[z]	<i>s</i>	<i>sagen, Seife, lesen, Laser</i>
[ʃ]	<i>sch</i>	<i>scharf, Schaufel, rauschen</i>
[t]	<i>t</i>	<i>tragen, Tür, fort, Optimum</i>
[v]	<i>w</i>	<i>wann, Wagen, Möwe</i>

(2) Konsonantenverbindungen (innerhalb des Stammes)

Laute	Buchstaben	Beispiele
[kv]	<i>qu</i>	<i>quälen, Quelle, liquid, Qualität</i>
[ks]	<i>x</i>	<i>xylographisch, Xenophobie, boxen, toxisch</i>
[ts]	<i>z</i>	<i>zart, Zaum, tanzen, speziell, Zenit</i>

2.2 Auslautverhärtung und Wortausgang -ig

§ 23

Die in großen Teilen des deutschen Sprachgebiets auftretende Verhärtung der Konsonanten [b], [d], [g],[v] und [z] am Silbenende sowie vor anderen Konsonanten innerhalb der Silbe wird in der Schreibung nicht berücksichtigt.

E1: Bei vielen Wörtern kann die Schreibung aus der Aussprache erweiterter Formen oder verwandter Wörter abgeleitet werden, in denen der betreffende Konsonant am Silbenanfang steht, zum Beispiel:

Konsonant am Silbenende usw.	Konsonant am Silbenanfang
<i>Lob, löblich, du lobst</i>	<i>Lobes, belobigen</i> (aber <i>Isotop-Isotope</i>)
<i>trüb, trübselig, eingetrübt</i>	<i>trübe, eintrüben</i> (aber <i>Typ – Typen</i>)
<i>Rad, Radumfang</i>	<i>Rades, rädern</i> (aber <i>Rat – Rates</i>)
<i>absurd</i>	<i>absurde, Absurdität</i> (aber <i>Gurt – Gurte</i>)
<i>Sieg, siegreich, er siegt</i>	<i>siegen</i> (aber <i>Musik – musikalisch</i>)
<i>Trug, er betrog, Betrug</i>	<i>betrügen</i> (aber <i>Spuk – spuken</i>)
<i>gläubig</i>	<i>gläubige</i> (aber <i>Plastik – Plastiken</i>)
<i>Möwchen</i>	<i>Möwe</i> (aber <i>Öfchen – Ofen</i>)
<i>naiv, Naivling, Naivheit</i>	<i>Naive, Naivität</i> (aber <i>er rief – rufen</i>)
<i>Preis, preislich, preiswert</i>	<i>Preise</i> (aber <i>Fleiß – fleißig</i>)
<i>Haus, häuslich, behaust</i>	<i>Häuser</i> (aber <i>Strauß – Sträuße</i>)

E2: Bei einer kleinen Gruppe von Wörtern ist es nicht oder nur schwer möglich, eine solche Erweiterung durchzuführen oder eine Beziehung zu verwandten Wörtern herzustellen. Man schreibt sie trotzdem mit *b*, *d*, *g* bzw. *s*, zum Beispiel: *ab*, *Eisbein* (*Eis – Eises*), *flugs* (*Flug*), *Herbst*, *hübsch*, *jeglich*, *Jugend*, *Kies* (*Kiesel*), *Lebkuchen*, *morgendlich*, *ob*, *Obst*, *Plebs* (*Plebejer*), *preisgeben*, *Rebhuhn*, *redlich* (*Rede*), *Reis* (*Reisig*), *Reis* (= Korn; *Reise* fachsprachlich = Reissorten; aber *Grieß*), *ihr seid* (aber *seit*), *sie sind*, *und*, *Vogt*, *weg* (*Weges*), *weissagen* (*weise*)

§ 24

Für den Laut [ç] schreibt man regelmäßig *g*, wenn erweiterte Formen am Silbenanfang mit dem Laut [g] gesprochen werden.

Das betrifft Wörter wie:

ewig, *Ewigkeit* (wegen *ewige*), *gläubig* (wegen *gläubige*); aber *unglaublich* (wegen *unglaubliche*); *heilig*, *Käfig*, *ruhig*

E: In einigen Sprachlandschaften wird *-ig* mit [k] gesprochen; dann gilt § 23.

2.3 Besonderheiten bei [s]

§ 25 Für das scharfe (stimmlose) [s] nach langem Vokal oder Diphthong schreibt man *ß*, wenn im Wortstamm kein weiterer Konsonant folgt.

Das betrifft Wörter wie:

Maß, Straße, Gieß, Spieß, groß, grüßen; außen, außer, draußen, Strauß, beißen, Fleiß, heißen

Ausnahme: *aus*

Zur Schreibung von [s] in Wörtern mit Auslautverhärtung wie *Haus, graziös, Maus, Preis* siehe § 23.

E1: In manchen Wortstämmen wechselt bei Flexion und in Ableitungen die Länge und Kürze des Vokals vor [s]; entsprechend wechselt die Schreibung *ß* mit *ss*. Beispiele:

fließen – er floss – Fluss – das Floß

genießen – er genoss – Genuss

wissen – er weiß – er wusste

E2: Steht der Buchstabe *ß* nicht zur Verfügung, so schreibt man *ss*. In der Schweiz kann man immer *ss* schreiben. Beispiel: *Straße – Strasse*

E3: Bei Schreibung mit Großbuchstaben schreibt man *SS*. Daneben ist auch die Verwendung des Großbuchstabens *ß* möglich. Beispiel: *Straße – STRASSE – STRAßE*.

§ 26 Folgt auf das *s*, *ss*, *ß*, *x* oder *z* eines Verb- oder Adjektivstammes die Endung *-st* der 2. Person Singular bzw. die Endung *-st(e)* des Superlativs, so lässt man das *s* der Endung weg.

Das betrifft Wörter wie:

du reist (zu *reisen*), *du hasst* (zu *hassen*), *du reißt* (zu *reißen*), *du mixt* (zu *mixen*), *du sitzt* (zu *sitzen*); (*groß – größer –*) *größte*

2.4 Besonderheiten bei [ʃ]

§ 27 Für den Laut [ʃ] am Anfang des Wortstammes vor folgendem [p] oder [t] schreibt man *s* statt *sch*.

Das betrifft Wörter wie:

spielen, verspotten; starren, Stelle, Stunde

2.5 Besonderheiten bei [ŋ]

- § 28 Für den Laut [ŋ] vor [k] oder [g] im Wortstamm schreibt man *n* statt *ng*.

Das betrifft Wörter wie:

Bank, dünken, Enkel, Schranke, trinken; Mangan, Singular

2.6 Besonderheiten bei [f] und [v]

- § 29 Für den Laut [f] schreibt man *v* statt *f* in *ver-* (wie in *verlaufen*) sowie am Anfang einiger weiterer Wörter.

Das betrifft Wörter wie:

Vater, Veilchen, Vettel, Vetter, Vieh, viel, vielleicht, vier, Vlies, Vogel, Vogt, Volk, voll (aber füllen), von, vor, vordere, vorn

Dazu kommen: *Frevel, Nerv (Nerven)*

- § 30 Für den Laut [v] schreibt man in Fremdwörtern regelmäßig und in wenigen eingebürgerten Entlehnungen *v* statt *w*.

Das betrifft Wörter wie:

privat, Revolution, Universität, Virus, zivil, Malve, Vase; Suffix bzw. Endung -iv, -ive: Aktivität, die Detektive, Motivation; Initiative, Perspektive

E: Bei einigen Wörtern schwankt die Aussprache von *v* zwischen [v] und [f] wie bei *Initiative, Larve, Pulver, evangelisch, Vers, Vesper, November, brave*.

2.7 Besonderheiten bei [ks]

- § 31 Für die Lautverbindung [ks] schreibt man in einigen Wortstämmen ausnahmsweise *chs* bzw. *ks* statt *x*.

Das betrifft Wörter wie:

Achse, Achsel, Büchse, Dachs, drehkeln, Echse, Flachs, Fuchs, Lachs, Luchs, Ochse, sechs, Wachs, wachsen, Wechsel, Weichsel[kirsche], wixsen

Keks, schlaksig

E: Die bei Flexion und in Ableitungen entstehende Lautverbindung [ks] wird je nach dem zugrunde liegenden Wort *gs*, *ks* oder *cks* geschrieben, zum Beispiel: *du hegst* (wegen *hegen*), *du hinkst* (wegen *hinken*), *Streiks* (wegen *Streik*), *Häcksel* (wegen *hacken*)

2.8 Spezielle Laut-Buchstaben-Zuordnungen in Fremdwörtern

§ 32

Über die bisher dargestellten Laut-Buchstaben-Zuordnungen hinaus treten in Fremdwörtern auch fremdsprachige Zuordnungen auf.

In den folgenden Listen sind nur die wichtigeren angeführt.

(1) Fremdsprachige Laut-Buchstaben-Zuordnungen

(1.1) Einfache Konsonanten

Laute	Buchstaben	Beispiele
[f]	<i>ph</i>	<i>Atmosphäre, Metapher, Philosophie, Physik</i>
[k]	<i>c</i>	<i>Clown, Container, Crew</i>
	<i>ch</i>	<i>Chaos, Charakter, Chlor, christlich</i>
	<i>qu</i>	<i>Mannequin, Queue</i>
[r]	<i>rh</i>	<i>Rhapsodie, Rhesusfaktor</i>
	<i>rt</i>	<i>Dessert, Kuvert, Ressort</i>
[s]	<i>c, ce</i>	<i>Annonce, Chance, City, Renaissance, Service</i>
[ʃ]	<i>ch</i>	<i>Champignon, Chance, charmant, Chef</i>
	<i>sh</i>	<i>Geisha, Sheriff, Shop, Shorts</i>
[ʒ]	<i>g</i>	<i>Genie, Ingenieur, Loge, Passagier, Regime;</i> auch im Suffix <i>-age</i> : <i>Blamage, Garage</i>
	<i>j</i>	<i>Jalousie, Jargon, jonglieren, Journalist</i>
[t]	<i>th</i>	<i>Ethos, Mathematik, Theater, These</i>
[v]	<i>v</i>	<i>Virus, zivil</i> (vgl. § 30)

(1.2) Konsonantenverbindungen

Laute	Buchstaben	Beispiele
[dʒ]	<i>g</i>	<i>Gentleman, Gin, Manager, Teenager</i>
	<i>j</i>	<i>Jazz, Jeans, Jeep, Job, Pyjama</i>
[lj] / [j]	<i>ll</i>	<i>Billard, Bouillon, brillant, Guerilla, Medaille, Pavillon, Taille</i>
[nj]	<i>gn</i>	<i>Champagner, Kampagne, Lasagne</i>

Laute	Buchstaben	Beispiele
[ts]	<i>c</i> <i>t</i> (vor [i] + Vokal)	<i>Aceton, Celsius, Cellophan</i> sehr häufig im Suffix <i>-tion</i> ; außerdem häufig in Fällen wie <i>-tie, -tiell, -tiös</i> : <i>Funktion, Nation, Produktion; Aktie, partiell, infektiös</i>
[tʃ]	<i>c</i> <i>ch</i> <i>ge</i> <i>dge</i>	<i>Cello, Cembalo</i> <i>Chip, Coach, Ranch</i> <i>College</i> <i>Bridge</i>

(2) Doppelschreibungen

Im Prozess der Integration entlehnter Wörter können fremdsprachige und integrierte Schreibung nebeneinanderstehen. Manche fremdsprachige Schreibungen sind nur noch fachsprachlich üblich.

Laute	Buchstaben	Beispiele
[f]	<i>ph – f</i>	<i>-photo- – -foto-</i> , zum Beispiel <i>Photographie – Fotografie</i> <i>-graph- – -graf-</i> , zum Beispiel <i>Graphik – Grafik</i> <i>-phon- – -fon-</i> , zum Beispiel <i>Mikrophon – Mikrofon</i> <i>Delphin – Delfin</i> , <i>phantastisch – fantastisch</i>
[g]	<i>gh – g</i>	<i>Ghetto – Getto, Joghurt – Jogurt</i> , <i>Spaghetti – Spagetti</i>
[j]	<i>y – j</i>	<i>Yacht – Jacht, Yo-Yo – Jo-Jo</i> , <i>Coyote – Kojote</i>
[k]	<i>c – k</i> <i>qu – k</i>	<i>Calcit – Kalzit, Caritas – Karitas</i> , <i>Code – Kode, codieren – kodieren, circa – zirka</i> <i>Bouquet – Bukett, Craquelé – Krakelee</i>
[r]	<i>rh – r</i>	<i>Eurhythmie – Eurythmie</i>
[s]	<i>c – ß</i>	<i>Sauce – Soße</i>
[ʃ]	<i>ch – sch</i>	<i>Chimäre – Schimäre</i> , <i>Pappmaché – Pappmaschee</i>
[t]	<i>th – t</i>	<i>Kathode – Katode</i> , <i>Panther – Panter, Thunfisch – Tunfisch</i>
[ts]	<i>c – z</i> <i>t – z</i> (vor [i] + Vokal)	<i>Acetat – Azetat, Calcit – Kalzit</i> , <i>Penicillin – Penizillin, circa – zirka</i> <i>pretiös – prezios, Pretiosen – Preziosen</i> ; <i>potentiell – potenziell (wegen Potenz)</i> , <i>substantiell – substanziell (wegen Substanz)</i>

B Getrennt- und Zusammenschreibung

0 Vorbemerkungen

(1) Die Getrennt- und Zusammenschreibung betrifft Einheiten, die im Text unmittelbar benachbart und aufeinander bezogen sind. Handelt es sich um die Bestandteile von Wortgruppen, so schreibt man sie getrennt. Handelt es sich um die Bestandteile von Zusammensetzungen, so schreibt man sie zusammen.

(2) Einheiten derselben Form können manchmal sowohl eine Wortgruppe (wie *schwer beschädigt*) als auch eine Zusammensetzung (wie *schwerbeschädigt*) bilden. Die Verwendung einer Wortgruppe oder einer Zusammensetzung richtet sich danach, was jeweils gemeint ist und was dem Sprachgebrauch und den Regularitäten des Sprachbaus entspricht.

(3) Bei den verschiedenen Wortarten sind – auch in Abhängigkeit von sprachlichen Entwicklungsprozessen – spezielle Bedingungen zu beachten. Daher ist die folgende Darstellung nach der Wortart der Zusammensetzung gegliedert:

- 1 Verb (§ 33 bis 35)
- 2 Adjektiv (§ 36)
- 3 Substantiv (§ 37 und § 38)
- 4 Andere Wortarten (§ 39)

1 Verb

Zusätzlich zur generellen Unterscheidung von Wortgruppen (wie *auf den Berg steigen*) und Zusammensetzungen (wie *bergsteigen*) hat man bei Verbstämmen untrennbare von trennbaren Zusammensetzungen zu unterscheiden:

a) Untrennbare Zusammensetzungen bestehen aus einem Verbstamm, dem ein Stamm eines Substantivs, eines Adjektivs oder einer Partikel vorausgeht. Man erkennt sie daran, dass die Reihenfolge ihrer Bestandteile stets unverändert bleibt:

maß + regeln: Wer jemanden *maßregelt* ... Man *maßregelte* ihn ...
Niemand wagte, ihn zu *maßregeln*. Er wurde offiziell *gemäßregelt*.

b) Trennbare Zusammensetzungen bestehen aus einem Verbstamm, dem ein Verbzusatz vorausgeht. Man erkennt sie daran, dass die Reihenfolge ihrer Bestandteile in Abhängigkeit von ihrer Stellung im Satz wechselt:

hinzu + kommen: Wenn dieses Argument *hinzukommt* ... Dieses Argument *kommt hinzu*. Dieses Argument *kommt* erschwerend *hinzu*.

§ 33

Substantive, Adjektive, Präpositionen oder Adverbien können mit Verben untrennbare Zusammensetzungen bilden. Man schreibt sie zusammen.

Dies betrifft

(1) Zusammensetzungen aus Substantiv + Verb, zum Beispiel: *brandmarken* (*gebrandmarkt*, zu *brandmarken*), *handhaben*, *lobpreisen*, *maßregeln*, *nachtwandeln*, *schlafwandeln*, *schlussfolgern*

E: In manchen Fällen stehen Zusammensetzung und Wortgruppe nebeneinander, zum Beispiel:

danksagen/Dank sagen (*er sagt Dank*), *gewährleisten/ Gewähr leisten* (*sie leistet Gewähr*), *staubsaugen/Staub saugen* (*er saugt Staub*); *brustschwimmen/Brust schwimmen* (*er schwimmt Brust*), *delfinschwimmen/Delfin schwimmen* (*sie schwimmt Delfin*), *marathonlaufen/Marathon laufen* (*sie läuft Marathon*).

Zu Fällen wie *Acht geben/achtgeben* vgl. § 34 E6.

(2) Zusammensetzungen aus Adjektiv + Verb, zum Beispiel: *frohlocken* (*frohlockt*, zu *frohlocken*), *langweilen*, *liebäugeln*, *vollbringen*, *vollenden*, *weissagen*

(3) Zusammensetzungen aus Präposition + Verb oder Adverb + Verb mit Betonung auf dem zweiten Bestandteil, zum Beispiel: *durchbrechen* (*er durchbricht die Regel*, zu *durchbrechen*), *hintergehen*, *übersetzen* (*sie übersetzt das Buch*), *umfahren*, *unterstellen*, *widersprechen*, *wiederholen*

§ 34

Partikeln, Adjektive, Substantive oder Verben können als Verbzusatz mit Verben trennbare Zusammensetzungen bilden. Man schreibt sie nur in den Infinitiven, den Partizipien sowie im Nebensatz bei Endstellung des Verbs zusammen.

Dies betrifft

(1) Zusammensetzungen mit einer Verbpartikel als erstem Bestandteil.

Verbpartikeln sind Bestandteile, die

(1.1) formgleich mit Präpositionen sind, zum Beispiel:

ab-, *an-*, *auf-*, *aus-*, *bei-*, *durch-*, *ein-* (zur Präposition *in-*), *entgegen-*, *entlang-*, *gegen-*, *gegenüber-*, *hinter-*, *in-*, *mit-*, *nach-*, *über-*, *um-*, *unter-*, *vor-*, *wider-*, *zu-*, *zuwider-*, *zwischen-*

(1.2) formgleich mit Adverbien, insbesondere Adverbien der Richtung, des Ortes, der Zeit sowie mit Pronominaladverbien sind, zum Beispiel: *abwärts-, auseinander-, beisammen-, davon-, davor-, dazu-, dazwischen-, empor-, fort-, her-, heraus-, herbei-, herein-, hin-, hinaus-, hindurch-, hinein-, hintenüber-, hinterher-, hinüber-, nebenher-, nieder-, rückwärts-, umher-, voran-, voraus-, vorbei-, vorher-, vorweg-, weg-, weiter-, wieder-, zurück-, zusammen-, zuvor-*

E1: Zur Unterscheidung von Verbpartikel und selbständigem Adverb: Bei Zusammensetzungen liegt der Hauptakzent normalerweise auf der Verbpartikel (vgl. *wiedersehen*, *zusammensitzen*), während bei Wortgruppen das selbständige Adverb auch unbetont sein kann (vgl. *wieder sehen*, *zusammen sitzen*). Wenn das Betonungskriterium nicht zu einem eindeutigen Ergebnis führt, hilft in manchen Fällen eine der folgenden Proben weiter:

(1) Das Adverb kann im Aussagesatz vor dem finiten Verb an erster Stelle stehen, die Verbpartikel hingegen nicht, vgl.: *Dabei wollte sie nicht immer sitzen, sondern auch ab und zu mal stehen* (Adverb *dabei*), aber *Dabeisitzen wollte sie nicht immer* (Verbpartikel *dabei*-).

(2) Zwischen Adverb und Infinitiv können ein oder mehrere Satzglieder eingeschoben werden, zwischen Verbpartikel und verbalen Bestandteil hingegen nicht, vgl.: *Sie wollte dabei nicht immer sitzen, sondern auch ab und zu mal stehen* (Adverb *dabei*), aber *Sie wollte nicht immer dabeisitzen* (Verbpartikel *dabei*-).

E2: Eine Reihe von Pronominaladverbien mit dem Bestandteil *dar-* wirft besonders bei der Verwendung als Verbpartikel das *a* ab, zum Beispiel: *darin sitzen – drinsitzen*, ähnlich *dran-* (*dranbleiben*), *drauf-* (*draufhauen*), *drauflos-* (*drauflosreden*).

E3: Unter Kontrastakzent kann die Verbpartikel an die erste Stelle im Satz treten und wird dann vom Verb getrennt geschrieben, zum Beispiel: *Beisammen bleiben wir immer. Heraus kam leider nichts. Hintan stellte er seine eigenen Bedürfnisse*.

(1.3) die Merkmale von frei vorkommenden Wörtern verloren haben, zum Beispiel:

abhanden-, anheim-, bevor-, dar-, einher-, entzwei-, fürlieb-, hintan-, inne-, überein-, überhand-, umhin-, vorlieb-, zurecht-

E4: Dazu gehören auch die folgenden ersten Bestandteile, die in der Verwendung beim Verb nicht mehr einer bestimmten Wortartkategorie zugeordnet werden können:

fehl-, feil-, heim-, irre-, kund-, preis-, wahr-, weis-, wett-

Zu Fällen wie *infrage stellen – in Frage stellen* vgl. § 39 E3(1).

(2) Zusammensetzungen mit einem adjektivischen ersten Bestandteil.

Dabei sind folgende Fälle zu unterscheiden:

(2.1) Es kann zusammen- wie auch getrennt geschrieben werden, wenn ein einfaches Adjektiv eine Eigenschaft als Resultat des Verbalvorgangs bezeichnet (sog. resultative Prädikative), zum Beispiel:

blank putzen/blankputzen, glatt hobeln/glatthobeln, klein schneiden/kleinschneiden; kalt stellen/kaltstellen, kaputt machen/kaputtmachen, leer essen/leeressen

(2.2) Es wird zusammengeschrieben, wenn der adjektivische Bestandteil zusammen mit dem verbalen Bestandteil eine neue, idiomatisierte Gesamtbedeutung bildet, die nicht auf der Basis der Bedeutungen der einzelnen Teile bestimmt werden kann, zum Beispiel:

krankschreiben, freisprechen, (sich) kranklachen; festnageln (= festlegen), heimlichtun (= geheimnisvoll tun), kaltstellen (= [politisch] ausschalten), kürzertreten (= sich einschränken), richtigstellen (= berichtigen), schwerfallen (= Mühe verursachen), heiligsprechen

E5: Lässt sich in einzelnen Fällen keine klare Entscheidung darüber treffen, ob eine idiomatisierte Gesamtbedeutung vorliegt, so bleibt es dem Schreibenden überlassen, getrennt oder zusammenzuschreiben.

(2.3) In den anderen Fällen wird getrennt geschrieben. Dazu zählen insbesondere Verbindungen mit morphologisch komplexen oder erweiterten Adjektiven, zum Beispiel:

bewusstlos schlagen, ultramarinblau streichen, ganz nahe kommen, dingfest machen, schachmatt setzen

(3) Zusammensetzungen mit einem substantivischen ersten Bestandteil.

Dabei handelt es sich um folgende Fälle, bei denen die ersten Bestandteile die Eigenschaften selbständiger Substantive weitgehend verloren haben:

eislaufen, kopfstehen, leidtun, nottun, standhalten, stattfinden, stattgeben, statthaben, teilhaben, teilnehmen, wundernehmen

E6: In den nachstehenden Fällen ist bei den nicht näher bestimmten oder ergänzten Formen sowohl Zusammen- als auch Getrenntschreibung möglich, da ihnen eine Zusammensetzung oder eine Wortgruppe zugrunde liegen kann:

achtgeben/Acht geben (aber nur: sehr achtgeben, allergrößte Acht geben), achthaben/Acht haben, haltmachen/Halt machen, maßhalten/Maß halten

Zu Fällen wie *staubsaugen/Staub saugen* vgl. § 33 E.

(4) Verbindungen mit einem verbalen ersten Bestandteil.

Verbindungen aus zwei Verben werden getrennt geschrieben, zum Beispiel:

laufen lernen, arbeiten kommen, baden gehen, lesen üben

E7: Bei Verbindungen mit *bleiben* und *lassen* als zweitem Bestandteil ist bei übertragener Bedeutung auch Zusammenschreibung möglich. Dasselbe gilt für *kennen lernen*:

sitzen bleiben/sitzenbleiben (= nicht versetzt werden), *stehen lassen/stehenlassen* (= nicht länger beachten, sich abwenden), *liegen bleiben/liegenbleiben* (= unerledigt bleiben); *kennen lernen/kennenlernen* (= Erfahrung mit etwas oder jmdm. haben).

§ 35 Verbindungen mit *sein* werden getrennt geschrieben.

Zum Beispiel:

beisammen sein, fertig sein, los sein, vonnöten sein, vorbei sein, vorhanden sein, vorüber sein, zufrieden sein

2 Adjektiv

§ 36 Substantive, Adjektive, Verben, Adverbien oder Wörter anderer Kategorien können als erster Bestandteil zusammen mit einem adjektivischen oder adjektivisch gebrauchten zweiten Bestandteil Zusammensetzungen bilden.

(1) Es wird zusammengeschrieben, wenn

(1.1) der erste Bestandteil mit einer Wortgruppe paraphrasierbar ist, zum Beispiel:

angsterfüllt, bahnbrechend, butterweich, fingerbreit, freudestrahlend, herzerquickend, hitzebeständig, jahrelang, knielang, meterhoch, milieubedingt; denkfaul, fernsehmüde, lernbegierig, röstfrisch, schreibgewandt, tropfnass; selbstbewusst, selbstsicher; altersschwach, anlehnungsbedürftig, geschlechtsreif, lebensfremd, sonnenarm, werbewirksam

E1: Im Unterschied zur Zusammensetzung weist die entsprechende syntaktische Fügung Artikel, Präpositionen u. Ä. auf, zum Beispiel: *von Angst erfüllt* (= *angsterfüllt*), *das Herz erquickend* (= *herzerquickend*), *durch das Milieu bedingt* (= *milieubedingt*), *rot wie Feuer* (= *feuerrot*)

E2: Viele der Zusammensetzungen sind bereits an der Verwendung eines Fugenelements zu erkennen, zum Beispiel: *altersschwach, sonnenarm, werbewirksam*

(1.2) der erste oder der zweite Bestandteil in dieser Form nicht selbstständig vorkommt, zum Beispiel:

einfach, zweifach; letztmalig, redselig, saumselig, schwerstbehindert, schwindstüchtig; blauäugig, großspurig, kleinmütig, vieldeutig; der schwerwiegendere Vorwurf, die zeitsparendste Lösung

(1.3) das dem Partizip zugrunde liegende Verb entsprechend § 33 bzw. § 34 mit dem ersten Bestandteil zusammengeschrieben wird, zum Beispiel:

wehklagend (wegen wehklagen); herunterfallend, heruntergefallen; irreführend, irreführt; teilnehmend, teilgenommen

(1.4) es sich um gleichrangige (nebengeordnete) Adjektive handelt, zum Beispiel:

blaugrau, dummdreist, feuchtwarm, grünblau, nasskalt, taubstumm

Zur Schreibung mit Bindestrich siehe § 45(2).

(1.5) der erste Bestandteil bedeutungsverstärkend oder bedeutungsabschwächend ist. Mit Bestandteilen dieser Art werden zum Teil lange Reihen gebildet, zum Beispiel:

bitter- (bitterböse, bitterernst, bitterkalt), brand-, dunkel-, erz-, extra-, früh-, gemein-, grund-, hyper-, lau-, minder-, stock-, super-, tod-, ultra-, ur-, voll-

Zu adjektivischen Bestandteilen siehe § 36(2.2).

(1.6) es sich um mehrteilige Kardinalzahlen unter einer Million sowie allgemein um Ordinalzahlen handelt, zum Beispiel:

dreizehn, siebenhundert, neunzehnhundertneunundachtzig; der siebzehnte Oktober, der einhundertste Geburtstag, der fünfhunderttausendste Fall, der zweimillionste Besucher

Beachte aber Substantive wie *Dutzend, Million, Milliarde, Billion*, zum Beispiel:

zwei Dutzend Hühner, eine Million Teilnehmer, zwei Milliarden fünfhunderttausend Menschen

(2) Zusammen- wie auch getrennt geschrieben werden kann, wenn der entsprechende Ausdruck sowohl als Zusammensetzung als auch als syntaktische Fügung angesehen werden kann.

Dies betrifft

(2.1) Verbindungen von Substantiven, Adjektiven, Verben, Adverbien oder Partikeln mit adjektivisch gebrauchten Partizipien, zum Beispiel:

die Rat suchenden/ratsuchenden Bürger, eine allein erziehende/alleinerziehende Mutter; ein klein geschnittenes/kleingeschnittenes Radieschen, selbst gebackene/selbstgebackene Kekse

E3: Bei erweiterten bzw. gesteigerten Formen richtet sich die Schreibung danach, ob nur der erste Bestandteil oder die gesamte Verbindung betroffen ist, vgl. *ein schwerwiegenderer Vorfall – ein schwerer wiegender Vorfall; eine äußerst notleidende Bevölkerung – eine große Not leidende Bevölkerung*

(2.2) Verbindungen mit einem einfachen unflektierten Adjektiv als graduierender Bestimmung, zum Beispiel:

allgemein gültig/allgemeingültig, eng verwandt/engverwandt, schwer verständlich/schwerverständlich, schwer krank/schwerkrank

E4: Ist der erste Bestandteil erweitert oder gesteigert, dann wird getrennt geschrieben, zum Beispiel: *leichter verdaulich, besonders schwer verständlich, höchst erfreulich*

In Zweifelsfällen entscheidet die Akzentplatzierung, vgl. *er ist höchstpersönlich gekommen – das ist eine höchst persönliche Angelegenheit.*

(2.3) Verbindungen von *nicht* mit Adjektiven, zum Beispiel:

eine nicht öffentliche/nichtöffentliche Sitzung, nicht operativ/nichtoperativ behandeln

E5: Bezieht sich *nicht* auf größere Einheiten, wie zum Beispiel auf den ganzen Satz, so wird es getrennt vom Adjektiv geschrieben, vgl. *Die Sitzung findet nicht öffentlich statt.*

3 Substantiv

§ 37

Substantive, Adjektive, Verbstämme, Pronomen oder Partikeln können mit Substantiven Zusammensetzungen bilden. Man schreibt sie ebenso wie mehrteilige Substantivierungen zusammen.

Dies betrifft

(1) Zusammensetzungen:

(1.1) mit substantivischem Erstglied:

Holztür, Hoheitsgebiet, Holzbearbeitung, Hosenrock

E1: Als Erstelemente können auch Eigennamen (*Goethegedicht; Parisreise*) und in lexikalisierten Fällen von Namen abgeleitete Herkunfts- und Zugehörigkeitsbezeichnungen auf *-er* (*Danaergeschenk*) auftreten (vgl. aber § 38).

E2: Das betrifft auch Eigennamen mit dieser Struktur – es handelt sich besonders um Straßennamen (*Bahnhofstraße*, *Schopenhauerstraße*; zum Typ *Willy-Brandt-Straße* vgl. § 50).

(1.2) mit adjektivischem Erstglied:

Hochhaus, *Schnellstraße*, *Freileitung*

(1.3) mit verbalem Erstglied:

Backform, *Schreibtisch*, *Waschmaschine*

(1.4) mit pronominalem Erstglied:

Ichsucht, *Wemfall*, *Niemandland*

(1.5) mit Elementen unflektierter Wortarten (Adverbien, Partikeln):

Jetztzeit, *Nichtraucher*, *Selbstverständnis*

E3: Dieser Regel folgen auch lexikalisierte, ursprünglich aus dem Englischen stammende bzw. aus englischen Einheiten gebildete Zusammensetzungen: *Bandleader*, *Cheerleader*, *Chewinggum*, *Mountainbike*, *Bluejeans*, *Hardware*, *Swimmingpool*.

Zu den verschiedenen Fällen von Bindestrichschreibung vgl. § 45.

E4: Aus dem Englischen stammende Bildungen aus Adjektiv + Substantiv können zusammengeschrieben werden, wenn der Hauptakzent auf dem ersten Bestandteil liegt, also *Hotdog* oder *Hot Dog*, *Softdrink* oder *Soft Drink*, aber nur *High Society*, *Electronic Banking* oder *New Economy*.

E5: Bruchzahlangaben vor entsprechenden Maßeinheiten können als ein zweiteiliges Zahladjektiv angesehen werden: *fünf hundertstel Sekunden*. Der Nenner der Bruchzahl kann auch mit der Maßeinheit eine Zusammensetzungen bilden: *fünf Hundertstelsekunden*. Bei der Unterscheidung hilft die Betonung.

(2) Mehrteilige Substantivierungen, zum Beispiel:

das Holzholen, *das Inkrafttreten*; *der Kehraus*, *das Stelldichein*, *das Vergissmeinnicht*

§ 38

Ableitungen auf *-er* von geografischen Eigennamen, die sich auf die geografische Lage beziehen, schreibt man in der Regel von dem folgenden Substantiv getrennt.

Beispiele:

Allgäuer Alpen, *Brandenburger Tor*, *Naumburger Dom*, *Potsdamer Abkommen*, *Thüringer Wald*, *Wiener Straße*

4 Andere Wortarten

Manche mehrteilige Adverbien, Konjunktionen, Präpositionen und Pronomen sind aus Elementen verschiedener Wortarten entstanden. Zum Teil sind sie als Wortgruppe erhalten geblieben, zum Teil haben sie sich zu einer Zusammensetzung entwickelt.

In Zweifelsfällen siehe das Wörterverzeichnis.

§ 39

Mehrteilige Adverbien, Konjunktionen, Präpositionen und Pronomen schreibt man zusammen, wenn die Wortart, die Wortform oder die Bedeutung der einzelnen Bestandteile nicht mehr deutlich erkennbar ist.

Dies betrifft

(1) Adverbien, zum Beispiel:

bergab, bergauf; kopfüber; landaus, landein; stromabwärts, stromaufwärts; tagsüber; zweifelsohne

<i>-dessen</i>	<i>indessen, infolgedessen, unterdessen</i>
<i>-dings</i>	<i>allerdings, neuerdings, schlechterdings</i>
<i>-falls</i>	<i>allenfalls, ander(e)nfalls, keinesfalls, schlimmstenfalls</i>
<i>-halber</i>	<i>ehrenhalber, umständehalber</i>
<i>-mal</i>	<i>diesmal, einmal, zweimal, keinmal, manchmal</i>
<i>-maßen</i>	<i>dermaßen, einigermaßen, gleichermaßen, solchermaßen, zugegebenermaßen</i>
<i>-orten</i>	<i>allerorten, mancherorten</i>
<i>-orts</i>	<i>allerorts, ander(e)norts, mancherorts</i>
<i>-seits</i>	<i>allseits, allerseits, and(e)rerseits, einerseits, meinerseits</i>
<i>-so</i>	<i>ebenso, genauso, geradeso, sowieso, umso, wieso</i>
<i>-teils</i>	<i>einesteils, größtenteils, meistenteils</i>
<i>-wärts</i>	<i>himmelwärts, meerwärts, seitwärts</i>
<i>-wegen</i>	<i>deinetwegen, deswegen, meinetwegen</i>
<i>-wegs</i>	<i>geradewegs, keineswegs, unterwegs</i>
<i>-weil</i>	<i>alldieweil, alleweil, derweil</i>
<i>-weilen</i>	<i>bisweilen, derweilen, zuweilen</i>
<i>-weise</i>	<i>probeweise, klugerweise, schlauerweise</i>

-zeit	<i>all(e)zeit, derzeit, jederzeit, seinerzeit, zurzeit</i>
-zeiten	<i>beizeiten, vorzeiten, zuzeiten</i>
-zu	<i>allzu, geradezu, hierzu, immerzu</i>
bei-	<i>beileibe, beinahe, beisammen, beizeiten</i>
der-	<i>derart, dereinst, dergestalt, dermaßen, derweil(en), derzeit</i>
irgend-	<i>irgendeinmal, irgendwann, irgendwie, irgendwo, irgendwohin</i>
nichts-	<i>nichtsdestominder, nichtsdestoweniger</i>
zu-	<i>zuallererst, zuallerletzt, zuallermeist, zuerst, zuhauf, zuhinterst, zuhöchst, zuletzt, zumal, zumeist, zumindest, zunächst, zuoberst, zutiefst, zuunterst, zuweilen, zuzeiten</i>

E1: Zu Fällen wie *abhandenkommen, anheimfallen* siehe § 34(1.3); zu Fällen wie *außerstand setzen/außer Stand setzen, imstande sein/im Stande sein* siehe unten E3(1).

(2) Konjunktionen, zum Beispiel:

anstatt (dass/zu), indem, inwiefern, sobald, sofern, solange, sooft, soviel, soweit

(3) Präpositionen, zum Beispiel:

anhand, anstatt (des/der), infolge, inmitten, zufolge, zuliebe

(4) Pronomen, zum Beispiel:

irgend-: irgendein, irgendetwas, irgendjemand, irgendwas, irgendwelcher, irgendwer

E2: In anderen Fällen schreibt man getrennt. Siehe auch § 39 E3(1).

Dies betrifft

(1) Fälle, bei denen ein Bestandteil erweitert ist, zum Beispiel:

dies eine Mal (aber *diesmal*), *den Strom abwärts* (aber *stromabwärts*)

der Ehre halber (aber *ehrenhalber*), *in keinem Fall*, *das erste Mal*, *ein einziges Mal*, *in bekannter Weise*, *zu jeder Zeit*

irgend so ein/eine/einer (aber *irgendein*), *irgend so etwas*

(2) Fälle, bei denen die Wortart, die Wortform oder die Bedeutung der einzelnen Bestandteile deutlich erkennbar ist, und zwar

(2.1) Fügungen in adverbialer Verwendung, zum Beispiel:

zu Ende [gehen, kommen], zu Fuß [gehen], zu Hilfe [kommen], zu Lande, zu Wasser und zu Lande, zu Schaden [kommen]

darüber hinaus, nach wie vor, vor allem

(2.2) mehrteilige Konjunktionen, zum Beispiel:

ohne dass, statt dass, außer dass

(2.3) Fügungen in präpositionaler Verwendung, zum Beispiel:

zur Zeit [Goethes], zu Zeiten [Goethes]

(2.4) *so, wie* oder *zu* + Adjektiv, Adverb oder Pronomen, zum Beispiel:

so (wie, zu) hohe Häuser; er hat das schon so (wie, zu) oft gesagt; so (wie, zu) viel Geld; so (wie, zu) viele Leute; so (wie, zu) weit

(2.5) *gar kein, gar nicht, gar nichts, gar sehr, gar wohl*

E3: In den folgenden Fällen bleibt es dem Schreibenden überlassen, ob er sie als Zusammensetzung oder als Wortgruppe verstanden wissen will:

(1) Fügungen in adverbialer Verwendung, zum Beispiel:

außerstand setzen/außer Stand setzen; außerstande sein/außer Stande sein; imstande sein/im Stande sein; infrage stellen/in Frage stellen; instand setzen/in Stand setzen; zugrunde gehen/zu Grunde gehen; zuhause/zu Hause [bleiben, sein]; zuleide tun/zu Leide tun; zumute sein/zu Mute sein; zurande kommen/zu Rande kommen; zuschanden machen, werden/zu Schanden machen, werden; zuschulden kommen lassen/zu Schulden kommen lassen; zustande bringen/zu Stande bringen; zutage fördern, treten/zu Tage fördern, treten; zuwege bringen/zu Wege bringen

(2) die Konjunktion

sodass/so dass

(3) Fügungen in präpositionaler Verwendung, zum Beispiel:

anstelle/an Stelle; aufgrund/auf Grund; aufseiten/auf Seiten; mithilfe/mit Hilfe; vonseiten/von Seiten; zugunsten/zu Gunsten; zulasten/zu Lasten; zuungunsten/zu Ungunsten

C Schreibung mit Bindestrich

0 Vorbemerkungen

(1) Der Bindestrich bietet dem Schreibenden die Möglichkeit, anstelle der sonst bei Zusammensetzungen und Ableitungen üblichen Zusammenschreibung die einzelnen Bestandteile als solche zu kennzeichnen, sie gegeneinander abzusetzen und sie dadurch für den Lesenden hervorzuheben.

(2) Die Schreibung mit Bindestrich bei Fremdwörtern (zum Beispiel bei *7-Bit-Code*, *Stand-by-System*) folgt den für das Deutsche geltenden Regeln.

Die Schreibung mit Bindestrich bei Eigennamen entspricht nicht immer den folgenden Regeln, so dass nur allgemeine Hinweise gegeben werden können. Zusammensetzungen aus Eigennamen und Substantiv zur Benennung von Schulen, Universitäten, Betrieben, Firmen und ähnlichen Institutionen werden so geschrieben, wie sie amtlich festgelegt sind. In Zweifelsfällen sollte man nach § 46 bis § 52 schreiben.

Steht ein Bindestrich am Zeilenende, so gilt er zugleich als Trennungsstrich.

(3) Zu unterscheiden sind:

- Zusammensetzungen und Ableitungen, die keine Eigennamen als Bestandteile enthalten (§ 40 bis § 45)
- Zusammensetzungen und Ableitungen, die Eigennamen als Bestandteile enthalten (§ 46 bis § 52)
- Gruppen, in denen man den Bindestrich setzen muss (§ 40 bis § 44; § 46 und § 48 bis § 50), und solche, in denen der Gebrauch des Bindestrichs dem Schreibenden freigestellt ist (§ 45, § 51 bis § 52).

Zum Ergänzungsstrich (zum Beispiel in *Haupt- und Nebeneingang*) siehe § 98.

1 Zusammensetzungen und Ableitungen, die keine Eigennamen als Bestandteile enthalten

§ 40

Man setzt einen Bindestrich in Zusammensetzungen mit Einzelbuchstaben, Abkürzungen oder Ziffern.

Dies betrifft

(1) Zusammensetzungen mit Einzelbuchstaben, zum Beispiel:

A-Dur (ebenso *Cis-Dur*), *b-Moll*, *b-Strahlen*, *i-Punkt*, *n-Eck*, *S-Kurve*, *s-Laut*, *s-förmig*, *T-Shirt*, *T-Träger*, *x-beliebig*, *x-beinig*, *x-mal*, *y-Achse*; *Dativ-e*, *Zungenspitzen-r*, *Fugen-s*

(2) Zusammensetzungen mit Abkürzungen und Initialwörtern, zum Beispiel:

dpa-Meldung, *D-Zug*, *Kfz-Schlosser*, *km-Bereich*, *UNO-Sicherheitsrat*, *VIP-Lounge*; *Fußball-WM*, *Lungen-Tbc*; *H₂O-gesättigt*, *DGB-eigen*, *Na-haltig*, *UV-bestrahlt*; *Abt.-Leiter*, *Inf.-Büro*

Abt.-Ltr. (= *Abteilungsleiter*), *Dipl.-Ing.* (= *Diplomingenieur*), *Tgb.-Nr.* (= *Tagebuchnummer*), *Telegr.-Adr.* (= *Telegrammadresse*)

E: Aber ohne Bindestrich bei Kurzformen von Wörtern (Kürzeln), zum Beispiel: *Busfahrt*, *Akkubehälter*

(3) Zusammensetzungen mit Ziffern, zum Beispiel:

3-Tonner, *2-Pfünder*, *8-Zylinder*; *5-mal*, *4-silbig*, *100-prozentig*, *1-zeilig*, *17-jährig*, *der 17-Jährige*

8:6-Sieg, *2:3-Niederlage*, *der 5:3-[2:1]-Sieg* (auch *5:3[2:1]-Sieg*)

2/3-Mehrheit, *3/8-Takt*, *2ⁿ-Eck*

§ 41

Vor Suffixen setzt man nur dann einen Bindestrich, wenn sie mit einem Einzelbuchstaben verbunden werden.

Beispiele:

der x-te, *zum x-ten Mal*, *die n-te Potenz*

E: Aber: *abcllich*, *ÖVPler*; *der 68er*, *ein 32stel*, *100%ig*

§ 42

Bilden Verbindungen aus Ziffern und Suffixen den vorderen Teil einer Zusammensetzung, so setzt man nach dem Suffix einen Bindestrich.

Beispiele:

ein 100stel-Millimeter, *die 61er-Bildröhre*, *eine 25er-Gruppe*, *in den 80er-Jahren* (auch *in den 80er Jahren*)

E: Aber ausgeschrieben: *die Zweierbeziehung*, *die Zehnergruppe*, *die Achtzigerjahre* (auch *die achtziger Jahre*)

§ 43

Man setzt Bindestriche in substantivisch gebrauchten Zusammensetzungen (Aneinanderreihungen), insbesondere bei substantivisch gebrauchten Infinitiven mit mehr als zwei Bestandteilen.

Beispiele:

das Entweder-oder, das Teils-teils, das Als-ob, das Sowohl-als-auch; der Boogie-Woogie, das Walkie-Talkie

das Auf-die-lange-Bank-Schieben, das An-den-Haaren-Herbeiziehen, das In-den-Tag-Hineinträumen, das Von-der-Hand-in-den-Mund-Leben

E: Dies gilt nicht für übersichtliche Zusammensetzungen mit Infinitiv, zum Beispiel: *das Autofahren, das Ballspielen, beim Walzertanzen, das Inkraft-treten*

Zur Groß- und Kleinschreibung siehe § 57 E3.

§ 44

Man setzt einen Bindestrich zwischen allen Bestandteilen mehrteiliger Zusammensetzungen, in denen eine Wortgruppe oder eine Zusammensetzung mit Bindestrich auftritt, sowie in unübersichtlichen Zusammensetzungen aus gleichrangigen, nebengeordneten Adjektiven.

Dies betrifft

(1) mehrteilige Zusammensetzungen, in denen eine Wortgruppe oder eine Zusammensetzung mit Bindestrich auftritt, zum Beispiel:

A-Dur-Tonleiter, D-Zug-Wagen, S-Kurven-reich (aber kurvenreich), Vitamin-B-haltig (aber vitaminhaltig), K.-o.-Schlag, UV-Strahlen-gefährdet (aber strahlengefährdet), Dipl.-Ing.-Ök.

2-Euro-Stück, 800-Jahr-Feier, 40-Stunden-Woche, 55-Cent-Briefmarke, 8-Zylinder-Motor, 400-m-Lauf, 2-kg-Büchse, 3-Zimmer-Wohnung, 1/2-kg-Packung

Berg-und-Tal-Bahn, Frage-und-Antwort-Spiel; Kopf-an-Kopf-Rennen, Mund-zu-Mund-Beatmung, Wort-für-Wort-Übersetzung

Arzt-Patient-Verhältnis, Grund-Folge-Beziehung, Links-rechts-Kombination, Hals-Nasen-Ohren-Klinik, Ost-West-Gespräche, September-Oktober-Heft (auch September/Oktober-Heft; siehe § 106(1))

Ad-hoc-Bildung, Als-ob-Philosophie, De-facto-Anerkennung, Do-it-yourself-Bewegung, Erste-Hilfe-Lehrgang, Go-go-Girl, Rooming-in-System; Make-up-freie Haut, Ruhe-vor-dem-Sturm-artig, Fata-Morgana-ähnlich; Trimm-dich-Pfad

Abend-Make-up, Wasch-Eau-de-Cologne

(2) unübersichtliche Zusammensetzungen aus gleichrangigen, nebengeordneten Adjektiven, zum Beispiel:

der wissenschaftlich-technische Fortschritt, ein lateinisch-deutsches Wörterbuch, deutsch-österreichische Angelegenheiten; manisch-depressives Verhalten; physikalisch-chemisch-biologische Prozesse

§ 45

Man kann einen Bindestrich setzen zur Hervorhebung einzelner Bestandteile, zur Gliederung unübersichtlicher Zusammensetzungen, zur Vermeidung von Missverständnissen oder beim Zusammentreffen von drei gleichen Buchstaben.

Dies betrifft

(1) Hervorhebung einzelner Bestandteile, zum Beispiel:

der dass-Satz, die Ich-Erzählung, das Ist-Aufkommen, die Kann-Bestimmung, die Soll-Stärke; die Hoch-Zeit, das Nach-Denken, Vor-Sätze, be-greifen

(2) unübersichtliche Zusammensetzungen, zum Beispiel:

Arbeiter-Unfallversicherungsgesetz, Haushalt-Mehrzweckküchenmaschine, Lotto-Annahmestelle, Mosel-Winzergenossenschaft, Software-Angebotsmesse, Ultraschall-Messgerät

(3) Vermeidung von Missverständnissen, zum Beispiel:

Drucker-Zeugnis und Druck-Erzeugnis, Musiker-Leben und Musik-Erleben; re-integrieren

(4) Zusammentreffen von drei gleichen Buchstaben in Zusammensetzungen, zum Beispiel:

Hawaii-Inseln, Kaffee-Ersatz, See-Elefant, Zoo-Orchester; Bett-Tuch, Schiff-Fahrt, Schrott-Transport

E1: Aus anderen Sprachen stammende Verbindungen aus Substantiv + Substantiv, die sich im Deutschen grammatisch wie Zusammensetzungen verhalten, werden zusammengeschrieben; ebenso ist die verdeutlichende Schreibung mit Bindestrich möglich: *Sexappeal (Sex-Appeal), Sciencefiction (Science-Fiction), Shoppingcenter (Shopping-Center), Desktoppublishing (Desktop-Publishing), Midlifecrisis (Midlife-Crisis)*

Zur Groß- und Kleinschreibung siehe § 55(1) und § 55(3).

Zu Verbindungen aus Adjektiv + Substantiv siehe § 37 E4.

E2: Aus dem Englischen stammende Substantivierungen aus Verb + Adverb schreibt man mit Bindestrich; das Adverb wird dann kleingeschrieben, zum Beispiel: *Make-up, Go-in*

Daneben ist auch Zusammenschreibung möglich, sofern die Lesbarkeit nicht beeinträchtigt ist, zum Beispiel: *Count-down (Countdown), Come-back (Comeback), Knock-out (Knockout), Stand-by (Standby)*

2 Zusammensetzungen und Ableitungen, die Eigennamen als Bestandteile enthalten

§ 46

Man setzt einen Bindestrich in Zusammensetzungen, die als zweiten Bestandteil einen Eigennamen enthalten oder die aus zwei Eigennamen bestehen.

Dies betrifft

(1) Zusammensetzungen mit Personennamen, zum Beispiel:

Frau Müller-Weber, Herr Schmidt-Wilpert; Eva-Maria (auch Eva Maria, Evamaria), Karl-Heinz (auch Karl Heinz, Karlheinz) die Bäcker-Anna, der Schneider-Karl; Blumen-Richter, Foto-Müller, Möbel-Schmidt; Müller-Lüdenscheid, Schneider-Partenkirchen

E1: Die standesamtliche Schreibung mehrteiliger Personennamen kann von dieser Regelung abweichen.

(2) geografische Eigennamen, zum Beispiel:

Annaberg-Buchholz, Baden-Württemberg, Flughafen Köln-Bonn, Neu-Bamberg, Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt

E2: Die amtliche Schreibung von Zusammensetzungen mit einem geografischen Eigennamen, die ihrerseits zu einem geografischen Eigennamen geworden sind, kann von dieser Regelung abweichen.

Adjektiv + Eigenname, zum Beispiel: *Neu Seehagen, Neubrandenburg*

Immer Getrennschreibung bei *Sankt*, zum Beispiel: *Sankt Georgen (St. Georgen)*

Substantiv + Eigenname, zum Beispiel: *Nordkorea, Königs Wusterhausen, Marktrechwitz, Markt Indersdorf, Stadtlauringen, Stadt Rottenmann*

Immer Getrennschreibung bei *Bad*, zum Beispiel: *Bad Säckingen*

Zwei Eigennamen, zum Beispiel: *Grindelwald Grund, Rostock Lütten Klein; Berlin Schönefeld (auch Berlin-Schönefeld)*

- § 47 Werden Zusammensetzungen mit einem ursprünglichen Personennamen als Gattungsbezeichnung gebraucht, so schreibt man ohne Bindestrich zusammen.

Beispiele:

Gänseliesel, Heulsuse, Meckerfritze

- § 48 Bei Ableitungen von Verbindungen mit einem Eigennamen als zweitem Bestandteil bleibt der Bindestrich erhalten.

Beispiele:

baden-württembergisch (Baden-Württemberg), rheinland-pfälzisch, alt-wienerische/Alt-Wiener Kaffeehäuser, Spree-Athener

- § 49 Bei Ableitungen von mehreren Eigennamen, von Titeln und Eigennamen oder von einem mehrteiligen Eigennamen setzt man einen Bindestrich.

Beispiele:

die sankt-gallischen/st.-gallischen Klosterschätze (St. Gallen), die gräflich-rieneckische Güterverwaltung (Graf Rieneck)

die kant-laplacesche Theorie (Kant und Laplace), der de-costersche Roman (de Coster), die gräflich-rienecksche Güterverwaltung (Graf Rieneck)

die Kant-Laplace'sche Theorie (Kant und Laplace), der de-Coster'sche Roman (de Coster), die Gräflich-Rieneck'sche Güterverwaltung (Graf Rieneck)

Zur Groß- und Kleinschreibung und zur Schreibung mit Apostroph siehe § 62.

E: Bei Ableitungen auf *-er* kann man den Bindestrich weglassen, zum Beispiel:

die Bad-Schandauer (Bad Schandau)/Bad Schandauer, die Sankt-Galler/Sankt Galler, die New-Yorker/New Yorker

- § 50 Man setzt einen Bindestrich zwischen allen Bestandteilen mehrteiliger Zusammensetzungen, deren erste Bestandteile aus Eigennamen bestehen.

Beispiele:

Albrecht-Dürer-Allee, Heinrich-Heine-Platz, Kaiser-Karl-Ring, Ernst-Ludwig-Kirchner-Straße, Rainer-Maria-Rilke-Promenade, Thomas-Müntzer-Gasse

Elbe-Havel-Kanal, Oder-Neiße-Grenze, La-Plata-Mündung

Albert-Einstein-Gedenkstätte, Georg-Büchner-Preis, Jacob-und-Wilhelm-Grimm-Preis, Goethe-Schiller-Archiv, Johann-Sebastian-Bach-Gymnasium, Van-Gogh-Ausstellung

am Lago-di-Como-seitigen Abhang, Fidel-Castro-freundlich

§ 51

Man kann einen Bindestrich in Zusammensetzungen setzen, die als ersten Bestandteil einen Eigennamen haben, der besonders hervorgehoben werden soll, oder wenn der zweite Bestandteil bereits eine Zusammensetzung ist.

Beispiele:

Goethe-Ausgabe, Johannes-Passion, Richelieu-freundlich, Kafka-Kolloquium; Goethe-Geburtshaus, Brecht-Jubiläumsausgabe

Ganges-Ebene, Krim-Treffen, Mekong-Delta; Elbe-Wasserstandsmeldung, Helsinki-Nachfolgekonferenz

§ 52

Wird ein geografischer Eigenname von einem nachgestellten Substantiv näher bestimmt, so kann man einen Bindestrich setzen.

Beispiele:

Frankfurt Hauptbahnhof/Frankfurt-Hauptbahnhof, München Ost/München-Ost

D Groß- und Kleinschreibung

0 Vorbemerkungen

(1) Die Großschreibung, das heißt die Schreibung mit einem großen Anfangsbuchstaben, dient dem Schreibenden dazu, den Anfang bestimmter Texteinheiten sowie Wörter bestimmter Gruppen zu kennzeichnen und sie dadurch für den Lesenden hervorzuheben.

(2) Die Großschreibung wird im Deutschen verwendet zur Kennzeichnung von

- Überschriften, Werktiteln und dergleichen
- Satzanfängen
- Substantiven und Substantivierungen
- Eigennamen mit ihren nichtsubstantivischen Bestandteilen
- bestimmten festen nominalen Wortgruppen mit nichtsubstantivischen Bestandteilen
- Anredepronomen und Anreden

(3) Die Abgrenzung von Groß- und Kleinschreibung, wie sie sich in der Tradition der deutschen Orthografie herausgebildet hat, macht es erforderlich, neben den Regeln für die Großschreibung auch Regeln für die Kleinschreibung zu formulieren. Diese werden in den einzelnen Teilabschnitten jeweils im Anschluss an die Großschreibungsregeln angegeben. In einigen Fallgruppen ist eine eindeutige Zuweisung zur Groß- oder Kleinschreibung fragwürdig. Hier sind beide Schreibungen zulässig.

(4) Entsprechend gliedert sich die folgende Darstellung in die Abschnitte:

- 1 Kennzeichnung des Anfangs bestimmter Texteinheiten durch Großschreibung (§ 53: Überschriften, Werktitel und dergleichen; § 54: Ganzsätze)
- 2 Anwendung von Groß- oder Kleinschreibung bei bestimmten Wörtern und Wortgruppen
 - 2.1 Substantive und Desubstantivierungen (§ 55 bis § 56)
 - 2.2 Substantivierungen (§ 57 bis § 58)
 - 2.3 Eigennamen mit ihren nichtsubstantivischen Bestandteilen sowie Ableitungen von Eigennamen (§ 59 bis § 62)
 - 2.4 Feste Verbindungen aus Adjektiv und Substantiv (§ 63)
 - 2.5 Anredepronomen und Anreden (§ 65 bis § 66)

1 Kennzeichnung des Anfangs bestimmter Texteinheiten durch Großschreibung

§ 53

Das erste Wort einer Überschrift, eines Werktitels, einer Anschrift und dergleichen schreibt man groß.

Dies betrifft unter anderem

(1) Überschriften und Werktitel (etwa von Büchern und Theaterstücken, Werken der Bildenden Kunst und der Musik, Rundfunk- und Fernsehproduktionen), zum Beispiel:

Allmähliche Normalisierung im Erdbebengebiet
Hohe Schneeverwehungen behindern Autoverkehr
Keine Chance für eine diplomatische Lösung!
Kleines Wörterbuch der Stilkunde
Wo warst du, Adam?
Der kaukasische Kreidekreis
Der grüne Heinrich
Hundert Jahre Einsamkeit
Ungarische Rhapsodie
Unter den Dächern von Paris
Ein Fall für zwei

(2) Titel von Gesetzen, Verträgen, Deklarationen und dergleichen sowie Bezeichnungen für Veranstaltungen, zum Beispiel:

Bayerisches Hochschulgesetz
Potsdamer Abkommen
Internationaler Ärzte- und Ärztinnenkongress
Grüne Woche (in Berlin)

E1: Die Großschreibung des ersten Wortes bleibt auch dann erhalten, wenn eine Überschrift, ein Werktitel und dergleichen innerhalb eines Textes gebraucht wird, zum Beispiel: *Das Theaterstück „Der kaukasische Kreidekreis“ steht auf dem Programm. Sie lesen Kellers Roman „Der grüne Heinrich“.*

Wird dabei am Anfang ein Titel und dergleichen verkürzt oder sein Artikel verändert, so schreibt man das nächstfolgende Wort des Titels groß, zum Beispiel: *Wir haben im Theater Brechts „Kaukasischen Kreidekreis“ gesehen. Sie lesen den „Grünen Heinrich“.*

Zur Schreibung nach Gliederungsangaben oder nach Auslassungszeichen und Zahlen siehe § 54(5) und (6). Zum Gebrauch der Anführungszeichen siehe § 94(1).

(3) Anschriften, Datumszeilen und Anreden sowie Grußformeln etwa in Briefen, zum Beispiel:

Frau *Donnerstag, 16. Februar 2006*
Ulla Schröder
Rüdesheimer Str. 29
65197 WIESBADEN
DEUTSCHLAND

Sehr geehrte Frau Schröder,
entsprechend unserer telefonischen Vereinbarung ...
... erwarten wir Ihre Antwort.

Mit freundlichen Grüßen
Werner Meier

E2: Wenn man nach der Anrede – wie in der Schweiz üblich – auf ein Satzzeichen verzichtet, schreibt man das erste Wort des folgenden Abschnitts groß.

Siehe auch § 69 E3.

§ 54

Das erste Wort eines Ganzsatzes schreibt man groß.

Beispiele:

Gestern hat es geregnet. Du kommst bitte morgen! Hat er das wirklich gesagt?

Nachdem sie von der Reise zurückgekehrt war, hatte sie den dringenden Wunsch, ein Bad zu nehmen. Im Hausflur war es still, ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel. Meine Freundin hatte den Zug versäumt, deshalb kam sie eine halbe Stunde zu spät. Wir sehen nach, was Paul macht. Sehen Sie nur, wie schön die Aussicht ist. Haben Sie ihn aufgefordert, die Wohnung zu verlassen?

Kommt doch schnell! Bitte die Türen schließen und Vorsicht bei der Abfahrt des Zuges!

Ob sie heute kommt? Nein, morgen. Warum nicht? Gute Reise!

Vorwärts! Vgl. Anlage 3, Ziffer 7.

Alles war zerstört: das Haus, der Stall, die Scheune. Die Teeküche kann zu folgenden Zeiten benutzt werden: morgens von 7 bis 8 Uhr, abends von 18 bis 19 Uhr.

Im Einzelnen ist zu beachten:

(1) Wird die nach dem Doppelpunkt folgende Ausführung als Ganzsatz verstanden, so schreibt man das erste Wort groß, zum Beispiel:

Beachten Sie bitte folgenden Hinweis: Alle Bänke sind frisch gestrichen. Die Regel lautet: Würfelt man eine Sechs, dann ...

(2) Das erste Wort der wörtlichen Rede schreibt man groß, zum Beispiel:

Sie fragte: „Kommt er heute?“ Er sagte: „Wir wissen es nicht.“ Alle baten: „Bleib!“

(3) Folgt dem wörtlich Wiedergegebenen der Begleitsatz oder ein Teil von ihm, so schreibt man das erste Wort nach dem abschließenden Anführungszeichen klein, zum Beispiel:

„Hörst du?“, fragte sie. „Ich verstehe dich gut“, antwortete er. „Mit welchem Recht“, fragte er, „willst du das tun?“ Sie rief mir zu: „Wir treffen uns auf dem Schulhof!“, und lief weiter.

(4) Das erste Wort von Parenthesen schreibt man klein, wenn es nicht nach einer anderen Regel großzuschreiben ist, zum Beispiel:

Eines Tages, es war mitten im Sommer, hagelte es. Er behauptete – so eine Frechheit! –, dass er im Kino gewesen sei. Sie hat das (erinnerst du dich?) gestern gesagt.

Zu den Satzzeichen siehe § 77(1), § 84(1), § 86(1).

(5) Gliederungsangaben wie Ziffern, Paragraphen, Buchstaben gehören nicht zum nachfolgenden Ganzsatz; entsprechend schreibt man das folgende Wort groß. Dies gilt auch für Überschriften, Werktitel und dergleichen. Beispiele:

3. Die Besitzer und Besitzerinnen von Haustieren sollten ...

§ 13 Die Behandlung sollte sofort einsetzen.

c) Vgl. Anlage 3, Ziffer 7.

2 Die Säugetiere

(6) Auslassungspunkte, Apostroph oder Zahlen zu Beginn eines Ganzsatzes gelten als Satzanfang; entsprechend bleibt die Schreibung des folgenden Wortes unverändert. Dies gilt auch für Überschriften, Werktitel und dergleichen. Beispiele:

... und gab keine Antwort.

's ist schade um sie.

52 volle Wochen hat das Jahr.

2 Anwendung von Groß- oder Kleinschreibung bei bestimmten Wörtern und Wortgruppen

2.1 Substantive und Desubstantivierungen

§ 55 Substantive schreibt man groß.

Beispiele:

Tisch, Wald, Milch, Mond, Genie, Team, Ladung, Feuer, Wasser, Luft, Sandkasten

Verständnis, Verantwortung, Freiheit, Aktion

Gabriela, Markus, Europa, Wien, Alpen

Substantive dienen der Bezeichnung von Gegenständen, Lebewesen und abstrakten Begriffen. Sie besitzen in der Regel ein festes Genus (Maskulinum, Femininum, Neutrum) und sind im Numerus (Singular, Plural) und im Kasus (Nominativ, Genitiv, Dativ, Akkusativ) bestimmt.

Die Großschreibung gilt auch

(1) für nichtsubstantivische Wörter, wenn sie am Anfang einer Zusammensetzung mit Bindestrich stehen, die als Ganzes die Eigenschaften eines Substantivs hat, zum Beispiel:

die Ad-hoc-Entscheidung, der A-cappella-Chor (vgl. auch § 55 E2),
das In-den-Tag-hinein-Leben (vgl. auch § 57(2)), *der Trimm-dich-Pfad*,
die X-Beine, die S-Kurve

Abkürzungen sowie zitierte Wortformen und Einzelbuchstaben und dergleichen bleiben allerdings unverändert, zum Beispiel:

die km-Zahl, die pH-Wert-Bestimmung, der dass-Satz, die x-Achse, der i-Punkt (der Punkt auf dem kleinen *i*)

(2) für Substantive – auch Initialwörter (§ 102(2)) und Einzelbuchstaben, sofern sie nicht als Kleinbuchstaben zitiert sind – als Teile von Zusammensetzungen mit Bindestrich, zum Beispiel:

die Natrium-Chlor-Verbindung, der 400-Meter-Lauf, zum Aus-der-Haut-Fahren (vgl. auch § 57(2))

pH-Wert-neutral, Napoleon-freundlich, S-Kurven-reich, Formel-1-tauglich

UV-empfindlich, T-förmig (in der Form eines großen *T*), *S-förmig* oder *s-förmig* (in der Form eines großen *S* bzw. eines kleinen *s*), *x-beliebig*

(3) für Substantive aus anderen Sprachen, wenn sie nicht als Zitatwörter gemeint sind. Sind sie mehrteilig, wird der erste Teil großgeschrieben. Beispiele:

das Crescendo, der Drink, das Center, die Ratio; die Conditio sine qua non, das Cordon bleu, eine Terra incognita; das Know-how, das Make-up

Substantivische Bestandteile werden auch im Innern mehrteiliger Fügungen großgeschrieben, die als Ganzes die Funktion eines Substantivs haben, zum Beispiel:

die Alma Mater, die Ultima Ratio, das Desktop-Publishing, der Soft Drink, der Sex-Appeal, das Corned Beef

E1: Teilweise wird auch zusammengeschrieben, siehe Getrennt- und Zusammenschreibung, § 37 E3 und E4, und Schreibung mit Bindestrich, § 44 und § 45. Beispiele: *der Softdrink, der Sexappeal, das Cornedbeef*

(4) für Substantive, die Bestandteile fester Gefüge sind und nicht mit anderen Bestandteilen des Gefüges zusammengeschrieben werden (siehe dazu auch Teil B, Getrennt- und Zusammenschreibung, § 34(3) und § 39), zum Beispiel:

auf Abruf, in Bälde, in/mit Bezug auf, im Grunde, auf Grund (auch aufgrund); zu Grunde gehen (auch zugrunde gehen), zu Händen von (aber zuhanden von), in Hinsicht auf (aber infolge), zur Not (aber vonnöten), zur Seite, von Seiten, auf Seiten (auch aufseiten, vonseiten)

etwas außer Acht lassen, die Haare stehen jemandem zu Berge, in Betracht kommen, zu Hilfe kommen, in Kauf nehmen

Auto fahren, Rad fahren, Maschine schreiben, Kegel schieben, Diät leben, Folge leisten, Hof halten, Not leiden, Gefahr laufen, Modell sitzen, Radio hören, Tee trinken, Unkraut jäten, Zeitung lesen

Ernst machen mit etwas, Wert legen auf etwas, Angst haben, jemandem Angst (und Bange) machen, (keine) Schuld tragen (vgl. aber § 34(2.3) sowie § 56(1) und § 56 E2, zum Beispiel: etwas ernst nehmen; ernst sein/werden, recht sein, unrecht sein; recht/Recht haben)

zum ersten Mal (aber nach § 39(1): einmal, diesmal, manchmal)

eines Abends, des Nachts, letzten Endes, guten Mutes, schlechter Laune (aber nach § 56(3): abends, nachts; aber nach § 39(1): keinesfalls, andernorts)

E2: In festen adverbialen Fügungen, die als Ganzes aus einer fremden Sprache entlehnt worden sind, gilt Kleinschreibung, zum Beispiel:

a cappella, in flagranti, à discrétion, de jure, de facto, in nuce, pro domo, ex cathedra, coram publico

Zu Schreibungen wie *A-cappella-Chor*, *De-facto-Anerkennung* siehe oben Absatz (1).

(5) für Zahlsubstantive, zum Beispiel:

ein Dutzend, *das Schock* (= 60 Stück), *das Paar* (aber *ein paar* = einige), *das Hundert* (zum Beispiel: *das erste Hundert Schrauben*), *das Tausend*, *eine Million*, *eine Milliarde*, *eine Billion*

Zu *Dutzend*, *Hundert* und *Tausend* siehe auch § 58 E5.

(6) für Ausdrücke, die als Bezeichnung von Tageszeiten nach den Adverbien *vorgestern*, *gestern*, *heute*, *morgen*, *übermorgen* auftreten, zum Beispiel:

Wir treffen uns heute Mittag. Die Frist läuft übermorgen Mitternacht ab. Sie rief gestern Abend an.

Zu Verbindungen wie (*am*) *Dienstagabend* siehe § 37(1.1).

§ 56

Klein schreibt man Wörter, die formgleich als Substantive vorkommen, aber selbst keine substantivischen Merkmale aufweisen.

Dies betrifft

(1) Wörter, die vorwiegend prädikativ gebraucht werden, wie *angst*, *bange*, *feind*, *freund*, *gram*, *klasse*, *leid*, *pleite*, *recht*, *schuld*, *spitze*, *unrecht*, *weh* in Verbindung mit den Verben *sein*, *bleiben* oder *werden*.

Beispiele:

Mir wird angst. Uns ist angst und bange. Wir sind ihr gram. Sein Spiel ist klasse. Mir ist das alles leid. Die Firma ist pleite. Das ist mir recht. Er ist schuld daran.

E1: Das gilt auch für Zusammensetzungen mit diesen Wörtern, zum Beispiel: *Er ist ihm spinnefeind.*

E2: Groß- wie kleingeschrieben werden können *recht/Recht* und *unrecht/Unrecht* in Verbindung mit Verben wie *behalten*, *bekommen*, *geben*, *haben*, *tun*, zum Beispiel:

Ich gebe ihm recht/Recht. Du tust ihm unrecht/Unrecht.

(2) den ersten Bestandteil unfest zusammengesetzter Verben auch in getrennter Stellung (siehe § 34(3)), zum Beispiel:

Ich nehme daran teil (teilnehmen). Die Besprechung findet am Freitag statt (stattfinden). Die Stadt stand kopf (kopfstehen). Man konnte ihm ansehen, wie leid es ihm tat (leidtun). Es nimmt mich wunder (wundernehmen).

E3: Wird ein Substantiv mit dem Infinitiv nicht zusammengeschrieben, so schreibt man es entsprechend § 55(4) groß, zum Beispiel: *Ich nehme daran Anteil (Anteil nehmen). Du fährst Auto, und ich fahre Rad (Auto fahren, Rad fahren). Sie leistete der Aufforderung nicht Folge (Folge leisten).*

(3) Adverbien, Präpositionen, Konjunktionen auf *-s* und *-ens*, zum Beispiel:

abends, anfangs, donnerstags, schlechterdings, morgens, hungers (hungers sterben), willens, rechtens (rechtens sein, etwas rechtens machen); abseits, angesichts, mangels, mittels, namens, seitens; falls, teils ... teils

(4) die folgenden Präpositionen:

dank, kraft (kraft ihres Amtes), laut, statt, an ... statt (an Kindes statt, an seiner statt), trotz, wegen, von ... wegen (von Amts wegen), um ... willen, zeit (zeit seines Lebens)

(5) die folgenden unbestimmten Zahlwörter:

ein bisschen (= ein wenig), ein paar (= einige)

Beispiele:

ein bisschen Leim, dieses kleine bisschen Leim; ein paar Steine, diese paar Steine (aber nach § 55(5): ein Paar Schuhe)

(6) Bruchzahlen auf *-tel* und *-stel*

(6.1) vor Maßangaben (siehe auch § 37 E5), zum Beispiel:

ein zehntel Millimeter, ein viertel Kilogramm, in fünf hundertstel Sekunden, nach drei viertel Stunden

E4: Hier ist auch Zusammenschreibung nach § 37 E5 möglich, zum Beispiel: *ein Zehntelmillimeter, ein Viertelkilogramm, in fünf Hundertstelsekunden, nach drei Viertelstunden*

(6.2) in Uhrzeitangaben unmittelbar vor Kardinalzahlen, zum Beispiel:

um viertel fünf, gegen drei viertel acht

E5: In allen übrigen Fällen schreibt man Bruchzahlen auf *-tel* und *-stel* entsprechend § 55 groß, zum Beispiel: *ein Drittel, das erste Fünftel, neun Zehntel des Umsatzes, um drei Viertel größer, um [ein] Viertel vor fünf*

2.2 Substantivierungen

§ 57

Wörter anderer Wortarten schreibt man groß, wenn sie als Substantive gebraucht werden (= Substantivierungen).

Substantivierte Wörter nehmen die Eigenschaften von Substantiven an (vgl. § 55). Man erkennt sie im Text an zumindest einem der folgenden Merkmale:

- a) an einem vorausgehenden Artikel (*der, die, das; ein, eine, ein*), Pronomen (*dieser, jener, welcher, mein, kein, etwas, nichts, alle, einige ...*) oder unbestimmten Zahlwort (*ein paar, genug, viel, wenig ...*), die sich auf das substantivierte Wort beziehen;
- b) an einem vorangestellten adjektivischen Attribut oder einem nachgestellten Attribut, das sich auf das substantivierte Wort bezieht;
- c) an ihrer Funktion als kasusbestimmtes Satzglied oder kasusbestimmtes Attribut.

Siehe dazu folgende Beispiele:

Das Inkrafttreten (a, b, c) des Gesetzes verzögert sich. Er übersah alles Kleingedruckte (a, c). Das Ausschlaggebende (a, b, c) für ihre Einstellung war ihr sicheres Auftreten (a, b, c). Nichts Menschliches (a, c) war ihr fremd. Das Deutsche (a, c) gilt als schwere Sprache. Sie bot ihr das Du (a, c) an. Der Beschluss fiel nach langem Hin und Her (b, c). Bananen kosten jetzt das Zweifache (a, b, c) des früheren Preises. Lesen und Schreiben (c) sind Kulturtechniken. Sie brachte eine Platte mit Gebratenem (c). Du sollst Gleiches (c) nicht mit Gleichem (c) vergelten. Man sagt, Liebende (c) seien blind.

E1: Zahlreiche Substantivierungen sind ein fester Bestandteil des Substantivwortschatzes geworden, zum Beispiel: *das Essen, das Herzklopfen, das Leben, das Deutsche, die Grünen, die Studierenden, der/die Angestellte, das Durcheinander, das Jenseits, das Vergissmeinnicht*

Die folgende Aufgliederung der Großschreibung von Substantivierungen ist nach Wortarten geordnet.

- (1) Substantivierte Adjektive und adjektivisch gebrauchte Partizipien, besonders auch in Verbindung mit Wörtern wie *alles, allerlei, etwas, genug, nichts, viel, wenig*, zum Beispiel:

Wir wünschen alles Gute. Zum Aperitif gab es Süßes und Salziges. Geh nicht mit Unbekannten! Das Ausschlaggebende für die Einstellung war ihre Erfahrung. Er hat nichts/wenig/etwas/viel Bedeutendes geschrieben. Das nie Erwartete trat ein. Sie hatte nur Angenehmes erlebt. Der Umsatz war dieses Jahr um das Dreifache höher. Das andere Gebäude war um ein Beträchtliches höher. Das ist das einzig Richtige, was du

tun kannst. Es wäre wohl das Richtige, wenn wir noch einmal darüber reden. Bitte lesen Sie das unten Stehende/unten Stehendes genau durch. Wir haben das Folgende/Folgendes verabredet. Wir werden das im Folgenden noch genauer darstellen. Des Näheren vermag ich mich nicht zu entsinnen. Sie hat mir die Sache des Näheren erläutert. Wir haben alles des Langen und Breiten diskutiert. Wir wohnen im Grünen. Beim Umweltschutz liegen noch viele Dinge im Argen. Wir sind uns im Großen und Ganzen einig. Die Arbeiten sind im Allgemeinen nicht schlecht geraten. Das ist im Wesentlichen richtig. Im Einzelnen sind aber noch Verbesserungen möglich. Plötzlich ertönte eine Stimme aus dem Dunkeln. Die Polizei tappt im Dunkeln. Die Direktorin war auf dem Laufenden.

Sie war unsere Jüngste. Das Beste, was dieser Ferienort bietet, ist die Ruhe. Es ist das Beste, wenn du kommst. Es änderte sich nicht das Geringste. Dies geschieht zum Besten unserer Kinder. Er gab wieder einmal eine seiner Geschichten zum Besten. Sie konnte uns vor dem Ärgsten bewahren. Daran haben wir nicht im Entferntesten gedacht. Sie war bis ins Kleinste vorbereitet. Sie war aufs Schrecklichste/auf das Schrecklichste gefasst. Sie hat uns aufs Herzlichste/auf das Herzlichste begrüßt (siehe auch § 58 E1).

Die Pest traf Hohe und Niedrige/Hoch und Niedrig. Diese Musik gefällt Jungen und Alten/Jung und Alt. Die Teilnehmenden diskutierten über den Konflikt zwischen Jungen und Alten/zwischen Jung und Alt. Das ist ein Fest für Junge und Alte/für Jung und Alt.

Sie trug das kleine Schwarze. Der Zeitungsbericht traf ins Schwarze. Wenn man Schwarz mit Weiß mischt, entsteht Grau. Die Ampel schaltete auf Rot. Wir liefern das Gerät in Grau oder Schwarz.

Das Englische ist eine Weltsprache. Ihr Englisch hatte einen südamerikanischen Akzent. Mit Englisch kommt man überall durch. In Ostafrika verständigt man sich am besten auf Swahili oder auf Englisch.

E2: Gelegentlich ist Groß- oder Kleinschreibung möglich, zum Beispiel:
Sie spricht Englisch (was? – die englische Sprache)/englisch (wie?).

Ordnungszahladjektive sowie sinnverwandte Adjektive, zum Beispiel:

Die Miete ist am Ersten jedes Monats zu bezahlen. Er ist schon der Zweite, der den Rekord des vergangenen Jahres überboten hat. Jeder Fünfte lehnte das Projekt ab. Endlich war sie die Erste im Staat. Dieses Vorgehen verletzte die Rechte Dritter. Er kam als Dritter an die Reihe. Er kam vom Hundertsten ins Tausendste. Fürs Erste wollen wir nicht mehr darüber reden. Die Nächste bitte! Liebe deinen Nächsten wie dich selbst! Trotz ihrer Verletzung wurde sie noch Viertletzte. Als Letztes muss der Deckel angeschraubt werden. Arthur und Armin gingen unterschiedliche Wege: der Erste/Ersterer wurde Beamter, der Zweite/der Letzte/Letzterer hatte als Schauspieler Erfolg.

Unbestimmte Zahladjektive (siehe aber auch § 58(5)), zum Beispiel:

Den Kometen haben Unzählige (Ungezählte, Zahllose) gesehen. Ich muss noch Verschiedenes erledigen. Er hatte das Ganze rasch wieder vergessen. Der Kongress war als Ganzes ein Erfolg. Das muss jeder Einzelne mit sich selbst ausmachen. Anita war die Einzige, die alles wusste. Alles Übrige besprechen wir morgen. Er gab sein Geld für alles Mögliche aus.

(2) Substantivierte Verben, zum Beispiel:

Das Lesen fällt mir schwer. Sie hörten ein starkes Klopfen. Wer erledigt das Fensterputzen? Viele waren am Zustandekommen des Vertrages beteiligt. Die Sache kam ins Stocken. Das ist zum Lachen. Euer Fernbleiben fiel uns auf. Uns half nur noch lautes Rufen. Die Mitbewohner begnügten sich mit Wegsehen und Schweigen.

Sie wollte auf Biegen und Brechen gewinnen. Er klopfte mit Zittern und Zagen an. Ich nehme die Tabletten auf Anraten meiner Ärztin.

Sie hat ihr Soll erfüllt. Dies ist ein absolutes Muss.

Bei mehrteiligen Fügungen, deren Bestandteile mit einem Bindestrich verbunden werden, schreibt man das erste Wort, den Infinitiv und die anderen substantivischen Bestandteile groß (siehe auch § 55(1) und (2)), zum Beispiel:

es ist zum Auf-und-davon-Laufen, das Hand-in-Hand-Arbeiten, das In-den-Tag-hinein-Leben

E3: Gelegentlich ist bei einfachen Infinitiven Groß- oder Kleinschreibung möglich, zum Beispiel: *Der Gehörgeschädigte lernt Sprechen.* (Wie: *Der Gehörgeschädigte lernt das Sprechen/das deutliche Sprechen.*) Oder: *Der Gehörgeschädigte lernt sprechen.* (Wie: *Der Gehörgeschädigte lernt deutlich sprechen.*) (Ebenso:) *Bekanntlich ist Umlernen/umlernen schwieriger als Dazulernen/dazulernen. Doch geht Probieren/probieren über Studieren/ studieren.*

(3) Substantivierte Pronomen (vgl. aber auch § 58(4)), zum Beispiel:

Sie hatte ein gewisses Etwas. Er bot ihm das Du an. Das ist ein Er, keine Sie. Wir standen vor dem Nichts. Er konnte Mein und Dein nicht unterscheiden.

(4) Substantivierte Grundzahlen als Bezeichnung von Ziffern, zum Beispiel:

Er setzte alles auf die Vier. Sie fürchtete sich vor der Dreizehn. Der Zeiger nähert sich der Elf. Sie hat lauter Einsen im Zeugnis. Er würfzelt eine Sechs.

(5) Substantivierte Adverbien, Präpositionen, Konjunktionen, Interjektionen, zum Beispiel:

Es gab ein großes Durcheinander. Mich störte das ewige Hin und Her. Ich will das noch im Diesseits erleben. Auf das Hier und Jetzt kommt es an. Das Danach war ihr egal. Es gibt kein Übermorgen. Sie hatte so viel wie möglich im Voraus erledigt. Im Nachhinein wussten wir es besser. Er stand im Aus. Sie überlegte sich das Für und Wider genau. Sein ständiges Aber stört mich. Es kommt nicht nur auf das Dass an, sondern auch auf das Wie. Er erledigte es mit Ach und Krach. Ein vielstimmiges Ah ertönte. Ihr freudiges Oh freute ihre Kolleginnen. Das Nein fällt ihm schwer.

E4: Bei mehrteiligen substantivierten Konjunktionen, die mit einem Bindestrich verbunden werden (siehe § 43), schreibt man nur das erste Wort groß, zum Beispiel: *ein Entweder-oder, das Als-ob, das Sowohl-als-auch*

§ 58

In folgenden Fällen schreibt man Adjektive, Partizipien und Pronomen klein, obwohl sie formale Merkmale der Substantivierung aufweisen.

(1) Adjektive, Partizipien und Pronomen, die sich auf ein vorhergehendes oder nachstehendes Substantiv beziehen, zum Beispiel:

Sie war die aufmerksamste und klügste meiner Zuhörerinnen. Vor dem Haus spielten viele Kinder, einige kleine im Sandkasten, die größeren am Klettergerüst. Es waren neun Teilnehmer erschienen, auf den zehnten wartete man vergebens. Alte Schuhe sind meist bequemer als neue. Dünne Bücher lese ich in der Freizeit, dicke im Urlaub. Zwei Männer betraten den Raum; der erste trug einen Anzug, der zweite Jeans und Pullover. Leih mir bitte deine Farbstifte, ich habe meine/die meinen/die meinigen vergessen. Der Verkäufer zeigte mir seine Auswahl an Krawatten. Die gestreiften und gepunkteten gefielen mir am besten.

(2) Superlative mit „am“, nach denen mit „Wie?“ gefragt werden kann, zum Beispiel:

Dieser Weg ist am steilsten. (Frage: Wie ist der Weg?) Dieser Stift schreibt am feinsten. (Frage: Wie schreibt dieser Stift?) Der ICE fährt am schnellsten.

E1: Superlative mit „am“ gehören zur regulären Flexion des Adjektivs; „am“ ist in diesen Fügungen nicht in „an dem“ auflösbar. Beispiele: *Dieser Weg ist steil – steiler – am steilsten. Dieser Stift schreibt fein – feiner – am feinsten.*

In Anlehnung an diese Fügungen kann man auch feste adverbiale Wendungen mit *aufs* oder *auf das*, die mit „Wie?“ erfragt werden können, kleinschreiben, zum Beispiel:

Sie hat uns aufs/auf das herzlichste begrüßt. (Frage: Wie hat sie uns begrüßt?) Der Fall ließ sich aufs/auf das einfachste lösen.

Superlative, nach denen mit „Woran?“ („An was?“) oder „Worauf?“ („Auf was?“) gefragt werden kann, schreibt man nach § 57(1) groß, zum Beispiel:
Es fehlt ihnen am/an dem Nötigsten. (Frage: Woran fehlt es ihnen?) *Wir sind aufs/auf das Beste angewiesen.* (Frage: Worauf sind wir angewiesen?)

(3) bestimmte feste Verbindungen

(3.1) aus Präposition und nichtdekliniertem Adjektiv ohne vorangehenden Artikel, zum Beispiel:

Ich hörte von fern ein dumpfes Grollen. Die Pilger kamen von nah und fern. Die Ware wird nur gegen bar ausgeliefert. Die Mädchen hielten durch dick und dünn zusammen. Das wird sich über kurz oder lang herausstellen. Damit habe ich mich von klein auf beschäftigt.

Er hat die frei erfundene Geschichte für wahr gehalten. Man hat ihn für dumm verkauft. Sie hat sich die Argumentation zu eigen gemacht.

Das werde ich dir schwarz auf weiß beweisen. Die Stimmung war grau in grau.

(3.2) aus Präposition und dekliniertem Adjektiv ohne vorangehenden Artikel. In diesen Fällen ist jedoch auch die Großschreibung des Adjektivs zulässig, zum Beispiel:

Aus der Brandruine stieg von neuem/Neuem Rauch auf. Wir konnten das Feuer nur von weitem/Weitem betrachten. Der Fahrplan bleibt bis auf weiteres/Weiteres in Kraft. Unsere Pressesprecherin gibt Ihnen ohne weiteres/Weiteres Auskunft. Der Termin stand seit längerem/Längerem fest. Die Aufgabe wird binnen kurzem/Kurzem erledigt.

E2: Substantivierungen, die auch ohne Präposition üblich sind, werden nach § 57(1) auch dann großgeschrieben, wenn sie mit einer Präposition verbunden werden, zum Beispiel:

Die Historikerin beschäftigt sich mit dem Konflikt zwischen Arm und Reich. Das ist ein Fest für Jung und Alt. Sein Vorschlag war jenseits von Gut und Böse. (Vgl.: *Die Königin lud Arm und Reich ein. Das Fest gefiel Jung und Alt.*)

Die Ampel schaltete auf Rot. Wir liefern das Gerät in Grau (= in grauer Farbe). (Vgl.: *Das ist ein grelles Rot. Sie hasst Grau.*)

Mit Englisch kommst du überall durch. In Ostafrika verständigt man sich am besten auf Swahili oder Englisch. (Vgl.: *Bekanntlich ist Englisch eine Weltsprache. Sein Englisch war gut verständlich.*)

(4) Pronomen, auch wenn sie als Stellvertreter von Substantiven gebraucht werden, zum Beispiel:

In diesem Wald hat sich schon mancher verirrt. Ich habe mich mit diesen und jenen unterhalten. Wenn einer eine Reise tut, so kann er was erzählen. Das muss (ein) jeder mit sich selbst ausmachen. Wir haben alles mitgebracht. Sie hatten beides mitgebracht. Man muss mit (den) beiden reden.

Zur Großschreibung der Anredepronomen siehe § 65, § 66.

E3: In Verbindung mit dem bestimmten Artikel oder dergleichen lassen sich Possessivpronomen auch als substantivische possessive Adjektive bestimmen, entsprechend kann man hier nach § 57(1) auch großschreiben, zum Beispiel:

Grüß mir die deinen/Deinen (die deinigen/Deinigen)! Sie trug das ihre/Ihre (das ihrige/Ihrige) zum Gelingen bei. Jedem das seine/Seine!

(5) die folgenden Zahladjektive mit allen ihren Flexionsformen:

viel, wenig; (der, die, das) eine, (der, die, das) andere

Beispiele:

Das haben schon viele erlebt. Zum Erfolg trugen auch die vielen bei, die ohne Entgelt mitgearbeitet haben. Nach dem Brand war nur noch wenig zu gebrauchen. Sie hat das wenige, was noch da war, in eine Kiste versorgt. Die meisten haben diesen Film schon einmal gesehen. Die einen kommen, die anderen gehen. Was der eine nicht tut, soll der andere nicht lassen. Die anderen kommen später. Das können auch andere bestätigen. Alles andere erzähle ich dir später. Sie hatte noch anderes zu tun. Unter anderem wurde auch über finanzielle Angelegenheiten gesprochen.

E4: Wenn der Schreibende zum Ausdruck bringen will, dass das Zahladjektiv substantivisch gebraucht ist, kann er es nach § 57(1) auch großschreiben, zum Beispiel:

Sie strebte etwas ganz Anderes an. Die Einen sagen dies, die Anderen das. Die Meisten stimmten seiner Meinung zu.

(6) Kardinalzahlen unter einer Million, zum Beispiel:

Was drei wissen, wissen bald dreißig. Diese drei kommen mir bekannt vor. Sie rief um fünf an. Wir waren an die zwanzig. Er sollte die Summe durch acht teilen. Dieser Kandidat konnte nicht bis drei zählen. Wir fünf gehören zusammen. Der Abschnitt sieben fehlt im Text. Der Mensch über achtzig schätzt die Gesundheit besonders.

E5: Wenn *hundert* und *tausend* eine unbestimmte (nicht in Ziffern schreibbare) Menge angeben, können sie auch auf die Zahlsubstantive *Hundert* und *Tausend* bezogen werden (vgl. § 55(5)); entsprechend kann man sie dann klein- oder großschreiben, zum Beispiel:

Es kamen viele tausende/Tausende von Zuschauern. Sie strömten zu aberhundert/Aberhundert herein. Mehrere tausend/Tausend Menschen füllten das Stadion. Der Beifall zigtausender/Zigtausender von Zuschauern war ihr gewiss.

Entsprechend auch:

Der Stoff wird in einigen Dutzend/dutzend Farben angeboten. Der Fall war angesichts Dutzender/dutzender von Augenzeugen klar.

2.3 Eigennamen mit ihren nichtsubstantivischen Bestandteilen sowie Ableitungen von Eigennamen

§ 59

Eigennamen schreibt man groß.

Eigennamen sind Bezeichnungen zur Identifizierung bestimmter einzelner Gegebenheiten (eine Person, ein Ort, ein Land, eine Institution usw.). Viele sind einfache, zusammengesetzte oder abgeleitete Substantive, zum Beispiel *Peter, Wien, Deutschland, Europa, Südamerika, Bahnhofstraße, Sigmaringen, Albrecht-Dürer-Allee, Ostsee-Zeitung*. Sie werden nach § 55 großgeschrieben. Daneben gibt es mehrteilige Eigennamen, die häufig auch nichtsubstantivische Bestandteile enthalten, zum Beispiel *Kap der Guten Hoffnung, Norddeutsche Neueste Nachrichten, Vereinigte Staaten von Amerika*. Im Folgenden wird die Groß- und Kleinschreibung dieser Gruppe von Eigennamen dargestellt.

§ 60

In mehrteiligen Eigennamen mit nichtsubstantivischen Bestandteilen schreibt man das erste Wort und alle weiteren Wörter außer Artikel, Präpositionen und Konjunktionen groß.

E1: Ein vorangestellter Artikel ist in der Regel nicht Bestandteil des Eigennamens und wird darum kleingeschrieben.

Zu Ausnahmen siehe unten, Absatz (4.4).

Als Eigennamen im Sinne dieser orthografischen Regelung gelten:

(1) Personennamen, Eigennamen aus Religion, Mythologie sowie Beinamen, Spitznamen und dergleichen, zum Beispiel:

Johann Wolfgang von Goethe, Gertrud von Le Fort, Charles de Coster, Ludwig van Beethoven, der Apokalyptische Reiter, Walther von der Vogelweide, Holbein der Jüngere, der Alte Fritz, Katharina die Große, Heinrich der Achte, Elisabeth die Zweite; Klein Erna

Präpositionen wie *von, van, de, ten, zu(r)* in Personennamen schreibt man im Satzinnern auch dann klein, wenn ihnen kein Vorname vorausgeht, zum Beispiel: *Der Autor dieses Buches heißt von Ossietzky.*

(2) Geografische und geografisch-politische Eigennamen, so

(2.1) von Erdteilen, Ländern, Staaten, Verwaltungsgebieten und dergleichen, zum Beispiel:

Vereinigte Staaten von Amerika, Freie und Hansestadt Hamburg (als Bundesland), *Tschechische Republik*

(2.2) von Städten, Dörfern, Straßen, Plätzen und dergleichen, zum Beispiel:

Neu Lübbenau, Groß Flatow, Rostock Lütten Klein, Unter den Linden, Lange Straße, In der Mittleren Holdergasse, Am Tiefen Graben, An den Drei Pfählen, Hamburger Straße, Neuer Markt

(2.3) von Landschaften, Gebirgen, Wäldern, Wüsten, Fluren und dergleichen, zum Beispiel:

Kahler Asten, Hohe Tatra, Holsteinische Schweiz, Schwäbische Alb, Bayerischer Wald, Libysche Wüste, Goldene Aue, Thüringer Wald

(2.4) von Meeren, Meeresteilen und -straßen, Flüssen, Inseln und Küsten und dergleichen, zum Beispiel:

Stiller Ozean, Indischer Ozean, Rotes Meer, Kleine Antillen, Großer Belt, Schweriner See, Straße von Gibraltar, Kapverdische Inseln, Kap der Guten Hoffnung

(3) Eigennamen von Objekten unterschiedlicher Klassen, so

(3.1) von Sternen, Sternbildern und anderen Himmelskörpern, zum Beispiel:

Kleiner Bär, Großer Wagen, Halleyscher Komet (auch: *Halley'scher Komet*; § 62)

(3.2) von Fahrzeugen, bestimmten Bauwerken und Örtlichkeiten, zum Beispiel:

die Vorwärts (Schiff), *der Blaue Enzian* (Eisenbahnzug), *der Fliegende Hamburger* (Eisenbahnzug), *die Blaue Moschee* (in Istanbul), *das Alte Rathaus* (in Leipzig), *der Französische Dom* (in Berlin), *die Große Mauer* (in China), *der Schiefe Turm* (in Pisa)

(3.3) von einzeln benannten Tieren, Pflanzen und gelegentlich auch von Einzelobjekten weiterer Klassen, zum Beispiel:

der Fliegende Pfeil (ein bestimmtes Pferd), *die Alte Eiche* (ein bestimmter Baum)

(3.4) von Orden und Auszeichnungen, zum Beispiel:

das Blaue Band des Ozeans, Großer Österreichischer Staatspreis für Literatur

(4) Eigennamen von Institutionen, Organisationen, Einrichtungen, so

(4.1) von staatlichen bzw. öffentlichen Dienststellen, Behörden und Gremien, von Bildungs- und Kulturinstitutionen und dergleichen, zum Beispiel:

Deutscher Bundestag, Statistisches Bundesamt, Mecklenburgisches Staatstheater Schwerin, Naturhistorisches Museum (in Wien), Grünes Gewölbe (in Dresden), Klinik für Innere Medizin der Universität Rostock, Akademie für Alte Musik Berlin, Zweites Deutsches Fernsehen, Eidgenössische Technische Hochschule (in Zürich)

(4.2) von Organisationen, Parteien, Verbänden, Vereinen und dergleichen, zum Beispiel:

Vereinte Nationen, Internationales Olympisches Komitee, Deutscher Gewerkschaftsbund, Sozialdemokratische Partei Deutschlands, Christlich-Demokratische Union, Allgemeiner Deutscher Automobilclub, Börsenverein des Deutschen Buchhandels, Österreichisches Rotes Kreuz

(4.3) von Betrieben, Firmen, Genossenschaften, Gaststätten, Geschäften und dergleichen, zum Beispiel:

Deutsche Bank, Österreichischer Raiffeisenverband, Bibliographisches Institut (in Berlin), Deutsche Bahn, Weiße Flotte, Hotel Vier Jahreszeiten, Gasthaus zur Neuen Post, Zum Goldenen Anker (Gaststätte), Salzburger Dombuchhandlung, Rheinisch-Westfälisches Elektrizitätswerk AG

(4.4) von Zeitungen und Zeitschriften und dergleichen, zum Beispiel:

Berliner Zeitung, Sächsische Neueste Nachrichten, Deutsch als Fremdsprache, Dermatologische Monatsschrift, Die Zeit

Wird der Artikel am Anfang verändert, so schreibt man ihn klein, zum Beispiel: *Sie hat das in der Zeit gelesen.*

(5) inoffizielle Eigennamen, Kurzformen sowie Abkürzungen von Eigennamen, zum Beispiel:

Schwarzer Kontinent, Ferner Osten, Naher Osten, Vereinigte Staaten, Hohes Haus

A. Müller, Astrid M., A. M. (= Astrid Müller), J. W. v. Goethe; SPD (= Sozialdemokratische Partei Deutschlands), DGB (= Deutscher Gewerkschaftsbund), EU (= Europäische Union), SBB (= Schweizerische Bundesbahnen), ORF (= Österreichischer Rundfunk)

(6) bestimmte historische Ereignisse und Epochen, zum Beispiel:
*der Westfälische Frieden, der Deutsch-Französische Krieg 1870/1871,
 der Zweite Weltkrieg, die Goldenen Zwanziger*

E2: In einigen der oben genannten Namensgruppen kann die Schreibung im Einzelfall abweichend festgelegt sein, zum Beispiel:

neue deutsche literatur, profil, konkret (Zeitschriften); *Akademie für Musik und darstellende Kunst „Mozarteum“*; *Zur letzten Instanz* (Gaststätte)

Zur Kennzeichnung der Namen von Zeitungen und Zeitschriften mit Anführungszeichen siehe § 94(1).

§ 61 Ableitungen von geografischen Eigennamen auf *-er* schreibt man groß.

Beispiele:

das Bad Krozinger Kurgelbiet, die Berliner Bevölkerung, die Mecklenburger Landschaft, die New Yorker Kunstszene, der Schweizer Käse, das St. Galler/Sankt Galler Kloster

Zur Schreibung mit oder ohne Bindestrich siehe § 49 E.

§ 62 Kleingeschrieben werden adjektivische Ableitungen von Eigennamen auf *-(i)sch*, außer wenn die Grundform eines Personennamens durch einen Apostroph verdeutlicht wird, ferner alle adjektivischen Ableitungen mit anderen Suffixen.

Beispiele:

die darwinsche/die Darwin'sche Evolutionstheorie, das wackernagel-sche/Wackernagel'sche Gesetz, die goethischen/goetheschen/Goethe'schen Dramen, die bernoullischen/Bernoulli'schen Gleichungen

die homerischen Epen, das kopernikanische Weltsystem, die darwinistische Evolutionstheorie, tschechisches Bier, indischer Tee, englischer Stoff

mit eulenspiegelhaftem Schalk, eine kafkaeske Stimmung

Zur Schreibung mit Apostroph siehe auch Zeichensetzung, § 97 E.

Zur Schreibung mehrteiliger Ableitungen mit Bindestrich siehe § 49 E.

2.4 Feste Verbindungen aus Adjektiv und Substantiv

§ 63 In festen Verbindungen aus Adjektiv und Substantiv, die als Ganzes eine begriffliche Einheit bilden, richtet sich die Schreibung des adjektivischen Bestandteils nach der jeweils zugrunde liegenden Bedingung.

(1) Der adjektivische Bestandteil wird kleingeschrieben

(1.1) bei wörtlichem Gebrauch, das heißt, wenn sich die Gesamtbedeutung der Verbindung aus der Bedeutung der einzelnen Teile erschließen lässt, zum Beispiel:

die absolute Mehrheit, die alten Sprachen, der freie Mitarbeiter, das geistige Eigentum, der genetische Fingerabdruck, die innere Sicherheit, die kalte Platte, die letzte Ehre, die natürliche Person, das olympische Feuer, das stille Wasser

(1.2) bei metaphorischem oder metonymischem Gebrauch, das heißt, wenn einer der beiden Bestandteile der Verbindung eine figurative Bedeutung hat oder die Verbindung als Ganzes figurativ gebraucht wird, zum Beispiel:

der blinde Passagier, die faulen Geschäfte, das starke Geschlecht, der wilde Streik; die biologische Uhr, der geistige Vater, der kleine Mann, ein offenes Ohr; die graue Maus, der harte Kern, der rote Teppich, das teure Pflaster

E1: Zur Schreibung metonymisch gebrauchter Verbindungen wie *der Ferne Osten*, die zu inoffiziellen Eigennamen geworden sind, siehe § 60(5).

(2) Der adjektivische Bestandteil kann großgeschrieben werden

(2.1) in Verbindungen mit einer idiomatisierten Gesamtbedeutung, das heißt, wenn die Verbindung als Ganzes eine neue lexikalische Bedeutung annimmt. In diesen Fällen kann durch Großschreibung der besondere Gebrauch der Verbindung zum Ausdruck gebracht werden, zum Beispiel:

der blaue/Blaue Brief (= Verwarnungsschreiben), *der runde/Runde Tisch* (= Verhandlungstisch, Verhandlungsrunde), *das schwarze/Schwarze Brett* (= Anschlagtafel), *das zweite/Zweite Gesicht* (= Fähigkeit des Hellsehens)

(2.2) in fachsprachlich oder terminologisch gebrauchten Verbindungen, zum Beispiel:

die dringliche/Dringliche Anfrage (Politik), *der falsche/Falsche Hase* (Kochkunst), *der goldene/Goldene Schnitt* (Mathematik), *der letzte/Letzte Wille* (Recht), *die multiple/Multiple Sklerose* (Medizin), *der neue/Neue Markt* (Wirtschaft), *das neue/Neue Steuerungsmodell* (Verwaltung), *die rote/Rote Karte* (Sport), *das schwarze/Schwarze Loch* (Astronomie); *die erste/Erste Hilfe, der gelbe/Gelbe Sack, das große/Große Latinum, die mittlere/Mittlere Reife*

E2: Von der Möglichkeit, großzuschreiben, wird nicht in allen Fachsprachen Gebrauch gemacht. Zu Beispielen mit ausschließlicher Kleinschreibung siehe das Wörterverzeichnis.

E3: Bei fachsprachlichen Bezeichnungen von Klassifizierungseinheiten in der Botanik und Zoologie wird der adjektivische Bestandteil großgeschrieben, zum Beispiel:

das Fleißige Lieschen, der Grüne Veltliner, der Rote Milan, die Schwarze Witwe

(3) Der adjektivische Bestandteil wird großgeschrieben

(3.1) bei Titeln, Ehren- und Amtsbezeichnungen, zum Beispiel:

der Regierende Bürgermeister, die Königliche Hoheit, der Heilige Vater, der Erste Staatsanwalt, die Leitende Ministerialrätin

(3.2) bei offiziellen sowie kirchlichen Feier- und Gedenktagen, zum Beispiel:

der Erste Mai, der Internationale Frauentag, der Heilige Abend

E4: Bei Funktionsbezeichnungen sowie bei Benennungen für besondere Anlässe und Kalendertage kann großgeschrieben werden, zum Beispiel:

der erste/Erste Vorsitzende, der technische/Technische Direktor; die goldene/Goldene Hochzeit, das neue/Neue Jahr

§ 64 vacat

2.5 Anredepronomen und Anreden

§ 65 Das Anredepronomen *Sie* und das entsprechende Possessivpronomen *Ihr* sowie die zugehörigen flektierten Formen schreibt man groß.

Beispiele:

Würden Sie mir helfen? Wie geht es Ihnen? Ist das Ihr Mantel? Bestehen Ihrerseits Bedenken gegen den Vorschlag?

E1: Großschreibung gilt auch für ältere Anredeformen wie: *Habt Ihr es Euch überlegt, Fürst von Gallenstein? Johann, führe Er die Gäste herein.*

E2: In Anreden und Titeln wie *Seine Majestät, Eure Exzellenz, Eure Magnifizenz* schreibt man das Pronomen ebenfalls groß.

§ 66 Die Anredepronomen *du* und *ihr*, die entsprechenden Possessivpronomen *dein* und *euer* sowie das Reflexivpronomen *sich* schreibt man klein.

Beispiele:

Würdest du mir helfen? Hast du dich gut erholt? Haben Sie sich schon angemeldet?

E: In Briefen können die Anredepronomen *du* und *ihr* mit ihren Possessivpronomen auch großgeschrieben werden:

Lieber Freund,

ich schreibe dir/Dir diesen Brief und schicke dir/Dir eure/Eure Bilder ...

E Zeichensetzung

0 Vorbemerkungen

(1) Die Satzzeichen sind Grenz- und Gliederungszeichen. Sie dienen insbesondere dazu, einen geschriebenen Text übersichtlich zu gestalten und ihn dadurch für den Lesenden überschaubar zu machen. Zudem kann der Schreibende mit den Satzzeichen besondere Aussageabsichten oder Einstellungen zum Ausdruck bringen oder stilistische Wirkungen anstreben.

Zu unterscheiden sind Satzzeichen

- zur Kennzeichnung des Schlusses von Ganzsätzen: Punkt, Ausrufezeichen, Fragezeichen
- zur Gliederung innerhalb von Ganzsätzen: Komma, Semikolon, Doppelpunkt, Gedankenstrich, Klammern
- zur Anführung von Äußerungen oder Textstellen bzw. zur Hervorhebung von Wörtern oder Textteilen: Anführungszeichen

(2) Daneben dienen bestimmte Zeichen

- zur Markierung von Auslassungen: Apostroph, Ergänzungsstrich, Auslassungspunkte
- zur Kennzeichnung der Wörter bestimmter Gruppen: Punkt nach Abkürzungen bzw. Ordinalzahlen, Schrägstrich

1 Kennzeichnung des Schlusses von Ganzsätzen

Der Kennzeichnung des Schlusses von Ganzsätzen dienen:

- der Punkt
- das Ausrufezeichen
- das Fragezeichen

Ganzsätze im Sinne dieser orthografischen Regelung zeigen Beispiele wie:

Gestern hat es geregnet. Du kommst bitte morgen! Hat er das wirklich gesagt? Im Hausflur war es still, ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel. Ich hoffe, dass wir uns bald wiedersehen. Meine Freundin hatte den Zug versäumt; deshalb kam sie eine halbe Stunde zu spät.

Niemand kannte ihn. Auch der Gärtner nicht. Bitte die Türen schließen und Vorsicht bei der Abfahrt des Zuges! Ob er heute kommt? Nein, morgen. Warum nicht? Gute Reise! Hilfe!

Zu den Zeichen in Verbindung mit Gedankenstrich oder Klammern siehe § 85 bzw. § 88.

Zu den Zeichen bei wörtlich Wiedergegebenem siehe § 90.

Zum Gedankenstrich zwischen zwei Ganzsätzen siehe § 83.

§ 67

Mit dem Punkt kennzeichnet man den Schluss eines Ganzsatzes.

Ich habe ihn gestern gesehen. Sie kommt morgen. Das Kind weinte, weil es seinen Schlüssel verloren hatte.

Wir sehen nach, was Paul macht. Sie habe ihn gestern gesehen, behauptete sie. Sie forderte ihn auf die Wohnung sofort zu verlassen. Ich wünschte, die Prüfung wäre vorbei. Sie fragte ungeduldig, ob er endlich käme. Der Redner stellte die Frage, wie es nach diesen Umweltschäden weitergehen solle.

Im Hausflur war es still. Ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel.

E1: Wenn aber als mehrteiliger Ganzsatz verstanden, entsprechend § 71(1) bzw. § 80(1) mit Komma oder Semikolon:

Im Hausflur war es still, ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel.

Im Hausflur war es still; ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel.

E2: Bei Aufforderungen, denen man keinen besonderen Nachdruck geben will, setzt man einen Punkt und kein Ausrufezeichen (hierzu siehe § 69):
Rufen Sie bitte später noch einmal an. Nehmen Sie doch Platz. Vgl. S. 25 seiner letzten Veröffentlichung.

E3: In den folgenden Fällen setzt man keinen Punkt:

- ▶ am Ende von freistehenden Zeilen (siehe § 68)
- ▶ am Ende einer kolumnenartigen Aufzählung ohne schließende Satzzeichen (siehe § 71 E2)
- ▶ am Ende von Parenthesen (mit Gedankenstrich siehe § 85, mit Klammern siehe § 88)
- ▶ bei wörtlich Wiedergegebenem am Anfang oder im Inneren von Ganzsätzen (siehe § 92)
- ▶ nach Auslassungspunkten (siehe § 100)
- ▶ nach Punkt zur Kennzeichnung von Abkürzungen (siehe § 103) und Ordinalzahlen (siehe § 105)

§ 68

Nach freistehenden Zeilen setzt man keinen Punkt.

Dies betrifft unter anderem

(1) Überschriften und Werktitel (etwa von Büchern und Theaterstücken, Werken der Bildenden Kunst und der Musik, Rundfunk- und Fernsehproduktionen):

Allmähliche Normalisierung im Erdbebengebiet

Schneeverwehungen behindern Autoverkehr

Chance für eine diplomatische Lösung

Einführung in die höhere Mathematik

Der kaukasische Kreidekreis

Die Zauberflöte

Zum Ausrufezeichen siehe § 69 E2(1); zum Fragezeichen siehe § 70 E2.

(2) Titel von Gesetzen, Verträgen, Deklarationen und dergleichen sowie Bezeichnungen für Veranstaltungen:

Bundesgesetz über den Straßenverkehr

Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa

Internationaler Ärztekongress

(3) Anschriften und Datumszeilen sowie Grußformeln und Unterschriften etwa in Briefen:

*Werner Meier
Gerichtsweg 12
04103 Leipzig*

Donnerstag, 16. Februar 2006

*Herrn Rudolf Schröder
Rüdesheimer Str. 29
62123 Wiesbaden*

*Sehr geehrter Herr Schröder,
entsprechend unserer telefonischen Vereinbarung ...*

...

*Mit freundlichen Grüßen
Ihr Werner Meier*

Zur Zeichensetzung bei der Anrede etwa in Briefen siehe § 69 E3.

§ 69

Mit dem Ausrufezeichen gibt man dem Inhalt des Ganzsatzes einen besonderen Nachdruck wie etwa bei nachdrücklichen Behauptungen, Aufforderungen, Grüßen, Wünschen oder Ausrufen.

Ich habe ihn gestern bestimmt gesehen! Komm bitte morgen! Du kommst morgen! Lasst uns keine Zeit verlieren! Du musst die Arbeit abgeben, weil morgen der letzte Termin ist!

Seht nach, was Paul macht! Sehen Sie nur, wie schön die Aussicht ist! Bitte fordern Sie ihn auf die Wohnung sofort zu verlassen! Frag ihn, ob er kommt!

Ruhe! Bitte nicht stören! Zurücktreten! Bitte die Türen schließen und Vorsicht bei der Abfahrt des Zuges! Guten Morgen! Hoffentlich sehen wir uns bald wieder! Wäre nur die Prüfung erst einmal vorbei! Wenn ich dich noch einmal erwische, kannst du was erleben! Das ist ja großartig! Welch ein Glück! Au! Das tut weh! Nein! Nein!

Zum Punkt nach Aufforderungen ohne besonderen Nachdruck siehe § 67 E2.

E1: Wenn aber als mehrteiliger Ganzsatz oder als Teile einer Aufzählung verstanden, entsprechend § 71 mit Komma (siehe auch § 79(2) und (3)):

Das ist ja großartig, Welch ein Glück! Au, das tut weh! Nein, nein!

E2: Zur Kennzeichnung eines besonderen Nachdrucks setzt man auch nach freistehenden Zeilen ein Ausrufezeichen.

Dies betrifft

(1) Überschriften und Werktitel:

Chance für eine diplomatische Lösung!

Kämpft für den Frieden!

Endlich!

Zum Punkt siehe § 68(1); zum Fragezeichen siehe § 70 E2.

(2) die Anrede: *Sehr geehrter Herr Präsident! Meine Damen und Herren!*

E3: Nach der Anrede etwa in Briefen kann man ein Ausrufezeichen oder entsprechend § 79(1) ein Komma setzen:

Sehr geehrter Herr Schröder!

Entsprechend unserer telefonischen Vereinbarung ...

Sehr geehrter Herr Schröder,

entsprechend unserer telefonischen Vereinbarung ...

In der Schweiz auch ohne Zeichen am Ende:

Sehr geehrter Herr Schröder

Entsprechend unserer telefonischen Vereinbarung ...

§ 70

Mit dem Fragezeichen kennzeichnet man den Ganzsatz als Frage.

Hast du ihn gestern gesehen? Wann kommst du? Kommst du wirklich morgen? Ob er morgen kommt? Soll er ihm einen Brief schreiben oder ist es besser, dass er ihn anruft?

Habt ihr nachgesehen, was Paul macht? Sehen Sie, wie schön die Aussicht ist? Haben Sie ihn aufgefordert die Wohnung sofort zu verlassen? Hat er gefragt, ob Fritz kommt?

Warst du im Kino? In welchem Film? Dein Freund war auch mit? Was möchtet ihr trinken: Bier, Wein oder Apfelmost? Ist das nicht großartig? Ist das nicht ein Glück? Warum? Weshalb? Weswegen?

E1: Wenn aber als mehrteiliger Ganzsatz oder als Teile einer Aufzählung verstanden, entsprechend § 71 mit Komma:

Ist das nicht großartig, ist das nicht ein Glück? Warum, weshalb, weswegen?

E2: Zur Kennzeichnung einer Frage setzt man auch nach freistehenden Zeilen, zum Beispiel nach Überschriften und Werktiteln, ein Fragezeichen:
Chance für eine diplomatische Lösung? Wo warst du, Adam? Quo vadis?

Zum Punkt siehe § 68(1); zum Ausrufezeichen siehe § 69 E2.

2 Gliederung innerhalb von Ganzsätzen

(1) Der Gliederung des Ganzsatzes dienen die folgenden Satzzeichen:

- das Komma
- das Semikolon
- der Doppelpunkt
- der Gedankenstrich
- die Klammern

Zu den Auslassungspunkten siehe § 99 bis § 100.

(2) Das Komma wird sowohl einfach als auch paarig gebraucht:

Er trug einen schwarzen, breitkremigen Hut. Seine Kopfbedeckung, ein schwarzer und breitkremiger Hut, lag auf dem Tisch.

Dasselbe gilt für den Gedankenstrich.

Nur paarig werden die Klammern gebraucht, nur einfach das Semikolon und der Doppelpunkt.

(3) Manchmal kann man zwischen verschiedenen Zeichen wählen:

Im Hausflur war es still, ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel.

Im Hausflur war es still; ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel.

Im Hausflur war es still – ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel.

Zur stärkeren Abgrenzung kann man entsprechend § 67 auch einen Punkt setzen:

Im Hausflur war es still. Ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel.

Eines Tages, es war mitten im Sommer, hagelte es. Eines Tages – es war mitten im Sommer – hagelte es. Eines Tages (es war mitten im Sommer) hagelte es.

2.1 Komma

§ 71 Gleichrangige (nebengeordnete) Teilsätze, Wortgruppen oder Wörter grenzt man mit Komma voneinander ab.

Dies betrifft (siehe aber § 72)

(1) gleichrangige Teilsätze:

Im Hausflur war es still, ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel. Die Musik wird leiser, der Vorhang hebt sich, das Spiel beginnt. Er dachte angestrengt nach, aber ihr Name fiel ihm nicht ein. Ich wollte ihm helfen, doch er ließ es nicht zu. Ich wollte ihm helfen, er ließ es jedoch nicht zu. Das ist ja großartig, Welch ein Glück! Ist das nicht großartig, ist das nicht ein Glück?

Zur Möglichkeit der Wahl zwischen Komma, Semikolon oder Punkt siehe § 80(1).

Er log beharrlich, er wisse von nichts, er sei es nicht gewesen. Wenn das wahr ist, wenn du ihn wirklich nicht gesehen hast, brauchst du dir keine Vorwürfe zu machen. Er erkundigte sich, was es Neues gebe, ob Post gekommen sei. Dass sie ihn nicht nur übersah, sondern dass sie auch noch mit anderen flirtete, kränkte ihn sehr.

(2) gleichrangige Wortgruppen oder Wörter in Aufzählungen:

Der Nachbar hatte versprochen den Briefkasten zu leeren, die Blumen zu gießen, hin und wieder zu lüften. Völlig erschöpft, hungrig und frierend, vom Regen durchnässt kamen sie nach Hause. Er hat nicht behauptet in Berlin gewesen zu sein, sondern in Mainz seinen Onkel besucht zu haben. Sie ärgerte sich ständig über ihren Mann, über die Kinder, über die Hausbewohner.

Er trug einen schwarzen, breitrempigen Hut. Das ist ein ausgesprochen süßes, widerlich klebriges Getränk. (Siehe aber unten E1.)

Zu Fällen wie den folgenden siehe § 77(4): *Auf der Ausstellung waren viele ausländische, insbesondere holländische Firmen vertreten. Als er sein Herz ausgeschüttet, das heißt alles erzählt hatte, fühlte er sich besser.*

Die Buchstaben x, y, z bilden den Schluss des Alphabets. Frühling, Sommer, Herbst, Winter.

Er fährt nicht mit dem Auto, sondern mit dem Zug. Er ist klug, (dabei) aber faul. Einerseits ist er klug, andererseits faul. Der März war teils freundlich, teils regnerisch, aber im Ganzen zu kalt. Sie lächelte halb verlegen, halb belustigt.

Nein, nein! Warum, weshalb, weswegen?

Zum Ausrufe- oder Fragezeichen siehe § 69 bzw. § 70.

Zum Komma bei mehrteiligen Orts-, Wohnungs-, Zeit- und Literaturangaben siehe § 77(3).

E1: Sind zwei Adjektive nicht gleichrangig, so setzt man kein Komma:

die letzten großen Ferien, eine neue blaue Bluse, dunkles bayerisches Bier, die allgemeine wirtschaftliche Lage, zahlreiche wertende Stellungnahmen

Gelegentlich kann der Schreibende dadurch, dass er ein Komma setzt oder nicht, deutlich machen, ob er die Adjektive als gleichrangig verstanden wissen will oder nicht.

Gleichrangig: *neue, umweltfreundliche Verfahren* (neben den bisherigen Verfahren, die nicht umweltfreundlich sind, gibt es nunmehr neue und umweltfreundliche Verfahren)

Nicht gleichrangig: *neue umweltfreundliche Verfahren* (zusätzlich zu den bisherigen umweltfreundlichen Verfahren gibt es weitere umweltfreundliche Verfahren)

E2: Das Komma (und gegebenenfalls der Schlusspunkt) kann in kolumnenartigen Aufzählungen fehlen, zum Beispiel:

Unser Sonderangebot:

- *Äpfel*
- *Birnen*
- *Orangen*

§ 72

Sind die gleichrangigen Teilsätze, Wortgruppen oder Wörter durch *und, oder, beziehungsweise/bzw., sowie (= und), wie (= und), entweder ... oder, nicht ... noch, sowohl ... als (auch), sowohl ... wie (auch)* oder durch *weder ... noch* verbunden, so setzt man kein Komma.

Dies betrifft

(1) gleichrangige Teilsätze (siehe aber § 73):

Die Musik wird leiser und der Vorhang hebt sich und das Spiel beginnt. Ich habe sie oft besucht und wir saßen bis spät in die Nacht zusammen. Seid ihr mit meinem Vorschlag einverstanden oder habt ihr Einwände vorzubringen?

Sie wisse Bescheid und der Vorgang sei ihr völlig klar, sagte sie. Er erkundigte sich, was es Neues gebe und ob Post gekommen sei. Alle wollten wissen, wie es gewesen war und warum es so lange gedauert hatte. Ich hoffe, dass es dir gefällt und dass du zufrieden bist.

(2) gleichrangige Wortgruppen oder Wörter in Aufzählungen:

Der Nachbar hatte versprochen den Briefkasten zu leeren und die Blumen zu gießen und hin und wieder zu lüften. Völlig erschöpft und vom Regen durchnässt kamen sie nach Hause.

Sie fährt sowohl bei gutem als auch bei schlechtem Wetter. Der März war kalt und unfreundlich. Das ist ein ausgesprochen süßes sowie widerlich klebriges Getränk. Feuer, Wasser, Luft und Erde

Sie fährt entweder mit dem Auto oder mit dem Zug. Er ist klug und dabei faul. Nein und abermals nein! Wie und warum und wozu?

E1: Ein Komma vor *und* usw. kann dadurch begründet sein, dass mit ihm entsprechend § 74 ein Nebensatz, entsprechend § 77 ein Zusatz oder Nachtrag bzw. entsprechend § 93 ein wörtlich wiedergegebener Satz abgeschlossen wird: *Er sagte, dass er morgen komme, und verabschiedete sich. Mein Onkel, ein großer Tierfreund, und seine Katzen leben in einer alten Mühle. Sie fragte: „Brauchen Sie die Unterlagen?“, und öffnete die Schublade.*

E2: Bei entgegenstellenden Konjunktionen wie *aber, doch, jedoch, sondern* steht nach der Grundregel (§ 71) ein Komma, wenn sie zwischen gleichrangigen Wörtern oder Wortgruppen stehen: *Sie fährt nicht nur bei gutem, sondern auch bei schlechtem Wetter. Der März war sonnig, aber kalt. Er hat mir ein süßes, jedoch wohlschmeckendes Getränk eingeschenkt.*

§ 73

Bei der Reihung von selbständigen Sätzen, die durch *und, oder, beziehungsweise/bzw., entweder – oder, nicht – noch* oder durch *weder – noch* verbunden sind, kann man ein Komma setzen, um die Gliederung des Ganzsatzes deutlich zu machen.

Das Feuer brannte endlich(,) und sie machten es sich gemütlich. Hast du ihn angerufen(,) oder wirst du es erst am Sonntag tun? Dem Täter ist die Flucht ins Ausland gelungen(,) bzw. er versteckt sich. Entweder du kommst(,) oder du schreibst einen Brief. Nicht einmal ein Dank kam von seinen Lippen(,) noch fand er sonst wohlwollende Worte. Weder schrieb er einen Brief(,) noch kam er selbst.

Ich fotografierte die Berge(,) und meine Frau lag in der Sonne. Er traf sich mit meiner Schwester(,) und deren Freundin war auch mitgekommen. Wir warten auf euch(,) oder die Kinder gehen schon voraus.

§ 74

Nebensätze grenzt man mit Komma ab; sind sie eingeschoben, so schließt man sie mit paarigem Komma ein.

Am Anfang des Ganzsatzes:

Was ich anfangen soll, weiß ich nicht. Als wir nach Hause kamen, war es schon spät. Dass es dir wieder besser geht, freut mich sehr. Obwohl schlechtes Wetter war, suchten wir die Ostereier im Garten. Ist dir der Weg zu weit, kannst du mit dem Bus fahren. Er komme morgen, sagte er. Als er sich niederbeugte, weil er ihre Tasche aufheben wollte, stießen sie mit den Köpfen zusammen.

Eingeschoben:

Das Buch, das ich dir mitgebracht habe, liegt auf dem Tisch. Seine Annahme, dass Peter käme, erfüllte sich nicht. Sie konnte, wenn sie wollte, äußerst liebenswürdig sein. Er sagte, dass er morgen komme, und verabschiedete sich. Er sagte, er komme morgen, und verabschiedete sich.

Am Ende des Ganzsatzes:

Ich weiß nicht, was ich anfangen soll. Sie beobachtete die Kinder, die auf der Wiese ihre Drachen steigen ließen. Gestern traf ich eine Freundin, von der ich lange nichts mehr gehört hatte. Das Kind weinte, weil es seinen Schlüssel verloren hatte. Ich hätte nie gedacht, dass du mich so enttäuschen würdest. Sie sah gesünder aus, als sie sich fühlte. Seine Tochter war ebenso rothaarig, wie er es als Kind gewesen war. Sie sagte, sie komme morgen. Er war zu klug, als dass er in die Falle gegangen wäre, die man ihm gestellt hatte.

E1: Besteht die Einleitung eines Nebensatzes aus einem Einleitewort und weiteren Wörtern, so gilt:

(1) Man setzt das Komma vor die ganze Wortgruppe:

Ich habe sie selten besucht, aber wenn ich bei ihr war, saßen wir bis spät in die Nacht zusammen. Er rannte, als ob es um sein Leben ginge, über die Straße. Sie rannte, wie wenn es um ihr Leben ginge. Ein Passant hatte bereits Risse in den Pfeilern der Brücke bemerkt, zwei Tage bevor sie zusammenbrach.

(2) In einigen Fällen kann der Schreibende zusätzlich ein Komma zwischen den Bestandteilen der Wortgruppe setzen:

Morgen wird es regnen, angenommen(,) dass der Wetterbericht stimmt. Wir fahren morgen, ausgenommen(,) wenn es regnet. Ich glaube nicht, dass er anruft, geschweige(,) dass er vorbeikommt. Ich glaube nicht, dass er anruft, geschweige denn(,) dass er vorbeikommt. Ich komme morgen, gleichviel(,) ob er es will oder nicht. Ich werde ihnen gegenüber abweisend oder entgegenkommend sein, je nachdem(,) ob sie hartnäckig oder sachlich sind. Egal(,) welche Farbe sie sich aussucht, sie wird immer gut aussehen.

(3) Der Schreibende kann durch das Komma deutlich machen, ob er Wörter als Bestandteil der Nebensatzeinleitung verstanden wissen will oder nicht:

Ich freue mich, auch wenn du mir nur eine Karte schreibst. Ich freue mich auch, wenn du mir nur eine Karte schreibst. Die Rehe bemerkten ihn, gleich als er sein Versteck verließ. Die Rehe bemerkten ihn gleich, als er sein Versteck verließ. Er ärgerte sich zeitlebens, so dass er schon früh graue Haare bekam. Er ärgerte sich zeitlebens so, dass er schon früh graue Haare bekam. Sie sorgt sich um ihn, vor allem(,) wenn er nachts unterwegs ist. Sie sorgt sich um ihn vor allem, wenn er nachts unterwegs ist.

E2: Wenn eine beiordnende Konjunktion wie *und*, *oder* (§ 72) Satzglieder oder Teile von Satzgliedern mit Nebensätzen verbindet, so steht zwischen den Bestandteilen einer solchen Reihung kein Komma. Gegenüber dem übergeordneten Satz sind die Teile der Reihung nur dann mit Komma abgetrennt, wenn der Nebensatz anschließt, nicht aber, wenn das Satzglied bzw. ein Teil eines Satzgliedes anschließt:

Außerordentlich bedauert hat er diesen Vorfall und dass das hier geschehen konnte.

Bei großer Dürre oder wenn der Föhn weht, ist das Rauchen hier streng verboten.

Wenn der Föhn weht oder bei großer Dürre ist das Rauchen hier streng verboten.

Das Rauchen ist hier streng verboten bei großer Dürre oder wenn der Föhn weht.

Das Rauchen ist hier streng verboten, wenn der Föhn weht oder bei großer Dürre.

E3: Vergleiche mit *als* oder *wie* in Verbindung mit einer Wortgruppe oder einem Wort sind keine Nebensätze; entsprechend setzt man kein Komma (zu *wie* siehe auch § 78(2)):

Früher als gewöhnlich kam er von der Arbeit nach Hause. Wie im letzten Jahr hatten wir auch diesmal einen schönen Herbst. Er kam früher als gewöhnlich von der Arbeit nach Hause. Er kam wie am Vortage auch heute zu spät. Peter ist größer als sein Vater. Heute war er früher da als gestern. Das ging schneller als erwartet. Er ist genauso groß wie sie.

§ 75

Infinitivgruppen grenzt man mit Komma ab, wenn eine der folgenden Bedingungen erfüllt ist.

(1) die Infinitivgruppe ist mit *um*, *ohne*, *statt*, *anstatt*, *außer*, *als* eingeleitet:

Sie öffnete das Fenster, um frische Luft hereinzulassen. Das Kind rannte, ohne auf den Verkehr zu achten, über die Straße. Statt am Bericht zu arbeiten, vergnügte sich Herbert mit Computerspielchen. Ihr fiel nichts Besseres ein, als zu kündigen. Ihre Forderung, um das noch einmal zu sagen, halten wir für wenig angemessen (siehe auch § 77 (1)). Er, ohne den Vertrag vorher gesehen zu haben, hatte ihn sofort unterschrieben (siehe auch § 77 (6)).

(2) die Infinitivgruppe hängt von einem Substantiv ab:

Er wurde beim Versuch, den Tresor zu knacken, vom Nachtwächter überrascht. Er fasste den Plan, heimlich abzureisen.

(3) die Infinitivgruppe hängt von einem Korrelat oder einem Verweiswort ab (siehe § 77(5)):

Anita liebt es, lange auszuschlafen. Werner hat es nie bereut, diese Ausbildung gemacht zu haben. Es missfällt mir, diesen Vertrag zu unterzeichnen. René hat nicht damit gerechnet, doch noch zu gewinnen, und strahlte über das ganze Gesicht.

Lange auszuschlafen, das liebt Anita sehr. Doch noch zu gewinnen, damit hat René nicht gerechnet. Damit, doch noch zu gewinnen, hat René nicht gerechnet.

E1: Wenn ein bloßer Infinitiv vorliegt, können in den Fallgruppen (2) und (3) die Kommas weggelassen werden, sofern keine Missverständnisse entstehen:

Den Plan(,) abzureisen(,) hatte sie schon lange gefasst. Die Angst(,) zu fallen(,) lähmte seine Schritte. Thomas dachte nicht daran(,) zu gehen.

E2: In den Fällen, die nicht durch § 75(1) bis (3) geregelt sind, kann ein Komma gesetzt werden, um die Gliederung deutlich zu machen bzw. um Missverständnisse auszuschließen. Dasselbe gilt für Partizip-, Adjektiv- und entsprechende Wortgruppen (siehe § 77(7) und § 78(3)).

§ 76 Bei formelhaften Nebensätzen kann man das Komma weglassen.

Wie bereits gesagt(,) verhält sich die Sache anders. Ich komme(,) wenn nötig(,) bei dir noch vorbei.

§ 77 Zusätze oder Nachträge grenzt man mit Komma ab; sind sie eingeschoben, so schließt man sie mit paarigem Komma ein.

Möglich sind in bestimmten Fällen auch Gedankenstrich (siehe § 84) oder Klammern (siehe § 86); mit diesen Zeichen kennzeichnet man stärker, dass man etwas als Zusatz oder Nachtrag verstanden wissen will.

Dies betrifft (1) Parenthesen, (2) Substantivgruppen als Nachträge (Appositionen), (3) Orts-, Wohnungs-, Zeit- und Literaturangaben ohne Präposition, (4) Erläuterungen, (5) angekündigte Wörter oder Wortgruppen, (6) Infinitivgruppen und (7) Partizip- oder Adjektivgruppen.

(1) Parenthesen:

Eines Tages, es war mitten im Sommer, hagelte es. Dieses Bild, es ist das letzte und bekannteste des Künstlers, wurde nach Amerika verkauft. Ihre Forderung, um das noch einmal zu sagen, halten wir für wenig angemessen.

Zum Gedankenstrich oder zu Klammern siehe § 84(1) bzw. § 86(1).

(2) Substantivgruppen als Nachträge (Appositionen), insbesondere auch Titel, Berufsbezeichnungen und dergleichen in Verbindung mit Eigennamen:

Mein Onkel, ein großer Tierfreund, und seine Katzen leben in einer alten Mühle. Wir gingen in die Hütte, einen kalten Raum mit kleinen Fenstern. Wir gingen in die Hütte, einen kalten Raum mit kleinen Fenstern, und zündeten ein Feuer an. Walter Gerber, Mannheim, und Anita Busch, Berlin, verlobten sich letzte Woche.

Mainz ist die Geburtsstadt Johannes Gutenbergs, des Erfinders der Buchdruckerkunst. Johannes Gutenberg, der Erfinder der Buchdruckerkunst, wurde in Mainz geboren. Professor Dr. med. Max Müller, Direktor der Kinderklinik, war unser Gesprächspartner. Franz Meier, der Angeklagte, verweigerte die Aussage. Gertrud Patzke, Hebamme des Dorfes, wurde 60 Jahre alt.

Zum Gedankenstrich oder zu Klammern siehe § 84(2) bzw. § 86(2).

E1: Folgt der Eigenname einem Titel, einer Berufsbezeichnung und dergleichen, so kann man nach § 78(4) das Komma weglassen:

Der Erfinder der Buchdruckerkunst(,) Johannes Gutenberg(,) wurde in Mainz geboren.

E2: Bestandteile von mehrteiligen Eigennamen und vorangestellte Titel ohne Artikel sind keine Zusätze oder Nachträge; entsprechend setzt man kein Komma:

Wilhelm der Eroberer unterwarf ganz England. Direktor Professor Dr. med. Max Müller führte uns durch die Klinik.

Frau Schmidt geb. Kühn hat dies mitgeteilt.

Nach der Grundregel (§ 77) auch mit Komma:

Frau Schmidt, geb. Kühn, hat dies mitgeteilt.

(3) Mehrteilige Orts-, Wohnungs-, Zeit- und Literaturangaben ohne Präposition (das schließende Komma kann hier auch weggelassen werden):

Orts-, Wohnungs- und Zeitangaben:

Gustav Meier, Wiesbaden, Wilhelmstr. 24, 1. Stock(,) hat diese Annonce aufgegeben. Gabi Schmid, Berlin, Landsberger Allee 209, 3. Stock(,) gewann eine Reise in den Harz. Aber: Gabi hat lange in Köln am Kirchplatz 4 gewohnt.

Die Tagung soll Mittwoch, (den) 14. November(,) beginnen. Die Tagung soll am Mittwoch, dem 14. November(,) beginnen. Die Tagung soll am Mittwoch, dem 14. November, (um) 9.00 Uhr(,) im Rosengarten beginnen.

Mehrteilige Hinweise auf Stellen aus Büchern, Zeitschriften und dergleichen:

Die Zeitschrift Spektrum, Jahrgang 29, Heft 2, S. 134(,) hat darüber berichtet. In der Zeitschrift Spektrum, Jahrgang 29, Heft 2, S. 134(,) findet sich ein entsprechendes Zitat.

Ausnahme: In mehrteiligen Hinweisen auf Gesetze, Verordnungen und dergleichen setzt man kein Komma:

§ 6 Abs. 2 Satz 3 der Verordnung

(4) Nachgestellte Erläuterungen, die häufig mit *also, besonders, das heißt (d. h.), das ist (d. i.), genauer, insbesondere, nämlich, und das, und zwar, vor allem, zum Beispiel (z. B.)* oder dergleichen eingeleitet werden:

Sie isst gern Obst, besonders Apfelsinen und Bananen. Obst, besonders Apfelsinen und Bananen, isst sie gern. Wir erwarten dich nächste Woche, und zwar am Dienstag. Nachmittags kommt Gewitterneigung auf, vor allem im Süden. Mit einem Scheck über 2000 €, in Worten: zweitausend Euro, hat er die Rechnung bezahlt. Sie bezahlte mit einem Scheck über 2000 €, in Worten: zweitausend Euro.

Auf der Ausstellung waren viele ausländische Firmen, insbesondere holländische [Maschinenhersteller/Firmen], vertreten. Wir erwarten dich nächste Woche, das heißt vielleicht auch übernächste [Woche], zu einem Gespräch. Als sie ihr Herz ausgeschüttet hatte, das heißt alles erzählt hatte, fühlte sie sich besser.

Wird – im Unterschied zu den letztgenannten Beispielen – die Erläuterung in die substantivische oder verbale Fügung einbezogen, so grenzt man sie mit einfachem Komma ab:

Auf der Ausstellung waren viele ausländische, insbesondere holländische Firmen vertreten. Wir erwarten dich nächste, das heißt vielleicht auch übernächste Woche zu einem Gespräch. Er wird sein Herz ausgeschüttet, das heißt alles erzählt haben.

Zum Gedankenstrich oder zu Klammern siehe § 84(3) bzw. § 86(3).

(5) Wörter oder Wortgruppen, die durch ein hinweisendes Wort oder eine hinweisende Wortgruppe angekündigt werden:

Sie, die Gärtnerin, weiß das ganz genau. Wir beide, du und ich, wissen es genau.

Daran, den Job länger zu behalten, dachte sie nicht. Sie dachte nicht daran, den Job länger zu behalten, und kündigte. Sein größter Wunsch ist es, eine Familie zu gründen. Dies, eine Familie zu gründen, ist sein größter Wunsch.

So, aus vollem Halse lachend, kam sie auf mich zu. So, mit dem Rucksack bepackt, standen wir vor dem Tor. So bepackt, den Rucksack auf dem Rücken, standen wir vor dem Tor.

Werden Wörter oder Wortgruppen durch ein hinweisendes Wort oder eine hinweisende Wortgruppe wieder aufgenommen, so grenzt man sie mit einfachem Komma ab:

Denn die Gärtnerin, die weiß das ganz genau. Und du und ich, wir beide wissen das genau. Wie im letzten Jahr, so hatten wir auch diesmal einen schönen Herbst.

... und den Job länger zu behalten, daran dachte sie nicht und kündigte. Eine Familie zu gründen, das ist sein größter Wunsch.

Aus vollem Halse lachend, so kam sie auf mich zu. Mit dem Rucksack bepackt, so standen wir vor dem Tor. Den Rucksack auf dem Rücken, so bepackt standen wir vor dem Tor.

Zum Gedankenstrich siehe § 84(4).

(6) nachgetragene Infinitivgruppen oder entsprechende Wortgruppen (siehe dazu auch § 78 (3)):

Er, ohne den Vertrag vorher gelesen zu haben, hatte ihn sofort unterschrieben. Er, ohne jede Kenntnis des Vertragsinhalts, hatte sofort unterschrieben. Er, statt ihm zu Hilfe zu kommen, sah tatenlos zu.

(7) nachgetragene Partizip- oder Adjektivgruppen oder entsprechende Wortgruppen auch am Ende des Ganzsatzes (siehe auch § 78(3)):

Sie, aus vollem Halse lachend, kam auf mich zu. Er, außer sich vor Freude, lief auf sie zu und umarmte sie. Sie, ganz in Decken verpackt, saß auf der Terrasse. Er kam auf mich zu, aus vollem Halse lachend. Er lief auf sie zu und umarmte sie, außer sich vor Freude. Sie saß auf der Terrasse, ganz in Decken verpackt. Die Klasse, zum Ausflug bereit, war auf dem Schulhof versammelt. Wir, den Rucksack auf dem Rücken, standen vor dem Tor. Die Klasse war auf dem Schulhof versammelt, zum Ausflug bereit. Wir standen vor dem Tor, den Rucksack auf dem Rücken.

Suchen Mitarbeiter, sprachkundig und schreibgewandt. Mehrere Mitarbeiter, sprachkundig und schreibgewandt, werden gesucht. Der November, kalt und nass, löste eine Grippe aus.

E3: In einer festen Verbindung mit einem nachgestellten Adjektiv setzt man kein Komma:

Hänschen klein, Forelle blau, Whisky pur

§ 78

Oft liegt es im Ermessen des Schreibenden, ob er etwas mit Komma als Zusatz oder Nachtrag kennzeichnen will oder nicht.

Dies betrifft

(1) Gefüge mit Präpositionen, entsprechende Wortgruppen oder Wörter:

Die Fahrtkosten(,) einschließlich D-Zug-Zuschlag(,) betragen 25,00 Euro. Die Fahrtkosten betragen 25,00 Euro(,) einschließlich D-Zug-Zuschlag. Sie hatte(,) trotz aller guten Vorsätze(,) wieder zu rauchen angefangen. Sie hatte(,) bedauerlicherweise(,) wieder zu rauchen angefangen. Der Kranke hatte(,) entgegen ärztlichem Verbot(,) das Bett verlassen. Das war(,) nach allgemeinem Urteil(,) eine Fehlleistung. Er hatte sich(,) den ganzen Tag über(,) mit diesem Problem beschäftigt. Die ganze Familie(,) samt Kindern und Enkeln(,) besuchte die Großeltern.

(2) Gefüge mit *wie* (zu *wie* in Vergleichen siehe § 74 E3):

Ihre Ausgaben(,) wie Fahrt- und Übernachtungskosten(,) werden Ihnen ersetzt.

(3) Infinitiv-, Partizip- oder Adjektivgruppen oder entsprechende Wortgruppen (siehe aber § 75 sowie § 77(6) und (7)):

Er hatte(,) ohne jede Kenntnis des Vertragsinhalts(,) sofort unterschrieben. Er hatte sofort unterschrieben(,) ohne jede Kenntnis des Vertragsinhalts. Unfähig(,) einen Kompromiss zu schließen(,) beendete er die Verhandlung. Er beabsichtigte(,) nach seiner Ausbildung ein Studium aufzunehmen. Ich hoffe sehr(,) Ihnen mit dieser Auskunft geholfen zu haben(,) und verbleibe mit freundlichen Grüßen.

Sie kam(,) aus vollem Halse lachend(,) auf mich zu. Er lief(,) außer sich vor Freude(,) auf sie zu und umarmte sie. Sie saß(,) ganz in Decken verpackt(,) auf der Terrasse. Die Klasse war(,) zum Ausflug bereit(,) auf dem Schulhof versammelt. Wir standen(,) den Rucksack auf dem Rücken(,) vor dem Tor. Er sah(,) den Spazierstock in der Hand(,) tatenlos zu.

Diese Aufgabe zu lösen(,) sollte dir leichtfallen. Durch eine Tasse Kaffee gestärkt(,) werden wir die Arbeit fortsetzen. Darauf aufmerksam gemacht(,) haben wir den Fehler beseitigt.

(4) Eigennamen, die einem Titel, einer Berufsbezeichnung und dergleichen folgen (siehe auch § 77(2)):

Der Erfinder der Buchdruckerkunst(,) Johannes Gutenberg(,) wurde in Mainz geboren. Der Direktor der Kinderklinik(,) Professor Dr. med. Max Müller(,) war der Gesprächspartner. Der Angeklagte(,) Franz Meier(,) verweigerte die Aussage. Die Hebamme des Dorfes(,) Gertrud Patzke(,) wurde 60 Jahre alt.

§ 79

Anreden, Ausrufe oder Ausdrücke einer Stellungnahme, die besonders hervorgehoben werden sollen, grenzt man mit Komma ab; sind sie eingeschoben, so schließt man sie mit paarigem Komma ein.

Dies betrifft

(1) Anreden:

Kinder, hört doch mal zu. Hört doch mal zu, Kinder. Hört, Kinder, doch mal zu. Du, stell dir vor, was mir passiert ist! Kommst du mit ins Kino, Klaus-Dieter? Für heute sende ich dir, liebe Ruth, die herzlichsten Grüße.

Zur Möglichkeit der Wahl zwischen Komma oder Ausrufezeichen nach der Anrede etwa in Briefen siehe § 69 E3.

(2) Ausrufe:

Oh, wie kalt das ist! Au, das tut weh! He, was machen Sie da? Was, du bist umgezogen? Du bist umgezogen, was? So ist es, ach, nun einmal. So ist es nun einmal, ach ja. Ach ja, so ist es nun einmal.

Aber ohne Hervorhebung:

Oh wenn sie doch käme! Ach lass mich doch in Ruhe!

(3) Ausdrücke einer Stellungnahme wie etwa einer Bejahung, Verneinung, Bekräftigung oder Bitte:

Ja, daran ist nicht zu zweifeln. Nein, das sollten Sie nicht tun, nein! Tatsächlich, das ist es. Das ist es, tatsächlich. Leider, das hat er gesagt. Das hat er gesagt, leider. Sie hat uns angerufen, eine gute Idee. Er hat, eine Unverschämtheit, uns auch noch angerufen.

Bitte, komm doch morgen pünktlich. Komm doch, bitte, morgen pünktlich. Komm doch morgen pünktlich, bitte. Danke, ich habe schon gegessen. Ich habe schon gegessen, danke.

Aber ohne Hervorhebung:

Bitte komm doch morgen pünktlich!

Zum Ausrufezeichen siehe § 69.

Zur Möglichkeit der Wahl zwischen Komma, Gedankenstrich oder Doppelpunkt siehe § 82.

2.2 Semikolon

§ 80 Mit dem Semikolon kann man gleichrangige (nebengeordnete) Teilsätze oder Wortgruppen voneinander abgrenzen. Mit dem Semikolon drückt man einen höheren Grad der Abgrenzung aus als mit dem Komma und einen geringeren Grad der Abgrenzung als mit dem Punkt.

Zur Abgrenzung mit Punkt siehe § 67; zur Abgrenzung mit Komma siehe § 71.

Dies betrifft

(1) gleichrangige, vor allem auch längere Hauptsätze (mit Nebensatz):

Im Hausflur war es still; ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel. Meine Freundin hatte den Zug versäumt; deshalb kam sie eine halbe Stunde zu spät. Steffen wünscht sich schon lange einen Hund; aber seine Eltern dulden keine Tiere in der Wohnung. Die Angelegenheit ist erledigt; darum wollen wir nicht länger streiten. Wir müssen uns überlegen, mit welchem Zug wir fahren wollen; wenn wir den früheren Zug nehmen, müssen wir uns beeilen.

Möglich sind hier auch das schwächer abgrenzende Komma oder der stärker abgrenzende Punkt:

Im Hausflur war es still, ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel.

Im Hausflur war es still. Ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel.

Zum hier ebenfalls möglichen Gedankenstrich siehe § 82.

(2) gleichrangige Wortgruppen gleicher Struktur in Aufzählungen:

Unser Proviant bestand aus gedörrtem Fleisch, Speck und Rauchschnitten; Ei- und Milchpulver; Reis, Nudeln und Grieß.

Möglich ist hier auch das schwächer abgrenzende, nicht untergliedernde Komma:

Unser Proviant bestand aus gedörrtem Fleisch, Speck und Rauchschnitten, Ei- und Milchpulver, Reis, Nudeln und Grieß.

2.3 Doppelpunkt

§ 81 Mit dem Doppelpunkt kündigt man an, dass etwas Weiterführendes folgt.

Zur Schreibung des ersten Wortes nach Doppelpunkt siehe § 54(1) und (2).

Dies betrifft

(1) wörtlich wiedergegebene Äußerungen oder Textstellen, wenn der Begleitsatz oder ein Teil von ihm vorausgeht:

Er sagte: „Ich komme morgen.“ Er sagte zu ihr: „Komm bitte morgen!“ Er fragte: „Kommst du morgen?“ Sie sagte: „Brauchen Sie die Unterlagen?“, und öffnete die Schublade. Die Zeitung schrieb, dass die Bahn erklären ließ: „Wir haben die feste Absicht, die Strecke stillzulegen.“

Zu den Anführungszeichen siehe § 89.

(2) Aufzählungen, spezielle Angaben, Erklärungen oder dergleichen:

Er hat schon mehrere Länder besucht: Frankreich, Spanien, Rumänien, Polen. Die Namen der Monate sind folgende: Januar, Februar, März usw. Er hatte alles verloren: seine Frau, seine Kinder und sein ganzes Vermögen.

*Wir stellen ein: Maschinenschlosser
Reinigungskräfte
Kraftfahrer*

Nächste Arbeitsberatung: 30.09.2006

Familienstand: ledig

Latein: befriedigend

Robert Musil: Der Mann ohne Eigenschaften

Gebrauchsanweisung: Man nehme jede zweite Stunde eine Tablette.

Beachten Sie bitte folgenden Hinweis: Infolge der anhaltenden Trockenheit besteht Waldbrandgefahr.

(3) Zusammenfassungen des vorher Gesagten oder Schlussfolgerungen aus diesem:

Haus und Hof, Geld und Gut: alles ist verloren.

Wer immer nur an sich selbst denkt, wer nur danach trachtet, andere zu übervorteilen, wer sich nicht in die Gemeinschaft einfügen kann: der kann von uns keine Hilfe erwarten.

Möglich ist hier auch ein Gedankenstrich: *Haus und Hof, Geld und Gut – alles ist verloren.*

Zur Möglichkeit der Wahl zwischen Doppelpunkt, Gedankenstrich und Komma siehe § 82.

2.4 Gedankenstrich

§ 82

Mit dem Gedankenstrich kündigt man an, dass etwas Weiterführendes folgt oder dass man das Folgende als etwas Unerwartetes verstanden wissen will.

Sie trat in das Zimmer und sah – ihren Mann. Im Hausflur war es still – ich drückte erwartungsvoll auf die Klingel. Zuletzt tat er etwas, woran niemand gedacht hatte – er beging Selbstmord. Plötzlich – ein vielstimmiger Schreckensruf!

Möglich sind hier teilweise auch Doppelpunkt oder Komma:

Plötzlich: ein vielstimmiger Schreckensruf!

Plötzlich, ein vielstimmiger Schreckensruf!

Zur Möglichkeit der Wahl zwischen Gedankenstrich und Doppelpunkt siehe § 81(3).

§ 83

Zwischen zwei Ganzsätzen kann man zusätzlich zum Schlusszeichen einen Gedankenstrich setzen, um – ohne einen neuen Absatz zu beginnen – einen Wechsel deutlich zu machen.

Dies betrifft

(1) den Wechsel des Themas oder des Gedankens:

Wir sind nicht in der Lage, diesen Wunsch zu erfüllen. – Nunmehr ist der nächste Punkt der Tagesordnung zu besprechen.

(2) den Wechsel des Sprechers:

Komm bitte einmal her! – Ja, ich komme sofort.

§ 84

Mit dem Gedankenstrich grenzt man Zusätze oder Nachträge ab; sind sie eingeschoben, so schließt man sie mit paarigem Gedankenstrich ein.

Möglich sind auch Komma (siehe § 77) oder Klammern (siehe § 86).

Dies betrifft

(1) Parenthesen:

Eines Tages – es war mitten im Sommer – hagelte es. Eines Tages – es war mitten im Sommer! – hagelte es. Eines Tages – war es mitten im Sommer? – hagelte es. Dieses Bild – es ist das letzte und bekannteste des Künstlers – wurde nach Amerika verkauft. Ihre Forderung – um das noch einmal zu sagen – halten wir für wenig angemessen.

Zum Komma oder zu Klammern siehe § 77(1) bzw. § 86(1).

(2) Substantivgruppen als Nachträge (Appositionen):

Mein Onkel – ein großer Tierfreund – und seine Katzen leben in einer alten Mühle. Wir gingen in die Hütte – einen kalten Raum mit kleinen Fenstern. Wir gingen in die Hütte – einen kalten Raum mit kleinen Fenstern – und zündeten ein Feuer an. Johannes Gutenberg – der Erfinder der Buchdruckerkunst – wurde in Mainz geboren.

Zum Komma oder zu Klammern siehe § 77(2) bzw. § 86(2).

(3) nachgestellte Erläuterungen, die häufig mit *also, besonders, das heißt (d. h.), das ist (d. i.), genauer, insbesondere, nämlich, und das, und zwar, vor allem, zum Beispiel (z. B.)* oder dergleichen eingeleitet werden:

Sie isst gern Obst – besonders Apfelsinen und Bananen. Obst – besonders Apfelsinen und Bananen – isst sie gern. Wir erwarten dich nächste Woche – und zwar am Dienstag. Mit einem Scheck über 2000 € – in Worten: zweitausend Euro – hat er die Rechnung bezahlt. Er bezahlte mit einem Scheck über 2000 € – in Worten: zweitausend Euro.

Auf der Ausstellung waren viele ausländische Maschinenhersteller – insbesondere holländische – vertreten. Auf der Ausstellung waren viele ausländische Maschinenhersteller – vor allem holländische Firmen – vertreten. Auf der Ausstellung waren viele ausländische – insbesondere holländische – Maschinenhersteller vertreten.

Zum Komma oder zu Klammern siehe § 77(4) bzw. § 86(3).

(4) Wörter oder Wortgruppen, die durch ein hinweisendes Wort oder eine hinweisende Wortgruppe angekündigt werden:

Sie – die Gärtnerin – weiß es ganz genau. Wir beide – du und ich – wissen das genau. Das – eine Familie zu gründen – ist sein größter Wunsch.

Werden Wörter oder Wortgruppen durch ein hinweisendes Wort oder eine hinweisende Wortgruppe wieder aufgenommen, so grenzt man sie mit einfachem Gedankenstrich ab.

Denn die Gärtnerin – die weiß das ganz genau. Und du und ich – wir beide wissen das genau. Eine Familie zu gründen – das ist sein größter Wunsch.

Zum Komma siehe § 77(5).

- § 85 Ausrufe- oder Fragezeichen, die zum Zusatz oder Nachtrag im paarigen Gedankenstrich gehören, setzt man vor den abschließenden Gedankenstrich; ein Schlusspunkt wird weggelassen.

Satzzeichen, die zum einschließenden Satz gehören und daher auch bei Weglassen des Zusatzes oder Nachtrags stehen müssten, dürfen nicht weggelassen werden.

Er behauptete – so eine Frechheit! –, dass er im Kino gewesen wäre. Sie hat das – erinnerst du dich nicht? – gestern gesagt.

Sie betonte – ich weiß es noch ganz genau –, dass sie für einen Erfolg nicht garantieren könne. Vgl.: Sie betonte, dass sie für einen Erfolg nicht garantieren könne.

2.5 Klammern

- § 86 Mit Klammern schließt man Zusätze oder Nachträge ein.

Möglich sind auch Komma (siehe § 77) oder Gedankenstrich (siehe § 84).

Dies betrifft

(1) Parenthesen:

Eines Tages (es war mitten im Sommer) hagelte es. Eines Tages (es war mitten im Sommer!) hagelte es. Eines Tages (war es mitten im Sommer?) hagelte es. Dieses Bild (es ist das letzte und bekannteste des Künstlers) wurde nach Amerika verkauft. Ihre Forderung (um das noch einmal zu sagen) halten wir für wenig angemessen.

Zum Komma oder zum Gedankenstrich siehe § 77(1) bzw. § 84(1).

(2) Substantivgruppen als Nachträge (Appositionen):

Mein Onkel (ein großer Tierfreund) und seine Katzen leben in einer alten Mühle. Wir gingen in die Hütte (einen kalten Raum mit kleinen Fenstern). Wir gingen in die Hütte (einen kalten Raum mit kleinen Fenstern) und zündeten ein Feuer an. Johannes Gutenberg (der Erfinder der Buchdruckerkunst) wurde in Mainz geboren.

Zum Komma oder zum Gedankenstrich siehe § 77(2) bzw. § 84(2).

(3) nachgestellte Erläuterungen, die häufig mit *also*, *besonders*, *das heißt* (*d. h.*), *das ist* (*d. i.*), *genauer*, *insbesondere*, *nämlich*, *und das*, *und zwar*, *vor allem*, *zum Beispiel* (*z. B.*) oder dergleichen eingeleitet werden:

Sie isst gern Obst (besonders Apfelsinen und Bananen). Obst (besonders Apfelsinen und Bananen) isst sie gern. Wir erwarten dich nächste Woche (und zwar am Dienstag). Mit einem Scheck über 2000 € (in Worten: zweitausend Euro) hat er die Rechnung bezahlt. Er bezahlte mit einem Scheck über 2000 € (in Worten: zweitausend Euro).

Auf der Ausstellung waren viele ausländische Maschinenhersteller (insbesondere holländische) vertreten. Auf der Ausstellung waren viele ausländische Maschinenhersteller (vor allem holländische Firmen) vertreten. Auf der Ausstellung waren viele ausländische (insbesondere holländische) Maschinenhersteller vertreten.

Zum Komma oder zum Gedankenstrich siehe § 77(4) bzw. § 84(3).

(4) Worterläuterungen, geografische, systematische, chronologische, biografische Zusätze und dergleichen:

Frankenthal (Pfalz)

Grille (Insekt) – Grille (Laune)

Als Hauptwerke Matthias Grünewalds gelten die Gemälde des Isenheimers Altars (vollendet 1511 oder 1515).

§ 87

Mit Klammern kann man neben einzelnen Ganzsätzen insbesondere auch größere Textteile einschließen und auf diese Weise als selbständige Texteinheit kennzeichnen.

Sie betonte, dass sie für den Erfolg garantieren könne. (Ich weiß es noch ganz genau, da ich mir das notiert hatte. Und ich habe ihr diese Notiz auch gezeigt.) Aber heute will sie nichts mehr davon wissen.

§ 88

Ausrufe- oder Fragezeichen, die zum Zusatz oder Nachtrag in Klammern gehören, setzt man vor die abschließende Klammer.

Ist der Zusatz oder Nachtrag in einen anderen Satz einbezogen, so lässt man seinen Schlusspunkt weg; wird er als Ganzsatz oder als selbständige Texteinheit verstanden, so setzt man den Schlusspunkt.

Satzzeichen, die zum einschließenden Satz gehören und daher auch bei Weglassen des Zusatzes oder Nachtrags stehen müssten, dürfen nicht weggelassen werden.

Das geliehene Buch (du hast es schon drei Wochen!) hast du mir noch nicht zurückgegeben. Er hat das (erinnerst du dich nicht?) gestern gesagt.

Damit wäre dieses Thema vorerst erledigt (weitere Angaben siehe Seite 145).

Damit wäre dieses Thema vorerst erledigt. (Weitere Angaben siehe Seite 145.)

Er sagte (dabei senkte er seine Stimme), dass das nicht alle wissen müssten.

„Der Staat bin ich“ (Ludwig der Vierzehnte).

3 Anführung von Äußerungen oder Textstellen bzw. Hervorhebung von Wörtern oder Textstellen: Anführungszeichen

§ 89

Mit Anführungszeichen schließt man etwas wörtlich Wiedergegebenes ein.

Dies betrifft

(1) wörtlich wiedergegebene Äußerungen (direkte Rede):

„Es ist unbegreiflich, wie ich das hatte vergessen können“, sagte sie. „Immer muss ich arbeiten!“, seufzte sie. „Dass ich immer arbeiten muss!“, seufzte sie. Er fragte: „Kommst du morgen?“ „Kommst du morgen?“, fragte er. Er fragte: „Kommst du morgen?“, und verabschiedete sich. „Du siehst“, sagte die Mutter, „recht gut aus.“ „Wir haben die feste Absicht, die Strecke stillzulegen“, erklärte der Vertreter der Bahn, „aber die Entscheidung der Regierung steht noch aus.“

Dies gilt auch für Beispiele wie:

„Das war also Paris!“, dachte Frank. „Deine Vermutung könnte schon zutreffen“, lächelte sie.

(2) wörtlich wiedergegebene Textstellen (Zitate):

Über das Ausscheidungsspiel berichtete ein Journalist: „Das Stadion glich einem Hexenkessel. Das Publikum stürmte auf das Spielfeld und bedrohte den Schiedsrichter.“

Zum Doppelpunkt siehe § 81(1).

§ 90

Satzzeichen, die zum wörtlich Wiedergegebenen gehören, setzt man vor das abschließende Anführungszeichen; Satzzeichen, die zum Begleitsatz gehören, setzt man nach dem abschließenden Anführungszeichen.

Im Einzelnen gilt:

- § 91** Sowohl der angeführte Satz als auch der Begleitsatz behalten ihr Ausrufe- oder Fragezeichen.

„Du kommst jetzt!“, rief sie. „Kommst du morgen?“, fragte er. Du solltest ihm sagen: „Ich kann das auf keinen Fall akzeptieren“! Hast du gesagt: „Ich kann das auf keinen Fall akzeptieren“? Sag ihm: „Ich habe keine Zeit!“! Fragtest du: „Wann beginnt der Film?““?

- § 92** Beim angeführten Satz lässt man den Schlusspunkt weg, wenn er am Anfang oder im Innern des Ganzsatzes steht.
- Beim Begleitsatz lässt man den Schlusspunkt weg, wenn der angeführte Satz oder ein Teil von ihm am Ende des Ganzsatzes steht.

„Ich komme morgen“, versicherte sie. Sie sagte: „Ich komme gleich wieder“, und holte die Unterlagen.

Die Bahn erklärte: „Wir haben die feste Absicht, die Strecke stillzulegen.“ Sie versicherte: „Ich komme morgen!“ Er rief: „Du kommst jetzt!“ Er fragte: „Kommst du?“ „Komm bitte“, sagte er, „morgen pünktlich.“

- § 93** Folgt nach dem angeführten Satz der Begleitsatz oder ein Teil von ihm, so setzt man nach dem abschließenden Anführungszeichen ein Komma.
- Ist der Begleitsatz in den angeführten Satz eingeschoben, so schließt man ihn mit paarigem Komma ein.

„Ich komme gleich wieder“, versicherte sie. „Komm bald wieder!“, rief sie. „Wann kommst du wieder?“, rief sie. Sie sagte: „Ich komme gleich wieder“, und holte die Unterlagen. Sie fragte: „Brauchen Sie die Unterlagen?“, und öffnete die Schublade.

„Ich werde“, versicherte sie, „bald wiederkommen.“ „Kommst du wirklich“, fragte sie, „erst morgen Abend?“

- § 94** Mit Anführungszeichen kann man Wörter oder Teile innerhalb eines Textes hervorheben und in bestimmten Fällen deutlich machen, dass man zu ihrer Verwendung Stellung nimmt, sich auf sie bezieht.

Dies betrifft

(1) Überschriften, Werktitel (etwa von Büchern und Theaterstücken), Namen von Zeitungen und dergleichen:

Sie las den Artikel „Staatliche Schulen testen Einheitskleidung“ im „Spiegel“. Sie liest Heinrich Bölls Roman „Wo warst du, Adam?“. Kennst du den Roman „Wo warst du, Adam?“? Wir lesen gerade den „Kaukasischen Kreidekreis“ von Brecht.

Zur Groß- und Kleinschreibung siehe § 53 E1.

(2) Sprichwörter, Äußerungen und dergleichen, zu denen man kommentierend Stellung nehmen will:

Das Sprichwort „Eile mit Weile“ hört man oft. „Aller Anfang ist schwer“ ist nicht immer ein hilfreicher Spruch.

Sein kritisches „Der Wein schmeckt nach Essig“ ärgerte den Kellner. Ihr bittendes „Kommst du morgen?“ stimmte mich um. Seine ständige Entschuldigung „Ich habe keine Zeit!“ ist wenig glaubhaft. Mich nervt sein dauerndes „Ich kann nicht mehr!“.

Textteile dieser Art werden nicht mit Komma abgegrenzt. Im Übrigen gilt § 90 bis § 92.

(3) Wörter oder Wortgruppen, über die man eine Aussage machen will:

Das Wort „fälisch“ ist gebildet in Anlehnung an West„falen“. Der Begriff „Existenzialismus“ wird heute vielfältig verwendet. Alle seine Freunde nannten ihn „Dickerchen“. Die Präposition „ohne“ verlangt den Akkusativ.

(4) Wörter oder Wortgruppen, die man anders als sonst – etwa ironisch oder übertragen – verstanden wissen will:

Und du willst ein „treuer Freund“ sein? Für diesen „Liebesdienst“ bedanke ich mich. Er bekam wieder einmal seine „Grippe“. Sie sprang diesmal „nur“ 6,60 Meter.

§ 95

Steht in einem Text mit Anführungszeichen etwas ebenfalls Angeführtes, so kennzeichnet man dies durch die so genannten halben Anführungszeichen.

Die Zeitung schrieb: „Die Bahn hat bereits im Frühjahr erklärt: ‚Wir haben die feste Absicht, die Strecke stillzulegen‘, und sie hat das auf Anfrage gestern noch einmal bestätigt.“ „Das war ein Satz aus Bölls ‚Wo warst du, Adam?‘, den viele nicht kennen“, sagte er.

4 Markierung von Auslassungen

4.1 Apostroph

Mit dem Apostroph zeigt man an, dass man in einem Wort einen Buchstaben oder mehrere ausgelassen hat.

Zu unterscheiden sind:

- a) Gruppen, bei denen man den Apostroph setzen muss (siehe § 96),
- b) Gruppen, bei denen der Gebrauch des Apostrophs dem Schreibenden freigestellt ist (siehe § 97).

§ 96

Man setzt den Apostroph in drei Gruppen von Fällen.

Dies betrifft

(1) Eigennamen, deren Grundform (Nominativform) auf einen s-Laut (geschrieben: *-s, -ss, -ß, -tz, -z, -x, -ce*) endet. Sie bekommen im Genitiv den Apostroph, wenn sie nicht einen Artikel, ein Possessivpronomen oder dergleichen bei sich haben:

Aristoteles' Schriften, Carlos' Schwester, Ines' gute Ideen, Felix' Vorschlag, Heinz' Geburtstag, Alice' neue Wohnung

E1: Aber ohne Apostroph: *die Schriften des Aristoteles, die Schwester des Carlos, der Geburtstag unseres kleinen Heinz*

E2: Der Apostroph steht auch, wenn *-s, -z, -x* usw. in der Grundform stumm sind: *Cannes' Filmfestspiele, Boulez' bedeutender Beitrag, Giraudoux' Werke*

(2) Wörter mit Auslassungen, die ohne Kennzeichnung schwer lesbar oder missverständlich sind:

In wen'gen Augenblicken ... 's ist schade um ihn. Das Wasser rauscht', das Wasser schwoll.

(3) Wörter mit Auslassungen im Wortinneren wie:

D'dorf (= Düsseldorf), M'gladbach (= Mönchengladbach), Ku'damm (= Kurfürstendamm)

§ 97

Man kann den Apostroph setzen, wenn Wörter gesprochener Sprache mit Auslassungen bei schriftlicher Wiedergabe undurchsichtig sind.

der Käpt'n, mit'm Fahrrad

Bitte, nehmen S' (= Sie) doch Platz! Das war 'n (= ein) Bombenerfolg!

E: Von dem Apostroph als Auslassungszeichen zu unterscheiden ist der gelegentliche Gebrauch dieses Zeichens zur Verdeutlichung der Grundform eines Personennamens vor der Genitivendung *-s* oder vor dem Adjektivsuffix *-sch*:
Carlo's Taverne, Einstein'sche Relativitätstheorie

Zur Schreibung der adjektivischen Ableitungen von Personennamen auf *-sch* siehe auch § 49 und § 62.

4.2. Ergänzungsstrich

§ 98

Mit dem Ergänzungsstrich zeigt man an, dass in Zusammensetzungen oder Ableitungen einer Aufzählung ein gleicher Bestandteil ausgelassen wurde, der sinngemäß zu ergänzen ist.

Zum Bindestrich wie in *A-Dur* siehe § 40ff.

Dies betrifft

(1) den letzten Bestandteil:

Haupt- und Nebeneingang (= Haupteingang und Nebeneingang); Eisenbahn-, Straßen-, Luft- und Schiffsverkehr; vitamin- und eiweißhaltig, saft- und kraftlos, ein- und ausladen

Natur- und synthetische Gewebe, Standard- und individuelle Lösungen; fertig- und zuwege bringen; (in umgekehrter Abfolge:) synthetische und Naturgewebe, individuelle und Standardlösungen; zuwege und fertigbringen

(2) den ersten Bestandteil:

Verkehrslenkung und -überwachung (= Verkehrslenkung und Verkehrsüberwachung); Schulbücher, -hefte, -mappen und -utensilien; heranzuführen oder -schleppen, bergauf und -ab

Mozart-Symphonien und -Sonaten (= Mozart-Symphonien und Mozart-Sonaten)

(3) den letzten und den ersten Bestandteil:

Textilgroß- und -einzelhandel (= Textilgroßhandel und Textileinzelhandel), Eisenbahnunter- und -überführungen

Werkzeugmaschinen-Import- und -Exportgeschäfte

4.3 Auslassungspunkte

§ 99

Mit drei Punkten (Auslassungspunkten) zeigt man an, dass in einem Wort, Satz oder Text Teile ausgelassen worden sind.

Du bist ein E...! Scher dich zum ...!

„... ihm nicht weitersagen“, hörte er ihn gerade noch sagen. Der Horcher an der Wand ...

Vollständiger Text:

In einem Buch heißt es: „Die zahlreichen Übungen sind konkret auf das abgestellt, was vorher behandelt worden ist. Sie liefern in der Regel Material, mit dem selbst gearbeitet und an dem geprüft werden kann, ob das, was vorher dargestellt wurde, verstanden worden ist oder nicht. Die im Anhang zusammengestellten Lösungen machen eine unmittelbare Kontrolle der eigenen Lösungen möglich.“

Mit Auslassung:

In einem Buch heißt es: „Die ... Übungen ... liefern ... Material, mit dem selbst gearbeitet ... werden kann ... Die ... Lösungen machen eine ... Kontrolle ... möglich.“

§ 100

Stehen die Auslassungspunkte am Ende eines Ganzsatzes, so setzt man keinen Satzschlusspunkt.

Ich habe die Nase voll und ...

Diese Szene stammt doch aus dem Film „Die Wüste lebt“ ...

Mit „Es war einmal ...“ beginnen viele Märchen.

Viele Märchen beginnen mit den Worten: „Es war einmal ...“

Aber: Verflixt! Ich habe die Nase voll und ...!

5 Kennzeichnung der Wörter bestimmter Gruppen

5.1 Punkt

§ 101

Mit dem Punkt kennzeichnet man bestimmte Abkürzungen (abgekürzte Wörter).

Dies betrifft Fälle wie:

Tel. (= Telefon), Ztr. (= Zentner), v. (= von), Bd. (= Band), Bde. (= Bände), Ms. (= Manuskript), Jg. (= Jahrgang), Jh. (= Jahrhundert), Jh.s (= des Jahrhunderts), f. (= folgende Seite), ff. (= folgende Seiten); lfd. Nr. (= laufende Nummer), z. B. (= zum Beispiel), u. A. w. g. (= um Antwort wird gebeten); Weißenburg i. Bay. (= Weißenburg in Bayern), Bad Homburg v. d. H. (= Bad Homburg vor der Höhe); Reg.-Rat (= Regierungsrat), Masch.-Schr. (= Maschinenschreiben); Abt.-Leiter (= Abteilungsleiter), Rechnungs-Nr. (= Rechnungsnummer); Tsd. (= Tausend), Mio. (= Million(en)), Mrd. (= Milliarde(n))

Dr. med., stud. med., stud. phil., a. D., h. c.

§ 102

Bestimmte Abkürzungen, Kurzwörter und dergleichen stehen üblicherweise ohne Punkt.

Dies betrifft

(1) Abkürzungen, die national oder international festgelegt sind, wie etwa Abkürzungen

(1.1) für Maße in Naturwissenschaft und Technik nach dem internationalen Einheitensystem:

m (= *Meter*), *g* (= *Gramm*), *km/h* (= *Kilometer pro Stunde*),
s (= *Sekunde*), *A* (= *Ampere*), *Hz* (= *Hertz*)

(1.2) für Himmelsrichtungen:

NO (= *Nordost*), *SSW* (= *Südsüdwest*)

(1.3) für bestimmte Währungsbezeichnungen:

EUR (= *Euro*)

(2) so genannte Initialwörter und Kürzel:

BGB (= *Bürgerliches Gesetzbuch*), *TÜV* (= *Technischer Überwachungsverein*), *Na* (= *Natrium*; so alle chemischen Grundstoffe);
des Pkw(s), *die EKG(s)*, *Kfz-Papiere*, *FKKler*, *U-Bahn*

E1: Ohne Punkt stehen teilweise auch fachsprachliche Abkürzungen wie:

RückIVO (= *Rücklagenverordnung*), *LArbA* (= *Landesarbeitsamt*)

E2: In einigen Fällen gibt es Doppelformen.

Co./Co (ko) (= *Companie*), *M. d. B./MdB* (= *Mitglied des Bundestages*),
G.m.b.H./GmbH (= *Gesellschaft mit beschränkter Haftung*); *WW/Wirk. Wort*
(= *Wirkendes Wort*; *Titel einer Zeitschrift*), *AA/Ausw. Amt* (= *Auswärtiges Amt*)

§ 103

Am Ende eines Ganzsatzes setzt man nach Abkürzungen nur *einen* Punkt.

Sein Vater ist Regierungsrat a. D.

Aber: *Ist sein Vater Regierungsrat a. D.?*

§ 104

Mit dem Punkt kennzeichnet man Zahlen, die in Ziffern geschrieben sind, als Ordinalzahlen.

der 2. Weltkrieg, der II. Weltkrieg; Sonntag, den 20. November; Friedrich II., König von Preußen; die Regierung Friedrich Wilhelms III. (des Dritten)

§ 105

Am Ende eines Ganzsatzes setzt man nach Ordinalzahlen, die in Ziffern geschrieben sind, nur *einen* Punkt.

Der König von Preußen hieß Friedrich II.

Aber: Wann regierte Friedrich II.?

5.2 Schrägstrich

§ 106

Mit dem Schrägstrich kennzeichnet man, dass Wörter (Namen, Abkürzungen), Zahlen oder dergleichen zusammengehören.

Dies betrifft

(1) die Angaben mehrerer (alternativer) Möglichkeiten im Sinne einer Verbindung mit *und, oder, bzw., bis* oder dergleichen:

die Schüler/Schülerinnen der Realschule, das Semikolon/der Strichpunkt als stilistisches Zeichen, Männer/Frauen/Kinder; Abfahrt vom Dienort/Wohnort, die Rundfunkgebühren für Januar/Februar/März, Montag/Dienstag, Wien/Heidelberg 1996, September/Okttober-Heft (auch September-Okttober-Heft; siehe § 44)

die Koalition CDU/FDP, die SPÖ/ÖVP-Koalition

das Wintersemester 2005/06, am 9./10. Dezember 2005

(2) die Gliederung von Adressen, Telefonnummern, Aktenzeichen, Rechnungsnummern, Diktatzeichen und dergleichen:

Linzer Straße 67/II/5-6, 0621/1581-0, Az III/345/5, Re-Nr 732/24, mella

(3) die Angabe des Verhältnisses von Zahlen oder Größen im Sinne einer Verbindung mit *je/pro*:

im Durchschnitt 80 km/h, 1000 Einwohner/km²

F Worttrennung am Zeilenende

Die Worttrennung am Zeilenende dient dazu, den vorhandenen Platz bei einem geschriebenen Text optimal zu nutzen. Getrennt werden können nur mehrsilbige Wörter.

- § 107 Mehrsilbige Wörter kann man am Ende einer Zeile trennen. Dabei stimmen die Grenzen der Silben, in die man die geschriebenen Wörter bei langsamem Vorlesen zerlegen kann, gewöhnlich mit den Trennstellen überein.

Beispiele:

Bau-er, Ei-er, steu-ern, na-iv, Mu-se-um, in-di-vi-du-ell; eu-ro-pä-i-sche, Ru-i-ne, na-ti-o-nal, Fa-mi-li-en; Haus-tür, Be-fund, ehr-lich

E1: Einzelne Vokalbuchstaben am Wortanfang oder -ende werden nicht abgetrennt, auch nicht bei Komposita, zum Beispiel: *Abend, Kleie, Ju-li-abend, Bio-müll*

E2: Irreführende Trennungen bzw. Trennungen, die beim Lesen die Sinnfassung stören, sollten vermieden werden, zum Beispiel:

An-alphabet (nicht: *Anal-phabet*),

Sprech-erziehung (nicht: *Sprecher-ziehung*),

Ur-instinkt (nicht: *Urin-stinkt*)

1 Trennung zusammengesetzter und präfigierter Wörter

- § 108 Zusammensetzungen und Wörter mit Präfix trennt man zwischen den einzelnen Bestandteilen.

Beispiele:

Heim-weg, Schul-hof, Week-end; Ent-wurf, Er-trag, Ver-lust, voll-enden, Dia-gramm, Re-print, syn-chron, Pro-gramm, At-traktion, kom-plett, In-stanz

2 Trennung mehrsilbiger einfacher und suffigierter Wörter

Bei der Trennung mehrsilbiger einfacher und suffigierter Wörter treten folgende Fälle auf:

- es steht kein Konsonantenbuchstabe an der Silbengrenze: *Bauer, Eier, Pleuel* (siehe § 109)
- es stehen ein oder mehrere Konsonantenbuchstaben an der Silbengrenze: *Liebe, Heimat, eigen; atmen, Berge, knusprig* (siehe § 110 bis § 112)

§ 109 Zwischen Vokalbuchstaben, die zu verschiedenen Silben gehören, kann getrennt werden.

Beispiele:

Bau-er, Ei-er, europä-ische, Famili-en, Foli-en, freu-en, individu-ell, Knäu-el, klei-ig, Lai-en, Mani-en, Muse-um, na-iv, nati-onal, re-ell, Ru-ine, Spi-on, steu-ern

§ 110 Steht in einfachen oder suffigierten Wörtern zwischen Vokalbuchstaben ein einzelner Konsonantenbuchstabe, so kommt er bei der Trennung auf die neue Zeile. Stehen mehrere Konsonantenbuchstaben dazwischen, so kommt nur der letzte auf die neue Zeile.

Beispiele:

Au-ge, Bre-zel, He-xe, bei-ßen, Rei-he;

Trai-ning, trau-rig, nei-disch, Hei-mat;

El-tern, Gar-be, Hop-fen, ros-ten, Wüs-te, leug-nen, sin-gen, sin-ken, sit-zen, Städ-te; Bag-ger, Wel-le, Kom-ma, ren-nen, Pap-pe, müs-sen, beis-sen (wenn *ss* statt *ß*, vgl. § 25 E2 und E3), *Drit-tel;*

zän-kisch, Ach-tel, Rech-ner, ber-gig, wid-rig, eif-rig, Ar-mut, freund-lich, sechs-te;

imp-fen, Karp-fen, dunk-le;

knusp-rig, Kanz-ler

§ 111 Stehen Buchstabenverbindungen wie *ch, sch; ph, rh, sh* oder *th* für *einen* Konsonanten, so trennt man sie nicht. Dasselbe gilt für *ck*.

Beispiele:

la-chen, wa-schen, Deut-sche; Sa-phir, Myr-rhe, Fa-shion, Zi-ther; bli-cken, Zu-cker

- § 112 In Fremdwörtern können die Verbindungen aus Buchstaben für einen Konsonanten + *l*, *n* oder *r* entweder entsprechend § 110 getrennt werden, oder sie kommen ungetrennt auf die neue Zeile.

Beispiele

nob-le/no-ble, Zyk-lus/Zy-klus, Mag-net/Ma-gnet, Feb-ruar/Fe-bruar, Hyd-rant/Hy-drant, Arth-ritis/Ar-thritis

3 Besondere Fälle

- § 113 Wörter, die sprachhistorisch oder von der Herkunftssprache her gesehen Zusammensetzungen oder Präfigierungen sind, aber nicht mehr als solche empfunden oder erkannt werden, kann man entweder nach § 108 oder nach § 109 bis § 112 trennen.

Beispiele:

hin-auf/hi-nauf, her-an/he-ran, dar-um/da-rum, war-um/wa-rum;
Chrys-anthème/Chry-santhème, Hekt-ar/Hek-tar, Heliko-pter/Helikopter, inter-essant/inte-ressant, Lin-oleum/Li-noleum, Päd-agogik/Pädagogik

Teil II

Wörterverzeichnis

Vorbemerkungen

Folgende gleich oder ähnlich gelagerte Fälle werden stellvertretend unter einem Stichwort abgehandelt:

Farben	vgl. blau
Sprachen	vgl. deutsch
Tageszeiten	vgl. Abend
Wochentage	vgl. Dienstag
Zahlen	vgl. acht

Bei Verben werden nur die sich orthografisch verändernden Stammformen aufgeführt.

Der Fettdruck der streng alphabetisch geordneten Stichwörter dient nur als Lesehilfe und bringt keine Wertung gegenüber den zugeordneten orthografischen und lexikalischen Varianten zum Ausdruck.

Schreibungen, die den Regeln nicht widersprechen, sind immer möglich, auch wenn sie im Wörterverzeichnis nicht explizit aufgeführt werden, z. B. Schreibungen mit Bindestrich nach § 45 und Ähnliches. Im Besonderen ist in Ländern und Regionen, in denen Deutsch nicht die einzige Amtssprache ist, die originäre Schreibung bei Wörtern aus der jeweiligen anderen Amtssprache bzw. aus den jeweiligen anderen Amtssprachen grundsätzlich zulässig.

Zeichenerklärung

- § Mit dem Paragrafenzeichen (und Absatz bzw. *E*, z. B. § 37(1) oder § 34 *E*) wird auf den Regelteil verwiesen. *E* verweist dabei auf eine Erläuterung.
- ∪ Der Bogen gibt in Verbindung mit drei nachgestellten Punkten an, dass noch weitere Wörter an Stelle des genannten angeschlossen werden können, z. B. **ab**∪beißen ...
- ... Drei Punkte unmittelbar vor einem Wort ersetzen das Stichwort, z. B. **High**∪light, ...tech, ...way. Drei nachgestellte Punkte zeigen an, dass weitere Bildungen möglich sind.
- [] In eckigen Klammern stehen Ergänzungen zum Stichwort, z. B. **Furcht** [einflößen], **Fox**[trott].
- () In runden Klammern stehen vor allem Identifikationsangaben, z. B. **Gang** (*Bande*), **Gang** (*zu gehen*), und andere erläuternde Angaben.
- / Der Schrägstrich steht, wenn bei einer Ergänzung zwei Formen oder Wörter möglich sind, z. B. das/alles Menschenmögliche [tun ...].
- E* Ein *E* verweist innerhalb einer Paragrafenangabe auf eine Erläuterung im Regelteil (§ 34 *E*).
- Pl.* *Pl. (Plural)* steht vor orthografisch relevanten Pluralangaben, z. B. **Aas** *Pl.* (*für Tierleiche*) Aase, (*als Schimpfwort*) Äser.
- vgl.* Mit *vgl. (vergleiche)* werden Querverweise gegeben.
- ® Mit ® sind eingetragene Warenzeichen gekennzeichnet, z. B. **Perlon** ®.

a/A

- a**Umoralisch ...
AUsymmetrie ...
Aal, *aber* Älchen § 9 E2
Aar (*Adler*), *aber* Ar
Aas Pl. (*für Tierleiche*) Aase, (*als Schimpfwort*) Äser § 9 E2
ab
abUbeißen ... § 34(1.1); ...artig ... § 36(1.2)
AbUwasser ...
Abbé
Abbruch [tun § 55(4)]
Abc, Abece
abclich § 41 E
Abc-Schütze § 40(2)
ABC-Waffen § 40(2)
Abend; eines Abends § 55(4); am Abend; heute Abend § 55(6) (*vgl.* Dienstagabend)
Abend-Make-up § 44(1), § 55(2)
abends § 56(3); dienstags abends, diensttagabends § 56(3)
Abenteuer
aber; sein ständiges Aber § 57(5)
aberUhundert, ...tausend, AberUhundert, ...tausend § 58 E5
aberUhunderte, ...tausende, AberUhunderte, ...tausende § 58 E5
AberUglaube, ...witz ...
abfinden fand ab, abgefunden
abgefeimt
abgemergelt
abhandenkommen § 34(1.3)
Abitur
Abiturient
Ablativ
ablehnen
abnorm
abnormal
- Abnormität**
Abonnement
Abonnet
Abort
Abrakadabra
Abruf; auf Abruf § 55(4)
abrupt
Abscheu
abschotten
abschreckend
abschüssig
abseitsUsitzen, ...stehen ... § 34(1.2)
absent
Absenz
Absinth
absolut; die absolute Mehrheit § 63(1.1)
Absolution
Absolvent
absorbieren
Absorption
abspenstig [machen § 34(2.3)]
Abstand [nehmen ... § 55(4)]
abstatten
abstinert
Abstinenz
Abstract
abstrahieren
abstrakt
abstrus
absurd
Abszess
Abszisse
Abt
abträglich
abtrünnig
abwägen
abwärtsUgehen (*nach unten gehen; schlechter werden*), ...fahren ... § 34(1.2)
abwesend

Abwesenheit**abwiegeln****A-cappella-Chor** § 44(1), § 55(1)**Accessoire****Acetat**, Azetat**ach**; mit Ach und Krach § 57(5)**Achat****Achilles**Üferse ...**Achlaut** § 37(1.5), Ach-Laut
§ 45(1)**Achse****Achsel****acht**; die ersten acht, um acht
§ 58(6); die Zahl Acht, die Acht
§ 57(4)**Acht** (*Aufmerksamkeit*) [geben,
achtgeben; haben, achthaben
§ 34 E6 (*aber nur* allergrößte
Acht geben, sehr achtgeben)];
sich in Acht nehmen, außer Acht
lassen, außer aller Acht lassen
§ 55(4)**acht**Üseitig, ...prozentig, ...jährig,
...mal (*bei besonderer Betonung
auch* acht Mal) ..., 8-seitig,
...-prozentig, ...-jährig, ...-mal
(*bei besonderer Betonung auch
8 Mal*) ... § 40(3), 8%ig § 41 E**Acht**Ütonner, ...zylinder, der, die
...jährige ..., 8-Tonner, ...-Zy-
linder, der, die ...-Jährige ...
§ 40(3)**achte**; der, die, das Achte § 57(1);
(*in Eigennamen*) Heinrich der
Achte § 60(1); (*in festen Verbin-
dungen*) das achte Weltwunder
§ 63(1.1)**achtel**; das/ein achtel Kilogramm,
... Liter ... § 56(6.1); das/ein
Achtelkilogramm, ...liter ...
§ 56 E4**Achtel**; ein Achtel Kuchen, in drei
Achtel aller Fälle § 56 E5**achten****Achter****Achter**Üpack ...**achtern****achtfach** § 36(1.2), 8fach § 41 E,
8-fach § 40(3); das Achtfache, das
8fache, das 8-Fache, um das
Achtfache [größer] § 57(1)**achtgeben**, Acht geben § 34 E6
(*aber nur* allergrößte Acht geben,
sehr achtgeben)**achthaben**, Acht haben § 34 E6**achtzig**; achtzig [Jahre alt] wer-
den, im Jahre achtzig, mit acht-
zig [Jahren], mit achtzig [Stun-
denkilometern] fahren, auf acht-
zig bringen, Mitte der achtzig,
der Mensch über achtzig, in die
achtzig kommen § 58(6); die
Zahl Achtzig, die Achtzig
§ 57(4)**Achtziger** § 57(1)**Achtzigerjahre** § 37(1.2), achtzi-
ger Jahre § 42 E, 80er-Jahre, 80er
Jahre § 42**ächzen****Acker****Acryl****Action** (*spannende Handlung*),
aber Aktion**ad**Üjustieren, ...nominal ...**Adagio****Adaptation**, Adaption**Adapter****Adaption**, Adaptation**adäquat****Addition****ade**; Ade sagen § 57(5), ade sagen**Adel****Ader****Ad-hoc**ÜBildung, ...Entscheidung
§ 44(1), § 55(1)**adieu**; Adieu sagen § 57(5), adieu
sagen**Adjektiv****Adjunkt****Adjutant****Adler****Administration****Admiral****Adonis**

- Adoption**
Adresse
adrett
A-Dur § 40(1), § 55(1), *aber*
 a-Moll
A-Dur-Tonleiter § 44(1), § 55(2)
Advantage
Advent
Adverb
Advokat
aero∪statisch ...
Aero∪dynamik ...
Aerobic
Affäre
Affe
Affekt
Affinität
Affix
affizieren
Affront
afroamerikanisch § 36(1.2)
Afrolook § 37 E3
After
Aftershave;
 Aftershavelotion § 37 E3,
 Aftershave-Lotion § 45(2)
Agave
Agenda
Agent
Agglomeration
Aggregat
Aggression
Ägide
agieren
agil
Agitation
agnoszieren
Agonie
Agraffe
Agrarier
Agreement (*zwischenstaatliche formlose Übereinkunft*), *aber*
 Agrément
Agrément (*Zustimmung zu einer Ernennung*), *aber* Agreement
Agri∪kultur ... § 37(1.5)
agro∪technisch ... § 36(1.2)
- Agro**∪biologie ... § 37(1.5)
ah; ein [vielstimmiges] Ah § 57(5)
Ahasver Pl. -s *oder* -e, Ahasverus
 Pl. Ahasverusse
Ahle
Ahn, Ahne
ahnden
Ahne, Ahn
ahnen
ähnlich; Ähnliches, etwas Ähnliches, und Ähnliches (*abgekürzt*: u. Ä.) § 57(1)
ahoi
Ahorn
Ähre
Aids
Air∪bag, ...bus, ...conditioner ...
 § 37 E3
Aitel
Ajatollah
Akademie
Akazie
Akelei
Akklamation
Akkord
Akkordeon
akkreditieren
Akkubehälter § 40 E
Akkumulator
akkurat
Akkusativ
Akne
akquirieren
Akribie
Akrobatik
Akt (*Handlung usw.*)
Akt, **Akte** (*Unterlage*)
Aktie
Aktion, *aber* Action
aktiv
Aktualität
aktuell
Akupunktur
Akustik
akut
Akzent
Akzeptanz

Akzidens (*Zufälliges*) *Pl.*

...denzien *oder* ...dentia, *aber*
Akzidenz

akzidentell, akzidentiell (*zu*
Akzidens)

Akzidenz (*Druckwesen*) *Pl.* -en,
aber Akzidens

Alabaster

Aland (*Fisch*)

Alant (*Pflanze*)

Alarm [schlagen § 55(4)]

Alaun

Alb (*Elfe; gespenstisches Wesen*),
aber Alp

Alb⊂traum ..., Alp⊂traum ...

Albatros, *Pl.* Albatrosse

albern

Albino

Album

Alchemie

Älchen (*zu* Aal) § 9 E2

Ale

alert

Alge

Algebra

alias

Alibi

Alimente

alkalisch

Alkohol

Alkoven

all

all⊂jährlich ... § 36(1.2)

all⊂seits, ...zeit § 39(1)

Allah

alldieweil § 39(1)

alle [beide] § 58(4)

alle⊂samt, ...weil, ...zeit ...
§ 39(1)

Allee

Allegorie

Allegro

allein [erziehen, gehen, sitzen ...
§ 34(2.3); erziehend, alleinerzie-
hend ... § 36(2.1); gültig, allein-
gültig ... § 36(2.2)]

allenfalls § 39(1)

allenthalben

aller⊂dings, ...hand, ...orten,
...orts, ...seits ... § 39(1); ...beste,
der, die, das Allerbeste, es ist das
Allerbeste[, was/wenn/dass ...]
§ 57(1); am allerbesten § 58(2);
...letzte, der, die, das Allerletzte
§ 57(1)

Allergie

allerlei § 58(4)

alles § 58(4); mein Ein und Alles
§ 57(3)

allfällig

allgemein [bildend, allgemeinbil-
dend ... § 36(2.1); gültig, allge-
meingültig; verständlich, allge-
meinverständlich ... § 36(2.2)];
im Allgemeinen § 57(1)

Allianz

Alligator

allmählich

Allotria

Alltag

Allüren

allzu § 39(1) [bald ...]

Alm

Almrausch, Almenrausch

Alma Mater § 55(3)

Almanach

Almenrausch, Almrausch

Almosen

Aloe

Alp, Alpe (*Bergweide*), *aber* Alb

Alp⊂traum ..., Alb⊂traum ...

Alpaka

Alpe, Alp (*Bergweide*), *aber* Alb

Alpha⊂strahlen ...

Alphabet

alpin

Alraun, Alraune

als; als ob; das Als-ob § 43,
§ 57 E4; Als-ob-Philosophie
§ 44(1)

also

alt; der, die, das Alte, [ganz] der
Alte sein, beim Alten bleiben,
am Alten hängen, es beim Alten

- [bleiben] lassen § 57(1); Alte und Junge, [für] Alt und Jung § 57(1), § 58 E2; (in Eigennamen) die Alte Welt (die Kontinente Europa, Asien, Afrika, speziell Europa, im Gegensatz zu Amerika) § 60(5); (in festen Verbindungen) die alten Sprachen § 63(1.1)
- Alt**
alt∪bekannt, ...bewährt ... § 36(1.5)
- Altan**
- Altar**
- Alter**
- alternieren**
- alters** § 56(3); seit alters, von alters her
- altersschwach** § 36 E2
- Aluminium**
- Amalgam**
- Amarelle**
- Amaryllis**
- Amateur**
- Amazone**
- Amber, Ambra**
- Ambiente**
- Ambition**
- ambivalent**
- Ambivalenz**
- Amboss**
- Ambra, Amber**
- ambulant**
- Ambulanz**
- Ameise**
- amen**; das Amen § 57(5), Ja und Amen sagen § 57(5), ja und amen sagen
- Amethyst**
- Ammann**
- Amme**
- Ammer**
- Ammoniak**
- Ammonshorn**
- Amnestie**
- Amöbe**
- Amok**
- a-Moll** § 40(1), § 55(1), *aber*
A-Dur
- a-Moll-Tonleiter** § 44(1), § 55(2)
- Amor**
- amorph**
- Amortisation**
- amourös**
- Ampel**
- Ampere**
- Ampfer**
- Amphibie**
- Amphitheater**
- Amphora, Amphore**
- Ampulle**
- Amputation**
- Amsel**
- Amt**
- Amulett**
- amüsan**
- Amusement**
- an**; an [Eides ...] statt, *aber* anstatt
- an∪brennen** ... § 34(1.1)
- an∪organisch** ...
- Anachronismus**
- anal**
- analog**
- Analyse**
- analytisch**
- Ananas**
- Anarchie**
- Anatomie**
- anbei**
- anberaumen**
- Anbetracht**; in Anbetracht § 55(4)
- anbiedern**
- Anbot**
- Anchovis**
- Andacht**
- Andante**
- ander∪seits** ...
- andere**; der, die, das andere, alles andere, [etwas] anderes, die einen und die anderen § 58(5), *substantivisch auch* der, die, das Andere, alles Andere, [etwas] Anderes, die Einen und die Anderen § 58 E4

- and[e]ren** ∪falls, ändern ∪falls
§ 39(1)
- and[e]ren** ∪orts, ander ∪orts
§ 39(1)
- and[e]rer** ∪seits, ander ∪seits
§ 39(1)
- ändern**
- anders** [denkend, andersdenkend;
geartet, andersgeartet ...
§ 36(2.1)]
- anders** ∪wo ...
- anderthalb**
- aneinander** [denken, vorbeigehen
... § 34 E1]
- aneinander** ∪geraten, ...grenzen
... § 34(1.2)
- Anekdote**
- Anemone**
- anfachen**
- Anfang** [Januar, nächsten Jahres
...]
- anfangen** fing an
- anfangs** § 56(3)
- Angel**
- angenehm**; Angenehmes § 57(1)
- Anger**
- Angesicht**; im Angesicht § 55(4)
- angesichts** [von; dessen/deren ...]
§ 56(3)
- Angestellte** § 57 E1
- Angina**
- anglikanisch**
- Anglistik**
- Angloamerikaner** § 37(1.5)
- Angora** ∪kaninchen ...
- Angriff**; in Angriff nehmen
§ 55(4)
- angst** [und bange] sein ... § 35,
§ 56(1)
- Angst** [haben § 55(4)]; jemandem
Angst [und Bange] machen
§ 55(4)
- angsterfüllt** § 36(1.1)
- anhand** [von; dessen/deren ...]
§ 39(3)
- anheim** ∪fallen, ...stellen ...
§ 34(1.3)
- anheischig** [machen § 34(2.3)]
- animalisch**
- Animation**
- Animosität**
- Anis**
- Anker**
- anlehnungsbedürftig** § 36(1.1)
- anmaßen**
- Anmut**
- anmuten**
- Annalen**
- annektieren**
- Annexion**
- anno**
- Annonce**
- annullieren**
- Anode**
- anomal**
- anonym**
- Anorak**
- anormal**
- Anrainer**
- anraten**; das Anraten, auf Anraten
§ 57(2)
- anrüchig**
- ans**
- ansässig**
- anschlagen** schlug an
- Anstalt**
- Anstalten**
- Anstand**
- anstandshalber** § 39(1)
- anstatt** [dass/zur § 39(2); des/der
§ 39(3)], *aber* an [Eides] statt
(vgl. an)
- anstehen** stand an
- anstelle**, an Stelle § 39 E3(3)
- anstiften**
- ansträngen** (zu Strang)
- anstrengen** (bemühen)
- Anteil** [nehmen § 55(4)]
- Antenne**
- Anthologie**
- Anthrazit**
- anti** ∪septisch ...

Anti these ...	Appartement (<i>Zimmerflucht im Hotel</i>), aber Apartment
Antibabypille § 37(1.5)	Appell
Antibiotikum	Appendix Pl. -e oder ...dices
antichambrieren	Appetit
antik	applaudieren
Antilope	Applaus
Antimon	Applikation
Antipathie	applizieren
Antipode	apportieren
Antiquariat	Appretur
Antiquität	Aprikose
Antlitz	April
Antwort	apropos
Anwalt	Apsis
anwesend	Aquädukt
Anwesenheit	Aquamarin
anwidern	Aquaplaning
anzetteln	Aquarell
Äonen	Aquarium
Aorta	Äquator
apart	Aquavit
Apartheid (<i>Rassentrennung</i>)	Äquilibrist
Apartheit (<i>zu apart</i>)	äquivalent
Apartment (<i>kleine Wohnung</i>), aber Appartement	Äquivalenz
Apathie	Ar, Are (<i>Flächenmaß</i>), aber Aar
aper	Ära
Aperitif	Arabeske
Apfel	arabisch , Arabisch (vgl. deutsch, Deutsch)
Apfelsine	Aralie
Aphorismus	Aranzini
Aphrodisiakum	Arbeit
Aphthe	Archaikum
apodiktisch	Archäologie
Apokalypse	Arche
apokalyptisch	Archipel
Apokryphen	Architektur
Apoll, Apollo	Archiv
Apologie	Are, Ar (<i>Flächenmaß</i>), aber Aar
Apostel	Areal
apostolisch	Arena
Apostroph	arg ; das Arge, im Argen liegen, Arges [befürchten], das Ärgste [befürchten] § 57(1)
Apotheke	Argument
Apotheose	Argusaugen
Apparat	
Apparatschik	

Argwohn	Asche
Arie	Äsche (<i>Fisch</i>), <i>aber</i> Esche
Aristokratie	Aschenbrödel
Arithmetik	Aschenputtel
Arkade	Aschermittwoch
arm ; der, die Arme, Arm und Reich; Arme und Reiche § 57(1)	aschgrau <i>usw.</i> (<i>vgl.</i> blau <i>usw.</i>); Aschgraues; bis ins Aschgraue [reden] § 57(1)
Arm	Ascorbinsäure , Ascorbinsäure
arm ∪stark ... § 36(1.1)	äsen
Armatur	Askese
Armee	Asketik
Armut	Askorbinsäure , Ascorbinsäure
Armvoll , Arm voll; zwei Armvoll, Arm voll Reisig	Äskulap ∪stab ...
Arnika	Aspekt
Aroma	Asphalt
Aronsstab , Aronstab	Aspik
Arpeggio	Aspirant
Arrak	Aspiration
Arrangement	Aspirin ®
Arrest	Ass
Arrestant	assanieren
arretieren	Assel
arriviert	Assessor
arrogant	Assimilation
Arroganz	Assistent
Arsch	Assistenz
Arsen	Assoziation
Arsenal	Ast
Art	Aster
Artdirector § 37 E3	Ästhetik
Artefakt	Asthma
Arterie	ästimieren
artesisch	astral
artifiziell	Astral ∪leib ...
artig	astro ∪physikalisch ...
Artikel	Astro ∪nautik ...
Artikulation	Astrologie
Artillerie	Astronomie
Artischocke	Asyl
Artistik	Asylant
Artothek	Atavismus
Arznei	Atelier
Arzt	Atem ; außer Atem [sein ...] § 55(4)
Arzt-Patient-Verhältnis § 44(1), § 55(2)	atemberaubend § 36(1.1)
Asbest	Äthan , Ethan

Atheismus**Äther** (*Himmel*)**Äther** (*chem. Verbindung*), Ether**ätherisch****Athlet****Äthyl**, Ethyl**Atlas****atmen****Atmosphäre****Atoll****Atom****Attacke****Attentat****Attest****Attitüde****Attraktion****Attrappe****Attribut****ätzen****Au**, Aue**Aubergine****auch****Audienz****Aue**, Au**Auer** ∪ hahn ...**auf**; auf dass § 39 E2(2.2); auf und ab; das Auf und Ab § 57(5)**auf** ∪ bauen ... § 34(1.1); auf- und abspringen ... § 98(1)**aufbäumen****aufeinander** [achten, hören ... § 34 E1]**aufeinander** ∪ stapeln, ...treffen ... § 34(1.2)**Aufenthalt****aufgekratzt****aufgrund**, auf Grund [dessen, von] § 39 E3(3)**aufhören****auflehnen****aufrecht** (*gerade*) [gehen, sitzen ... § 34(2.3); das Aufrechtgehen § 37(2)]**aufrechterhalten** § 34(2.2)**aufrichtig****Aufruhr****aufs****aufsässig****Aufsehen** [erregend, aufsehenerregend § 36(2.1), *aber nur* großes Aufsehen erregend, äußerst aufsehenerregend, [noch] aufsehenerregender § 36 E3]**aufseiten**, auf Seiten § 39 E3(3)**Aufsicht** [führen § 55(4); führend, aufsichtführend § 36(2.1)]**Aufwand****aufwändig**, aufwendig**aufwärts** [bewegen [sich] ... § 34 E1]**aufwärts** ∪ fahren, ...streben ... § 34(1.2)**aufwenden** wandte *oder* wendete auf, aufgewandt *oder* aufgewendet**aufwendig**, aufwändig**aufwiegen****Auge****August****Auktion****Aula****au pair**; Au-pair-Mädchen ... § 44(1)**Aura****Aurikel****Aurum****aus**; das Aus, im Aus § 57(5)**aus** ∪ fallen ... § 34(1.1); aus- und eingehen ... § 98(1)**ausbedingen** bedang aus, ausbedingungen**Ausbund****auseinander** [ableiten ... § 34 E1]**auseinander** ∪ gehen, ...setzen ... § 34(1.2)**ausfindig** [machen § 34 E1]**ausgefeimt****ausgemergelt****ausgepicht****ausgiebig****ausixen****Auskunft****ausmerzen****ausrasten****ausrenken**

ausrotten**Aussatz****ausschlaggebend;**Ausschlaggebendes, das
Ausschlaggebende § 57(1)**Ausschuss****außen****außer;** außer Atem sein, außer
Landes sein; außer [aller] Acht
lassen § 55(4); außer dass
§ 39 E2(2.2)**außer**⊃gewöhnlich ...**äußere;** das Äußere § 57(1)**äußern****äußerst;** aufs äußerste, Äußerste
(*äußerst*) § 58 E1; [es] aufs Äu-
ßerste [ankommen lassen], aufs
Äußerste gefasst sein, bis zum
Äußersten [gehen ...], das Äu-
ßerste [befürchten ...] § 57(1)**außerstand,** außer Stand [setzen
...] § 39 E3(1); außerstande, au-
ßer Stande [sein ...] § 39 E3(1)**außertourlich****aussöhnen****ausstatten****Auster****Austro**⊃marxismus ... § 37(1.5)**auswärtig****auswärts****auswärts**⊃gehen, ...drehen [sich]
... § 34(1.2)**ausweiden****auswendig** [lernen ... § 34(2.3)]**autark****authentisch****Autismus****Auto** [fahren § 55(4); das
Autofahren § 37(2)]**auto**⊃didaktisch ...**Auto**⊃hypnose ...**autochthon****Autodafé****Autodrom****autogen;** das autogene Training,
das Autogene Training § 63(2.2)**Autogramm****Automat****Automobil****autonom****Autopsie****Autor****Autoreverse****Autorität****Avancen****Avantgarde****Ave****Ave-Maria****Aventurin****Avenue****Aversion****Avis,** Aviso**Avocado****axial****Axiom****Axt****Azalee****Azetat,** Acetat**Azur**

b/B

Baby	ballen
Bacchant	Ballen
Bach	Ballerina
Backbord	Ballett; Balletttänzer
backbords	Ballistik
Backe	Ballon
backen backte <i>oder</i> buk, gebacken	Balsam
Background § 37 E3	Balustrade
Bad	Balz
baden [gehen § 34(4)]	Bambus
Badminton	banal
Bagage	Banane
Bagatelle	Banause
Bagger	Band (<i>zu</i> binden)
Baguette	Band (<i>Musikgruppe</i>); Bandleader § 37 E3
bähen	Bandage
Bahn [fahren § 55(4)]	Bande
bahnbrechend § 36(1.1)	Bandel, Bündel
Bahre	Bündel, Bandel
Bai (<i>Meeresbucht</i>), <i>aber</i> Bei, Bey	Banderole
Baiser	bändigen
Baisse	Bandit
Bajazzo	bang, bange
Bajonett	bange ; [angst und] bange sein ... § 35, § 56(1)
Bake	Bange ; jemandem [Angst und] Bange machen § 55(4)
Bakelit ®	Banjo
Bakschisch	Bank
Bakterie	Bänkel Ulied ...
Balalaika	Banker, Bänkler
Balance	Bankett (<i>Festmahl</i>)
balbieren, barbieren	Bankett, Bankette (<i>unbefestigter Straßenrand</i>)
bald	Bankier
Baldachin	Bänkler, Banker
Bälde ; in Bälde § 55(4)	bankrott [werden; sein § 35]; ein bankrotttes Geschäft
Baldrian	Bankrott [machen § 55(4)]
Balg	bankrottgehen § 34(2.2)
Balken	
Balkon	
Ball	
Ballade	
Ballast	

Bann	Bast
Banner	Bastard
Bantam Ugewicht ...	Bastei
Baptist	basteln
bar ; in bar, gegen bar [bezahlen] § 58(3.1)	Bastille
Bar	Bastion
Bär	Bataillon
Baracke	Batik
Barbar	Batist
Barbe	Batterie
Barbecue	Batzen
barbieren , balbieren	Bau
Barchent	Bauch
Barde	bauchreden § 33(1)
Barett	Bauer
barfuß [gehen, laufen ... § 34(2.3)]	Baum
Bariton	Bausch
Barium	bausparen § 33(1)
Barkarole	Bauxit
Barkasse	Bazar , Basar
Barke	Bazillus
Bärlapp	Beat ; Beatgeneration § 37 E3
barmherzig	Beatle
barock ; das, der Barock	Beatnik
Barometer	Beautyfarm
Baron	Bébé
Barren	beben
Barriere	Becher
Barrikade	becircen , bezirzen
barsch	Becken
Barsch	beckmessern
Bart	Becquerel
Bartwisch	bedächtig
Baryt	Bedarf
Basalt	bedeuten
Basar , Bazar	bedeutend ; das Bedeutende , [nichts] Bedeutendes , um ein Bedeutendes größer § 57(1)
Base	bedingen
Basilika	bedürfen bedarf , bedurfte
Basilikum	Beefsteak
Basis	Beelzebub
Basketball	Beere
bass [erstaunt]	Beet
Bass ; Bassstimme	befehlen befiehlt , befahl , befohlen
Bassena	Beffchen
Bassin	befinden befand , befunden

beflissen	Beinwell
befugt	beisammen [sein § 35]
befürworten	beisammen ∪ stehen ... § 34(1.2)
begabt	beiseite ∪ legen, ...treten ... § 34(1.2)
begeben begibt, begab	Beispiel
begehren	beißen biss
begeistern	Beitel
Begier , Begierde	Beiz
Begine	Beize
beginnen begann, begonnen	beizeiten § 39(1)
begleiten	bejahen
begnügen	bekannt [geben, bekanntgeben; machen, bekanntmachen (<i>vor-</i> <i>stellen; zur Kenntnis bringen</i>); werden, bekanntwerden § 34 E5; sein § 35; das Bekanntmachen § 37(2)]
Begonie	bekannterweise § 39(1), <i>aber</i> in bekannter Weise § 39 E2(1)
begreifen begriff	Bekassine
Begriff	bekloffen
behäbig	bekommen bekam
behagen	bekömmlich
Behälter	belämmert
behände	Belang ; von Belang sein § 55(4)
behaupten	Belcanto
behelligen	beleidigen
Behörde	beleumdet , beleumundet
Behuf	belfern
behufs § 56(3)	Belieben ; nach Belieben § 55(4)
bei	beliebig ; jeder Beliebige § 57(1)
Bei , Bey (<i>türkischer Titel</i>), <i>aber</i> Bai	bellen
bei ∪ leibe, ...nahe, ...sammen, ...zeiten § 39(1)	Belletristik
bei ∪ stehen ... § 34(1.1)	Bellevue
Beichte	Belt
beide ; die beiden (<i>die zwei</i>) § 58(4)	Belvedere
beieinander [aushalten ... § 34 E1; sein § 35]	Benefiz ∪ konzert ...
beieinander ∪ bleiben, ...stehen ... § 34(1.2)	benehmen benimmt, benahm, benommen
Beifall	benommen
beige usw. (<i>vgl. blau usw.</i>)	Benzin
Beige (<i>Stapel</i>)	bequem
Beil	Berberitze
beileibe [nicht] § 39(1), <i>aber</i> nicht gut bei Leibe sein § 55(4) (<i>vgl.</i> Leib)	beredsam
Beileid	beredt
Bein	Bereich
beinah [e] § 39(1)	

- bereit** [machen, bereitmachen; erklären, bereiterklären § 34 E5; sein § 35]
- bereit**halten, ...stehen, ...stellen ... § 34(2.2)
- Berg**; zu Berge stehen § 55(4)
- berg**ab, ...auf, ...abwärts, ...aufwärts § 39(1) [fahren ...], *aber* den Berg aufwärts § 39 E2(1)
- bergen** birgt, barg, geborgen
- bergsteigen** § 33(1)
- Berg-und-Tal-Bahn** § 44(1), § 55(2)
- Bericht**
- Bernhardiner**
- Bernstein**
- Berserker**
- bersten** birst, barst, geborsten
- berüchtigt**
- Beruf**
- Beryll**
- beschäftigen**
- Bescheid** [geben ... § 55(4)]
- bescheiden** [sein § 35]
- bescheiden** beschied
- bescheren**
- Beschlag**
- beschlagen** [sein § 35]
- beschlagen** beschlug
- beschränken**
- Beschwerde** [führen ... § 55(4)]
- beschweren**
- beschwichtigen**
- Besen**
- besessen**
- besitzen** besaß, besessen
- besondere** [Umstände ...]; das Besondere, im Besonderen, Besonderes § 57(1)
- besonders**
- Besorgnis** [erregend, besorgnis-erregend § 36(2.1), *aber nur* große Besorgnis erregend, äußerst besorgniserregend, [noch] besorgniserregender § 36 E3]
- besser** (*zu* gut) [gehen, besser-gehen § 34 E5]; das Bessere, Bessere; Besseres, Bessres; eines Besseren, Bessren belehren; sich eines Besseren, Bessren besinnen; eine Wendung zum Besseren, Bessren § 57(1)
- besser**stellen (*sozial verbessern*) § 34(2.2), ...gestellt § 36(1.3)
- best**gehasst ... § 36(1.2)
- bestallen**
- bestätigen**
- bestatten**
- beste** (*zu* gut); das Beste [sein]; der, die, das [erste] Beste, zum Besten [geben, haben, halten, kehren, stehen, wenden], Bestes, sein Bestes tun, aufs Beste [angewiesen sein] § 57(1); am besten [sein, machen] § 58(2); auf das/ aufs beste, Beste (*sehr gut*) § 58 E1
- bestechen** besticht, bestach, bestochen
- Besteck**
- bestehen** bestand [bestehen bleiben, lassen ... § 34(4)]
- bestellen**
- Bestie**
- bestimmen**
- bestirnt**
- Bestseller** § 37 E3
- besuchen**
- Beta**blocker, ...strahlen ..., β -Blocker, β -Strahlen ... § 40(1), § 55(1)
- beten**; Bettuch, *aber* Bettuch
- beteuern**
- Beton**
- betonen**
- betören**
- Betracht**; in Betracht [kommen, ziehen] § 55(4)
- betrachten**
- beträchtlich**; Beträchtliches, um ein Beträchtliches [größer ...] § 57(1)

betragen betrug (<i>ausmachen</i>)	Biber
betragen betrug (<i>benehmen</i>)	Bibliografie , Bibliographie
Betreff ; des Betreffs	Bibliothek
betreffs § 56(3)	Bickbeere
betreten betrat	Bidet
betreuen	bieder
betrunken [machen § 34(2.3), sein § 35]	biegen bog; auf Biegen und Brechen § 57(2)
Bett ; Betttuch, <i>aber</i> Bettuch (<i>zu</i> beten)	Biene
betteln	Biennale
betulich	Bier
Beugel	Biese (<i>Ziersaum</i>), <i>aber</i> Bise
beugen	Biest
Beule	bieten bot
Beuschel	Bifokal ♂brille ...
Beute	Bigamie
Beutel	Big Band , Bigband § 37 E4
beuteln	Big Business § 37 E4
bevor	bigott
bevorstehen § 34(1.3)	Bijou
bewähren	Bijouterie
bewältigen	Bikini
Bewandtnis	Bilanz
bewegen bewegte (<i>Lage ändern</i>)	bilateral
bewegen bewog (<i>veranlassen</i>)	Bilch
bewenden	Bild
bewerkstelligen	bilden
bewusst (<i>absichtlich</i>) [machen ... § 34(2.3)]	Billard
bewusst (<i>geistig klar</i>) [machen, bewusstmachen; werden, bewusstwerden ... § 34 E5]	Billett
bewusstlos [schlagen ... § 34(2.3); sein § 35]	Billiarde
Bey , Bei (<i>türkischer Titel</i>), <i>aber</i> Bai	billig
bezichtigen	billigen
Bezirk	Billion § 55(5)
bezirzen , becircen	Bilsenkraut
Bezug [nehmen § 55(4)]; im/in/mit Bezug [auf] § 55(4)	Bimsstein
Bhagvan , Bhagwan	bin
bi ♂konkav ...	binar , binär, binarisch
Biathlon	binden band, gebunden
bibbern	Bingelkraut
Bibel	Bingo
	binnen
	Binokel
	binomisch
	Binse
	bio ♂genetisch ...
	Bio ♂chemie ...
	Biografie , Biographie

- Biologie**
biologisch; die biologische Uhr
 § 63(1.2)
Biotop
Birett
Birke
Birne
bis
Bisam
Bischof
Bise (*Wind*), *aber* Biese
bisherig; das Bisherige, Bisheriges, beim Bisherigen [bleiben], im Bisherigen § 57(1)
Biskotte
Biskuit
Bismut
Bison
Biss
bisschen; ein bisschen, dieses kleine bisschen § 56(5)
Bisschen (*zu* Biss)
bist
Bistro
Bistum
bisweilen § 39(1)
Bit
bitten bat, gebeten
bitter
bitter ☞ böse, ...kalt ... § 36(1.5)
Bitumen
bituminös
Biwak
bizar
Bizeps
Blache, Blahe, Plache
Black Box, Blackbox § 37 E4
Black-out, Blackout § 45 E2
blaffen, bläffen
Blahe, Blache, Plache
blähen
Blamage
blanchieren
blank [polieren, blankpolieren; putzen, blankputzen ... § 34(2.1); liegen, blankliegen [Nerven] § 34 E5]
- blanko**
blankziehen § 34(2.2)
Blase
blasen blies
blasiert
Blasphemie
blass
Blässe (*Blassheit*), *aber* Blesse
Blässhuhn, Blesshuhn
Blatt
Blattern
blau [färben, blaufärben ... § 34(2.1); gestreift, blaugestreift ... § 36(2.1); sein § 35]; das Blau, das Blaue; ins Blaue [reden, fahren], eine Fahrt ins Blaue § 57(1); in Blau § 57(1), § 58 E2; blau in blau § 58(3.1); (*in Eigennamen*) der Blaue Nil § 60(2.4); der Blaue Planet (*die Erde*) § 60(5), *nach* § 63(1.2) *auch* der blaue Planet; das Blaue Band des Ozeans (*ein Orden*) § 60(3.4); (*in festen Verbindungen*) der blaue Planet (*die Erde*), *nach* § 60(5) *auch* der Blaue Planet, die blaue Blume [der Romantik], [sein] blaues Wunder [erleben] § 63(1.2); der blaue Brief, der Blaue Brief (*Verwarnungsschreiben*) § 63(2.1)
blauäugig § 36(1.2)
bläuen
blaugrau § 36(1.4)
bläulich [grün ...]
blaurot § 36(1.4)
Blazer
Blech
blecken
Blei
bleiben blieb [bleiben lassen § 34(4); bleiben lassen, bleibenlassen (*unterlassen*) § 34 E7]
bleich
Blende
blenden

blendend [weiß ...]

Blesse (*weißer Stirnfleck; Tier*),
aber Blässe

Blesshuhn, Blässhuhn

Blessur

bleu

Blick

blind [verstehen, vertrauen ...
§ 34(2.3)]; der blinde Passagier
§ 63(1.2)

blind⊂fliegen, ...schreiben ...
§ 34(2.2)

blinken

blinzeln

Blitz

Blizzard

Bloch

Block

Blockade

blöd, blöde

Blödian

blöken

blond [gelockt, blondgelockt
§ 36(2.1)]

bloß [legen, bloßlegen [Mauern]
... § 34(2.1); liegen, bloßliegen
[Nerven] ... § 34 E5; liegen
(*unbedeckt*), strampeln [sich] ...
§ 34(2.3)]

bloß⊂legen (*Vergangenheit*),
...stellen ... § 34(2.2)

Blouson

Blow-up, Blowup § 45 E2

blubbern

Bluejeans § 37 E3

Blues

Bluff

blühen

Blume

blümerant

Bluse

Blust

Blut [bildend, blutbildend; sau-
gend, blutsaugend ... § 36(2.1)]

blut⊂triefend ... § 36(1.1), *aber*
von Blut triefend § 36 E1

Blüte

blutrünstig

Bö, Böe

Boa

Boatpeople § 37 E3

Bob

Bobby

Boccia

Bock [springen § 55(4)]

Bock⊂bier ...

bockbeinig § 36(1.2)

bocken

Bocks⊂horn ...

Bodden

Bodega

Boden

Body

Body⊂building, ...check, ...guard,
...suit ... § 37 E3

Böe, Bö

Bofist, Bovist

Bogen

Boheme

Bohemien

Bohle (*Brett*), *aber* Bowle

Bohne

bohnern

bohren

Boiler

Boje

Bolero

Böller

Bollette

Bollwerk

Bolzen

Bombardement

Bombast

Bombe

Bommel

Bon

Bonbon

Bonboniere, Bonbonniere

bongen

Bonmot

Bonus

Bonze

Boogie-Woogie § 43

Boom

Boot [fahren § 55(4)], *aber*

Bötchen § 9 E2

Bor**Borax****Bord****Bordcase** § 37 E3**Börde****bordeaux** ∪ farben ... § 36(1.2)**Bordell****bördeln****Bordüre****Boreas****Borg****borgen****Borke****Born****borniert****Borretsch****Börse****Borste****Borte****bös, böse**; im Bösen [wie im Guten]; jenseits von Gut und Böse § 58 E2**Böschung****böse, bös**; im Bösen [wie im Guten]; jenseits von Gut und Böse § 58 E2**Boss****bosseln****Botanik****Bötchen** (*zu* Boot) § 9 E2**Bote****Bötlein** (*zu* Boot) § 9 E2**botmäßig****Bottich****Bottleparty** § 37 E3**Bouclé, Buklee****Boudoir****Bouillabaisse****Bouillon****Boule****Boulevard****Bouquet, Bukett****bourgeois****Bouteille****Boutique****Bovist, Bofist****Bowle** (*Getränk*), *aber* Bohle**Bowling****Box****Boxcalf, Boxkalf****boxen****Boxkalf, Boxcalf****Boy****Boykott****brabbeln****brach** [liegen § 34(2.3); liegend, brachliegend § 36(2.1)]**Brachialgewalt****Brachse, Brachsen****brackig****Braindrain****Brainstorming****Branche****Brand****brand** ∪ aktuell, ...neu § 36(1.5)**Brand** ∪ sohle ...**branden****brand** ∪ marken ... § 33(1)**Brandy****Brannt** ∪ wein ...**Brasse****braten** briet**Bratsche****Brauch****brauchen****Braue****brauen****braun** usw. (*vgl.* blau usw.)**Braunelle** (*Vogel*)**Braunelle, Brunelle** (*Pflanze*)**Braus**; in Saus und Braus [leben] § 55(4)**brausen****Braut****Bräutigam****brav****bravo**; Bravo rufen § 57(5), bravo rufen**Bravour****break****Breakdance** § 37 E3

brechen bricht, brach, gebrochen; auf Biegen und Brechen § 57(2)	Bronze
Bredouille	Brosche
Brei	Bröschen , Brieschen
breit [machen, breitmachen; schla- gen, breitschlagen ... § 34(2.1); gefächert, breitgefächert ... § 36(2.1)]	Broschüre
breit umachen [sich], ...schlagen (jmdn. breitschlagen, sich zu etwas breitschlagen lassen) (<i>überreden</i>) § 34(2.2)	Brösel
Bremse	Brot
Brenn essel ...	Bruch
brennen brannte <i>oder</i> brennte, gebrannt	bruch landen, ...rechnen § 33(1)
brenzlich	Brücke
Bresche	Bruder
Brett	Brühe
Bretzel (<i>schweiz.</i>), Brezel	Brühl
Brevier	brüllen
Brezel , Bretzel (<i>schweiz.</i>)	brummen
Bridge	Brunch
Brief	Brunelle , Braunelle
Bries	brünnett
Brieschen , Bröschen	Brunnen
Brigade	Brunst
Brigadier	brüsk
Brigg	Brust [schwimmen (ich schwimme Brust), brust- schwimmen § 33 E]
Brikett	Brut
brillant	brutal
Brillanz	brütend [heiß]
Brille	brutto
bringen brachte	brutzeln
brisant	Bub , Bube
Brisanz	Buch
Brise	Buche
Broccoli , Brokkoli	Buchs [baum]
Brocken	Buchse
brodeln	Büchse
Brodem	Buchstabe
Broiler	Bucht
Brokat	Buchtel
Brokkoli , Broccoli	Buckel
Brombeere	bücken
Bronchie	Bücking , Bückling (<i>Fisch</i>)
Bronchitis Pl. ...tiden	Bückling (<i>Verbeugung</i>)
	Buddel , Buttel
	buddeln
	Buddhismus
	Bude
	Budget
	Büfett , Buffet

Büfettier	Bürde
Büffel	Burg
Buffet, Büfett	Bürge
Bug	Bürger
Bügel	Burgunder
bügeln	burlesk
Buggy	Burnus
bugsieren	Büro
buhen	Bursch, Bursche
buhlen	Bürste
Buhne	Bürzel
Bühne	Bus, Pl. Busse
Bukett, Bouquet	Busch
Buklee, Bouclé	Busen
Bulette	Business
Bullaage	Bussard
Bulldog[®]	Buße
Bulldogge	Busserl
Bulldozer	Büste
Bulle	Butan
bullern	Butler
Bulletin	Butt
Bumerang	Butte, Bütte
bummeln	Buttel, Buddel
Buna[®]	Büttel
Bund	Bütten
Bungalow	Butter
Bunker	butterweich § 36(1.1)
Bunsenbrenner	Button
bunt [färben, buntfärben ... § 34(2.1); gestreift, buntgestreift ... § 36(2.1)]; [bekannt sein wie ein] bunter Hund § 63(1.2)	Butzenscheibe
	bye-bye
	Bypass; Bypassoperation § 37(1.1)
	Byte

c/C

- Cabaret**, *aber* Kabarett
Cabrio[let]
Caesium, Cäsium, Zäsium
Café, *aber* Kaffee
Cafeteria
Calcit, Kalzit
Calcium, Kalzium
Callboy
Callgirl
Calvinismus
Calypso
Camembert
Camp
Campanile (*österr. auch*),
 Kampanile
Camping
Canaille, Kanaille
Canapé, Kanapee
Canasta
Cancan
Cañon
Canossagang
Cape
Cappuccino
Capriccio
Caprice, Kaprice, Kaprize
 (*österr.*)
Car∪port ...
Caravan
Caravaning
Carbid, Karbid
Carbonat, Karbonat
Cargo
Caritas, Karitas, *aber* karitativ
Cartoon
Casanova
cash
Cashewnuss § 37(1.1)
Cashflow § 37 E3
Casino, Kasino
Cäsium, Caesium, Zäsium
catchen
Cayennepfeffer
CD-∪Player, ...Spieler ... § 40(2)
Cedille
Cello
Cellophan ®, *sonst* Zellophan
Celluloid, Zelluloid
Cellulose, Zellulose
Celsius
Cembalo
Cent
Center
Centrecourt § 37 E3, Centre-
 Court § 45 E1
Cerberus, Zerberus
Cervelat, Servela (*schweiz. auch*),
 Servelatwurst, Zervelatwurst
Cevapcici, Čevapčići
Cha-Cha-Cha § 43
Chaconne
Chaise[longue]
Chalet
Chalzedon
Chamäleon
Champagner
Champignon
Champion
Chan, Khan
Chance
changieren
Chanson
Chansonette, Chansonnette
Chansonier, Chansonnier
Chansonnette, Chansonette
Chansonnier, Chansonier
Chaos
chaotisch
Charakter
Charge
Charisma
Charleston

charmant	Cholesterin
Charme	Chor
Charta	Choreografie, Choreographie
Charter ∪ flug ... § 37(1.1)	Chose
chartern	Chow-Chow § 43
Charts	Christ
Chassis	Chrom
Chateau, Château	Chromosom
Chauffeur	Chronik
Chaussee	chronisch
Chauvinismus	chronologisch
Check, Scheck, Cheque (<i>schweiz.</i>)	Chrysantheme
Check ∪ liste ... § 37(1.1)	Chutney
checken	ciao, tschau
cheerio	Cidre, Zider
Cheerleader § 37 E3	Cineast
Cheeseburger § 37 E3	Cinemascope ®
Chef	circa, zirka
Chemie	Circus, Zirkus
Chemo ∪ therapie ...	Citrat, Zitrat
Cheque (<i>schweiz.</i>), Check, Scheck	City
Chester [käse § 37 E1]	Clan, Klan
Chewinggum § 37 E3	Claqueur
Chianti	clean
chic (<i>nur unflektiert</i>), schick	Clearing; Clearingverkehr § 37(1.1)
Chicorée	Clementine, Klementine
Chiffon	clever
Chiffre	Cleverness
Chimäre, Schimäre	Clinch
Chinchilla	Clip, Klipp, Klips, Videoclip
chinesisch, Chinesisch (<i>vgl. deutsch, Deutsch</i>)	Clique
Chinin	Clivia, Klivie
Chip	Clou
Chippendale	Clown
Chirurg	Club, Klub
Chitin	Cluster
Chlor	Co- ∪ Autor ... <i>bei Verbindungen</i> <i>mit Personenbezeichnungen auch</i> <i>nach § 45(1), Ko</i> ∪ autor ...
Chlorid (<i>chemische Verbindung</i>), <i>aber Chlorit</i>	Coach
Chlorit (<i>Mineral; ein Salz</i>), <i>aber</i> <i>Chlorid</i>	Coca-Cola ®
Chloroform	Cockpit
Chlorophyll	Cocktail; Cocktailparty § 37 E3
Choke, Choker	Coda, Koda
Cholera	Code, Kode
cholерisch	Codein, Kodein

Codex Pl. ...dices, Kodex <i>Pl.</i> ...dizes	Cortison , Kortison
codieren , kodieren	Cotton
Cœur	Couch
Coffein , Koffein	Couleur
Cognac ®, <i>sonst</i> Kognak	Count-down , Countdown § 45 E2
Coitus , Koitus	Country ∪ music, ...song ... § 37 E3
Cola	Coup
Collage	Coupé
College (<i>Schule</i>), <i>aber</i> Kollege	Couplet
Collie	Coupon , Kupon
Collier	Courage
Color ∪ film ...	Cousin
Colt	Cousine , Kusine
Combo	Cover
Come-back , Comeback § 45 E2	Cowboy § 37 E3
Comic ; Comicstrip § 37 E3	Coyote , Kojote
Coming-out , Comingout § 45 E2	Crack
Common Sense , Commonsense § 37 E4	Cracker
Commonwealth	Craquelé , Krakelee
Compact Disc , Compact Disk § 37 E4	Crash
Compiler	Crawl , Kraul
Composer	crawlen (<i>auf eine besondere Art schwimmen</i>), kraulen
Computer	Cream , <i>aber</i> Creme
Concierge	Credo , Kredo
Conférencier , <i>aber</i> Konferenz	creme
Confiserie , Konfiserie	Creme , Crème, <i>aber</i> Cream
Container	Crêpe , Krepp (<i>Gewebe, Eierkuchen</i>)
contra , kontra	Crescendo
cool	Crevette , Krevette
Copyright § 37 E3, <i>aber</i> Kopie	Crew
Cord , Kord	Croupier
Cordon bleu § 55(3)	Crux , Krux
Corned Beef , Cornedbeef § 37 E4; Corned-Beef-Büchse § 44(1), Cornedbeefbüchse § 37(1.1), Cornedbeef-Büchse § 45(2)	Csardas , Csárdás
Corner	Cup
Cornflakes § 37 E3	Curry
Corps , Korps	Cursor
	Cut
	cutten , cuttern

d/D

da [sein § 35]; das Dasein § 37(2)

da [gewesen, dagewesen
§ 36(2.1)]

da⊂bleiben ... § 34(1.2)

dabei [sitzen (*bei der genannten Tätigkeit sitzen*) ... § 34 E1,
aber dabei⊂sitzen; sein § 35]

dabei⊂sitzen ... § 34(1.2), *aber*
dabei sitzen

Dach

Dachs

Dackel

Dadaismus

Daddy

dafür [halten (*für jemanden, für etwas halten*) § 34 E1, *aber*
dafür⊂halten; sein § 35]

dafür⊂halten (*meinen*) ...
§ 34(1.2), *aber* dafür halten

dagegen [sein § 35]

dagegen⊂halten ... § 34(1.2)

daheim [ausruhen ... § 34 E1,
aber daheim⊂bleiben]

daheim⊂bleiben, ...sitzen ...
§ 34(1.2), *aber* daheim ausruhen

daher [kommen (*aus dem bezeichneten Grund, aus einer bestimmten Richtung kommen*) ...
§ 34 E1, *aber* daher⊂kommen]

daher⊂kommen ... § 34(1.2),
aber daher kommen

dahin [gehen (*an den genannten Ort gehen*) ... § 34 E1, *aber*
dahin⊂gehen; sein § 35]

dahin⊂gehen (*vergehen*)...
§ 34(1.2), *aber* dahin gehen

dahinter [kommen (*hinter der genannten Sache, Person kommen*), stehen ... § 34 E1, *aber*
dahinter⊂kommen]

dahinter⊂kommen (*entdecken*),
...stehen (*einverstanden sein*) ...
§ 34(1.2), *aber* dahinter kommen

Dahlie

Dam⊂hirsch ...

Damast

Dame

damit

dämlich

Damm

dämmern

Dämon

Dampf

danach; das Danach § 57(5)

Dancing

Dandy

daneben [stehen (*neben dem bezeichneten Ort stehen*) ...
§ 34 E1, *aber* daneben⊂stehen]

daneben⊂benehmen, ...gehen,
...greifen, ...schießen, ...stehen
(*sich nicht hineinversetzen können*) ... § 34(1.2), *aber* daneben
stehen

dänisch, Dänisch

(vgl. deutsch, Deutsch)

dank [ihrer Fürsorge] § 56(4)

Dank [sagen (*ich sage Dank*),
danksagen § 33 E]; Gott sei
Dank

danksagen (*ich danksage*), Dank
sagen § 33 E

dann

dar⊂bieten ... § 34(1.3)

d[a]ran [glauben (*an die bezeichnete Sache glauben*) ... § 34 E1,
§ 34 E2, *aber* d[a]ran⊂gehen]

d[a]ran⊂gehen, setzen ...
§ 34(1.2), § 34 E2, *aber* d[a]ran
glauben

- d[a]rauf** [eingehen, folgen ...
§ 34 E1, § 34 E2, *aber*
d[a]rauf⊃legen]
- d[a]rauf**⊃hauen, ...setzen ...
§ 34(1.2), § 34 E2, *aber* d[a]rauf
eingehen
- d[a]raus** [trinken ... § 34 E1,
§ 34 E2, *aber* draus⊃bringen]
- darben**
- d[a]rein** [schicken ... § 34 E1,
§ 34 E2, *aber* d[a]rein⊃setzen]
- d[a]rein**⊃setzen ... § 34(1.2),
§ 34 E2, *aber* d[a]rein schicken
- d[a]rin** [wohnen ... § 34 E1,
§ 34 E2, *aber* d[a]rin⊃sitzen]
- d[a]rin**⊃sitzen ... § 34(1.2),
§ 34 E2, *aber* d[a]rin wohnen
- Darlehen**, Darlehn
- Darling**
- Darm**
- da[r]nieder**⊃liegen ... § 34(1.2)
- Darts**
- d[a]rüber** [reden ... § 34 E1,
§ 34 E2, *aber* d[a]rüber⊃fahren];
darüber hinaus § 39 E2(2.1)
- d[a]rüber**⊃fahren ... § 34(1.2),
§ 34 E2, *aber* d[a]rüber reden
- d[a]rum** [bitten ... § 34 E1,
§ 34 E2, *aber* d[a]rum⊃binden]
- d[a]rum**⊃binden ... § 34(1.2),
§ 34 E2, *aber* d[a]rum bitten
- d[a]runter** [leiden ... § 34 E1,
§ 34 E2, *aber* d[a]runter⊃stellen]
- d[a]runter**⊃stellen ... § 34(1.2),
§ 34 E2, *aber* d[a]runter leiden
- das** (*Artikel, Pronomen*) § 58(4),
aber dass
- dasjenige** § 58(4)
- dass** (*Konjunktion*) § 2, § 4 E2,
aber das; Dasssatz § 37(1.5),
dass-Satz § 45(1), § 55(1)
- Dassel**⊃beule ...
- dasselbe** § 58(4)
- Date**
- Dativ-e** § 40(1)
- Datscha**, Datsche
- Dattel**
- Datum**
- Daube**
- Dauer**
- dauern**
- Daumen**
- Daune**
- Daus**
- davon** [kommen ... § 34 E1, *aber*
davon⊃kommen]
- davon**⊃kommen ... § 34(1.2),
aber davon kommen
- davor** [stellen ... § 34 E1, *aber*
davor⊃stellen]
- davor**⊃stellen ... § 34(1.2), *aber*
davor stellen
- dawider** [sein § 35]
- dawider**⊃reden § 34(1.2)
- dazu** [schweigen ... § 34 E1, *aber*
dazu⊃gehören]
- dazu**⊃gehören ... § 34(1.2), *aber*
dazu schweigen
- dazwischen** [essen ... § 34 E1,
aber dazwischen⊃rufen]
- dazwischen**⊃rufen ... § 34(1.2),
aber dazwischen essen
- de**⊃chiffrieren ...
- De**⊃konzentration ...
- Deadline**
- Deal**
- Debakel**
- Debatte**
- debil**
- Debüt**
- Debütant**
- Dechant**
- Deck**
- Decke**
- decken**
- Decoder**
- De-facto-Anerkennung** § 44(1),
§ 55(1)
- Defätismus**
- defekt**
- defensiv**
- Defilee**

Definition	finschwimmen, delphinschwimmen § 33E]
Defizit	
Defloration	delikat
Defroster	Delikt
deftig	Delinquent
Degen	Delirium
Degeneration	deliziös
dehnen, aber denen	Delle
Dehnungs-h § 40(1)	delogieren
Deich	Delphin, Delfin [schwimmen (ich schwimme Delphin/Delfin), delphinschwimmen, delfinschwimmen § 33E]
Deichsel	delphisch
dein (Personalpronomen) (siehe du)	Delta
dein (Possessivpronomen) § 58(1), § 66, in Briefen auch Dein § 66E; Mein und Dein [nicht] unterscheiden, ein Streit über Mein und Dein § 57(3); die Deinen, deinen (die Deinigen, deinigen), das Deine, deine (das Deinige, deinige) § 58 E3	dem
deiner (Personalpronomen) (siehe du)	dem gegenüber ...
deinerseits § 39(1)	Demagogie
deines gegenüber, ...teils § 39(1)	Demarkation
deinet gegenüber, ...wegen, ...willen § 39(1)	Dementi
Deismus	Demission
Dejeuner	Demokratie
Deka gegenüber ...	demonstrieren
Dekade	Demoskopie
dekadent	Demut
Dekadenz	den
Dekan	denen, aber dehnen
Deklamation	denken dachte
Deklaration	denkfaul § 36(1.1)
deklassieren	denn
Deklination	dennoch § 4(8)
Deko gegenüber ...	Dentist
Dekolleté, Dekolletee	Denunziant
Dekor	Deo gegenüber ...
Dekret	Deodorant, Desodorant
Delegation	Departement
delektieren	Dependance (Zweigstelle), aber Dependenz
Delfin, Delphin [schwimmen (ich schwimme Delfin/Delphin), del-	Dependenz (Abhängigkeit), aber Dependance
	Depesche
	Deponie
	Deportation
	Deposit
	Depot
	Depression
	deprimieren

- Deputat**
der
der ʉart, ...artig, ...einst, ...gestalt,
 ...gleichen, ...maßen, ...weil[en],
 ...zeit § 39(1)
Derartiges; etwas Derartiges
 § 57(1)
derb
Derby
dergleichen § 58(4)
derjenige § 58(4)
dermaßen § 39(1)
Dermatologie
derselbe § 58(4)
derweil[en] § 39(1)
Derwisch
des, *aber* dessen
des ʉaktivieren ...
Des ʉinteresse ...
Desaster
desertieren
desgleichen § 58(4)
deshalb
Design
designieren
desillusionieren
Deskription
Desktoppublishing § 37 E3,
 Desktop-Publishing § 45 E1
Desodorant, Deodorant
desolat
despektierlich
Desperado
desperat
Despot
dessen [ungeachtet], *aber* des
dessent ʉwegen ... § 39(1)
Dessert
Dessin
Dessous
destillieren
desto [mehr ...], *aber* nichts-
 destoweniger § 39(1)
Destruktion
deswegen § 39(1)
Detail
detailliert
- Detektiv**
Detektor
Determination
Detonation
detto
deuten
Deuterium
deutlich [machen ... § 34(2.3)]
deutsch, Deutsch; deutsch sprechen
(in deutscher Sprache sprechen),
 deutsch unterrichten *(in deutscher*
Sprache unterrichten) § 57 E2; das
 Deutsch, ein gut verständliches
 Deutsch, das Deutsche, im Deut-
 schen § 57(1); in Deutsch, auf
 [gut] Deutsch § 57(1), § 58 E2;
 Deutsch sprechen *(die deutsche*
Sprache sprechen), Deutsch unter-
 richten *(das Fach Deutsch unter-*
richten) § 57 E2; der Deutsch-
 Französische Krieg § 60(6)
- Devise**
Devon
devot
Devotionalien
Dezember
dezent
Dezernent
Dezi ʉogramm ...
Dezibel
dezidiert
Dezimal ʉsystem ...
Dezime
dezimieren
DGB-eigen § 40(2), § 55(2)
di ʉchromatisch ...
Di ʉjambus ...
Dia
Dia ʉsystem ...
Diabetes
diabolisch
Diadem
Diagnose
diagonal
Diagramm
Diakon
Dialekt

- Dialektik**
Dialog
Dialyse
Diamant
diametral
Diapositiv
Diarrhö
Diaskop
Diaspora
Diät [halten, leben ... § 55(4)]
Diäten
dich (*Personalpronomen*)
(siehe du)
dicht [schließen ... § 34(2.3), *aber*
dicht \cup halten; behaart,
dichtbehaart ... § 36(2.1)]
dicht \cup halten (*schweigen*) ...
§ 34(2.2), *aber* dicht schließen
dichten
dick [auftragen ... § 34(2.3)];
durch dick und dünn § 58(3.1)
Didaktik
die § 58(4)
Dieb
diejenige § 58(4)
Diele
dienen
Dienst
dienst \cup beflissen ... § 36(1.1)
Dienstag; am Dienstag, eines
Dienstags § 55(4)
Dienstagabend; am
Dienstagabend; an diesem, jedem
Dienstagabend; diesen, jeden
Dienstagabend; eines Dienstag-
abends § 37(1.1), § 55(4)
dienstagabends, dienstags abends
§ 56(3)
dienstags; dienstags abends,
dienstagabends
dies, diese, dieser, dieses § 58(4)
Diesel
dieselbe § 58(4)
diesig
diesmal § 39(1), *aber* dies eine
Mal § 39 E2(1)
- diessseits** [liegen ...]; das Diessseits,
im Diessseits § 57(5)
Dietrich
Diffamie
differential, differenzial
differentiell, differenziell
Differenz
differenzial, differential
differenziell, differentiell
diffizil
diffus
digital
Diktafon, Diktaphon
Diktat
Diktatur
Dilemma
Dilettant
Dill, Dille
Dimension
Diminutiv
Dimmer
Diner (*Festmahl*), *aber* Dinner
Ding (*Gegenstand*)
Ding, Thing (*germanische*
Volksversammlung)
dingfest [machen § 34(2.3)]
Dingo
dinieren
Diningroom § 37 E3
Dinkel
Dinner (*Hauptmahlzeit*), *aber*
Diner
Dinosaurier, Dinosaurus
dionysisch
Dioptrie
Diorama
Dioxid, Dioxyd
Dioxin
Dioxyd, Dioxid
Diözese
Diphtherie
Diphthong
Diplom
Diplomand
Diplomatie
dir (*Personalpronomen*)
(siehe du)

direkt	Diva
Direktion	divergent
Direktor	Divergenz
Direktrice	divers
Dirigent	Divertimento
Dirigismus	Dividend
dirimieren	Dividende
Dirndl	Division
Dirne	Diwan
dis ∪ kontinuierlich ...	Dixie[land]
Dis ∪ proportion ...	Döbel
Discjockey , Diskjockey § 37 E3	Dobermann
Disco , Disko	doch
Discount	Docht
Diskant	Dock
Diskette	Docke (<i>Garnstrang</i>), <i>aber</i> Dogge
Diskjockey , Discjockey § 37 E3	Doge
Disko , Disco	Dogge (<i>Hund</i>), <i>aber</i> Docke
Diskordanz	Dogma
Diskotheek	Dohle (<i>Vogel</i>), <i>aber</i> Dole
diskreditieren	Do-it-yourself-Bewegung § 44(1), § 55(1)
Diskrepanz	doktern
diskret	Doktor
diskriminieren	Doktorand
Diskurs	Doktrin
Diskus	Dokument
Diskussion	Dolby
disparat	Dolch
Dispatcher	Dolde
Dispens	Dole (<i>Abzugsgraben</i>), <i>aber</i> Dohle
dispers	Dollar
Display	Dolmetsch , Dolmetscher
Disponent	Dolomit
Disposition	Dom
Disput	Domäne
Disputant	domestizieren
Dissens	dominant
Dissident	Dominanz
dissonant	Domino
Dissonanz	Domizil
Distanz	Dompfaff
Distel	Dompteur
distinguiert	Don Juan
distinkt	Donner
Distrikt	Donnerstag <i>usw.</i> (<i>vgl. Dienstag usw.</i>)
Disziplin	
dito	

- Donnerstagabend** *usw.*
(*vgl. Dienstagabend usw.*)
- donnerstags** *usw.*
(*vgl. dienstags usw.*)
- doof**
- Doping**
- Doppel**
- doppelt** [so viel; wirken ...
§ 34(2.3); wirkend, doppeltwirkend ... § 36(2.1)]
- Dorado**, Eldorado
- Dorf**
- Dorn**
- dorren**
- Dorsch**
- dort** [wohnen ... § 34 E1, *aber*
dort \cup bleiben; sein § 35]
- dort \cup bleiben** ... § 34(1.2), *aber*
dort wohnen
- dort \cup her** ...
- dortzulande** § 39(1), dort zu
Lande § 39 E2(2.1) (*zu zu*
Lande)
- Dose**
- dösen**
- Dosis**
- Dossier**
- dotieren**
- Dotter**
- doubeln**
- Double**
- Double**, Dublee
- Douglasie**
- down** [sein § 35]
- Doyen**
- Dozent**
- Drache**, Drachen
- Dragee**, Dragée
- Dragoner**
- Draht**
- Drainage**, Dränage
- Draisine**
- drakonisch**
- drall**
- Drall**
- Dralon** ®
- Drama**
- dran** [sein § 35]; drum und dran
- dran** *vgl. d[a]ran*
- dran \cup ...** *vgl. d[a]ran \cup ...*
- Dränage**, Drainage
- Drang**
- Drapé**, Drapee
- Draperie**
- drapieren**
- drastisch**
- dräuen**
- drauf** *vgl. d[a]rauf*; drauf und dran
- drauf \cup ...** *vgl. d[a]rauf \cup ...*
- drauflos \cup gehen**, ...reden ...
§ 34 E2
- draus** *vgl. d[a]raus*
- draus \cup bringen** ... § 34 E2, *aber*
d[a]raus trinken
- draußen**
- drechseln**
- Dreck**
- drehen**
- drei** *usw.* (*vgl. acht usw.*); drei
viertel acht § 56(6.2), drei Viertel
des Umsatzes § 56 E5
- drei \cup eckig** ...
- dreifach** (*vgl. achtfach*) § 36(1.2),
3fach § 41 E, 3-fach § 40(3)
- drein** *vgl. d[a]rein*
- drein \cup ...** *vgl. d[a]rein \cup ...*
- dreißig** *usw.* (*vgl. achtzig usw.*)
- dreist**
- Dreivierteliterflasche** § 37(1.1)
- Dreiviertelstunde** (*vgl. viertel*,
Viertel)
- dreizehn** *usw.* (*vgl. acht usw.*)
- Dreizimmerwohnung**, 3-Zimmer-
Wohnung § 44(1), § 55(2)
- dreschen** drischt, drosch
- Dress**
- Dressing**
- Dressman**
- Dressur**
- dribbeln** (*beim Fußball*), *aber*
trippeln
- Drift**, Trift (*Strömung, Treibgut*)
- Drilch**, Drillich

Drill
Drillich, Drilch
Drilling
drin [sein § 35]
drin *vgl.* d[a]rin
drin∪... *vgl.* d[a]rin∪...
dringen drang, gedrungen
dringlich; die dringliche Anfrage,
die Dringliche Anfrage (*Politik*)
§ 63(2.2)
Drink, *aber* trinken
drinnen
dritte; der, die, das Dritte § 57(1);
(in Eigennamen) Ludwig der
Dritte § 60(1); die Dritte Welt
(*Entwicklungsländer*) § 60(5);
das Dritte Reich (*das Deutsche
Reich unter dem National-
sozialismus von 1933 bis 1945*)
§ 60(5), § 60(6); *(in festen
Verbindungen)* der dritte Stand,
der Dritte Stand
(*Geschichtswissenschaft*)
§ 63(2.2)
drittelt *usw.* (*vgl.* achtel *usw.*)
Drittelt § 4(8)
drittletzte (*vgl.* letzte)
Drive
droben
Droge
Drogerie
drohen
Drohne
dröhnen
drollig
Dromedar
Drop-out, Dropout § 45 E2
Drops
Droschke
dröseln
Drossel
drosseln
drüben; hüben und drüben
drüber *vgl.* d[a]rüber; drunter und
drüber
drüber∪... *vgl.* d[a]rüber∪...
Druck

drucken
drücken
drucksen
Drude
Drugstore
drum *vgl.* d[a]rum; drum und dran
drum∪... *vgl.* d[a]rum∪...
Drummer
Drums
drunten
drunter *vgl.* d[a]runter; drunter
und drüber
drunter∪... *vgl.* d[a]runter∪...
Drusch (*zu* dreschen)
Druse
Drüse
dry
Dschungel
Dschunke
du (*Personalpronomen*); deiner/
dein, dir, dich § 66, *in Briefen*
auch Du, Deiner/Dein, Dir, Dich
§ 66 E; das Du anbieten, auf Du
und Du § 57(3)
dual
Dübel
dubios, dubiös
Dublee, Doublé
ducken
Duckmäuser
dudeln
Duell
Duellant
Duett
Dufflecoat
Duft
Dukaten
Duktus
dulden
Dumdumgeschoss,
Dumdumgeschöß (*österr. auch*)
dumm
dummdreist § 36(1.4)
Dummerian, Dummerjan,
Dummian, Dummrian
Dummy
dümpeln

dumpf	durcheinander \cup bringen, ...reden ... § 34(1.2)
Dumping	Durchlaucht
Düne	durchtrieben
Dung	durchweg , durchwegs
düngen (<i>zu</i> Dung)	dürfen darf, durfte
dunkel [färben, dunkelfärben ... § 34(2.1); gefärbt, dunkelgefärbt ... § 36(2.1)]; das Dunkel, im Dunkeln <i>tappen</i> § 57(1)	dürftig
dunkel \cup blau ... § 36(1.5)	Duro \cup plast ...
Dünkel	dürr
dünken (<i>zu</i> Dünkel)	Durst
dünn [besiedelt, dünnbesiedelt ... § 36(2.1)]; durch dick und dünn § 58(3.1)	durstlöschend § 36(1.1)
Dunst	Dusche
Dünung	Düse
Duo	duster , düster
Duodez \cup fürst ...	Dutt
düpiieren	Duty-free-Shop § 44(1)
Duplikat	Dutzend § 55(5); Dutzende, dutzende § 58 E5
duplizieren	dutzendmal (<i>sehr oft</i>) § 39(1)
Dur (A-Dur <i>usw.</i> , <i>aber</i> a-Moll <i>usw.</i>)	duzen
durabel	Dynamik
durch	dynamisch
durch \cup atmen ... § 34(1.1)	Dynamit
durchbrechen durchbricht, durchbrochen § 33(3)	Dynamo
durcheinander ; das Durcheinander § 57(5)	Dynastie
	dys \cup peptisch ...
	Dys \cup funktion ...
	Dystonie
	Dystrophie

e/E

Eau de Cologne**Ebbe****eben**; eine ebene Fläche**eben**; eben das wollte ich sagen**eben**da ... § 39(1); ...das ...
§ 39(4)**ebenbürtig****Ebenholz****ebenso** [gut ...] § 39(1)**Eber****Eberesche****ebnen****echauffieren****Echo****Echse****echt** [golden, echtgolden ...
§ 36(2.2)]**Eck, Ecke****Ecker****Eclair****Economy**class, ...klasse § 37 E3**edel****Edelmut****Edikt****Edition****Efeu****Effe**; aus dem Effe**Effekt****Effet****effizient****Effizienz****egal****Egel****Egerling****Egge****Ego****Egoismus****eh, ehe**; eher, ehest; am ehesten
§ 58(2)**Ehe****ehebrechen** § 33(1), *aber* die Ehe
brechen**ehern****ehr**geizig ... § 36(1.2)**Ehre**; ihm zu Ehren § 55(4)**ehren**amtlich ...**ehrenhalber** § 39(1), *aber* der
Ehre halber § 39 E2(1)**ehrlich** [gesagt ...]**Ei****Eibe****Eibisch****Eiche****eichen****Eid**; an Eides statt**Eidechse****eidesstattlich**, *aber* an Eides statt**Eifer****eigen**; jemandem eigen sein; zu
eigen machen, zu eigen geben
§ 58(3.1); das Eigene, etwas
Eigenes § 57(1)**Eigen**; das Eigen, mein Eigen, des
Volkes Eigen; etwas sein Eigen
nennen § 55(4)**eigen**mächtig ...**Eigenbrötelei****eigentlich****eignen****Eiland****Eile****eilends****eilfertig****Eimer****ein** (*Indefinitpronomen*); so etwas
ärgert einen, wenn einer eine
Reise tut ... § 58(4)**ein** (*Kardinalzahl*) usw. (*vgl.* acht
usw.); mein Ein und Alles
§ 57(3)

- ein** (*unbestimmtes Zahladjektiv*); die einen und die anderen § 58(5), *substantivisch auch* die Einen und die Anderen § 58 E4
- ein**atmen ... § 34(1.1); ein- und ausatmen § 98(1)
- Ein**topf ...
- einander**
- Einback**
- einbläuen**
- Einbrenn**, Einbrenne
- Einer** (*Sportboot*)
- einerseits** § 39(1)
- einesteils** § 39(1)
- einfach** § 36(1.2); es ist das Einfachste[, was/wenn/dass ...] § 57(1); etwas auf das/aufs einfachste, Einfachste lösen § 58 E1
- Einfalt**
- Eingang**
- eingangs** § 56(3)
- Eingeweide**
- Einhalt** [gebieten § 55(4)]
- einheimsen**
- einhellig**
- einher**gehen ... § 34(1.3)
- einig** [werden § 34(2.3); sein § 35]
- einige**; einiges § 58(4)
- einigermäßen** § 39(1)
- einiggehen** § 34(2.2)
- einmal** § 39(1)
- Einmaleins**
- einmütig**
- einrasten**
- einrenken**
- eins** [sein § 35]
- einsam**
- einschränken**
- einseitig**
- Einser**
- einst**
- Eintracht**
- einwärts** [bewegen [sich] ... § 34 E1]
- einwärts**übiegen, ...gehen ... § 34(1.2)
- einzeilig**, 1-zeilig § 40(3)
- einzeln** [stehen ... § 34(2.3)]; der, die, das Einzelne, als Einzelner, jeder Einzelne, bis ins Einzelne, im Einzelnen § 57(1)
- einzig**; der, die, das Einzige, als Einziges § 57(1)
- einzig**artig ... § 36(1.2)
- Eis**
- Eisbein**
- Eisen** [verarbeiten ... § 55(4); verarbeitend, eisenverarbeitend ... § 36(2.1)]
- eisern**; (*in Eigennamen*) die Eiserne Krone (*lombardische Königskrone*), das Eiserne Kreuz (*ein Orden*) § 60(3.4); das Eiserne Tor (*Durchbruch der Donau*) § 60(2.3); der Eiserne Vorhang (*zwischen Ost und West in der Zeit nach dem Zweiten Weltkrieg*) § 60(6); (*in festen Verbindungen*) der eiserne Vorhang (*im Theater*) § 63(1.1); die eiserne Ration, ein eiserner Wille § 63(1.2); die eiserne Lunge, die Eiserne Lunge (*Medizin*) § 63(2.2)
- eiskalt** § 36(1.1)
- eislaufen** § 34(3), § 56(2)
- eitel**
- Eiter**
- Ejakulation**
- Ekel**
- Eklat**
- eklatant**
- Ekstase**
- ekstatisch**
- Ekzem**
- Elaborat**
- Elan**
- Elast**, Elastik
- elastisch**
- Elch**
- Eldorado**, Dorado
- Electronic Banking** § 37 E4
- Elefant**

elegant	Eminenz
Eleganz	Emir
Elegie	Emotion
elektrisch	empfangen empfing
elektro ⊔magnetisch ...	empfehlen empfiehlt, empfahl, empfohlen
Elektro ⊔herd ...	empfinden empfand, empfunden
Elektrode	Emphase
Elektrolyse	emphatisch
Elektrolyt	Empire (<i>Kunststil</i>)
Elektron	Empire (<i>früheres brit. Weltreich</i>)
Elektronik	Empirie
Element	empor
Elen	empor ⊔ragen ... § 34(1.2)
elend ; mir ist elend	Empore
Elend ; im Elend sein § 55(4)	empören
Eleve	emsig
elf usw. (vgl. acht usw.)	Emu
Elf (z. B. <i>Fußballmannschaft</i>)	emulgieren
§ 57(4)	Emulsion
Elf, Elfe (<i>Märchengeist</i>)	Ende ; das Ende, Ende Januar, Ende nächsten Jahres; zu Ende § 55(4); ein Mann Ende achtzig § 58(6)
Elfenbein	Endivie
elftel usw. (vgl. achtel usw.)	endlich
eliminieren	Energie
Elite	eng [verbinden ... § 34(2.3); an- liegend, enganliegend ... § 36(2.1); verwandt, engver- wandt ... § 36(2.2)]
Elixier	Engagement
Ellbogen, Ellenbogen	Engel
Elle	Engerling
Ellenbogen, Ellbogen	englisch, Englisch (vgl. deutsch, Deutsch)
Ellipse	Enkel
elliptisch	Enklave
eloquent	enorm
Eloquenz	Ensemble
Eloxal ®	entäußern
eloxieren	entbehren
Elritze	entdecken
Elster	Ente
Eltern	enteisen enteist (<i>von Eis befreien</i>), <i>aber</i> enteisenen
elysäisch, elysisch	
E-Mail § 40(1), § 55(1), § 55(2)	
Email, Emaile	
Emanzipation	
Embargo	
Emblem	
Embolie	
Embryo	
Emigrant	
eminent	

enteisenen enteisent (<i>Eisen entziehen</i>), aber enteisen	Epidemie
Entente	Epigone
entern	Epigramm
Entertainer	Epik
entfachen	Epilepsie
entfernt ; nicht im Entferntesten § 57(1)	epileptisch
Entfroster	Epilog
entgegen	Episode
entgegen ⊃kommen ... § 34(1.1)	Epistel
entgegenen	Epitaph
Entgelt	Epizentrum
entgelten entgilt, entgalt, entgolten	Epoche
enthalten enthielt	Epos
Enthusiasmus	Eprouvette
entlang	Equalizer
entlang ⊃gehen ... § 34(1.1)	Equipe
entleihen	er (<i>Personalpronomen</i>); seiner/ sein, ihm, ihn § 58(4); ein Er § 57(3)
entloben	erbarmen
entraten entriet	Erbe
Entree, Entrée	erbosen
entrichten	Erbse
entrümpeln	Erdapfel
entrüsten	Erde
entscheiden entschied	ereignen
entschließen entschloss	Erektion
Entschluss	Eremit
entsetzen	erfahren erfuhr
entstehen entstand	Erfolg
entweder ; entweder ... oder; das Entweder-oder § 43, § 57 E4	ergattern
entwerfen entwirft, entwarf, entworfen	ergeben [sein § 35]
entwickeln	ergeben ergibt, ergab
entwischen	ergiebig
entwöhnen	ergo
Entwurf	ergötzen
entzücken	erhaben
entzwei [sein § 35]	erhalten erhielt
entzwei ⊃brechen, gehen ... § 34(1.3)	erheblich
Environment	erholen
Enzian	erigieren
Enzyklika	Erika
Enzyklopädie	erinnern
Enzym	Erker
	erlecklich ; um ein Erleckliches [größer] § 57(1)
	erlangen

erlauben	erstere ; der, die, das Erstere,
erläucht	Ersteres § 57(1)
erläutern	erstmals § 39(1), <i>aber</i> das erste
Erle	Mal § 39 E2(1)
erledigen	ertappen
ermitteln	Ertrag
ernst [meinen, nehmen ...	Eruption
§ 34(2.3); gemeint, ernstgemeint	erwägen erwog
... § 36(2.1); sein § 35]	erwähnen
Ernst [machen § 55(4)]; es ist mir	erwerben erwirbt, erwarb,
[völliger] Ernst damit; aus dem	erworben
Spiel wurde Ernst	erwidern
Ernte	erwischen
erobern	erz ⊂konservativ ... § 36(1.5)
erogen	Erz ⊂bischof, ...feind ...
erörtern	erzählen
Eros	es (<i>Personalpronomen</i>); seiner/
Erosion	sein, ihm, es § 58(4); 's § 96(2);
Erotik	ein Es § 57(3)
Erpel	Esche (<i>Baum</i>), <i>aber</i> Äsche
erpicht	Esel
erquicken	Eskalation
erschrecken erschrickt, erschrak,	Eskapade
erschrocken; erschreckt, er-	Eskimo
schreckte, erschreckt	Eskorte
erschüttern	Esoterik
erst	Espe
erst ⊂beste ...	Esperanto
erstatten	Esplanade
erste ; der, die, das erste Beste; der,	Espresso
die, das Erste, fürs Erste, als	Esprit
Erstes, am Ersten [des Monats],	Essay
die Ersten [werden die Letzten]	essen isst, aß, gegessen
sein § 57(1); (<i>in Eigennamen</i>)	essentiell , essenziell
Erstes Deutsches Fernsehen	Essenz
§ 60(4.1); (<i>in festen Verbindun-</i>	essenziell , essentiell
<i>gen</i>) die erste Geige [spielen]	Essig
§ 63(1.2); die erste Hilfe, die	Establishment
Erste Hilfe § 63(2.2); der Erste	Ester
Bürgermeister, der Erste	Estrade
Staatsanwalt § 63(3.1); der Erste	Estragon
Mai (<i>Tag der Arbeit</i>) § 63(3.2);	Estrich
der erste Vorsitzende, der Erste	Etablissement
Vorsitzende § 63 E4	Etagé
erstehen erstand	Etappe
Erste-Hilfe-Lehrgang § 44(1),	Etat
§ 55(1), § 55(2)	etepetete

Eternit ®	evakuieren
Ethan , Äthan	Evaluation
Ether , Äther	evangelisch
Ethik	Evangelium
Ethnografie , Ethnographie	Eventual ∪fall ...
Ethos	eventuell
Ethyl , Äthyl	Evergreen
Etikett , Etikette (<i>Waren-, Preisschild</i>)	evident
Etikette (<i>feine Sitte</i>)	Evidenz
etliche , etliches § 58(4)	Evolution
Etüde	ewig
Etui	ex
etwa	Ex ∪kaiser ..., <i>bei Verbindungen mit Personenbezeichnungen nach § 45(1) auch Ex-∪Kaiser ...</i>
etwas § 58(4); ein gewisses Etwas § 57(3)	exakt
etwelche , etwelches § 58(4)	exalziert
Etymologie	Examen
euch (<i>Personalpronomen</i>) (<i>siehe ihr</i>)	Examinand
Eucharistie	Exegese
euer (<i>Personalpronomen</i>) (<i>siehe ihr</i>)	Exekution
euer (<i>Possessivpronomen</i>) § 58(1), § 66, <i>in Briefen auch Euer</i> § 66 E; die Euren, euren (die Eu- rigen, eurigen), das Eure, eure (das Eurige, eurige) § 58 E3	Exekutive
euerseits § 39(1)	Exempel
euersgleichen § 39(1)	Exequien
euert ∪halben, ...wegen, ...willen § 39(1)	exerzieren
Eukalyptus	Exerzition
Eule	Exhaustor
Eulenspiegel	Exhibitionismus
Eunuch	exhumieren
Euphemismus	Exil
Euphorie	existent
euresgleichen § 39(1)	Existential ∪philosophie ..., Existenzial∪...
euret ∪halben, ...wegen, ...willen § 39(1)	Existentialismus , Existenzialismus
Eurhythmie , Eurythmie	existentiell , existenziell
Euro	Existenz
Eurocheque	Existenzial ∪philosophie ..., Existential∪...
Eurythmie , Eurhythmie	Existenzialismus , Existentialismus
Euter	existenziell , existentiell
Euthanasie	Exitus
	Exklave
	exklusiv
	Exkrement
	Exkurs

Exlibris	expressiv
exmatrikulieren	exquisit
Exodus	extensiv
exorbitant	extern
Exorzismus	extra
Exotik	extra ∪ fein, ...hart ... § 36(1.5)
Expander	Extra ∪ profit ...
Expansion	extrahieren
Expedient	Extraktion
Expedition	extravagant
Experiment	Extravaganz
Experte	extravertiert , extrovertiert
Explikation	extrem
explizieren	extrovertiert , extravertiert
explodieren	exzellent
Explosion	Exzellenz
Exponat	Exzentrik
Exponent	exzeptionell
Export	Exzerption
Exposé, Exposee	Exzess
Exposition	Eyeliner § 37 E3
express	

f/F

- Fabel**
Fabrik
fabrizieren
fabulieren
Facette
Fach
fächeln
Fächer
fachsimpeln § 33(1)
Fackel
Fact, *aber* Fakt, Faktum
fad, fade
Faden
fadenscheinig
Fading
Fagott
fähig
fahl
fahl ∪ gelb ... § 36(1.5)
fahnden
Fahne
fahren fuhr [fahren lassen, lernen § 34(4); fahren lassen, fahrenlassen [alle Hoffnung] § 34 E7]; [Auto, Bahn, Rad ...] fahren
fahrig
Fahrrad [fahren § 55(4)]
Fährte
Faible
fair
Fairness
Fair Play, Fairplay § 37 E4
fäkal
Fakir
Fakt, Faktum, *aber* Fact
Faktor
Faktotum
Faktum, Fakt, *aber* Fact
Faktura
Fakultät
falb
- Falbel**
Falke
Fall
Falle
fallen fiel
fallen [lassen [*auch*: Maske] § 34(4)]
Fall-out, Fallout § 45 E2
Fallreep
falls § 56(3)
falsch [schreiben, spielen ... § 34(2.3)]; der falsche Hase, der Falsche Hase (*Kochkunst*) § 63(2.2)
falsch ∪ liegen, ...spielen ... § 34(2.2)
Falsch; [es ist] kein Falsch [an ihm], ohne Falsch § 55(4)
Falsett
Falsifikat
falten
Falter
Falz
Fama
Familie
famos
Fan
Fanal
fanatisch
Fanfare
fangen fing
Fango
Fantasie (*Musikstück nur so*), Phantasie
fantastisch, phantastisch
Farad (*Maßeinheit*)
Farbe
Farce
Farm
Farn
Färse (*junge Kuh*), *aber* Ferse

Fasan	Fehde
Fasche	fehl
faschieren	Fehl ; ohne Fehl [und Tadel] § 55(4)
Fasching	fehl gehen, ...schlagen § 34 E4
Faschismus	fehlen
faseln	Feier
Faser	Feiertag
Fashion	feiertags § 56(3)
Fasnacht, Fastnacht	feig, feige
Fass	Feige
Fassade	feil
fassen	feilbieten § 34 E4
Fasson	Feile
fast	feilschen
fasten	fein [machen, feinmachen [sich] § 34 E5]
Fast Food, Fastfood § 37 E4	fein [mahlen, feinmahlen ... § 34(2.1); gemahlen, feinge- mahlen ... § 36(2.1)]
Fastnacht, Fasnacht	feind ; jemandem feind bleiben, sein, werden § 56(1)
Faszination	Feind ; jemandes Feind bleiben, sein, werden § 55(4)
fatal	feinfühlig § 36(1.2)
Fata-Morgana-ähnlich § 44(1), § 55(2)	feist
fauchen, pfauchen	feixen
faul (<i>faul sein</i>), <i>aber</i> foul; die faulen Geschäfte § 63(1.2)	Felbel
faulen (<i>verderben</i>), <i>aber</i> foulen	Felchen
faulenzten	Feld
Faun	feldaus
Fauna	feldein
Faust	Feldwebel
Fauteuil	Felge
Fauxpas	Fell
Favorit	Fellache
Fax	Fels, Felsen
Faxe	Feme
Fayence	feminin
Fazit	Feminismus
Feature	Fench, Fennich
Feber	Fenchel
Februar	Fennich, Fench
fechten ficht, focht	Fenster
Feder	Fenz
Fee (<i>Märchengestalt</i>), <i>aber</i> Feh	Ferial arbeit ...
Feed-back, Feedback § 45 E2	Ferien
Feeling	
Fegefeuer	
fegen	
Feh (<i>Eichhörnchen</i>), <i>aber</i> Fee	

Ferkel**Ferment**

fern; der Ferne Osten (*Region im Osten Asiens*) § 60(5)

fern⊂bleiben, ...halten, ...liegen, ...sehen ... § 34(2.2); das/euer Fernbleiben § 57(2)

Ferne; aus der Ferne § 55(4)

fernsehmdie § 36(1.1)

Ferse (*Teil des Fußes*), aber *Färse*

fertig [bekommen, fertigbekommen [eine Arbeit]; machen, fertigmachen [etwas] ... § 34(2.1); sein § 35]

fertig⊂bekommen, ...bringen, ...machen [jmdn.] ... § 34(2.2)

Fes, Fez

fesch

Fessel

fest [anbinden, anstellen, verschrauben ... § 34(2.3); angestellt, festangestellt; gefügt, festgefügt; umrissen, festumrissen; verwurzelt, festverwurzelt ... § 36(2.1)]

fest⊂kleben, ...schrauben, ...treten ... § 34(2.1); ...fahren, ...halten, ...nageln, ...nehmen ... § 34(2.2)

Fest

Festival

Fete

Fetisch

fett [drucken ... § 34(2.3); gedruckt, fettgedruckt ... § 36(2.1)]

Fetus, Fötus

Fetzen

feucht

feucht⊂fröhlich, ...warm ... § 36(1.4)

feudal

Feuer [fangen, speien ... § 55(4); speiend, feuerspeiend § 36(2.1)]

feuer⊂fest ... § 36(1.1)

Feuilleton

Fex

Fez, Fes

Fiaker

Fiasko

Fibel

Fiber (*Faser*), aber *Fieber*

Fiche

Fichte

fidel

Fidel (*volkstümliches Streichinstrument*), aber *Fiedel*

Fidibus

Fieber (*krankheitsbedingt erhöhte Körpertemperatur*), aber *Fiber*

Fiedel (*Geige*), aber *Fidel*

fiepen

fies

Fiesta

fifty-fifty

Fight

Figur

Fiktion

File

Filet

Filiale

Filigran

Filius

Film

Filou

Filter

Filz

Fimmel

final

Financier, Finanzier

finanziell

Finanzier, Financier

Findel⊂kind ...

finden fand, gefunden

Finesse

Finger

finger⊂breit ... § 36(1.1)

Fingerbreit, Finger breit; keinen Fingerbreit, Finger breit nachgeben (*beharrlich sein*)

fingieren

Finish

finit

Fink

Finne

finnisch , Finnisch (vgl. deutsch, Deutsch)	Flansch
finster ; das Finstere, im Finstern tappen § 57(1)	Flasche
Finte	flattern
Firlefanze	flau
firm	Flaum
Firma	Flausch
Firmament	Flausen
firnen	Flaute
Firn	Flechse , Flachse
Firnis	Flechte
First	flechten flicht, flocht
Fisch	Fleck , Flecken
Fisimatenten	fleddern
Fiskus	Fleder Umaus ...
Fisole	Flegel
Fistelstimme	flehen
fit	flehentlich
Fitness	Fleisch [fressen ... § 55(4); fressend, fleischfressend ... § 36(2.1)]
Fittich	Fleiß
fix	fleißig ; das Fleißige Lieschen § 63 E3
fixen	flektieren
fixieren	fletschen
Fjord	flexibel
flach [atmen ... § 34(2.3); klopfen, flachklopfen ... § 34(2.1)]	Flexion
flach Ufallen (<i>wegfallen</i>) ... § 34(2.2)	flicker
Flachs	Flieder
Flachse , Flechse	Fliege
flackern	fliegen flog
Fladen	fliehen floh
Flageolett	Fliese
Flagge	fließen floss
Flair	Flimmer
Flakon	flink
flambieren	Flinte
Flamenco	Flip
Flamingo	Flipper
flämisch , Flämisch (vgl. deutsch, Deutsch)	flirren
Flamme	Flirt
Flanell	Flittchen
flanieren	Flitter
Flanke	flitzen
	floaten
	Flocke
	Floh

- Flom, Flomen**
Flop
Flor
Flora
Florett
florieren
Floskel
Floß
Flosse
Flöte [spielen § 55(4)]
flöten (*Flöte spielen*)
flöten [gehen (*verloren gehen*) § 34(4)]
flott (*schnell*) [gehen, machen ... § 34(2.3), *aber* flottmachen]
Flotte
flottmachen § 34(2.2), *aber* flott machen
Flöz
Fluch
Flucht
Flug
flügge
flugs § 56(3)
Fluidum
Fluktuation
Flunder
flunkern
Flunsch
Fluor
Fluorid (*ein Salz*), *aber* Fluorit
Fluorit (*Mineral*), *aber* Fluorid
Flur
Fluse
Fluss; Flusssand
fluss ab, ...auf, ...abwärts, ...aufwärts § 39(1) [fahren ...], *aber* den Fluss aufwärts § 39 E2(1)
flüssig [lesen, schreiben ... § 34(2.3); machen, flüssig-machen (*verflüssigen*) ... § 34(2.1)]
flüssigmachen [Geld] § 34(2.2)
flüstern
Flut
Fly-over, Flyover § 45 E2
- Fock**
föderal
Fogosch
Fohlen
Föhn (*Fallwind, Haartrockner*), *aber* Fön ®
Föhre
Fokus
Folge [leisten ... § 55(4)]; in Folge, zufolge § 39(3)
folgen
folgend; das Folgende, Folgendes, im Folgenden, in Folgendem § 57(1)
folgender Umäßen ... § 39(1)
folgerichtig § 36(1.1)
folgern
Foliant
Folie
Folk (*Musik*), *aber* Volk
Folklore
Folter
foltern
Fon, Phon
Fön ®, *sonst* Föhn (*Haartrockner*)
Fond (*Rücksitz*)
Fonds (*Geldanlage, Geldmittel*)
Fondue
fono metrisch ..., **phono** ...
Fono technik ..., **Phono** ...
Fontäne
Football § 37 E3
foppen
forcieren
Förde
fordern
fördern
Forelle
Forke
Form; in Form [kommen, sein ... § 55(4)]
form schön ... § 36(1.1)
Formel
Formular
forsch
forschen
Forst

- Forsythie**
fort [sein § 35]
Fort
fortUbleiben, ...dauern ...
 § 34(1.2)
forte
Fortuna
Forum
fossil
Foto
fotoUelektrisch ..., photoU...
FotoUsynthese ..., PhotoU...
fotogen, photogen
Fotografie, Photographie
fotografieren
Fotometrie, Photometrie
Fötus, Fetus
foul (*regelwidrig*), *aber* faul
foulen (*sich regelwidrig*
verhalten), *aber* faulen
Fox[terrier]
Fox[trott]
Foyer
Fracht
Frack
Frage; in Frage, infrage [stellen
 ...] § 39 E3(1)
Frage-und-Antwort-Spiel § 44(1)
fragil
Fragment
Fraisen
Fraktion
Fraktur
frank
frankieren
frankoUkanadisch ...
FrankoUkanadier ...
Franse
FranzUbranntwein ...
französisch, Französisch
 (*vgl.* deutsch, Deutsch)
frappant
Frappé, Frappee
frappieren
Fräse
Fraß
- Fratze**
Frau
Freak
frech
Freesie
Fregatte
frei [halten [Rede], sprechen, ste-
 hen [Haus] ... § 34(2.3)]; im
 Freien § 57(1); (*in festen*
Verbindungen) der freie
 Mitarbeiter § 63(1.1)
frei [bekommen, freibekommen
 [Geiseln]; legen, freilegen [Weg-
 zeln]; machen, freimachen [Weg]
 ... § 34(2.1)]; haben, freihaben;
 nehmen, freinehmen ... § 34 E5]
freiUhalten [jmdn.], ...machen
 (*Brief frankieren*), ...sprechen
 (*von der Anklage befreien*),
 ...stehen (*jmds. Entscheidung*
überlassen sein) ... § 34(2.2)
Freier
Freimut
Freitag usw. (*vgl.* Dienstag usw.)
Freitagabend usw.
 (*vgl.* Dienstagabend usw.)
freitags usw. (*vgl.* dienstags usw.)
freizügig
fremd
frenetisch
frequentieren
Frequenz
Freske, Fresko
fressen frisst, fraß
Frettchen
fretten
Freude
freudestrahlend § 36(1.1)
freuen
freund; jemandem freund bleiben,
 sein, werden § 56(1)
Freund; jemandes Freund bleiben,
 sein, werden § 55(4)
Frevel
freventlich
Friede, Frieden
frieren fror

Fries	Fruktose , Fructose
Friesel	Frustration
frigid , frigide	Fuchs
Frigidaire ®, <i>sonst auch</i> Frigidär	fuchsen
Frigidär , Frigidaire (® <i>nur</i> Frigidaire)	Fuchsie
frigide , frigid	fuchteln
Frikadelle	Fuder
Frikassee	Fug
frisch [backen, halten ... § 34(2.3); gebacken, frischgebacken [Brot] § 36(2.1)]	Fuge
frischgebacken [Ehepaar] § 36(1.2)	fügen
Friseur , Frisör	Fugen-s § 40(1)
Frist	fühlen
Fritfliege	Fuhre
Frittate	führen
fritten	füllen , <i>aber</i> voll
frittieren	Füllen
Frittüre	Fulltimejob § 37 E3, Fulltime-Job § 45(2)
frivol	fummeln
froh	Functional Food § 37 E4
frohlocken § 33(2)	Fund
Fromage	Fundament
fromm	Fundus
Fron	fünf <i>usw.</i> (vgl. acht <i>usw.</i>)
frönen	Fünfkampf
Fronleichnam	fünftel <i>usw.</i> (vgl. achte <i>usw.</i>)
Front	fünfundzig <i>usw.</i> (vgl. achtzig <i>usw.</i>)
Frosch	fungieren
Frost	Fungizid
Frottee	Funk
frotzeln	Funke , Funken
Frucht	Funkie
Fructose , Fruktose	Funktion
frugal	Funsel , Funzel
früh [verstorben, frühverstorben ... § 36(2.1)]; am Montag früh, von früh auf, von früher her, von früh bis spät § 58(3.1)	für ; das Für und Wider § 57(5)
frühreif § 36(1.5)	fürbass
Frühe ; in der Frühe § 55(4)	Furche
Frühling	Furcht [einflößen ... § 55(4); ein- flößend, furchteinflößend § 36(2.1), <i>aber nur</i> große Furcht einflößend, äußerst furchteinflö- ßend, [noch] furchteinflößender § 36 E3]
frühmorgens	füreinander [einstehen ... § 34 E1]
frühneuhochdeutsch	Furie
Frühstück	furios

fürliebnehmen § 34(1.3)

Furnier

Furore

fürs

Fürst

Furt

Furunkel

Fusel

Fusion

Fuß [fassen § 55(4)]; zu Fuß [gehen] § 39 E2(2.1), zu Füßen [liegen ... § 55(4)]

fußbreit ... § 36(1.1)

Fußbreit, Fuß breit; keinen Fußbreit, Fuß breit zurückweichen

Fußball-WM § 40(2)

Fussel, Fuzel

Futter

Futteral

Fuzel, Fussel

g/G

Gabardine**Gabe**

gäbe; gang und gäbe

Gabel**gackern****gaffen****Gag****Gage****gähnen****Gala****galaktisch****galant****Galaxis****Galeere****Galeone, Galione****Galerie****Galgen****Galione, Galeone****Galle****Gallert, Gallerte****Gallone****Galopp****galt****galvanisch****Gamasche****Gambe****Gamma** ⊂ strahlen ..., γ-Strahlen
... § 40(1), § 55(1)**gammeln****Gams****Gämse****gang**; gang und gäbe**Gang** (*Bande*)**Gang** (*zu* gehen); in Gang [setzen
...], im Gange [sein] § 55(4)**gängeln****Gangster****Gangway****Ganove****Gans****Ganter****ganz** [groß ...]; ganz und gar; das
Ganze, aufs Ganze [gehen ...],
ums Ganze gehen, als Ganzes,
im Ganzen, im großen Ganzen,
im Großen und Ganzen § 57(1)**ganz** Uleinen ... § 36(1.5)**gar** [kein, nicht, nichts, sehr, wohl
§ 39 E2(2.5)]**gar** [kochen, garkochen ...
§ 34(2.1)]**Garage****Garantie****Garaus****Garbe****Garçonnière****Garde****Garderobe****Gardine****garen****gären** *gor oder gärte***Garn****Garnele****garnieren****Garnison****Garnitur****garstig****Garten****Gärtner****Gas****Gässchen****Gasse****Gast**; zu Gast sein § 55(4)**Gastritis** *Pl. ...itiden***Gastronomie****Gatte****Gatter****Gattung****Gau****GAU****Gaube, Gaupe****Gaucht**

Gaudi , Gaudium	geflissentlich
gaukeln	Gefreite
Gaul	gegeben ; es ist das Gegebene[, wenn/dass ...] § 57(1)
Gaumen	gegen
Gauner	gegen lesen ... § 34(1.1)
Gaupe , Gaube	Gegend
gautschen	gegeneinander [antreten, kämpfen ... § 34 E1]
Gavotte	gegeneinander prallen ... § 34(1.2)
Gaze	gegenüber [aufstellen ... § 34 E1]
Gazelle	gegenüber stellen ... § 34(1.2)
Gazette	Gegner
Gebärde	Gehalt
gebären gebar, geboren	geheim [bleiben, halten ... § 34(2.3)]; das Geheime, im Geheimen § 57(1)
Gebäude	geheim sprachlich; ...tun (<i>geheimnisvoll tun</i>) § 34(2.2)
geben gibt, gab	Geheiß
Gebiet	gehen ging, gegangen [gehen lassen [jmdn.] § 34(4); gehen lassen, gehenlassen [sich] § 34 E7]
gebieten gebot	geheuer
Gebirge	Gehöft
Gebrechen	gehorsam
Gebühr	gehörig
gebühren	gehorsam
Geburt	Geier
Geck	Geifer
Gecko	Geige
Gedanke , Gedanken	geil
Gedeih ; auf Gedeih und Verderb § 55(4)	Geisel ; eine Geisel nehmen, <i>aber</i> Geißel
gedeihen gedieh	Geiser , Geysir
gediegen	Geisha
gedrungen	Geiß
gedunsen	Geißel (<i>Peitsche, Plage</i>), <i>aber</i> Geisel
Geest	Geist
Gefahr [laufen, bringen ... § 55(4); bringend, gefahrbringend ... § 36(2.1), <i>aber nur</i> große Gefahr bringend, äußerst gefahrbringend § 36 E3]	geistig ; (<i>in festen Verbindungen</i>) das geistige Eigentum § 63(1.1); der geistige Vater § 63(1.2)
gefährden	Geiz
Gefährte	
gefallen gefiel	
gefangen [nehmen, setzen ... § 34(2.3); genommen, gefangen-genommen ... § 36(2.1)]	
Gefäß	
Gefieder	
Gefilde	
gefinkelt	

Gekröse	terrichtet, genauunterrichtet ...
Gelage	§ 36(2.1)]; des Genauerer
Geländer	§ 57(1); auf das/aufs genaueste,
gelangen	Genaueste (<i>ganz genau</i>) § 58 E1
Gelass	genauso [gut ...] § 39(1)
gelassen	Gendarm
Gelatine	Genealogie
gelb <i>usw.</i> (<i>vgl. blau usw.</i>); (<i>in</i>	genehm
<i>Eigennamen</i>) der Gelbe Fluss	genehmigen
§ 60(2.4); (<i>in festen Verbindun-</i>	General
<i>gen</i>) die gelbe Karte, die Gelbe	General angriff ...
Karte (<i>Sport</i>); der gelbe Sack, der	generalüberholen § 33(1)
Gelbe Sack § 63(2.2)	Generation
gelbgrün § 36(1.4)	generell
Geld	generieren
Gelee	generös
gelegen	Genese
gelegentlich	genesen <i>genas</i>
Geleise, Gleis	Genetik
Gelenk	genetisch ; der genetische
Gelichter	Fingerabdruck § 63(1.1)
gelinde	genial
gelingen <i>gelang, gelungen</i>	Genick
gellen	Genie
geloben	genieren
Gelse	genießen <i>genoss</i>
gelten <i>gilt, galt, gegolten</i> [<i>gelten</i>	genital
<i>lassen</i> § 34(4)]	Genitiv
Gelübde	Genius
gemach	Genosse
Gemach	Genre
Gemahl	Gentleman
Gemälde	gentlemanlike
gemäß	genug
gemein	genügend
gemein usprachlich, ...verständlich	genuin
... § 36(1.2)	Genus (<i>Gattung</i>)
Gemeinde	Genuss (<i>zu genießen</i>)
Gemetzel	geo usphysikalisch ...
Gemme	Geo usbotanik ...
Gemüse	Geografie, Geographie
Gemüt	Geologie
Gen	Geometrie
genannt (<i>zu nennen</i>), <i>aber</i> <i>genant</i>	Gepard
genant (<i>zu genieren</i>), <i>aber</i> <i>genannt</i>	grade , <i>grade</i> (<i>aufrecht</i>) [<i>halten,</i>
genau [<i>nehmen</i> ... § 34(2.3)]; <i>ge-</i>	<i>hinlegen, sitzen, stehen</i> ...
<i>nommen, genaugenommen; un-</i>	§ 34(2.3); <i>biegen, geradebiegen;</i>

- richten, geraderichten; stellen,
geradstellen ... § 34(2.1)]
- gerade** \cup biegen (*klären*), ...stehen
(*für etwas aufkommen*) § 34(2.2);
...wegs, ...zu § 39(1)
- geradeso** [gut ...] § 39(1)
- Geranie**
- Gerant**
- Gerät**
- geraten** geriet
- Geratewohl**; aufs Geratewohl
- geraum**
- gerben**
- Gerbera**
- gerecht**
- Gericht**
- gering** [achten, geringachten;
schätzen, geringschätzen ...
§ 34 E5]; das Geringste, es ent-
geht ihm nicht das Geringste, es
geht ihn nicht das Geringste an,
sich um ein Geringes verschät-
zen, kein Geringerer als, nicht im
Geringsten § 57(1)
- geringfügig**
- gerissen**
- Germ**
- germanisch**
- Germanistik**
- gern[e]** [sehen ... § 34 E1; gese-
hen, gerngesehen ... § 36(2.1)]
- gernhaben** § 34(1.2)
- Geröll**
- Gerste**
- Gerte**
- Geruch**
- Gerücht**
- Gerüst**
- gesamt**; das Gesamte, im Gesam-
ten § 57(1)
- Gesang**
- Gesäß**
- Geschäft**
- geschehen** geschieht, geschah
- gescheit**
- geschenkt** [bekommen ...
§ 34(2.3)]
- Geschichte**
- Geschick**
- geschickt**
- Geschirr**; Geschirreiniger
- Geschlecht**
- geschlechtsreif** § 36(1.1)
- Geschmack**
- Geschmeide**
- geschmeidig**
- Geschmeiß**
- Geschöpf**
- Geschoss**, Geschoß (*österr. auch*)
- Geschütz**
- Geschwader**
- geschweige**
- geschwind**
- Geschwister**
- Geschwür**
- Geselle**
- Gesellschaft**
- Gesetz**
- Gesicht**
- Gesinde**
- Gesindel**
- Gesinnung**
- Gespenst**
- Gespinst**
- Gestade**
- Gestalt**
- gestalten**
- Gestank**
- gestatten**
- Geste**
- gestehen** gestand
- gestern** [Abend ... § 55(6)]
- Gestik**
- Gestirn**
- Gestöber**
- gestochen** [scharf]
- gestohlen** [bleiben § 34(2.3)]
- Gestrüpp**
- Gestüt**
- gesund** [bleiben ... § 34(2.3);
machen, gesundmachen; pflegen,
gesundpflegen ... § 34(2.1); sein
§ 35]; für gesund [erklären ...]
§ 58(3.1)

gesund ubeten, ...schreiben,
...schrumpfen, ...stoßen § 34(2.2)

Getreide

getrennt [leben, schreiben ...
§ 34(2.3); lebend, getrenntle-
bend; geschrieben, getrenntge-
schrieben ... § 36(2.1)]

Getto, Ghetto

gewahr [werden § 34(2.3)]

Gewähr [leisten (sie leistet Ge-
währ), gewährleisten § 33 E],
aber Gewehr

gewahren

gewähren

gewährleisten (sie gewährleistet),
Gewähr leisten § 33 E

Gewahrsam

Gewalt

Gewand

gewandt

gewärtig

Gewehr (*Waffe*), *aber* Gewähr

Geweih

Gewerbe

Gewerkschaft

Gewicht

gewieft

gewiegt

gewillt

Gewinn [bringend, gewinnbrin-
gend § 36(2.1), *aber nur* großen
Gewinn bringend, äußerst ge-
winnbringend, [noch] gewinn-
bringender § 36 E3]

gewinnen gewann, gewonnen

gewiss

Gewissen

Gewitter

gewitzt

gewogen

gewöhnen

gewohnt

Geysir, Geiser

Ghetto, Getto

Ghostwriter § 37 E3

Gicht

Giebel

Gier

gießen goss

Gift

Gig

Giga umeter ...

Gigant

Gigolo

gilben

Gilde

Gilet

Gimpel

Gin

Ginkgo, Ginko

Ginseng

Ginster

Gipfel

Gips

Giraffe

Girl

Girlande

Girlitz

Giro

Gischt

Gitarre

Gitter

Glace (*Zuckerglasur, Eis*), *aber*
Glacé, Glacee

Glacé, Glacee (*Gewebe*), *aber*
Glace

glacieren (*mit Glace überziehen,*
zum Gefrieren bringen), *aber*
glasieren

Gladiator

Gladiole

Glamour

Glanz

glänzend [schwarz ...]

Glas

glasieren (*mit Glasur versehen*),
aber glacieren

Glasnost

Glasur

glatt [ablaufen ... § 34(2.3);
hobeln, glatthobeln ... § 34(2.1)]

glatt gehen, ...machen (*bezahlen*)
... § 34(2.2); ...züngig ...
§ 36(1.2)

- Glatze**
Glaube, Glauben
glazial
gleich (*in gleicher Weise, sofort*)
 [groß, gut; lauten, kommen ...
 § 34(2.3); geartet, gleichgeartet;
 lautend, gleichlautend ...
 § 36(2.1), *aber* gleichgültig,
 ...kommen]; das Gleiche, Gleiches
 mit Gleichem vergelten, ein
 Gleiches tun, auf das Gleiche hinaus-
 kommen, ins Gleiche bringen
 (*in Ordnung bringen*),
 Gleich und Gleich § 57(1)
gleichgültig ...; ...kommen
 (*gleichen, entsprechen*),
 ...machen, ...setzen, ...tun,
 ...ziehen ... § 34(2.2)
gleichen glich
gleichermaßen ... § 39(1)
Gleichmut
Gleis, Geleise
gleisnerisch
gleißen
gleiten glitt
Glencheck
Gletscher
Glied
gliedern
Gliedmaße
glimmen glomm *oder* glimmte
Glimmer
glimpflich
Glissando
glitschen
glitzern
global
Globetrotter
Globus
Glocke
Gloria
glorios
Glossar
glotzen
Gloxinie
Glück
Glucke
- gluckern**
glucksen
Glucose, Glukose
glühen
glühend [heiß ...]
Glukose, Glucose
Glut
Glutamat
Glycerin, Glycerin
Glysantin®
Glyzerin, Glycerin
Gnade
Gneis
Gnom
Gnostik
Gnu
Go
Goal
Gobelin
Go-go-Girl § 44(1), § 55(1),
 § 55(3)
Goi *Pl.* Gojim
Go-in § 45 E2
Golatsche, Kolatsche
Gold
golden *usw.* (*vgl. blau usw.*); (*in*
Eigennamen) das Goldene Kalb
 § 60(1); die Goldene Stadt
 (*Prag*) § 60(5); (*in festen Ver-*
bindungen) den goldenen Mit-
 telweg [einschlagen] § 63(1.2);
 das goldene Zeitalter, das
 Goldene Zeitalter (*die*
sagenhafte, ideale Vorzeit der
Menschheitsgeschichte)
 § 63(2.1); der goldene Schnitt,
 der Goldene Schnitt
 (*Mathematik*) § 63(2.2); die
 goldene Hochzeit, die Goldene
 Hochzeit § 63 E4
Golden Goal § 37 E4
Golem
Golf
Goliath
Göller
Gondel
Gondoliere

Gong	Grandseigneur
gönnen	Grand Slam § 37 E4
Goodwill	Granit
Goodwill reise, ...tour § 37(1.1)	Granne
Gör, Göre	grantig
Gorgonzola	Granulat
Gorilla	Grapefruit
Gospelsong	Graphie, Grafie
Gosse	Graphik, Grafik
Gott; Gott sei Dank	graphisch, grafisch
Gotte	Graphit, Grafit
Götti	Graphologe, Grafologe
Götze	Gras
Gouda	grassieren
Gourmand	grässlich
Gourmet	Grat (Bergkamm), aber Grad
goutieren	Gräte
Gouverneur	Gratifikation
Grab; zu Grabe tragen § 55(4)	gratis
graben grub	Grätsche
Gracht	Gratulant
Grad (Maß), aber Grat	gratulieren
grade, gerade	grau usw. (vgl. blau usw.); (<i>in Eigennamen</i>) die Grauen Panther, die Grauen Schwestern (<i>kath. Kongregation</i>) § 60(4.2); (<i>in festen Verbindungen</i>) eine graue Maus § 63(1.2); eine graue Eminenz, eine Graue Eminenz (<i>einflussreiche, im Hintergrund wirkende Person</i>) § 63(2.1); der graue Star, der Graue Star (<i>Medizin</i>) § 63(2.2)
graduell	graublau § 36(1.4)
Graecum	Gräuel (zu Grauen)
Graf	grauen (hell, fahl werden)
Graffito Pl. Graffiti	grauen (Angst empfinden)
Grafie, Graphie	Grauen [erregend, grauenerregend § 36(2.1), <i>aber nur</i> großes Grauen erregend, äußerst grauenerregend, [noch] grauenerregender § 36 E3]
Grafik, Graphik	graulen
grafisch, graphisch	graulich (zu grau), gräulich
Grafit, Graphit	gräulich (zu grau), gräulich
Grafologe, Graphologe	gräulich (zu Grauen)
Gral	Graupe
gram [sein § 35, § 56(1)]	
Gram	
Gramm	
Grammatik	
Grammel	
Grammofon, Grammophon	
Gran, Grän	
Granat	
Granate	
Grand	
Grand ouvert	
Grand Prix	
Grandezza	
grandios	

Graupel	das/aufs gröbste, Gröbste
Graus	§ 58 E1
grausam	Grog
grausen	groggy
Grauwacke	grölen
Grave	Groll
gravieren	Gros (zwölf Dutzend) § 55(5)
gravierend	Gros (überwiegender Teil)
Gravitation	Groschen
gravitatisch	groß [anlegen (<i>großzügig gestalten</i>), herauskommen, schreiben (<i>in großer Schrift schreiben</i>) ... § 34(2.3), <i>aber</i> groß⊃schreiben; angelegt, großangelegt; geschrieben, großgeschrieben ... § 36(2.1)]; im großen Ganzen; das Große, im Großen, im Großen und Ganzen, Groß und Klein § 57(1); (<i>in Eigennamen</i>) die Große Strafkammer § 60(4.1); der Große Teich (<i>Atlantik</i>) § 60(5); (<i>in festen Verbindungen</i>) das große Einmaleins § 63(1.1); das große Latinum, das Große Latinum § 63(2.2)
Grazie	groß ⊃schreiben (<i>mit großem Anfangsbuchstaben schreiben; besonders schätzen</i>), ...ziehen ... § 34(2.2), <i>aber</i> groß schreiben; ...spurig, ...artig ... § 36(1.2); das Großartige § 57(1)
grazil	großenteils § 39(1)
graziös	Grossist
Greenhorn	grotesk
greifen griff	Grotte
Greis	Grube
Greibler	grübeln
grell [beleuchten ... § 34(2.3); beleuchtet, grellbeleuchtet ... § 36(2.1)]	Grude
Gremium	Gruft
Grenadier	Grummet , Grumt
Grenze	grün usw. (<i>vgl. blau usw.</i>); (<i>in Eigennamen</i>) das Grüne Gewölbe (<i>in Dresden</i>) § 60(4.1); die Grüne Insel (<i>Irland</i>) § 60(5); (<i>in festen Verbindungen</i>) die grüne Lunge § 63(1.2); die grüne Grenze, die Grüne Grenze
grenzenlos ; sich ins Grenzenlose steigern § 57(1)	
Griebe	
griechisch , Griechisch (<i>vgl. deutsch, Deutsch</i>)	
Griesgram	
Grieß	
Griff	
Griffel	
Grill	
Grille	
grillen , grillieren	
Grimasse	
Grimm	
Grimmen	
Grind	
grinsen	
Grippe	
Grizzlybär	
grob [mahlen, grobmahlen ... § 34(2.1)]; das Grobe, aus dem Groben arbeiten, das Gröbste, aus dem Gröbsten heraus sein § 57(1); am gröbsten § 58(2); auf	

- (*Politik*) § 63(2.2); der Grüne Veltliner § 63 E3; die grüne Hochzeit, die Grüne Hochzeit § 63 E4
- grünblau** § 36(1.4)
- Grund**; im Grunde § 55(4); auf Grund, aufgrund § 39 E3(3); zu Grunde, zugrunde [gehen ...] § 39 E3(1)
- grund** falsch ... § 36(1.5)
- gründlich** [säubern ...]
- Grünspan**
- grunzen**
- Gruppe**
- Grus** (*Gestein*), aber Gruß
- gruseln**
- Gruß** (zu grüßen), aber Grus
- grüßen**
- Grütze**
- Guano**
- gucken**, kucken
- Guerilla**
- Gugelhupf**
- Gugge**
- Guillotine**
- Gulasch**
- Gulden**
- Gülle**
- Gully**
- gültig**
- Gummi**
- Gunst**; zu Gunsten, zugunsten § 39 E3(3); zu [seinen ...] Gunsten § 55(4)
- günstig**
- Guppy**
- Gurgel**
- Gurke**
- gurren**
- Gurt**
- Guru**
- Guss**
- Güster**
- gustieren**
- Gusto**
- gut** (vgl. besser, beste) [gehen (*laufen*), meinen, schreiben (*lesbar, verständlich schreiben*) ... § 34(2.3), aber gut schreiben; gelaunt, gutgelaunt; unterrichtet, gutunterrichtet ... § 36(1.2); sein § 35]; das Gute, alles Gute, des Guten zu viel tun, im Guten [wie im Bösen], zum Guten [lenken ...] § 57(1); jenseits von Gut und Böse § 58 E2; jemandem Guten Tag sagen, jemandem guten Tag sagen
- gut** haben (zu fordern haben), ...heißen, ...machen [Unrecht; Geld], ...schreiben (*anrechnen*) ... § 34(2.2); ...mütig, ...gesinnt § 36(1.2), aber gut schreiben
- Gymnasium**
- Gymnastik**
- Gynäkologie**
- Gyros**

h/H

- Haar**, *aber* Härchen, hären § 9 E2
haarubreit ... § 36(1.1)
Haarbreit, Haar breit; nicht um ein Haarbreit, Haar breit
haben hat, hatte
Habicht
Habilitand
Habit
Habitus
Hachse, Haxe
Hacke (*Gerät*)
Hacke, Hacken (*Ferse*)
Hackepeter
Häcksel
hadern
Hades
Hafen
Hafer
Haferl, Häferl
Haff
Haft
haften [bleiben § 34(4); bleiben, haftenbleiben (*im Gedächtnis bleiben*) § 34 E7]
Hag
Hageubuche ...
Hagebutte
Hagel
hager
Hagestolz
Häher
Hahn
Hahnrei
Hai
Hain
Hairstylist § 37 E3
häkeln
haken
Haken
halb; etwas Halbes, ein Halbes, eine[n] Halbe[n] trinken § 57(1); um halb acht § 56(6.2); der Zeiger steht auf halb § 58(3.1)
halb [totschlagen, vollmachen ... § 34(2.3); angezogen, halbangezogen; verdaut, halbverdaut ... § 36(2.1); automatisch, halbautomatisch; fertig, halbfertig; leer, halbleer; tot, halbtot ... § 36(2.2)]
halbumtlich, ...dunkel, ...lang, ...rund, ...trocken ... § 36(1.5), *aber* halb amtlich, halb persönlich ... § 36 E4
halbmast; [eine Flagge] halbmast [hissen]; [auf] halbmast [setzen] § 58(3.1)
halbwegs
Halde
Hälfte
Halfter
Hall
Halle
halleluja
Hallimasch
hallo
Halluzination
Halm
Halogenumlampe ...
Hals
halt; ein lautes Halt rufen, laut Halt rufen § 57(5), laut halt rufen
Halt [finden ... § 55(4); machen, haltmachen § 34 E6]
halten hielt
haltmachen, Halt machen § 34 E6
Halunke
Hämatom
Häme
Hammel
Hammer
Hammondorgel

- Hämorrhoiden**, Hämorrhiden
hampeln
Hamster
Hand; zu Händen § 39 E2(2.3);
zuhanden, anhand [von; dessen/
deren ...] § 39(3); das Hand-in-
Hand-Arbeiten § 43, § 57(2)
handÜbreit, ...fest ...
Handbreit, Hand breit; zwei
Handbreit, Hand breit Tuch
Handvoll, Hand voll; zwei
Handvoll, Hand voll Reis
Handel [treiben ... § 55(4);
treibend, handeltreibend ...
§ 36(2.1)]
Händel
handhaben § 33(1)
Handicap, Handikap
Hand-out, Handout § 45 E2
hanebüchen
Hanf
Hang
Hangar
hangen hing, gehangen
hängen hängte [hängen bleiben,
hängen lassen [*auch*: Ohren]
§ 34(4); hängen bleiben, hän-
genbleiben (*im Gedächtnis blei-
ben*); hängen lassen, hängenlas-
sen (*im Stich lassen; sich gehen
lassen*) § 34 E7]
hänseln
Hantel
hantieren
hantig
hapern
Happen
Happening
happy
Happy End, Happyend § 37 E4
Harakiri
Harass
Härchen (*zu Haar*) § 9 E2
Hardcover § 37 E3,
Hardcovereinband § 37(1.1),
Hardcover-Einband § 45(2)
Hardliner § 37 E3
- Hardrock**, Hard Rock § 37 E4
Hardware § 37 E3
Harem
hären (*zu Haar*) § 9 E2
Häresie
häretisch
Harfe
Harke
Härlein (*zu Haar*) § 9 E2
Harlekin
härmen
harmlos
Harmonie
Harn
Harnisch
Harpune
harren
harsch
Harsch
hart [arbeiten ... § 34(2.3);
kochen, hartkochen ... § 34(2.1);
gekocht, hartgekocht ...
§ 36(2.1)]; der harte Kern
§ 63(1.2)
hartÜleibig ... § 36(1.2)
Harz
Hasard
Haschee
haschen
Häscher
Haschisch
Hase
Hasel
Haspel
Hass
hässlich
Hast
hätscheln
hatschen
Hattrick
Hatz
Haube
Haubitze
Hauch
hauchÜdünn ... § 36(1.1)
hauen haute *oder* hieb, gehauen

Hauer, Häuer (zu hauen), *aber*

Heuer

Haufen

häufig

Haupt

Häuptel

Haus [halten (ich halte Haus),
haushalten § 33 E]; nach Hause,
nachhause; zu Hause, zuhause;
von zu Hause, von zuhause; von
zu Hause aus, von zuhause aus
§ 39 E3(1); das Zuhause § 57(5)

hausen

Hausen

haushalten (ich haushalte), Haus
halten § 33 E

Hausse

Haut

hauteng ...

Hautevolee

Hautgout

Havarie

Haxe, Hachse

Hazienda

Headhunter

Headline

Hearing

Hebamme

Hebel

heben hob

hecheln

Hecht

Heck

Hecke

Hederich

Heer

Hefe

heften

heftig

Hegemonie

hegen

Hehl (kein[en] Hehl aus etwas
machen), *aber* Hel

hehr (*erhaben, heilig*), *aber* her

Heide

Heidelbeere

Heidschnucke

heikel

heil

Heiland

Heilbutt

heilig [sein § 35]; der, die Heilige
§ 57(1); (*in Eigennamen*) die
Heiligen Drei Könige, der Hei-
lige Geist § 60(1); das Heilige
Grab § 60(3.2); das Heilige Land
(*Palästina*) § 60(5); (*in festen
Verbindungen*) das heilige
Abendmahl § 63(1.1); der heilige
Krieg [des Islam], der Heilige
Krieg [des Islam] (*Religion*)
§ 63(2.2); der Heilige Vater
(*Papst*) § 63(3.1); die Heilige
Nacht (*Weihnachten*), der Heilige
Abend § 63(3.2)

heilighalten, ...sprechen
§ 34(2.2)

Heim

heimbringen, ...fahren, ...führen,
...gehen, ...leuchten, ...reisen,
...suchen, ...zahlen ... § 34 E4

Heimat

heimlich [tun ... § 34(2.3)]

heimlichutun (*geheimnisvoll tun*)
§ 34(2.2)

Heimtücke

Heinzelmännchen

Heirat

heischen

heiser

heiß [begehren, laufen [Motor] ...
§ 34(2.3); machen, heißmachen
... § 34(2.1); begehrt, heißbe-
gehrt ... § 36(2.1)]; ein heißes
Eisen § 63(1.2)

heißublütig ... § 36(1.2);

...machen [jmdn.; Hölle]; ...reden
[Köpfe] § 34(2.2)

heißen (*hissen*)

heißen hieß (*nennen, genannt
werden, befehlen*)

heiter

heizen

Hektar, Hektare

Hektik	Herbizid
Hekto ∪ liter ...	Herbst
Hel (<i>Unterwelt</i>), <i>aber</i> Hehl	Herd
Held	Herde
helfen hilft, half, geholfen	herein
Helikopter	herein ∪ holen ... § 34(1.2)
helio ∪ tropisch ...	Hering
Helio ∪ gravüre ...	herinnen
Helium	Herkules
hell [strahlen ... § 34(2.3); strahlend, hellstrahlend ... § 36(2.1)]	Herlitze
hell ∪ blau, ...licht, ...wach § 36(1.5)	Hermelin
Hellebarde	hermetisch
Heller	hernach
hellsehen § 34(2.2)	hernieder
Helm	hernieder ∪ gehen ... § 34(1.2)
Hemd	heroben
Hemisphäre	Heroe
Hemlocktanne	Heroin (<i>Rauschgift</i>)
hemmen	Heroin , Heroine (<i>zu</i> Heros)
Hengst	Herold
Henkel	Heros
Henker	Herpes
Henna	Herr ; einer Sache Herr werden § 55(4)
Henne	herrlich
Hepatitis <i>Pl.</i> ...tiden	Hertz (<i>Maßeinheit</i>), <i>aber</i> Herz
her ; hin und her; das Hin und Her § 57(5), <i>aber</i> hehr	herüber
her ∪ kommen ... § 34(1.2)	herüber ∪ winken ... § 34(1.2)
herab	herum
herab ∪ fallen ... § 34(1.2)	herum ∪ laufen ... § 34(1.2)
Heraldik	herunten
heran	herunter
heran ∪ fahren ... § 34(1.2)	herunter ∪ fallen ... § 34(1.2)
herauf	hervor
herauf ∪ gehen ... § 34(1.2)	hervor ∪ brechen ... § 34(1.2)
heraus	Herz (<i>Organ</i>); zu Herzen nehmen, von Herzen § 55(4), <i>aber</i> Hertz
heraus ∪ finden ... § 34(1.2)	herz ∪ erfrischend, ...erquickend, ...allerliebste ... § 36(1.1)
heraus ∪ ßen	herzlich ; auf das/aufs herzlichste, Herzlichste (<i>herzlichst</i>) § 58 <i>E1</i>
herb	Herzog
Herbarium	herzu
herbei	herzu ∪ kommen ... § 34(1.2)
herbei ∪ eilen ... § 34(1.2)	Hetäre
Herberge	hetero ∪ sexuell ...

Hetero ϕsphäre ...	§ 39 E3(3); zu Hilfe [kommen]
heterogen	§ 39 E2(2.1)
Hetze	Hillbillymusic § 37 E3,
Heu	Hillbillimusik § 37(1.1)
heucheln	Himbeere
heuer	Himmel
Heuer (<i>Lohn eines Seemanns usw.</i>), <i>aber</i> Häuer	himmelwärts § 39(1)
heulen	hin [und her]; das Hin und Her § 57(5)
heurig	hin ϕfallen ...; hin- und hergehen ... § 98(1)
Heuschreck , Heuschrecke	hinab
heute <i>usw.</i> (vgl. <i>gestern usw.</i>)	hinab ϕgehen ... § 34(1.2)
heutzutage § 39(1)	hinan
Hexa ϕgramm ...	hinan ϕgehen ... § 34(1.2)
Hexe	hinauf
Hibiskus	hinauf ϕziehen ... § 34(1.2)
hie ϕbei ...	hinaus
Hieb	hinaus ϕschieben ... § 34(1.2)
hier [wohnen § 34 E1; <i>aber</i> hierϕbleiben; sein § 35]; hier und jetzt; das Hier und Jetzt § 57(5)	hindern
hier ϕbleiben ... § 34(1.2), <i>aber</i> hier wohnen	Hinduismus
hier ϕan ...	hindurch
Hierarchie	hindurch ϕzwängen ... § 34(1.2)
Hieroglyphe	hinein
hierzu § 39(1)	hinein ϕbringen ... § 34(1.2)
hierzulande § 39(1), hier zu Lande § 39 E2(2.1) (<i>zu zu Lande</i>)	hingegen
hiesig	hinken
hieven	Hinkunft ; in Hinkunft
Hi-Fi	hinnen ; von hinnen
Hifthorn	Hinsicht ; in Hinsicht auf § 55(4)
high	hintan
High Fidelity § 37 E4	hintan ϕstellen ... § 34(1.3)
High Life , Highlife § 37 E4	hinten
High Society § 37 E4	hinten ϕan, ...über ...
High ϕlight, ...tech, ...way ... § 37 E3	hintenüber ϕfallen ... § 34(1.2)
Hijacker	hinter
Hilfe [suchen ... § 55(4); suchend, hilfesuchend ... § 36(2.1), <i>aber nur rasche Hilfe suchend</i> § 36 E3]; mit Hilfe, mithilfe	hinter ϕbringen (hinterbringt), ...fragen § 33(3); ...schlingen (schlingt hinter) ... § 34(1.1); ...listig § 36(1.2); ...rücks § 39(1)
	hinterdrein
	hinterdrein ϕlaufen ... § 34(1.2)
	hintereinander [hergehen ... § 34 E1]
	hintereinander ϕlegen ... § 34(1.2)

- hinterher** [sein § 35]
hinterher ∪ hinken ... § 34(1.2)
hinters
hinüber
hinüber ∪ gehen ... § 34(1.2)
hinunter
hinunter ∪ blicken ... § 34(1.2)
hinweg
hinweg ∪ fegen ... § 34(1.2)
Hinz; Hinz und Kunz
hinzu
hinzu ∪ kommen ... § 34(1.2)
Hiobsbotschaft
Hippe
Hippie
Hirn
Hirsch
Hirse
Hirt, Hirte
hissen
Historie
Hit
Hitze
hitzebeständig § 36(1.1)
Hobby
Hobel
hoch [anrechnen, besteuern, fliegen (*weit oben fliegen*) ... § 34(2.3); achten, hochachten ... § 34 E5; dotiert, hochdotiert; industrialisiert, hochindustrialisiert; verschuldet, hochverschuldet ... § 36(2.1); begabt, hochbegabt; kompliziert, hochkompliziert ... § 36(2.2)]
hoch (hohe, höher, höchste); die Hohen und die Niederen, die Hohen und die Niedrigen, Hoch und Nieder, Hoch und Niedrig § 57(1); das höchste der Gefühle § 58(1); (*in Eigennamen*) die Hohen Tauern (*in Österreich*) § 60(2.3); das Hohe Haus (*Parlament*) § 60(5); (*in festen Verbindungen*) die höhere Mathematik, die Höhere Mathematik; die höhere Schule, die Höhere Schule (*Oberschule*) § 63(2.2)
Hoch § 57 E1
hoch ∪ beinig, ...geboren, ...gemut, ...mütig ... § 36(1.2); ...aktuell, ...berühmt, ...brisant, ...empfindlich, ...giftig ... § 36(1.5); ...bekommen, ...fliegen (*nach oben fliegen*), ...kochen [Milch], ...reißen, ...ziehen ... § 34(1.2); ...arbeiten [sich]; ...nehmen (*neckten, toppen*), ...stapeln, ...züchten ... § 34(2.2)
höchst [selten ...] (*zu hoch*)
höchst ∪ wahrscheinlich ... § 36(1.5)
Hochzeit
Hocke
Höcker
Hockey
Hode, Hoden
Hof [halten (ich halte Hof) § 55(4)]
Hoffart
hoffen
hoffentlich
Hoffnung
höflich
hohe (*zu hoch*)
Hoheit
höher ∪ gruppieren, ...stufen ... § 34(2.2)
hohl
Höhle
Hohn [lachen (ich lache Hohn), hohnlachen § 33 E; sprechen (ich spreche Hohn), hohnsprechen § 33 E]
hohnlachen (ich hohnlache), Hohn lachen § 33 E
hohnsprechen (ich hohnspreche), Hohn sprechen § 33 E
Hokuspokus
hold
Holder, Holler, Holunder
 Holding[gesellschaft] § 37(1.1)
Holdrio

holen	Hortensie
Holle	hosanna , hosianna; das Hosanna
Hölle	Hose
Holler , Holder, Holunder	hosianna , hosanna; das Hosianna
Hollywoodschaukel § 37(1.1)	Hospital
Holm	Hospitant
holo ∪kristallin ...	Hospiz
Holo ∪gramm ...	Hostess
Holocaust	Hostie
Holozän	Hot
holpern	Hot Dog , Hotdog § 37 E4
Holster	Hotel
Holunder , Holder, Holler; der Schwarze Holunder § 63 E3	Hotelier
Holz	Hotellerie
Homeland	Hot Pants , Hotpants § 37 E4
Hometrainer § 37 E3	Hotline § 37 E3
Homo	Hub
homo ∪sexuell ...	Hube
Homo ∪erotik ...	hüben ; hüben und drüben
homofon , homophon	hübsch
homogen	Huchen
Homöopathie	huckepack [nehmen, tragen ... § 34 E1]
homophon , homofon	hudeln
Homunkulus	Huf
Honig	Hüfte
Honneurs	Hügel
Honorar	Huhn
Honoratioren	hui ; der Hui, in einem Hui § 57(5)
Hooligan	Hula-Hoop , Hula-Hopp
Hopfen	Huld
hoppeln	Hülle
hops ∪gehen, ...nehmen § 34(1.3)	Hülse
hopsen	human
horchen	Humbug
Horde	Hummel
hören	Hummer
Horizont	Humor
Hormon	humos
Horn	humpeln
Hornisse	Humpen
Horoskop	Humus
horrend	Hund
Horror	hundert § 58(6); hunderte, Hunderte § 58 E5
Horsd'œuvre	Hundert § 55(5); hunderte, Hunderte § 58 E5
Horst	
Hort	

- hundertfach** (*vgl.* achtfach)
 § 36(2), 100fach § 41 E, 100-
 fach § 40(3) [größer ...] ...; das
 Hundertfache, um das Hundert-
 fache [größer] § 57(1)
- hundertprozentig**, 100-prozentig
 § 40(3), 100%ig § 41 E
- Hunderter**; der Hunderterpack
- Hundertmeterlauf** § 37(1.1),
 Hundert-Meter-Lauf, 100-Meter-
 Lauf, 100-m-Lauf § 44(1),
 § 55(2)
- hundertste**; der, die, das Hun-
 dertste, vom Hundertsten ins
 Tausendste kommen § 57(1)
- hundertstel** [Sekunde § 56(6.1),
 Hundertstelsekunde § 56 E4,
 100stel-Sekunde § 42; die/eine
 hundertstel Sekunde § 56(6.1),
 Hundertstelsekunde § 56 E4]
- Hundertstelsekunde** § 56 E4,
 hundertstel Sekunde § 56(6.1),
 100stel-Sekunde § 42; die/eine
 Hundertstelsekunde § 56 E4,
 hundertstel Sekunde § 56(6.1)
- Hüne**
- Hunger**
- hungers** [sterben] § 56(3)
- Hupe**
- hüpfen**
- Hürde**
- Hure**
- hurra**; Hurra schreien § 57(5),
 hurra schreien
- Hurrikan**
- hurtig**
- Husar**
- huschen**
- Husky**
- hussen**
- Husten**
- Hut**
- hüten**
- Hutsche**
- Hütte**
- hutzelig**, hutzlig
- Hyäne**
- Hyazinthe**
- hybrid**
- Hybris**
- Hydrant**
- Hydrat**
- Hydraulik**
- hydro**∪dynamisch ...
- Hydro**∪therapie ...
- Hydrolyse**
- Hydroxyd**
- Hygiene**
- Hygroskop**
- Hymen**
- Hymne**
- hyper**∪kritisch ... § 36(1.5)
- Hyper**∪funktion ...
- Hyperbel**
- Hypnose**
- hypnotisch**
- Hypochonder**
- Hypotenuse**
- Hypothek**
- Hysterie**
- H₂O-gesättigt** § 40(2), § 55(2)

i/I

iahen

iberoamerikanisch § 36(1.2)

ich (*Personalpronomen*); meiner/
mein, mir, mich § 58(4); das Ich
§ 57(3)

Ich∪form, ...laut, ...sucht ...
§ 37(1.4)

Idee

ideell

Identität

Ideologie

Idiom

Idiot

Idol

Idyll, Idylle

I-förmig (*in der Form des Groß-*
buchstabens I) § 40(1), § 55(2)

Igel

Ignorant

Ignoranz

Ihle

ihm (*Personalpronomen*)
(siehe er)

ihm (*Personalpronomen*)
(siehe es)

ihn (*Personalpronomen*)
(siehe er)

ihnen (*Personalpronomen*)
(siehe sie Pl.)

Ihnen (*Personalpronomen*)
(siehe Sie)

ihr (*Personalpronomen*)
(siehe sie Sg.)

ihr (*Personalpronomen*)
(siehe sie Pl.)

ihr (*Personalpronomen*); euer,
euch, euch § 66; *in Briefen auch*
Ihr, Euer, Euch, Euch § 66 E

ihr (*Possessivpronomen*) § 58(1);
die Ihren, die ihren (die Ihrigen,

die ihrigen), das Ihre, das ihre
(das Ihrige, das ihrige) § 58 E3

Ihr (*Possessivpronomen, höfliche*
Anrede); das Ihre, das Ihrige, die
Ihren, die Ihrigen § 65

ihrer (*Personalpronomen*)
(siehe sie Sg.)

ihrer (*Personalpronomen*)
(siehe sie Pl.)

Ihrer (*Personalpronomen*)
(siehe Sie)

ihrerseits § 39(1) (vgl. sie)

Ihrerseits (*höfliche Anrede*) § 65
(vgl. Sie)

ihres∪gleichen, ...teils § 39(1)
(vgl. sie)

Ihresgleichen (*höfliche Anrede*)
§ 65 (vgl. Sie)

ihret∪halben, ...wegen, ...willen
§ 39(1) (vgl. sie)

Ihret∪halben, ...wegen, ...willen
(*höfliche Anrede*) § 65 (vgl. Sie)

Ikebana

Ikone

il∪legal ...

Il∪liberalität ...

Ilex

Illumination

Illusion

Illustration

Iltis

im

im∪mobil ...

Im∪moralität ...

Image

Imagination

Imam

Imbiss

Imitation

Imker

immanent

Immanenz	Indiz
immatrikulieren	indizieren
Imme	indo ⊃europäisch ...
immens	Indo ⊃germanistik ...
immer [wieder ...]	indoktrinieren
immer ⊃dar, ...hin, ...fort, ...zu	Induktion
§ 39(1)	induktiv
Immigrant	Industrie
Immission	induzieren
Immobilien	ineinander [übergehen, verlieben
immun	... § 34 E1]
Imperativ	ineinander ⊃fügen, ...greifen ...
Imperfekt	§ 34(1.2)
Imperium	infam
impertinent	Infanterie
Impertinenz	infantil
Impetus	Infarkt
impfen	Infektion
Implantation	Inferno
Implikation	Infiltration
implizieren	Infinitiv
implodieren	infizieren
Implosion	Inflation
imponieren	Influenz
Import	infolge § 39(3)
imposant	infolgedessen § 39(1)
imprägnieren	Informand (<i>der zu Informierende</i>)
Impresario	Informant (<i>der Informierende</i>)
Impression	Informatik
Impressum	Information
Imprimatur	informell
Impromptu	infra ⊃rot ...
Improvisation	Infra ⊃struktur ...
Impuls	infrage , in Frage [stellen ...]
imstande , im Stande [sein]	§ 39 E3(1); das Infragestellen
§ 39 E3(1)	§ 37(2)
in [Anbetracht, Bezug § 55(4)]	Infusion
in ⊃aktiv, ...finit ...	Ingenieur
In ⊃effizienz ...	Ingrediens Pl. ...enzien,
indem § 39(2)	Ingrediens Pl. -en
indessen § 39(1)	Ingwer
Index Pl. -e oder ...dizes, ...dices	Inhalation
indigniert	Inhalt
Indigo	inhärent
Indikation	Inhärenz
Indikativ	Initiale
Individuum	Initiative

initiiieren	instand , in Stand [setzen ...] § 39 E3(1); gesetzt, instandge- setzt § 36(2.1)
Injektion	inständig
injizieren	instant
Injurie	Instanz
Inkasso	Instinkt
inklusive	Institution
inkognito	instruieren
inkriminieren	Instruktion
Inkubation	Instrument
Inlay	insuffizient
Inlett	Insuffizienz
inmitten § 39(3)	Insulaner
inne [sein § 35]	Insulin
inne haben, ...werden ... § 34(1.3)	inszenieren
innen	intakt [bleiben ... § 34(2.3)]
innere ; das Innere, das Innerste, im Innern, im Innersten § 57(1); (<i>in festen Verbindungen</i>) die innere Sicherheit, die inneren Angelegenheiten § 63(1.1); die innere Medizin, die Innere Medizin § 63(2.2)	Intarsia , Intarsie
innerorts	integer
innert	integral
innig	Integration
Innovation	Intellekt
Innung	intelligent
Input	Intelligenz
Inquisition	Intendant
ins	Intendanz
Insasse	intendieren
Insekt	Intension (<i>Anspannung; Eifer</i>), <i>aber</i> Intention
Insel	Intensität
Inserat	intensiv
Insider	Intention (<i>Absicht</i>), <i>aber</i> Intension
Insignien	inter disziplinär ...
inskribieren	Inter sexualität ...
Inskription	Intercity
insolvent	interessant
Insolvenz	Interessent
Inspektion	Interferenz
Inspiration	Interieur
Inspizient	Interim
Installation	Interjektion
	Intermezzo
	intern
	international ; der Internationale Frauentag § 63(3.2)
	internieren
	Internist

Interpolation	i-Punkt § 40(1), § 55(1)
Interpretation	ir ∪real ...
interpungieren , interpunktieren	Ir ∪regularität ...
Interpunktio n	irdisch
Interrail ∪ticket ...	irgend ∪einmal, ...wann, ...wie, ...wo, ...wohin § 39(1); ...ein, ...etwas, ...jemand, ...was, ...welcher, ...wer § 39(4), <i>aber</i> irgend so ein, irgend so etwas § 39 E2(1)
Interregio	Iris
Interregnum	Ironie
interrogativ	irr [e] [sein § 35]
Interruption	irrational ; die irrationale Zahl (<i>Mathematik</i>) § 63 E2
Intervall	irre ∪führen, ...leiten, ...werden § 34 E4; irreführt [werden] § 36(1.3)
Intervenient	Irritation
intervenieren	Irrwisch
Intervention	Ischias
Interview	Isegrim
Inthronisation	Islam
intim	iso ∪chromatisch ...
Intonation	Iso ∪glosse ...
intra ∪molekular ...	Isolation
Intrada , Intrade	Isotop
Intrigant	isotrop
Introduktion	ist (<i>zu sein</i>), <i>aber</i> isst
Introitus	isst (<i>zu essen</i>), <i>aber</i> ist
introvertiert	italienisch , Italienisch (<i>vgl. deutsch, Deutsch</i>)
Intuition	Italowestern
intus	i-Tüpfelchen § 40(1), § 55(1)
invalid , invalide	
Invasion	
Inventar	
Investition	
Investment	
involvieren	
inwendig	
inwiefern § 39(2)	
Inzest	
Ion	
Iota , Jota	

j/J

ja; das Ja, ein Ja aussprechen,
[mit] Ja stimmen, Ja sagen
§ 57(5), ja sagen

Jacht, Yacht

Jacke

Jackett

Jackpot

Jade

Jagd

jagen

Jaguar

jäh

Jähheit

Jahr

jahrelang § 36(1.1), *aber* mehrere
Jahre lang

Jak, Yak

Jalousie

Jam

Jambe, Jambus

Jammer

Jamsession

Jamswurzel

Janker

Jänner

Januar

japanisch, Japanisch
(vgl. deutsch, Deutsch)

Jargon

Jasmin

Jaspis

Jass

jäten

Jauche

jauchzen, juchzen

jaulen

Jause

jausen, jausnen

jawohl

Jazz

je

Jeans

jeder, jede, jedes; ein jeder, ein
jedes, eine jede § 58(4)

jedermann

jederzeit § 39(1), *aber* zu jeder
Zeit § 39 E2(1)

jedoch

Jeep

jemand § 58(4)

jene, jener, jenes § 58(4)

jenseits [liegen ...]; das Jenseits,
im Jenseits § 57(5)

Jerez, Sherry

Jersey

Jet, *aber* jetten

Jetliner

Jeton

jetten, *aber* Jet

jetzig

jetzt; jetzt und hier; das Jetzt und
Hier § 57(5)

jeweils

Jiu-Jitsu

Job, *aber* jobben

jobben, *aber* Job

Jobsharing § 37 E3

Joch

Jockey

Jod

jodeln

joggen

Jogging

Joghurt, Jogurt

johlen

Joint

Joint Venture § 37 E4

Jo-Jo, Yo-Yo

Joker

Jolle

Jongleur

Joppe

Jota, Iota	jungverheiratet (<i>seit kurzer Zeit verheiratet</i>) § 36(1.2)
Joule	Juni
Journalist	junior
jovial	Junker
Joystick § 37 E3	Junkie
Jubel	Junktin
Jubiläum	Junta
Juchten	Jupe
juchzen, jauchzen	Jura
jucken	juridisch
Judo	Jurist
Jugend	Juror
Juice	Jurte
Jukebox § 37 E3	Jury
Julei, Juli	Jus
Jumbo	justieren
Jumper	justitiabel, justiziabel
jung [heiraten ... § 34(2.3); verheiratet, jungverheiratet ... § 36(2.1)]; die Jungen, Junge und Alte, unsere Jüngste § 57(1); [für] Jung und Alt § 57(1), § 58 E2; das Jüngste Gericht § 60(6)	Justitiar, Justiziar
Jungfer	Justiz
Jungfernfahrt ...	justiziabel, justitiabel
	Justiziar, Justitiar
	Jute
	Juwel
	Juwelier
	Jux

k/K

Kabale
Kabarett, *aber* Cabaret
kabbeln
Kabel
Kabeljau
Kabine
Kabinett
Kachel
Kadaver
Kadenz
Kader
Kadett
Kadi
Käfer
Kaff
Kaffee; Kaffeeersatz, *aber* Café
Kaffer
Käfig
Kaftan
kahl [bleiben ... § 34(2.3); sein § 35]
kahl [fressen, kahlfressen; scheeren, kahlscheren ... § 34(2.1)]
Kahn
Kai, Quai
Kaiman
Kaiser
Kajak
Kajüte
Kakadu
Kakao
Kakerlak
Kaki, Khaki
Kaktee, Kaktus
Kalabreser
Kalamität
Kalaschnikow
Kalauer
Kalb
Kalebasse
Kaleidoskop

Kalender
Kalesche
Kali
Kaliber
Kalif
Kalk
Kalkül
Kalligrafie, Kalligraphie
Kalmar
Kalmus
Kalorie
kalt [bleiben, lächeln ... § 34(2.3)]
kalt [stellen, kaltstellen [Getränke] ... § 34(2.1); gepresst, kaltgepresst ... § 36(2.1)]; auf kalt und warm reagieren § 58(3.1); (*in Einnahmen*) der Kalte Krieg (*zwischen Ost und West nach dem Zweiten Weltkrieg*) § 60(6); (*in festen Verbindungen*) die kalte Platte § 63(1.1); ein kalter Krieg, die kalte Miete (*Miete ohne Heizung*) § 63(1.2); die kalte Ente, die Kalte Ente (*Kochkunst*) § 63(2.2); die kalte Progression (*Steuerwesen*) § 63 E2
kalt⊂schnäuzig ... § 36(1.2); ...lassen, ...machen (*umbringen*), ...stellen (*politisch ausschalten*) ... § 34(2.2)
Kälte
Kalvarienberg
Kalzit, Calcit
Kalzium, Calcium
Kamarilla
Kambrium
Kamee
Kamel
Kamelie
Kamera
Kamerad

Kamikaze	Kapazität
Kamille	Kapelle
Kamin	Kaper
Kamm	kapern
Kammer	kapieren
Kampagne	Kapillare
Kampanile, (<i>österr. auch</i>) Campanile	Kapital
Kampf	Kapital, Kapitell
Kämpfer	Kapitän
kampieren	Kapitel
Kanadier	Kapitell, Kapitäl
Kanaille, Canaille	Kapitulant
Kanal	Kaplan
Kanapee, Canapé	Kapo
Kanarienvogel	Kappe
Kandare	kappen
Kandelaber	Kaprice, Caprice, Kaprize (<i>österr.</i>)
Kandidat	Kapriole
Kandis	Kaprize (<i>österr.</i>), Caprice, Kaprize
Kanditen	kapriziös
Känguru	Kapsel
Kaninchen	Kaput
Kanister	kaputt
Kanker	kaputt [drücken, kaputtdrücken; machen, kaputtmachen ... § 34(2.1)]
Kanne	kaputt gehen, ...lachen [sich], ...machen [sich], ...sparen ... § 34(2.2)
Kännel (<i>Dachrinne</i>), <i>aber</i> Kennel	Kapuze
Kannibale	Kapuziner affe ...
Kanon	Kar
Kanone	Kar woche ...
Kantate	Karabiner
Kante	Karaffe
Kanten	Karakul schaf ...
Kanter	Karambolage
Kantilene	Karamell
Kantine	Karamelle
Kanton	Karat
Kantor	Karate
Kanu	Karausche
Kanüle	Karavelle
Kanzel	Karawane
kanzerogen	
Kanzlei	
Kanzone	
Kaolin	
Kap	
Kapaun	

Karbid , Carbid	Karussell
Karbol	Karzer
Karbon	Kasach , Kasak (<i>Teppich</i>), <i>aber</i> Kasack
Karbonat , Carbonat	Kasack (<i>Bluse</i>), <i>aber</i> Kasak
Kardamom	Kasak , Kasach (<i>Teppich</i>), <i>aber</i> Kasack
Kardan ∪antrieb ...	Kaschemme
Kardätsche (<i>Pferdebürste</i>), <i>aber</i> Kartätsche	kaschen
Karde	Käscher , Kescher
Kardinalzahl	kaschieren
Karenz	Kaschmir ∪schal ...
Karette	Käse
Karfiol	Kasel
Karfunkel	Kasematte
karg	Kaserne
kariert	Kasino , Casino
Karies	Kaskade
Karikatur	Kasko
Karitas , Caritas	Kasper , Kasperl
karitativ	Kassa
karmesinrot	Kassandraruf
karminrot	Kasse
Karneol	Kasserolle
Karneval	Kassette
Karnickel	Kassiber
Karniese , Karnische	Kassier , Kassierer
Karo	Kastagnette
Karosse	Kastanie
Karosserie	Kaste
Karotin	kasteien
Karotte	Kastell
Karpfen	Kasten
Karre , Karren	Kastration
Karree	Kasuistik
Karren , Karre	Kasus
Karriere	Katafalk
Karst	Katakombe
Kartätsche (<i>Artilleriegeschoss</i>), <i>aber</i> Kardätsche	Katalog
Kartause	Katalysator
Karte ; Karten spielen § 55(4)	katalytisch
Kartell	Katamaran
Kartoffel	Katapult
Kartografie , Kartographie	Katarakt
Karton	Katarrh
Kartothek	Kataster
Kartusche	Katastral ∪gemeinde ...

Katastrophe	keiner , keine, keines § 58(4)
Kate , Katen	keines falls, ...wegs § 39(1), <i>aber</i> in keinem Fall § 39 E2(1)
Katechismus	keinmal § 39(1)
Kategorie	Keks
Katen , Kate	Kelch
Kater	Kelim
Kathedr (<i>Rednerpult</i>), <i>aber</i> Katheter	Kelle
Kathedrale	Keller
Kathete	Kellner
Katheter (<i>medizin. Instrument</i>), <i>aber</i> Katheder	Kelter
Kathode , Katode	Kelvin
katholisch	Kemenate
Katode , Kathode	Kenn nummer ...
Kattun	Kennel (<i>Hundezwinger</i>), <i>aber</i> Kännel
Katze	kennen kannte [kennen lernen, kennenlernen § 34 E7]
Kauderwelsch	kenntlich
kauen	Kentaur , Zentaur
kauern	kentern
Kauf ; in Kauf nehmen § 55(4)	keppeln
Kaulquappe	Keramik
kaum	Kerbe
Kauri [muschel]	Kerbel
kausal	Kerf
Kaution	Kerker
Kautschuk	Kerl
Kauz	Kern
Kavalier	Kerner
Kavallerie	Keroplastik , Zeroplastik
Kavatine	Kerosin
Kaverne	Kerze
Kaviar	Kescher , Käscher
keck	kess
keckern	Kessel
Keeper	Ketchup
Keepsmling § 37 E3	Kette
Kees	Ketzer
Kefe	keuchen
Kefir	Keule
Kegel [schieben ... § 55(4)]	keusch
Kehle	Keusche
kehren	Keyboard § 37 E3
kehrtmachen § 34(1.3)	Kfz-Schlosser § 40(2)
keifen	Khaki , Kaki
Keil	Khan , Chan
Keim	

Khediye	Kladde
Kibbuz	klaffen
kichern	kläffen
Kick	Klafter
Kick-down, Kickdown § 45 E2	Klage
Kick-off, Kickoff § 45 E2	Klamauk
Kid	klamm
kidnappen	Klamm
kiebig	Klammer
Kiebitz	Klampfe
Kiefer	Klan, Clan
Kiel	Klang
kielholen	Klapf
kieloben § 39(1) [treiben ...]	Klappe
Kieme	klappen
Kien	Klapper
Kies	Klaps
Kiez	klar [denken ... § 34(2.3); werden, klarwerden § 34 E5]; im Klaren [sein], ins Klare kommen § 57(1); ein Klarer (<i>Schnaps</i>) § 57(1)
killen	klar legen, ...machen [sich etwas], ...stellen ... § 34(2.2)
Kilo	Klarinette
Kilometer ...	klasse [finden; sein § 56(1)]
Kilt	Klasse
Kimme	Klassement
Kimono	Klassik
Kind; an Kindes statt	Klatsch
Kingsize § 37 E3	klauben
Kinn	Klaue
Kino	Klause
Kiosk	Klausel
Kipfel, Kipferl	Klausur
Kippe	Klavichord
Kirche	Klavier [spielen § 55(4)]
Kirchspiel	kleben [bleiben § 34(4); bleiben, klebenbleiben § 34 E7]
Kirmes	kleckern
kirre	Klecks
Kirsche	Klee
Kismet	Kleid
Kissen	Kleie
Kiste	klein [beigeben, schreiben (<i>in kleiner Schrift schreiben</i>) ... § 34(2.3), <i>aber</i> klein schreiben;
Kitsch	
Kitt	
Kittel	
Kitz, Kitze	
Kitzel	
Klabautermann	
klacken	
Klacks	

- mahlen, kleinmahlen; schneiden, kleinschneiden ... § 34(2.1); gemustert, kleingemustert; geschnitten, kleingeschnitten ... § 36(2.1)]; der, die, das Kleine, es ist mir ein Kleines, einen Kleinen sitzen haben, im Kleinen, sich um ein Kleines [irren ...], bis ins Kleinste, Große und Kleine, Groß und Klein § 57(1); von klein auf § 58(3.1); (*in Eigennamen*) Pippin der Kleine § 60(1); Klein Roland, Klein Erna § 60(1); (*in festen Verbindungen*) der kleine Mann § 63(1.2); die kleine Anfrage, die Kleine Anfrage (*Politik*) § 63(2.2)
- klein**reden, ...schreiben (*mit kleinem Anfangsbuchstaben schreiben; nicht wichtig nehmen*) ... § 34(2.2), aber klein schreiben ...; ...mütig ... § 36(1.2)
- kleinlich** [denken ... § 34(2.3)]
- Kleinod**
- Kleister**
- Klematis**
- Klementine**, Clementine
- Klemme**
- Klempner**
- Kleptomanie**
- Klerus**
- Klette**
- klettern**
- Kletze**
- klicken**
- Klient**
- Kliff**
- Klima**
- Klimakterium**
- klimatisieren**
- Klimax**
- klimmen** klomm *oder* klimmte
- klimpern**
- Klinge**
- klingen** klang, geklungen
- Klinik**
- Klinke**
- Klinker**
- klipp**; klipp und klar
- Klipp**, Klips, Clip, Videoclip
- Klipp**schule ...
- Klippe**
- Klips**, Klipp, Clip, Videoclip
- klirren**
- Klischee**
- Klistier**
- Klitoris** *Pl. - oder ...rides*
- klittern**
- Klivie**, Clivia
- Klo**
- Kloake**
- Kloben**
- klonen**
- klopfen**; ein starkes Klopfen § 57(2)
- klöppeln**
- Klops**
- Klosett**
- Kloß**
- Kloster**
- Klotz**
- Klub**, Club
- Kluft**
- klug** [argumentieren ... § 34(2.3)]
- klug**reden, ...schießen § 34(2.2)
- klugerweise** § 39(1)
- Klumpen**
- Klüngel**
- Klus**
- knabbern**
- Knabe**
- Knack**, Knacks
- Knäcke**brot
- Knacks**, Knack
- Knall**
- knapp**
- knapphalten** [jmdn.] § 34(2.2)
- Knappe**
- knarren**
- knattern**
- Knäuel**
- Knauf**
- knäulen**

knausern	k.o. [schlagen]; K.-o.-Schlag
knautschen	§ 44(1), § 55(1)
Knebel	ko operativ ...
Knecht	Ko autor ..., <i>bei Verbindungen</i>
kneifen kniff	<i>mit Personenbezeichnungen nach</i>
Kneipe	§ 45(1) <i>auch mit Bindestrich,</i>
kneipen (<i>kneifen</i>), <i>aber</i> kneippen	<i>vgl. Co-oautor ...</i>
kneippen (<i>zu</i> Kneippkur), <i>aber</i> kneipen	Koala
Kneippkur	Koalition
kneten	Kobalt
Knick	Kobel , Koben
Knickerbocker	Kobold
knickerig , knickrig	Kobolz (Kobolz schießen)
Knicks	Kobra (<i>Schlange</i>), <i>aber</i> Kopra
Knie <i>Pl.</i> Knie § 19	kochen
knief lang ... § 36(1.1)	kochend [heiß ...]
knien § 19	Köcher
Kniff	Koda , Coda
knipsen	Kode , Code
Knirps	Kodein , Codein
knirschen	Köder
knistern	Kodex <i>Pl.</i> ...dizes, <i>Codex Pl.</i> ...dices
knittern	kodieren , codieren
knobeln	Kodifikation
Knoblauch	kodifizieren
Knöchel	Kofel
Knochen	Koffein , Coffein
Knock-out , Knockout § 45 E2	Koffer
Knödel	Kog , Koog
Knolle , Knollen	Kogel
Knopf	Kogge (<i>Schiff</i>), <i>aber</i> Kokke
Knorpel	Kognak , <i>aber</i> Cognac ®
knorrig , knorzig	Kognition
Knospe	kohärent
knoten	Kohärenz
Knöterich	Kohäsion
Know-how , Knowhow § 45 E2	Kohl
knüllen	Kohle
knüpfen	Kohlrabe , Kolkrabe
Knüppel	Kohlrabi
knurren	Kohorte
knusp[e]rig [backen ... § 34(2.3)]	Koitus , Coitus
knuspern	Koje
Knute	Kojote , Coyote
knutschen	Kokain
	Kokarde

koken	sen, kommenlassen [Kupplung; Gegner] § 34 E7]
kokett	
Kokke (<i>Bakterie</i>), <i>aber</i> Kogge	Kommentar
Kokon	Kommers (<i>student. Trinkabend</i>), <i>aber</i> Kommerz
Kokos	Kommerz (<i>Wirtschaft, Handel u. Verkehr</i>), <i>aber</i> Kommers
Kokotte	Kommilitone
Koks	Kommiss
Kolatsche, Golatsche	Kommissar, Kommissär
Kolben	Kommission
Kolchos, Kolchose	kommod
Kolibri	Kommode
Kolik	Kommune
Kolkrabe, Kohlrabe	Kommunikant
kollabieren	Kommunikation
Kollaboration	Kommunion
Kollaps	Kommuniqué
Kollege (<i>Mitarbeiter</i>), <i>aber</i> College	Kommunismus
Kollegium	kommunizieren
Kollektion	Komödiant
kollektiv	Komödie
Koller	Kompagnon
kollidieren	kompakt
Kollision	Kompanie
Kolloquium	Komparation
Kolonie	Kompase
Kolonnade	Kompass
Kolonne	kompatibel
Kolophonium	Kompendium
Koloradokäfer	Kompensation
Koloratur	kompetent
Kolorit	Kompetenz
Koloss	Komplement (<i>Ergänzung</i>), <i>aber</i> Kompliment
Kolportage	Komplet (<i>Abendgebet</i>)
Kolumne	Komplet (<i>Kleidung</i>)
Koma	komplett
Kombination	komplex
Kombine	Komplikation
Komet	Kompliment (<i>höfliches Lob</i>), <i>aber</i> Komplement
Komfort	Komplize
Komik	komplizieren
Komitee	Komplott
Komma	Komponente
Kommandant	Komposition
Kommassierung	
kommen kam [kommen lassen [jmdn.] ... § 34(4); kommen las-	

Kompost	Konjunktiv
Kompott	Konjunktur
Kompresse	konkav
komprimieren	Konklave
Kompromiss	konkordant
kompromittieren	Konkordanz
Komtesse, Komtesse	Konkordat
konnotieren ...	konkret
Konrektor ...	Konkurrent
Kondensation	Konkurrenz
konditern	Konkurs
Kondition	können kann, gekonnt
Konditorei	Konnotation
Kondolenz	Konquistador
Kondom	Konsekration
Kondor	konsekutiv
Kondukteur	Konsens
Konfekt	konsequent
Konfektion	Konsequenz
Konferenz, aber Conférencier	konservativ
konferieren	Konserve
Konfession	konservieren
Konfetti	konsistent
Konfiguration	Konsistenz
Konfirmand	Konsistorium
Konfiserie, Confiserie	Konsole
Konfiskation	konsolidieren
konfiszieren	Konsonant
Konfitüre	Konsonanz
Konflikt	Konsortium
konform [gehen, konformgehen § 34 E5; sein § 35]	Konspekt
Konfrontation	Konspiration
konfus	konstant
konfuzianisch	Konstanz
Konglomerat	konstatieren
Kongregation	Konstellation
Kongress	konsterniert
kongruent	Konstitution
Kongruenz	konstruieren
Konifere	Konstruktion
König	konstruktiv ; das konstruktive Misstrauensvotum (<i>Politik</i>) § 63 E2
königlich ; [die] Königliche Hoheit § 63(3.1)	Konsulat
konisch	Konsultation
Konjugation	Konsum
Konjunktion	Konsument

Kontakt	kopf Urechnen § 33(1); ...stehen § 34(3), § 56(2); ...über § 39(1)
Kontamination	Kopie , aber Copyright
Kontemplation	Koppe
Konter	Koppel
Konter Uadmiral ...	koppeln
Konterfei	Kopra (Mark der Kokosnuss), aber Kobra
kontern	Kopulation
Kontinent	kor Urepetieren ...
Kontingent	Kor Urepetitor ...
Kontinuum	Koralle
Konto	Koran
Kontor	Korb
kontra , contra	Kord , Cord
kontra Usignieren ...	Kordel
Kontra Uindikation ...	Kordon
Kontrahent	Koreferat (österr.), Korreferat
Kontrakt	koreferieren (österr.), korreferieren
Kontraktion	kören
Kontrast	Koriander
Kontribution	Korinthe
Kontrolle	Kork , Korken
kontrovers	Kormoran
Kontur	Korn
Konvent	Kornelkirsche
Konvention	Kornett
konvergent	Korona
Konvergenz	Körper
Konversation	Korporal
Konverter	Korporation
konvertieren	Korps , Corps
konvex	korpulent
Konvikt	Korpulenz
Konvoi	Korpus
Konzentration	Korreferat , Koreferat (österr.)
Konzeption	korreferieren , koreferieren (österr.)
Konzern	korrekt
Konzert	Korrektur [lesen § 55(4)]
konzertant	Korrelat
Konzession	korrelativ
Konzil	Korrespondent
Konzipient	Korrespondenz
konzipieren	
konzis	
Koog , Kog	
Kooperator	
Kopf	

Korridor	Kragen
korrigieren	Krähe
korrodieren	krähen
Korrosion	Krake
korumpieren	krakeelen
Korruption	Krakelee, Craquelé
Korsar	krakeln
Korselett	Kral
Korsett	Kralle
Korso	Kram
Kortison, Cortison	Krampe, Krampen
Korund	Krampf
Korvette	krampfstillend § 36(1.1), aber
Koryphäe	den Krampf stillend § 36 E1
Kosak	Krampus
koscher	Kran
kosen	Kranich
Kosmetik	krank [sein § 35]
kosmo^opolitisch ...	krank^olachen, ...schreiben ...
Kosmo^obiologie ...	§ 34(2.2)
Kosmonaut	Kranz
Kosmopolit	Krapfen
Kosmos	krapprot
Kost	krass
kosten	Krater
Kostüm	Krätze
Kot	kratzen
Kotau	Kraul, Crawl
Kotelett	kraulen (<i>liebkosen</i>)
Koteletten	kraulen, crawl (<i>auf eine</i>
Köter	<i>besondere Art schwimmen</i>)
Kothurn	kraus
Kotter	Kraut
Krabbe	Krawall
krabbeln	Krawatte
Krach [schlagen § 55(4)]; mit Ach	Krax
und Krach § 57(5)	kraxeln
krachen	Kreation
krächzen	kreativ
Krad	Kreatur
kraft [seines Amtes] § 56(4)	Krebs
Kraft [raubend, kraftraubend ...	kredenzen
§ 36(2.1)]; außer/in Kraft setzen	Kredit
§ 55(4)	Kredo, Credo
Kräfte [schonend, kräfteschonend	Kreide
... § 36(2.1)]	kreieren
kräftezehrend § 36(1.1)	Kreis

kreischen	Krokette
kreisen (<i>sich im Kreis bewegen</i>), <i>aber</i> kreißen	Krokodil
kreißen (<i>in Geburtswehen liegen</i>), <i>aber</i> kreisen	Krokus
Kreißsaal	Krone
Krematorium	Kropf
Krempe	kross
Krempel	Krösus
Kremser	Kröte
Kren	Krücke
krepiere	Krug
Krepp , Crêpe (<i>Gewebe</i> , <i>Eierkuchen</i>)	Kruke
Kresse	Krüll ⊂schnitt ...
Krethi ; Krethi und Plethi	Krume
kreuz ; kreuz und quer (<i>vgl. aber</i> Kreuz)	krumm [sitzen ... § 34(2.3); machen, krummmachen [keinen Finger] ... § 34(2.1)]
Kreuz ; über Kreuz, in die Kreuz und [in die] Quere [laufen] § 55(4) (<i>vgl. aber</i> kreuz)	krumm ⊂lachen, ...legen (<i>sich sehr einschränken müssen</i>), ...nehmen ... § 34(2.2)
Kreuzer	krumpfen
Krevette , Crevette	Krupp
kribbeln	Kruppe
Krickente , Kriekente	Krüppel
Kricket	Kruste
Krida	Krux , Crux
kriechen kroch	Kruzifix
Krieg	Krypta
kriegen	kryptisch
Kriekente , Krickente	krypto ⊂kristallin ...
Krill	Krypton
Kriminalität	Kübel
kriminell	Kubik ⊂meter ...
Kringel	Kubus
Krippe	Küche
Krise , Krisis	Kuchen
Kristall	kucken , gucken
Kriterium	Kücken (<i>österr.</i>), Küken
Kritik	Kuckuck
kritisch [denken ...; sein § 35]	Kufe
kritteln	Kugel
kritzeln	Kuh
kroatisch , Kroatisch (<i>vgl. deutsch</i> , Deutsch)	kühl
Krocket	Kuhle
Krokant	kühn
	Küken , Kücken (<i>österr.</i>)
	Kukuruz
	kulant

Kulanz	Kurbel
Kuli	Kürbis
kulinarisch	Kurie
Kulisse	Kurier
Kulmination	kurieren
Kult	kurios
Kultur	kurrent
Kumarin	Kurs
Kümmel	Kürschner
Kummer	kursieren
kümmern	kursiv
Kummet, Kumt	kursorisch
Kumpan	Kurtisane
Kumpel	Kurve
Kumt, Kummet	kurz [ausruhen ... § 34(2.3); schneiden, kurzschneiden ... § 34(2.1); machen, kurzmachen ... § 34 E5]; den Kürzeren zie- hen § 57(1); über kurz oder lang § 58(3.1); binnen/seit/vor kur- zem, binnen/seit/vor Kurzem § 58(3.2)
Kumulation	kurz arbeiten, ...schließen, ...treten ... § 34(2.2)
Kumulus	kürzertreten § 34(2.2)
Kumys, Kumyss	kuscheln
kund geben, ...tun § 34 E4	kuschen
künden	Kusine, Cousine
kündigen	Kuss
Kundschaft	Küste
kundschaften	Küster
künftig	Kustos Pl. ...toden
kungeln	Kutsche
Kunst	Kutte
künstlich ; die künstliche	Kutteln
Intelligenz, die Künstliche	Kutter
Intelligenz (<i>Informatik</i>) § 63(2.2)	Kuvert
kunterbunt	Kybernetik
Kunz ; Hinz und Kunz	Kyrie
Kupfer	Kyrieleison
kupieren	kyrillisch, zyrillisch
Kupon, Coupon	
Kuppe	
Kuppel	
kuppeln	
Kur	
Kür	
Kurare	
Kürass	
Kürassier	
Kuratorium	

I/L

- laben**
labern
labil
Labor
Laborant
laborieren
Labskaus
Labyrinth
Lache
lachen; das Lachen, zum Lachen
 [sein] § 57(2)
lächerlich; etwas Lächerliches, ins
 Lächerliche ziehen § 57(1)
Lachs
Lack
Lacke
Lackmus
Lacrimoso
Lade
laden lädt *oder* ladet, lud
Laden
lädieren
Lady
ladylike
Laffe
Lage
Lager
Lagune
lahm [gehen ... § 34(2.3)]
lahmlegen § 34(2.2)
Laib (*Brot, Käse*), *aber* Leib
Laibchen (*Gebäck*), *aber*
 Leibchen
Laibung, Leibung (*Wölbfläche*)
Laich (*Eier von Wassertieren*),
aber Leich
Laich⊕kraut ...
Laie
Lakai
Lake
Laken
- lakonisch**
Lakritz, Lakritze
lallen
Lama
Lambada
Lambrusco
Lamé, Lamee
Lamelle
Lamento
Lametta
Lamm
Lampe
Lampion
lancieren
Land; [hier] zu Lande § 39 E2(2.1),
 hierzulande § 39(1)
land⊕ab, ...auf, ...aus, ...ein § 39(1)
Landauer
Landrover ® § 37 E3
lang [ausrollen ... § 34(2.3); ziehen,
 langziehen ... § 34(2.1); gestreckt,
 langgestreckt ... § 36(2.1)]; lange;
 des Langen und Breiten, des Län-
 geren § 57(1); über kurz oder lang
 § 58(3.1); seit langem, seit Lan-
 gem, seit längerem, seit Längerem,
 vor längerem, vor Längerem
 § 58(3.2)
lang⊕wierig ... § 36(1.2); ...ma-
 chen [sich] ... § 34(2.2)
langen
langsam [arbeiten ...]
Languste
langweilen § 33(2)
Lanze
Lanzette
lapidar
Lapislazuli
Lappalie
Lappen
läppern

läppisch	läufig
Lapsus	Lauge
Laptop	Laune
Lärche (<i>Baum</i>), <i>aber</i> Lerche	Laus
large	Lausbub , Lausbube
Largo	lauschen
Lärm	lauschig
Larve	laut [diesem Bericht] § 56(4)
lasch	laut [reden ... § 34(2.3)]
Lasche	Laut
Laser	Laute
lassen lässt ließ	lauten
lässig	läuten
Lasso	lauter
Last ; zu Lasten, zulasten § 39 E3(3)	Lava
Laster	Lavendel
lästern	lavieren
Lastex	Lawine
lästig [werden ... § 34(2.3); fallen, lästigfallen § 34 E5]	lax
Lasur	Lay-out , Layout § 45 E2
lasziv	Lazarett
lateinisch-deutsch § 44(2)	Lazarus
latent	Leader
Latenz	leasen
Laterne	Leasing
Latex <i>Pl.</i> ...tizes	leben ; das In-den-Tag-hinein- Leben § 43, § 57(2)
Latrine	lebendig
Latsche	lebens fremd, ...gefährlich ... § 36(1.1)
Latte	Leber
Lattich	Lebkuchen
Latz	Lebzeiten ; zu [ihren] Lebzeiten
lau	lechzen
lauwarm § 36(1.5)	Lecithin , Lezithin
Laub [tragen ... § 55(4); tragend, laubtragend § 36(2.1)]	leck [schlagen, leckschlagen § 34(2.1); sein § 35]
Laube	lecken
Lauch	lecker
Lauer	Leder
laufen lief [laufen lassen, laufenlassen (<i>entkommen</i>) § 34 E7]; zum Auf-und-davon- Laufen § 43, § 57(2); [Gefahr, Ski, Stelzen ...] laufen	ledig
laufend ; auf dem Laufenden [sein ...] § 57(1)	Lee
	leer [ausgehen, stehen ... § 34(2.3); essen, leeressen ... § 34(2.1); stehend, leerstehend ... § 36(2.1)]; das Leere, ins Leere [starren] § 57(1)

- leerlaufen** (*auslaufen*) § 34(2.2)
leeren (*zu leer*), *aber* lehren
Lefze
legal
Legasthenie
Legation
Legato
legen
Legende
leger
Leggings, Leggings
legieren
Legion
legislativ
legitim
Leguan
Lehen
Lehm
Lehne
lehren (*unterrichten*), *aber* leeren
Leib (*Körper*); [nicht] gut bei
 Leibe sein § 55(4), *aber* beileibe
 [nicht] § 39(1), *aber* Laib
Leibchen (*Kleidungsstück*), *aber*
 Laibchen
leibt; wie [sie] *leibt* und *lebt*
Leibung, Laibung (*Wölbfläche*)
Leich (*mittelhochdeutsche Lied-*
form), *aber* Laich
Leiche
Leichnam
leicht [lernen ... § 34(2.3)]; es ist
 [k]ein Leichtes, nichts Leichtes
 § 57(1)
leicht \cup fertig, ...füßig ... § 36(1.2);
 ...fallen, ...nehmen § 34(2.2)
Leichtathletik
leid [sein (das ist mir leid) § 35,
 § 56(1)]
leid \cup tragend § 36(1.1); ...tun
 § 34(3), § 56(2)
Leid; zu Leide, zuleide tun § 55(4)
leiden litt
Leier
leiern
leihen lieb
Leim
- Lein**
Leine
Leinen
leis, leise
Leiste
leisten
Leisten
leiten; die Leitende
 Ministerialrätin § 63(3.1)
Leiter
Lektion
Lektüre
Lemma
Lemming
Lemur, Lemure
Lende
lenken
Lenz
Leopard
Leporello
Lepra
Lerche (*Vogel*), *aber* Lärche
lern \cup begierig ... § 36(1.1)
lernen
lesbisch
lesen liest, las
Lethargie
Letscho
Letter
Lettner
Letzt; zu guter Letzt § 55(4)
letzte; letzter Hand, letzten Endes;
 der, die, das Letzte, bis zum
 Letzten [gehen ...], bis ins Letz-
 te, sein Letztes hergeben § 57(1);
 (*in Eigennamen*) das Letzte Ge-
 richt § 60(6); (*in festen Verbin-*
dungen) die letzte Ehre
 § 63(1.1); der letzte Wille, der
 Letzte Wille (*Recht*) § 63(2.2)
letztere; der, die, das Letztere,
 Letzterer § 57(1)
letztmalig § 36(1.2)
letztmals § 39(1)
Leu
leuchten
leuchtend [rot ...]

leugnen	Limetta , Limette
Leukämie	Limit
Leumund	Limonade
Leute	Limousine
Leutnant	lind
Level	Linde
Levitén	Lindwurm
Levkoje	Lineal
Lexikon	Linguistik
Lezithin , Lecithin	Linie
Liaison	linieren , linieren
Liane	linke ; linke [Hand ...]; die Linke, auf der Linken § 57(1)
Libelle	links [abbiegen, stehen ... § 34 E1; abbiegend, linksabbie- gend ... § 36(2.1)]; nach links, gegen links, etwas mit links erle- digen § 58(3.1)
liberal	linksherum § 39(1)
Libero	Linoleum
Libido	Linse
Libretto	Lipgloss § 37 E3
licht	Lipizzaner
Licht	Lippe
Lid (<i>am Auge</i>), <i>aber</i> Lied	liquid , liquide
Lido	lispeln
lieb [behalten, liebbehalten; haben, liebhaben ... § 34 E5]	List
lieb üügeln, ...kosen § 33(2)	Liste
lieben [lernen § 34(4)]	Litanei
Lied (<i>Gesang</i>), <i>aber</i> Lid	Liter
Lieferant	Literatur
liefern	Litfaßsäule
liegen lag, gelegen	Lithium
liegen [bleiben § 34(4); bleiben, liegenbleiben § 34 E7; lassen § 34(4); lassen, liegenlassen § 34 E7]; das Liegenlassen § 37(2)	Lithografie , Lithographie
Lifestyle § 37 E3	Lithurgik (<i>Geologie</i>), <i>aber</i> Liturgik
Lift	Liturgie
Liga	Liturgik (<i>Theologie</i>), <i>aber</i> Lithurgik
Ligatur	Litze
Lightshow § 37 E3	live
Liguster	Livree
liieren	Lizentiat , Lizenziat
Likör	Lizenz
lila	Lizenziat , Lizentiat
Lilie	Lob (<i>zu</i> loben)
Liliputaner	
Limerick	
Limes	

- Lob** (*zu lobben*)
lob \cup hudein, ...preisen ... § 33(1)
lobben (*Tennis*)
Lobby
loben
Loch
Locke
locken
löcken; wider den Stachel löcken
*(gegen Einschränkendes aufbe-
gehen)*
locker [sagen, sitzen ... § 34(2.3);
machen, lockermachen ...
§ 34(2.1), *aber* locker \cup lassen
...]
locker \cup lassen (*nachgeben*),
...machen (*etwas hergeben*) ...
§ 34(2.2), *aber* locker sagen ...
Loden
lodern
Löffel
Logarithmus
Logbuch
Loge
Loggia
logieren
Logik
Logis
Logopädie
Lohe
Lohn
Loipe
lokal
Lokomotive
Long Drink, Longdrink § 37 E4
Longseller § 37 E3
Look
Looping
Lorbeer
Lorchel
Lord
Lore
Lorgnon
los [sein § 35]
Los
los \cup binden, ...lassen ... § 34(1.2)
löschen
- lose** [sein § 35]; Loseblattausgabe
lösen
Löss, Löß
Losung
Lot
löten
Lotion
Lotos, Lotus (*Seerose*), *aber*
Lotus (*Klee*)
Lotse
Lotterie
Lotto
Lotus (*Klee*), *aber* Lotos,
Lotus (*Seerose*)
Lounge
Lovestory § 37 E3
Low Fidelity § 37 E4
Löwe
loyal
Luchs (*Tier*), *aber* Lux
Lücke
Luder
Luft
Lug; Lug und Trug
lugen
lügen log
Lügenbold
Luke
lukrativ
lukullisch
Lumberjack
Lümmel
Lump
Lumpazivagabundus
Lumpen
lunar
Lunch
Lunge; Lungen-Tbc § 40(2)
lungern
Lunte
Lupe
lupfen, lüpfen
Lupine
Lurch
Lurex ®
Lust
Luster, Lüster

lüstern
lustwandeln § 33(1)
lutschen
Luv
Lux (*Lichteinheit*), *aber* Luchs
luxuriös
Luxus

Luzerne
luzid
Luzifer
Lymphe
lynchen
Lyra
Lyrik
Lysol ®
Lyzeum

m/M

Maar (*Krater*), *aber Mahr*
Maat (*Seemann*), *aber Mahd*
Macchia, *Macchie*
machen
Machete
Macho
Macht
Mädchen
Made
madig
madigmachen § 34(2.2)
Madonna
Madrigal
Maestro
Mafia
Magd
Magen
mager
Maggi ®
Magie
Magier
Magister
Magistrat
Magma
Magnat
Magnesium
Magnet
Magnetit
Magnifikat
Magnifizenz
Magnolie
Mahagoni
Mahd (*zu mähen*), *aber Maat*
mähen
Mahl (*Mahlzeit*), *aber Mal*
mahlen (*Korn mahlen*), *aber malen*
Mähne
mahnen
Mahonie
Mahr (*Gespens*), *aber Maar*

Mähre (*altes Pferd*), *aber Mär*,
Märe
Mai
Maid
Mailing
Mais
Majestät
Major
Majoran, *Meiran*
Majorität
makaber
Makel
makeln
mäkeln
Make-up § 45 E2; *Make-up-frei*
 § 44(1)
Makkaroni
Makler
Makramee
Makrele
makro∪kosmisch ...
Makro∪molekül ...
Makrone
Makulatur
mal
Mal; *das achte Mal, zum achten Mal[e] (aber achtmal, bei besonderer Betonung auch acht Mal), dieses Mal (aber diesmal), dieses eine Mal (aber einmal, bei besonderer Betonung auch ein Mal), einige Mal[e], das erste Mal (aber erstmals), etliche Mal[e], kein Mal (bei besonderer Betonung, ansonsten keinmal), manches Mal (aber manchmal), mehrere Mal[e] (aber mehrmals), viele Mal[e] (aber vielmal, vielmals), [viele] Dutzend Mal[e] (aber dutzendmal), [einige] Millionen Mal[e], zu verschiedenen Malen, von Mal*

zu Mal § 39(1), § 39 E2(1), § 55(4), <i>aber</i> Mahl	Manipulation
malnehmen	manipulieren
Malachit	manisch-depressiv § 44(2)
malad , <i>malade</i>	Manko
Malaise	Mann
Malaria	Manna
malen (<i>Bilder malen</i>), <i>aber</i> mahlen	Mannequin
Malheur	mannigfach
maliziös	Manometer
malmen	Manöver
malträtiieren	Mansarde
Malus	Manschette
Malve	Mantel
Malz	manuell
Mama	Manufaktur
Mambo	Manuskript
Mammon	Mappe
Mammut	Mär , <i>Märe (Nachricht)</i> , <i>aber</i> Mähre
Mamsell	Marabu
man	Marathon [laufen (ich laufe Ma- rathon), marathonlaufen § 33 E]
Management	Märchen
manch ; <i>manche</i> , <i>mancher</i> , <i>manches § 58(4)</i>	Marder
manchmal § 39(1) , <i>aber</i> <i>manches</i> Mal § 39 E2(1)	Märe , <i>Mär (Nachricht)</i> , <i>aber</i> Mähre
mancher Orten, ...orts § 39(1)	Margarine
Manchester	Marge
Mandant	Margerite
Mandarine	marginal
Mandat	Marihuana
Mandatar	Marille (<i>Aprikose</i>), <i>aber</i> <i>Morelle</i>
Mandel	Marimba
Mandoline	Marinade
Manege	Marine
Mangan	Marionette
Mangel	maritim
mangels § 56(3)	Mark
Mango	markant
Mangold	Marke
Mangrove	Marketing
Manie	markieren
Manier	Markise (<i>Sonnendach</i>), <i>aber</i> Marquise
manifest	Markt
Maniküre	Marmelade
Maniok	Marmor

marodieren	Maßlieb , Maßliebchen
Marone , Maroni (<i>österr.</i> , <i>schweiz. auch</i>), Marroni (<i>schweiz. auch</i>)	Mast
Maroni (<i>österr.</i> , <i>schweiz. auch</i>), Marone, Marroni (<i>schweiz. auch</i>)	Master
Marotte	Masturbation
Marquise (<i>franz. Titel</i>), <i>aber</i> Markise	Matador
Marroni (<i>schweiz. auch</i>), Marone, Maroni (<i>österr.</i> , <i>schweiz. auch</i>)	Match
Marsch	Matchwinner
Marschall	Mate
Marstall	Material
Marter	Materie
Marterl	Mathematik
martialisches	Matinee
Märtyrer	Matjeshering
Martyrium	Matratze
März	Mätresse
Marzipan	Matriarchat
Masche	Matrikel
Maschine [schreiben (ich schreibe Maschine) § 55(4)] (<i>vgl. maschinschreiben</i>)	Matrix <i>Pl.</i> ...trizen, ...trizes, ...trices
maschinschreiben (<i>österr.</i>) § 33(1) (<i>vgl. Maschine schreiben</i>)	Matrize
Masern	Matrone
Maserung	Matrose
Maske	Matsch
Maskottchen , Maskotte	matt [setzen, mattsetzen (<i>Schach</i>) § 34(2.1), <i>aber</i> mattsetzen]
maskulin	mattsetzen (<i>handlungsunfähig machen</i>) § 34(2.2), <i>aber</i> matt setzen
Masochismus	Matte
Maß [nehmen ... § 55(4); halten, maßhalten § 34 E6]	Matur , Matura
maßgebend ... § 36(1.1); ...regeln § 33(1)	Maturand (<i>schweiz.</i>), Maturant (<i>österr.</i>)
maßhalten , Maß halten § 34 E6	Mätzchen
Massage	Mauer
Massaker	Maul
Masse	Maulbeere , ...esel ...
Massette	maunzen
Masseur , Masseurin	Maus
Masseuse	mauscheln
Maßholder	Mauser
mäßig	Mausoleum
massiv	Maut
	mauve
	maxi
	Maximum
	Mayonnaise
	Mäzen

- Mazurka**
Mechanik
meckern
Medaille
Medaillon
Medikament
Meditation
mediterran
Medium
Medizin
MedusenÜblick ...
Meer
Meerrettich
meerwärts § 39(1)
Meeting
MegaÜbyte ...
Megafon, Megaphon
Megalith
Megaphon, Megafon
Mehl
Mehltau (*Pflanzenkrankheit*),
aber Meltau
mehr (*zu viel*)
mehrÜfach; das Mehrfache, um
das Mehrfache größer § 57(1);
...mals § 39(1), *aber mehrere*
Male § 39 E2(1)
meiden mied
Meile
Meiler
mein (*Personalpronomen*)
(*siehe ich*)
mein (*Possessivpronomen*)
§ 58(1); Mein und Dein [nicht]
unterscheiden, ein Streit über
Mein und Dein § 57(3); die
Meinen, meinen (die Meinigen,
meinigen), das Meine, meine
(das Meinige, meinige) § 58 E3
Meineid
meinen
meiner (*Personalpronomen*)
(*siehe ich*)
meinerseits § 39(1)
meinesÜgleichen, ...teils § 39(1)
meinetÜhalben, ...wegen § 39(1)
Meiran, Majoran
- Meise**
Meißel
meist; am meisten § 58(2); das
meiste, die meisten § 58(5),
substantivisch auch das Meiste,
die Meisten § 58 E4 (*zu viel*)
meistÜbietend ... § 36(1.2)
meistenteils § 39(1)
Meister
Melancholie
Melange
Melde
melden
melieren
Melioration
Melisse
melken gemolken *oder* gemelkt
Melodie
Melone
Meltau (*Blattlaushonig*),
aber Mehltau
Melusine
Membran, Membrane
Memento
Memme
Memoiren
Memory
Menagerie
mendeln
Menetekel
Menge
mengen
Menhir
Meniskus
Mennige
Mensa
Mensch
menschenmöglich § 36(1.1); das/
alles Menschenmögliche [tun ...]
§ 57(1)
Menstruation
Mensur
mental
Menthol
Mentor
Menü
Menuett

Mergel	Mezzanin
Meridian	Mezzosopran
Meringe , Meringel, Meringue	miauen
Merino [wolle]	mich (<i>Personalpronomen</i>)
Meriten	(<i>siehe</i> ich)
merkantil	mickerig , mickrig
merken	midi
Merkur	Midlifecrisis § 37 E3, Midlife-
Merlin	Crisis § 45 E1
Merz ∪schaf ...	Mieder
Mesalliance	Mief
Mesmer , Mesner, Messner	Miene (<i>Gesichtsausdruck</i>),
Mesmerismus	<i>aber</i> Mine
Mesner , Mesmer, Messner	Miere
Message	mies
Messe	miesmachen (<i>herabsetzen</i>)
messen misst, maß	§ 34(2.2)
Messer	Miesmuschel
Messias	Miete
Messing	Mignonfassung
Messner , Mesmer, Mesner	Migräne
Mestize	Mikado
Met	mikro ∪elektronisch ...
meta ∪sprachlich ...	Mikro ∪film ...
Meta ∪kritik ...	Mikrobe
Metall [verarbeiten ... § 55(4);	Mikrofon , Mikrofon
verarbeitend, metallverarbeitend	Mikroskop
... § 36(2.1)]	mikroskopisch [klein]
metallic	Milan
Metapher	Milbe
Metastase	Milch [gebend, milchgebend ...
Meteor	§ 36(2.1)]
Meter	mild , milde
meter ∪hoch ... § 36(1.1)	Milieu ; milieubedingt § 36(1.1)
Methan	militant
Methode	Military
Methusalem	Miliz
Methyl	Mille
Metier	Milli ∪gramm ...
Metrik	Milliarde § 55(5)
Metro	Million § 55(5)
Metropole	Milz
Mette	Mimik
Metzger	Mimikry
Meuchelmord	Mimose
Meute	Minarett
meutern	minder ; mehr oder minder

- minder**Überrittelt ... § 36(1.5)
mindest[e]; das Mindeste § 57(1),
 mindeste § 58(5); [nicht] im
 Mindesten § 57(1), [nicht] im
 mindesten § 58(5)
Mine (*Sprengkörper usw.*),
 aber Miene
Mineral
Minestra, Minestrone
mini
Miniatur
Minimal Art § 37 E4
Minimum
Minister
Ministrant
Minne
Minorität
Minotaur, Minotaurus
Minuend
minus
Minute
minutiös, minuziös
Minze
mir (*Personalpronomen*)
 (*siehe ich*)
Mirabelle
Mirakel
Misanthrop
mischen
Mischmasch
miserabel
Misere
Mispel
Miss
missÜachten, ...fallen ...
Missal, Missale
missen
Missetat
misshellig
Missing Link § 37 E4
Mission
misslich
Missmut
Mist
Mistel
Mistral
mit [aufräumen ... § 34 E1]
mitÜbringen ... § 34(1.1)
miteinander [auskommen, gehen
 ... § 34 E1]
Mitgift
mithilfe, mit Hilfe § 39 E3(3)
mithin
mitsamt
Mittag § 4(8) *usw.*
 (*vgl. Abend usw.*)
mittags (*vgl. abends*)
Mitte [Januar, nächsten Jahres ...];
 in der Mitte [des Raumes ...]
 § 55(4) (*vgl. inmitten, mitten*)
mitteilen
Mittel
mittels § 56(3)
mitten [im Raum ...]
 (*vgl. inmitten, Mitte*)
Mitternacht *usw.* (*vgl. Abend*
usw.); um Mitternacht; heute
 Mitternacht § 55(6)
mitternachts *usw.*
 (*vgl. abends usw.*)
mittlere; die mittlere Reife, die
 Mittlere Reife § 63(2.2)
mittlerweile
Mittwoch *usw.*
 (*vgl. Dienstag usw.*)
Mittwochabend *usw.*
 (*vgl. Dienstagabend usw.*)
mittwochs *usw.*
 (*vgl. dienstags usw.*)
Mixedpickles, Mixed Pickles
 § 37 E4 (*vgl. Mixpickles*)
mixen
Mixpickles § 37 E4 (*vgl. Mixed-*
pickles, Mixed Pickles)
Mixtur
Mnemonik, Mnemotechnik
Mob (*Pöbel*), aber Mopp
Möbel
mobil
Mobiliar
mobilmachen (*Heer*) § 34(2.2)
Mocca (*österr. auch*), Mokka
modal
Modder

- Mode**
Model (*Fotomodell*)
Model (*Backform usw.*)
Model, Modul (*Verhältniszahl*)
Modell
Modem
Moder
moderat
modern
Modern Jazz § 37 E4
Modifikation
modifizieren
Modul, Model (*Verhältniszahl*)
Modul (*Schaltungseinheit*)
Modulation
Modus
mogeln
mögen mag, mochte
möglich [machen § 34(2.3)]; das Mögliche, alles Mögliche (*alles, was möglich ist; allerlei*), Mögliches und Unmögliches verlangen, sein Möglichstes tun § 57(1)
Mohair
Mohn
Mohr (*dunkelhäutiger Afrikaner*), aber Moor
Möhre
Mohrrübe
mokant
Mokassin
Mokka, (*österr. auch*) Mocca
Molch
Mole, Molo
Molekül
Molke
Moll (a-Moll *usw.*, aber A-Dur *usw.*)
Moll, Molton (*Gewebe*)
mollig
Molluske
Molo, Mole
Moloch
Molton, Moll (*Gewebe*)
Moment
Monarchie
Monat
monatelang § 36(1.1), aber mehrere Monate lang
Mönch
Mond
mondän
monetär
Monier Uzange ...
monieren
Monismus
Monitor
Monitum
mono U syllabisch ...
Mono U kultur ...
monogam
Monografie, Monographie
Monogramm
Monographie, Monografie
Monokel
Monolith
Monolog
Monophthong
Monopol
monoton
Monotype ®
Monster
Monstranz
Monsun
Montag *usw.* (vgl. Dienstag *usw.*)
Montagabend *usw.* (vgl. Dienstagabend *usw.*)
Montage
montags *usw.* (vgl. dienstags *usw.*)
montan, montanistisch
Montur
Monument
Moonboots § 37 E3
Moor (*Sumpf*), aber Mohr
Moos
Moped
Mopp (*Staubbesen*), aber Mob
Mops
Moral
Moräne
Morast
Moratorium

morbid
Morchel
Mord
Morelle (*Kirsche*), *aber Marille*
morgen *usw.* (*vgl. gestern usw.*)
Morgen *usw.* (*vgl. Abend usw.*)
morgendlich
morgens *usw.* (*vgl. abends usw.*)
Moritat
Morphium
morsch
morsen
Mörser
Mortadella
Mörtel
Mosaik
Moschee
Moschus
Moskito
Most
Mostrich
Motel
Motette
Motiv
Motocross § 37 E3, Moto-Cross
 § 45 E1
Motodrom
Motor
Motte
Motto
Mountainbike § 37 E3
Möwe
Mücke
müde
Müesli (*schweiz.*), Müsli
Muff
Muffe
Muffel (*Schmelztiegel usw.*)
Muffel, Mufflon (*Wildschaf*)
Mühe
muhen
Mühle
Mulatte
Mulde
Muli
Mull
Müll

Müller
mulmig
multi ∪ kulturell ...
Multi ∪ millionär ...
multipel; die multiple Sklerose,
 die Multiple Sklerose (*Medizin*)
 § 63(2.2)
Multiple-Choice-Verfahren
 § 44(1)
Multiplikand
multiplizieren
Mumie
Mumm
Mummel
mümmeln
Mummenschanz
Mumps
Mund
Mundvoll, Mund voll; zwei
 Mundvoll, Mund voll Fleisch
münden
mündig [werden ... § 34(2.3);
 sprechen, mündigsprechen
 § 34 E5; sein § 35]
mundtot [machen § 34(2.3)]
Mungo
Muni
Munition
munkeln
Münster
munter
Münze
Muräne
mürb, mürbe
murmeln
murren
Mus
Muschel
Muse
Musette
Museum
Musical
Musik
musik ∪ verständig ...
Musikant
Musikus *Pl.* ...sizi
Muskat

Muskateller	Mut ; zu Mute, zumute [sein]
Muskel	§ 39 E3(1)
Muskete	Mutation
muskulös	mutmaßen § 33(1)
Müsli, Müesli (<i>schweiz.</i>)	Mutter
Muße	Mütze
Musselin	Myriade
müssen muss; das Muss § 57(2)	Myrrhe
müßig [sein § 35]	Myrte
müßiggehen § 34(2.2)	Mysterium
Mustang	Mystik
Muster	Mythos

n/N

Nabe

Nabel

nach; nach wie vor § 39 E2(2.1)

nachsehen, ...ahmen ...

§ 34(1.1)

Nachbar

nachdem

nacheinander [kommen ...

§ 34 E1]

Nachen

nachfolgend; das Nachfolgende,
Nachfolgendes, im Nachfolgenden § 57(1)

nachgewiesenermaßen § 39(1)

nachhause, nach Hause § 39 E3(1)

(vgl. Haus)

nachhinein; im Nachhinein

§ 57(5)

nachlässig

Nachmittag usw.

(vgl. Abend usw.)

nachmittags usw.

(vgl. abends usw.)

Nachricht

nächst; der, die, das Nächste, als
Nächstes, liebe deinen Nächsten,
der Nächste, bitte! § 57(1)

nächstbeste ... § 36(1.2)

Nacht usw. (vgl. Abend usw.)

nächtens

Nachtigall

nachts usw. (vgl. abends usw.)

nachtwandeln § 33(1)

Nackedei

Nacken

nackt

Nacktschnecke ...

Nadel

Nagel

nagen

Na-haltig § 40(2), § 55(2)

nahe [wohnen ... § 34(2.3)]; von

nah [und fern] § 58(3.1); von

nahem, von Nahem § 58(3.2);

[sich] des Näheren [entsinnen

...], des Näheren [erläutern]

§ 57(1); (in Eigennamen) der

Nahe Osten (*Bezeichnung für*

Teile Vorderasiens und Israel)

§ 60(5)

nahebringen, ...kommen, ...treten

... § 34(2.2)

nahebei

nähen

näher [kommen (*Termin*), rücken
(*Termin*) ... § 34(2.3)]

näherkommen [sich], ...liegen

... § 34(2.2)

nähren

Nahrung

Naht

naiv

Name, Namen

namens § 56(3)

namentlich

nämlich; der, die, das Nämliche
§ 57(1)

Nanofarad ...

Napalm ®

Napf

Naphtha

napoleonfreundlich,

Napoleon-freundlich § 51,

aber nur Fidel-Castro-freundlich

§ 50

Nappa[leder]

Narbe

Narde

Narkose

Narkotikum

Narr

narrativ

Narwal

- Narziss**
Narzisse
Narzisst
nasal
naschen
Nase
Nasenstüber
naseweis
nass [wischen ... § 34(2.3);
 schwitzen, nassschwitzen ...
 § 34(2.1)]
nasskalt § 36(1.4)
Nation
Natrium
Natron
Natter
Natur
natürlich; die natürliche Person
 § 63(1.1)
Nauen
Nautik
Nautilus
Navel[orange]
Navigation
Neandertaler
Nebel
neben
nebenan
nebenbei, nebstbei
nebeneinander [hinaufsteigen ...
 § 34 E1]
nebeneinander \cup legen ...
 § 34(1.2)
nebenher [erledigen ... § 34 E1]
nebenher \cup fahren ... § 34(1.2)
nebenstehend § 36(1.1); der, die,
 das Nebensiehende, Nebensiehendes,
 im Nebensiehenden
 § 57(1)
nebst
nebstbei, nebenbei
nebulos, nebulös
Necessaire
n-Eck § 40(1), § 55(1)
Neck, Nöck
necken
Neffe
- negativ**
Neger
Negligé
Negrospiritual § 37 E3
nehmen nimmt, nahm, genommen
Nehrung
Neid
Neidnagel, Niednagel
neigen
nein; das Nein, ein Nein aussprechen,
 [mit] Nein stimmen, Nein sagen
 § 57(5), nein sagen
Nekrolog
Nektar
Nelke
nennen nannte
neo \cup tropisch ...
Neo \cup faschismus ...
Neon
Neozoikum
Nepp
Nerfling
Nerv
nervös [machen ... § 34(2.3)]
Nerz
Nessel
Nest
nesteln
Nestor
nett
netto
Netz
netzen
neu [eröffnen ... § 34(2.3); eröffnet,
 neueröffnet ... § 36(2.1)]; Neues,
 das Neue, aufs Neue § 57(1); auf
 neu [trimmen ...] § 58(3.1); von
 neuem, von Neuem, seit neuestem,
 seit Neuestem § 58(3.2); (*in Eiggennamen*)
 die Neue Welt (*Amerika*) § 60(5); das Neue
 Testament § 53(1); (*in festen Verbindungen*)
 die neue Armut § 63(1.1); die neuen Bundesländer
 § 63(1.2); die neue Linke, die Neue Linke
 (*Politik*); der neue Markt, der Neue Markt

- (*Wirtschaft*); das neue Steuerungsmodell, das Neue Steuerungsmodell (*Verwaltung*) § 63(2.2); das neue Jahr, das Neue Jahr § 63 E4
- neu** ∪ griechisch ...
- neuerdings** § 39(1)
- neugeboren**
- Neugier**, Neugierde
- neun** *usw.* (vgl. acht *usw.*)
- neuntel** *usw.* (vgl. achtel *usw.*)
- neunzig** *usw.* (vgl. achtzig *usw.*)
- Neuralgie**
- Neuro** ∪ Chirurgie ...
- Neurose**
- neurotisch**
- neutral**
- Neutron**
- New Deal**
- New Age** § 37 E4
- Newcomer** § 37 E3
- New Economy** § 37 E4
- New Look** § 37 E4
- News**
- Nexus**
- nibbeln**
- nicht** [öffentlich, nichtöffentlich ... § 36(2.3)]
- Nicht** ∪ Raucher ... § 37(1.5)
- Nichte**
- nichts** [sagen ... § 34 E1; sagend, nichtssagend ... § 36(2.1)]; das Nichts, vor dem Nichts stehen § 57(3)
- nichts** ∪ destominder, ...destoweniger § 39(1)
- Nickel**
- nicken**
- Nicki**
- Nicotin**, Nikotin
- nie**
- nieder**; die Hohen und die Niederen, Hoch und Nieder § 57(1)
- nieder** ∪ gehen ... § 34(1.2)
- niederländisch**, Niederländisch (vgl. deutsch, Deutsch)
- Niedertracht**
- niedlich**
- Niednagel**, Neidnagel
- niedrig** [aufhängen, denken ... § 34(2.3); gesinnt, niedriggesinnt ... § 36(2.2)]; die Hohen und die Niedrigen, Hoch und Niedrig § 57(1)
- niedrighängen** [Problem] § 34(2.2)
- niemand** [ander[e]s] § 58(4); ein Niemand § 57(3)
- Niere**
- nieseln**
- niesen**
- Nieß** ∪ Brauch ...
- Nieswurz**
- Niete**
- Nightclub** § 37 E3
- Nihilismus**
- Nikotin**, Nicotin
- Nimbus**
- Nimrod**
- Nippel**
- nippen**
- Nippes**, Nippsachen
- nirgends**
- nirgend**[s] ∪ wo ...
- Nirosta** ®
- Nische**
- Nisse**
- nisten**
- Nitrid** (*Metall-Stickstoff-Verbindung*), aber Nitrit
- Nitrit** (*Salz der salpetrigen Säure*), aber Nitrid
- Nitroglyzerin**
- nitschewo**
- Niveau**
- Nixe**
- nobel**
- Nobelpreis**
- noch**
- Nöck**, Neck
- Nocken**

- Nockerl**
Nocturne, Notturmo
No-Future-Generation § 44(1)
Noisette
Nomade
Nomen
nominal
Nominativ
nominell
Nonchalance
nonchalant
None
Nonne
Nonplusultra
Nonsens
nonstop [fliegen ... § 34 E1];
 Nonstopflug § 37(1.5), Nonstop-
 Flug § 45(2)
Noppe
Norden
nörgeln
Norm
normal
Norne
norwegisch, Norwegisch
 (vgl. deutsch, Deutsch)
No-Spiel
Nostalgie
Not [leiden, lindern ... § 55(4);
 leidend, notleidend ... § 36(2.1),
aber nur große Not leidend, äu-
 ßerst notleidend § 36 E3]; zur
 Not, in Nöten [sein] § 55(4) (vgl.
 vonnöten)
not [sein § 56(1)]
Notar
Notation
Notdurft
Note
notieren
nötig; das Nötigste, es fehlte ihnen
 am Nötigsten § 57(1); das ist am
 nötigsten § 58(2)
Notiz
notlanden § 33(1)
notorisch
nottun § 34(3), § 56(2)
- Notturmo**, Nocturne
Nougat, Nugat
Nova
Novelle
November
Novize
Novum
n-te [Potenz ...] § 41
Nu; im Nu § 55(4)
Nuance
Nubuk[leder]
nüchtern
Nuckel
Nudel
Nudist
Nugat, Nougat
Nugget
nuklear
null; gleich null sein § 58(6); die
 [Ziffer] Null § 57(4); durch null
 teilen, eins zu null, null Komma
 fünf, in null Komma nichts, auf
 null stehen, unter null sinken
 § 58(6)
Numerale
Numero
Numismatik
Nummer
nummerieren
nun
nunmehr
Nuntius
nur
Nurse
nuscheln
Nuss
Nüster
Nut, Nute
Nutria
Nutte
nutz, nütze; [zu nichts] nutz, nütze
 sein § 35
Nutz, Nutzen; zu Nutz und From-
 men, von Nutzen [sein] § 55(4);
 zu Nutze, zunutze [machen]
 § 39 E3(1)
nutzen, nützen

nutznießen § 33(1)

Nylon ®

Nymphe

Nymphomanie

o/O

- o [wie schön, weh ...]
Oase
ob
Obacht [geben § 55(4)]
Obdach
Obduktion
obduzieren
O-Beine § 40(1), § 55(1);
 o-beinig, O-beinig § 40(1),
 § 55(2)
Obelisk
oben [stehen ... § 34 E1; stehend,
 obenstehend ... § 36(2.1)]
obenuan ...
Ober
obere
Obers
obgleich
Obhut
Objekt
objektiv
Oblate
obliegen lag ob *oder* oblag,
 obgelegen *oder* oblegen
obligat
Obmann
Oboe
Obolus
obschon
Observation
obskur
obsolet
Obsorge
Obst
obstinat
obszön
obwohl
Ochs, Ochse
Öchsle[grad]
ocker
öd, öde
Ode
- öde, öd**
oder
Odium
Odyssee
Œuvre
Ofen
off
offen [gesagt, gestanden;
 aussprechen, bleiben [Tür],
 lassen [Tür] ... § 34(2.3);
 geblieben, offengeblieben [Tür]
 ... § 36(2.1)]; ein offenes Ohr
 § 63(1.2)
offenubleiben [Frage], ...halten
 [sich etwas], ...legen ... § 34(2.2)
offensiv
öffentlich
offerieren
Offert, Offerte
Office
offiziell
Offizier
öffnen
Offset[druck]
o-förmig, O-förmig § 40(1),
 § 55(2)
oft; öfter, öfters; des Öft[e]ren
 § 57(1)
oh; ihr [freudiges] Oh § 57(5)
Ohm
ohne; ohne dass § 39 E2(2.2)
ohneinander [auskommen ...
 § 34 E1]
ohne weiters (*österr.*)
Ohnmacht
Ohr; zu Ohren kommen § 55(4)
Öhr
Ohrfeige
Okapi
Okarina
okay
okkasionell

okkult	Opossum
Okkupant	Opponent
Ökologie	opponieren
Ökonomie	opportun
Oktanzahl	Opposition
Oktav (<i>Buchformat</i>)	Optik
Oktav, Oktave (<i>Intervall</i>)	Optimismus
Oktober	Optimum
oktroyieren	Option
Okular	opulent
Ökumene	Opus
Okzident	Orakel
Öl	oral
Oldie	orange (<i>Farbe</i>) usw. (vgl. blau usw.)
Oldtimer	Orange (<i>Apfelsine</i>)
Oleander	Orangeade
Oligarchie	Orangeat
oliv usw. (vgl. blau usw.)	Orang-Utan
Olive	Oratorium
olympisch ; (<i>in Eigennamen</i>) die Olympischen Spiele § 53(2); (<i>in festen Verbindungen</i>) das olympische Feuer § 63(1.1)	Orbit
Oma	Orchester
Ombudsfrau, Ombudsmann	Orchidee
Omelett, Omelette	Orden
Omen	ordentlich
ominös	Order, Ordre
Omnibus	Ordinalzahl
Onanie	ordinär
Ondit	Ordination
Ondulation	ordnen
Onestepp § 37 E3	Ordonanz, Ordonnanz
Onkel	Ordre, Order
Onyx	Oregano, Origano
Opa	Organ
Opal	Organisation
Op-Art § 45(3)	Organist
Open Air § 37 E4; Open-Air-Festival § 44(1)	Orgasmus
Open End § 37 E4; Open-End-Diskussion § 44(1)	Orgel
Oper	Orgie
Operation	Orient
Operette	orientieren
Opfer	Origano, Oregano
Opium	original
	originell
	Orkan
	Orkus
	Ornament

Ornat	Outfit , ...law, ...put, ...sider ...
Ornithologie	§ 37 E3
Ort	outen
ortho chromatisch ...	Ouverture
Ortho genese ...	oval
orthodox	Ovation
Orthografie , Orthographie	Overall
Orthopädie	Overheadprojektor
orts kundig ... § 36(1.1)	Overkill
Öse	Oxer
Osmium	Oxid , Oxyd
Osmose	Oxidation , Oxydation
osmotisch	Oxyd , Oxid
Osten	Oxydation , Oxidation
ostentativ	Ozean
Ostern	Ozelot
Östrogen	Ozon
Otter	

p/P

- paar**; ein paar (*einige*), diese paar
[Euro ...] § 56(5)
- Paar**; ein Paar [Schuhe ...]
§ 55(5), *aber* Pärchen § 9 E2
- Pacemaker**
- Pacht**
- Pack, Packen**
- Paketour**
- packen**
- Packen, Pack**
- Pädagogik**
- Paddel**
- Paddy**
- Page**
- Pagode**
- Paillette**
- Paket**
- Pakt**
- Paladin**
- Palais**
- paläo** ∪ botanisch ...
- Paläo** ∪ botanik ...
- Paläozoikum**
- Palast**
- Palatschinke**
- Palaver**
- Palazzo**
- Paletot**
- Palette**
- Palisade**
- Palisander**
- Palme**
- Pampa**
- Pampelmuse**
- Pamphlet**
- pan** ∪ afrikanisch ...
- Pan** ∪ amerikanismus ...
- Panade**
- panaschieren**
- Panda**
- Paneel**
- Panflöte, Pansflöte**
- Panier**
- panieren**
- Panik**
- Panne**
- Panoptikum**
- Panorama**
- panschen, pantschen**
- Pansen**
- Pansflöte, Panflöte**
- Pantalons**
- Panter, Panther**
- Pantheismus**
- Panther, Panter**
- Pantine**
- Pantoffel**
- Pantolette**
- Pantomime**
- pantschen, panschen**
- Panty**
- Panzer**
- Papa**
- Papagallo**
- Papagei**
- Paper**
- Paperback**
- Papeterie**
- Papier**
- Papp** ∪ maschee, ...maché;
...plakat ...
- Pappe**
- Pappel**
- päppeln**
- Pappenstiel**
- Paprika**
- Papst**
- Papyrus**
- para** ∪ militärisch ...
- Para** ∪ psychologie ...
- Parabel**
- Parabol** ∪ Antenne ...

Parade	Partitur
Paradeiser	Partizip
Paradentose , Parodontose	Partizipation
Paradies	Partner
Paradigma	partout
paradox	Party
Paraffin	Parzelle
Paragraf , Paragraph	Pascha
parallel [laufen ... § 34(2.3); laufend, parallellaufend ... § 36(2.1)]	paschen
Paralyse	Paspel
paralytisch	Pass
Parameter	passabel
Paranuss	Passage
Parasit	Passagier
Parasol	Passant
parat	Passat
Pärchen (zu Paar) § 9 E2	Passe
Parcours	passé [sein]
Pardon	passen
Parfait	Passepartout
Parforce ∪ jagd ...	passieren
Parfum , Parfüm	Passion
Paria	passiv
parieren	Paste
Parität	Pastell
Park	Pastete
Parka	pasteurisieren
Park-and-ride-System § 44(1)	Pastille
parken	Pastmilch
Parkett	Pastor
Parlament	Patchwork
Pärlein (zu Paar) § 9 E2	Pate
Parmesan	patent
Parodie	Patent
Parodontose , Paradentose	Pater
Parole	Paternoster
Paroli	Pathologie
Part	Pathos
Parte	Patience
Partei	Patient
parterre	Patina
Partie	Patio
partiell	Patisserie
Partikel	Patissier
Partisan	Patriarch
	Patriot
	Patrizier

Patron	penibel
Patrone	Penicillin , Penizillin
Patrouille	Penis
Patschuli	Penizillin , Penicillin
patt	Pennäler
Patte	Pension
patzen	Pensum
Pauke	Penthaus , Penthouse
pausbackig , pausbäckig	Pep , <i>aber</i> peppig
pauschal	Peperone , Peperoni, Pfefferoni
Pause	Pepita
pausen	peppig , <i>aber</i> Pep
Pavane	per
Pavian	Percussion , Perkussion
Pavillon	Perestroika
Pawlatsche	perfekt
Pazifismus	perfid , perfide
Pech	Perforation
Pedal	Performance
pedant , pedantisch	Pergament
Pedant (<i>kleinlicher Mensch</i>), <i>aber</i> Pendant	Pergola
pedantisch , pedant	Periode
Pediküre	peripher
Peepshow § 37 E3	Perkussion , Percussion
Peer	Perle
Pegasus	Perlmutt[er]
Pegel	Perlon ®
peilen	perlustrieren
Pein	permanent
peinlich	Permanenz
Peitsche	Perpendikel
Pekinese	perplex
pekuniär	Perser
Pelargonie	Persianer
Pelerine	Persiflage
Pelikan	Persipan
Pelle	Person
Pellet	Personal Computer § 37 E4
Pelz	Personalityshow § 37 E3
pelzen	Perspektive
Pendant (<i>Gegenstück</i>), <i>aber</i> Pedant	Perücke
Pendel	pervers
pendent	pervertieren
penetrant	Perzeption
Penetranz	Pessar
	Pessimismus
	Pest

Pestizid	Pfuhl
Petersilie	Pfund
Petit	Pfusch
Petition	Pfütze
Petits Fours (<i>Gebäck</i>) § 55(3)	Phalanx <i>Pl.</i> ...langen
Petrol[eum]	Phallus
Petschaft	Phänomen
Petticoat	Phantasie , <i>Fantasie</i> (<i>Musikstück nur so</i>)
Petting	phantastisch , <i>fantastisch</i>
Petunie	Phantom
petzen	Pharisäer
Pfad	Pharmaindustrie
Pfahl	pharmazeutisch
Pfand	Phase
Pfanne	Phenol
Pfarrer	Philatelie
Pfau	Philharmonie
pfauchen , <i>fauchen</i>	Philister
Pfeffer	Phillumenie
Pfefferminz	Philodendron
Pfefferoni , <i>Peperone</i> , <i>Peperoni</i>	Philologie
pfeifen <i>pfiff</i>	Philosophie
Pfeil	Phiole
Pfeiler	Phlegma
Pfennig	Phlox
Pferch	Phobie
Pferd	Phon , <i>Fon</i>
Pfiff	phono ∪ <i>metrisch</i> ..., <i>fono</i> ∪...
Pfifferling	Phono ∪ <i>technik</i> ..., <i>Fono</i> ∪...
pfiffig	Phosphor
Pfingsten	photo ∪ <i>elektrisch</i> ..., <i>foto</i> ∪...
Pfirsich	Photo ∪ <i>synthese</i> ..., <i>Foto</i> ∪...
Pflanze	photogen , <i>photogen</i>
Pflaster	Photographie , <i>Fotografie</i>
Pflaume	Photometrie , <i>Fotometrie</i>
Pflege	Phrase
Pflicht	pH-Wert § 40(2), § 55(1)
pflicht ∪ <i>vergessen</i> ... § 36(1.1)	Physik
Pflock	physio ∪ <i>therapeutisch</i> ...
pflücken	Physio ∪ <i>therapie</i> ...
Pflug	Physiognomie
Pforte	physisch
Pfosten	Piano
Pfote	Piccolo , <i>Pikkolo</i>
Pfriem	Pick (<i>Klebstoff</i>)
Pfropf	
Pfründe	

Picke	Piranha , Piraya
Pickel	Pirat
Pickelhering	Piraya , Piranha
picken	Piroge (<i>indian. Einbaum</i>)
Pickerl	Pirogge (<i>Pastetenart</i>)
Picknick	Pirol
picobello	Pirouette
piek \cup fein ... § 36(1.2)	Pirsch
Piep	Pissoir
Pieps	Pistazie
Pier	Piste
Pieta , Pietà	Pistole
Pietät	Pitaval
Pigment	Pitchpine
Pik (<i>Bergspitze; Spielkartenfarbe; heimlicher Groll</i>)	pittoresk
pikant	Piz
Pike	Pizza
piken , piksen	Pizzeria
Pikett	Pizzikato
pikiert	Placebo
Pikkolo , Piccolo	Plache , Blache, Blahe
piksen , piken	placken
Piktogramm	Plädoyer
Pilger	Plafond
Pille	Plage
Pilot	Plagiat
Pils (<i>Bier</i>)	Plaid
Pilz (<i>Gewächs</i>)	Plakat
Piment	Plakette
Pimpf	plan [schleifen, planschleifen ... § 34(2.1)]
pingelig	Plan
Pingpong	Plane
Pinguin	Planet
Pinie	Planke
pink	plänkeln
Pinne	Plankton
Pinnwand	planschen , plantschen
Pinscher	Plantage
Pinsel	plantschen , planschen
Pin-up-Girl § 44(1)	plappern
Pinzette	plärren
Pionier	Plasma
Pipe	Plastik
Pipeline	Plastilin[a]
Pipette	Platane
Pips	Plateau

Platin	plump
Platitude , Plattitüde	Plumpsack
platonisch	Plumpudding
plätschern	Plunder
platt [drücken, plattdrücken ... § 34(2.1)]	plündern
platt unasig ... § 36(1.2); ...machen § 34(2.2)	Plural
plätten	plus
Plattitüde , Platitude	Plüsch
Plattler	plustern
Platz [finden, machen ... § 55(4)]	Plutonium
platzen [lassen, platzenlassen [Veranstaltung] § 34 E7]	Pneu , Pneumatik
platzieren	Po , Popo
plaudern	Pöbel
plauschen	Poch
plausibel	pochen
Play-back , Playback § 45 E2	pochieren
Playboy § 37 E3	Pocke
Play-off , Playoff § 45 E2; Play-off-Runde § 44(1), Playoffrunde § 37(1.5), Playoff-Runde § 45(2)	Pocketkamera § 37(1.1)
Plazenta	Podest
Plazet	Podex
Plebejer	Podium
Plebiszit	Poesie
Plebs	Poetik
Pleinair	Pogrom
pleite [sein ... § 35, § 56(1)]	Point
Pleite [machen § 55(4)]	Pointe
pleitegehen § 34(2.2)	Pokal
Plenar saal ...	Pökel
Plenum	Poker
Plethi ; Krethi und Plethi	Pokerface § 37 E3
Pleuel	Pol
Plexiglas ®	Polaroidkamera ® § 37(1.1)
Plissee	Polder
Plombe	Polemik
Plot	Polenta
Plotter	Police , Polizze (<i>österr.</i>)
Plötze	Polier
plötzlich	Poliklinik
Pluder hose ...	Politik
pludern	Politur
Plumeau	Polizei
	Polizze (<i>österr.</i>), Police
	Polka
	Pollen
	Poller
	polnisch , Polnisch (vgl. deutsch, Deutsch)

Polo	Portiere
Polonaise , Polonäse	Portion
Polster	Portmonee , Portemonnaie
poltern	Porto
poly ∪technisch ...	Porträt
Poly ∪grafie ...	portugiesisch , Portugiesisch (vgl. deutsch, Deutsch)
Polyamid ®	Portwein
Polyester	Porzellan
polyfon , polyphon	Posament
polygam	Posaune
polyglott	Pose
Polyp	Position
polyphon , polyfon	positiv
pölzen	Posse
Pomade	possessiv
Pomeranze	Post
Pommes frites	post ∪lagernd ...
Pomp	post ∪operativ ...
Pönale	Post ∪moderne ...
Poncho	Postament
Pontifex <i>Pl.</i> ...fizes, ...fices	Posten [stehen § 55(4)]
Pontifikat	Poster
Ponton	posthum , postum
Pony	Postille
Pool	Postskript , Postskriptum
Pop , <i>aber</i> poppig, Popper	Postulat
Popanz	postum , posthum
Pop-Art § 45(3)	Pot (<i>Marihuana</i>), <i>aber</i> Pott
Popcorn § 37 E3	potent
Popel	Potentat
Popelin , Popeline	Potential , Potenzial
Popo , Po	potentiell , potenziell
Popper , <i>aber</i> Pop	Potenz
poppig , <i>aber</i> Pop	Potenzial , Potential
populär	potenziell , potentiell
Pore	Potpourri
Pörkel , Pörkelt, Pörkölt	Pott (<i>Topf</i>), <i>aber</i> Pot
Pornografie , Pornographie	Poularde
porös	Poulet
Porphyr	Power
Porree	Powerplay
Porridge	Powidl
Portable	Prä
Portal	prä ∪disponieren ...
Portemonnaie , Portmonee	Prä ∪historiker ...
Porter	
Portier	

Präambel	Präteritum
Pracht	Prau
pracken	Prävention
prädestiniert	Praxis
Prädikat	Präzedenz ∪ fall ...
Präfation	präzis, präzise
Präfekt	Predigt
präferentiell, präferenziell	Preis
Präferenz	Preiselbeere
präferenziell, präferentiell	preisen pries
Präfix	preisgeben (ich gebe preis)
prägen	§ 34 E4
Pragmatik	prekär
prägnant	prellen
Prägnanz	Prélude
prahlen	Premier
Prahm	Premiere
präjudizieren	Presbyter
Praktikant	preschen
praktizieren	Presse
Prälat	pressen
Praline	pressieren
Praliné, Pralinee	Prestige
prallen	Presto
Präludium	pretiös, preziös
Prämie	Pretiosen, Preziosen
Prämisse	preziös, pretiös
prangen	Preziosen, Pretiosen
Pranger	Prickel
Pranke	Priel
Präparat	Priem
Präposition	Priester
präpotent	Prim, Prime
Prärie	prima
Präsens (<i>Gegenwart</i>) <i>Pl. ...sentia</i> <i>oder ...senzien, aber Präsenz</i>	Primaballerina
präsent [haben]	Primadonna
Präsent	Primar ∪ arzt ...
Präsentant	primär
Präsenz (<i>Anwesenheit</i>), <i>aber</i> <i>Präsens</i>	Primas
Präser [vativ]	Primat
Präses	Prime, Prim
Präsident	Primel
prasseln	primitiv
prassen	Primiz
prätentiös	Primzahl
	Printe
	Printer

Prinz	Promille
Prinzip	prominent
Prior	Prominenz
Priorität	Promiskuität
Prise	Promoter
Prisma	Promotion (zu promovieren)
Pritsche	Promotion (Förderung)
privat ; von privat	Promotor
Private Banking § 37 E4	Promovend (zu promovieren)
Privileg	promovieren
pro [Kopf ... § 55(4)]	prompt
pro amerikanisch ...	Pronomen
Pro rektor ...	prononciert
Proband	Propaganda
probat	Propan
Probe [fahren ... § 55(4)]	Propeller
probeweise § 39(1)	proper
probieren ; das Probieren § 57(2); Probieren/probieren geht über Studieren/studieren § 57 E3	Prophet
Problem	prophezeien
Procedere , Prozedere	prophylaktisch
Producer	Prophylaxe
Produktion	Proportion
Produzent	proportional
profan	Proporz
professionell	Propst
Professor	Prosa
Profi	prosit , prost
Profil	Prosodie
Profit	Prospekt
profund	Prosperität
Prognose	prost , prosit
prognostizieren	Prostata Pl. ...tae
Programm	Prostitution
Progression	Protagonist
Prohibition	Protegé
Projekt	protegiere
Projektion	Protein
projizieren	Protektion
Proklamation	Protest
Pro-Kopf-Verbrauch § 44(1), § 55(1), § 55(2)	Protestantismus
Prokura	Prothese
Proletariat	prothetisch
Prolog	Protokoll
Promenade	Protokollant
	Proton
	Prototyp
	Protz

Proviant	Pulver
Provinz	Puma
provinziell	Pump
Provision	Pumpe
provisorisch	Pumpnickel
provokant	Pumphose
provozieren	Pumps
Prozedere, Procedere	Punchingball § 37 E3
Prozedur	Punk
Prozent	Punkt [acht Uhr] § 55(4)
Prozess	punktieren
Prozession	pünktlich
prüde	Punsch
prüfen	Pup, Pups, Pupser (Blähung), aber Pub
Prügel	Pupille
Prunk	Puppe
prusten	Pups, Pup, Pupser (Blähung)
Psalm	pur
Psalter	Püree
pseudo ∪ wissenschaftlich ...	Purgatorium
Pseudo ∪ krupp ...	Purismus
Pseudonym	Puritanismus
Psyche	Purpur
Psychiatrie	purzeln
psycho ∪ therapeutisch ...	puschen, pushen
Psycho ∪ thriller ... § 37(1.5)	pusseln (herumbasteln)
Pub (Gastwirtschaft), aber Pup	Pustel
Pubertät	pusten
Publicity	Puszta
Public Relations § 37 E4	Pute
publik [machen, publikmachen ... § 34(2.1)]	Putsch
Publikation	Putte
Publikum	Putz
publizieren	putzen; das Putzen, das Fenster- putzen § 43 E, § 57(2)
Puck	puzzeln (zu Puzzle)
Pudding	Puzzle
Pudel	Pyjama
Puder	Pyramide
Pulk	pyro ∪ technisch ...
Pulli	Pyro ∪ manie ...
Pullman ∪ wagen ...	Pyrrhussieg
Pullover	Python
Pullunder	
Puls	
Pult	

qu/Qu

Quacksalber	quer [legen [etwas; sich ins Bett], stellen [Schrank] ... § 34 E1]; kreuz und quer
Quaddel	quer U legen [sich] (<i>sich widersetzen</i>), ...schießen, ...stellen [sich] ... § 34(1.2)
Quadrat	Quer U Verbindung ...
Quadriga	Quere ; in die Quere [kommen], in die Kreuz und [in die] Quere [laufen] § 55(4)
Quadrille	Querelen
quadrofon, quadrophon	querfeldein § 39(1) [laufen ...]
Quai, Kai	Querulant
quaken	quetschen
Qual	Queue
Qualität	quicklebendig § 36(1.5)
Qualle	Quickstepp § 37 E3
Qualm	quieken, quieksen
Quäntchen	quietschen
Quantität	Quint, Quinte
Quantum	Quintessenz
Quappe	Quintett
Quarantäne	Quirl
Quargel	Quisling
Quark	Quisquilien
Quart, Quarte	quitt
Quartal	Quitte
Quartär	quittieren
Quarte, Quart	Quiz, aber quizzzen
Quartett	quizzzen, aber Quiz
Quartier	Quodlibet
Quarz	Quorum
quasi	Quote
Quaste	Quotient
Quästor	
Quatsch	
Quecke	
Quecksilber	
quellen <i>quellte (einweichen)</i>	
quellen <i>quillt, quoll (schwellen)</i>	
Quendel	

r/R

- Rabatt**
Rabatte
Rabbi[ner]
Rabe
rabiat
Rache
Rachen
rächen (*zu Rache*), *aber* rechnen
Rachitis *Pl.* ...tiden
Rack (*Regal*), *aber* Reck
Racke, Rake
rackern
Racket (*Tennisschläger, Gang*)
Raclette
Rad [fahren, schlagen ... § 55(4);
 fahrend, radfahrend ... § 36(2.1)]
Radar
radebrechen § 33(1)
Rädelsführer
radial
radieren
Radieschen
radikal
Radio
 radio⊃aktiv ...
 radio⊃chemie ...
Radium
Radius
Radon
raffen
Raffinerie
Raffinesse
raffiniert
Raft
Rage
ragen
Raglan
Ragout
Ragtime
Rah, Rahe
Rahm
- Rahmen**
Rahne, Rande
Rain
Rake, Racke
räkeln, rekeln
Rakete
Ralle
Rallye
Ramadan
Rambo
rammen
Rampe
ramponieren
Ramsch
Ranch
Rand; *zu Rande, zurande* [kommen] § 39 E3(1)
randalieren
Rande, Rahne
Rang
rangeln
Ranger
rangieren
rank
Rank
Ranke
Ränke [schmieden], *aber* Renke
Ranunkel
Ranzen
ranzig
Rap, Rapping
rapid, rapide
Rappe
rappeln
Rappen
Rapping, Rap
Rapport
Raps
Rapünzchen
rar
rarmachen [sich] § 34(2.2)

rasant	Rausch
Rasanz	rauschen
rasch	räuspern
rascheln	Raute
rasen	Ravioli
Rasen	Rayon (<i>Bereich, Bezirk</i>), <i>aber</i> Reyon
Räson	Razzia
räsonieren	Re (<i>Gegensatz Kontra</i>), <i>aber</i> Reh
Raspel	Reader
räß	Reagens <i>Pl. ...genzien</i> , <i>Reagenz</i> <i>Pl. -ien</i>
Rasse	reagieren
Rassel	Reaktion
Rast	Reaktor
Raste	real
Raster	Realitäten
Rasur	Rebe
Rat [suchen ... § 55(4); suchend, ratsuchend ... § 36(2.1), <i>aber nur</i> guten Rat suchend § 36 E3]; zu Rate, zurate [ziehen] § 39 E3(1)	Rebell
Ratatouille	Rebhuhn
raten riet	Rechaud
Ratifikation	rechen (<i>harken</i>), <i>aber</i> rächen
ratifizieren	Rechenschaft
Ration	Recherche
rational	rechnen
rationell	recht [sein § 35]; das Rechte [tun ...], nach dem Rechten sehen § 57(1); [sich] recht verhalten
rätoromanisch, Rätoromanisch (<i>vgl. deutsch, Deutsch</i>)	recht, Recht [bekommen, geben, haben, tun ... § 56 E2]
Rätsche	Recht [sprechen ... § 55(4)]; mit Recht, zu Recht § 55(4) (<i>vgl. zurecht</i>)
ratschen	recht \cup fertigen, ...schreiben § 34(2.2)
ratschlagen	rechte ; die rechte Hand; die Rechte, auf der Rechten, zur Rechten § 57(1)
Rätsel	rechtens § 56(3) [sein § 35]; etwas rechtens machen, für rechtens halten]
Ratte	rechts [abbiegen ... § 34(2.3); abbiegend, rechtsabbiegend ... § 36(2.1)]; nach rechts, gegen rechts
rattern	rechts \cup Verfahren ... § 36(1.1)
rau	Reck (<i>Turngerät</i>), <i>aber</i> Rack
Raub	
Rauch	
Räude	
Raufbold	
Raufe	
raufen	
rauhaarig	
Rauheit	
Raum	
raunen	
Raupe	

Recke	Region
rechen	Register
Recorder , Rekorder	Reglement
Recycling	regnen
Redaktion	Regress
Rede (<i>zu reden</i>); Red[e] und Antwort stehen § 55(4), <i>aber</i> Reede	regulär
reden	regulieren
redigieren	Reh (<i>Tier</i>), <i>aber</i> Re
redlich	Rehabilitand
Redoute (<i>Kostümfest</i>)	Rehabilitation
redselig § 36(1.2)	reiben rieb
Reduktion	reich [schmücken ... § 34(2.3); geschmückt, reichgeschmückt ... § 36(2.1)]; die Reichen, Arme und Reiche, Arm und Reich § 57(1)
redundant	Reich
Redundanz	reichen
reduzieren	reif
Reede (<i>Ankerplatz</i>), <i>aber</i> Rede	Reif
reell	Reifen
Refektorium	Reigen
Referat	Reihe
Referendum	Reiher
Referent (<i>Berichterstatter</i>), <i>aber</i> Reverend	reihum
Referenz (<i>Empfehlung</i>), <i>aber</i> Reverenz	Reim
reflektieren	rein [erhalten ... § 34(2.3); ma- chen, reinmachen ... § 34(2.1)]; das Reine, ins Reine kommen, ins Reine schreiben, [mit jemandem] im Reinen [sein] § 57(1)
Reflex	rein ∪golden, ...seiden ... § 36(1.5)
Reflexion	rein ∪schreiben [Brief], ...waschen [sich] § 34(2.2)
reflexiv	Reineclaude , Reneklode, Ringlotte
Reform	reinemachen § 34(1.3)
Refrain	Reinette , Renette
Refugium	Reis
refundieren	reisen
Regal	Reißaus [nehmen § 55(4)]
Regatta	reißen riss
Regel	reiten ritt
regen	reizen
Regen	Reizker
Regeneration	rekeln , räkeln
Regent	Reklamation
Reggae	
Regie	
regieren ; der Regierende Bürger- meister § 63(3.1)	
Regime	
Regiment	

Reklame	Renke , Renken (<i>Fisch</i>), <i>aber</i>
rekommandieren	Ränke
rekonvaleszent	rennen rannte
Rekonvaleszenz	Renommee
Rekord	renovieren
Rekorder , Recorder	rentabel
Rekrut	Rente
rektal	Reparation
Rektion	Reparatur
Rektor	Repertoire
rekurrieren	Repetition
Rekurs	Replik
Relais	replizieren
Relation	Reportage
relativ	Repräsentant
relaxen	Repräsentanz
Release	repressiv
relegieren	Reprint
relevant	Reprise
Relevanz	Reptil
Relief	Republik
Religion	Reputation
Relikt	Requiem
Reling	requirieren
Reliquie	Requisit
Remake	Reseda , Resede
Remigrant	Reservat
Reminiszenz	Reserve
remis	Reservoir
Remittende	Residenz
Remoulade	Resignation
rempeln	resistent
remunerieren	Resistenz
Ren	resolut
Renaissance	Resolution
renaturieren	Resonanz
Rendant	resorbieren
Rendezvous , Rendez-vous (<i>schweiz.</i>)	Resorption
Rendite	Respekt
Renegat	Respiration
Reneklode , Reineclaude, Ringlotte	Ressentiment
Renette , Reinette	Ressort
renitent	Ressource
Renitenz	Rest
	Restaurant
	Restauration
	Restitution

Restriktion	Rhombus
Resultat	Rhönrad
Resümee	rhythmisch
retardieren	Rhythmus
Retorte	Ribisel
retour	richten
Retrospektive	richtig [gehen [Uhr], machen ... § 34(2.3); stellen, richtigstel- len [Uhrzeiger] ... § 34(2.1); gehend, richtiggehend [Uhr] ... § 36(2.2)]; der, die, das [einzig] Richtige [sein, tun ...], das Rich- tigste sein § 57(1)
retten	richtig \cup gehend [auswählen] § 36(1.2); ...liegen [mit seiner Vermutung], ...stellen (<i>einen</i> <i>Sachverhalt berichtigen</i>) § 34(2.2)
Rettich	Richtung [Hannover, Osten ...]
Return	Ricke
Retusche	riechen roch
Reue	Ried (<i>Schilf</i>)
Reuse	Ried , Riede (<i>Weinberg</i>)
reüssieren	Riefe
Revanche	Riege
Reverend (<i>Geistlicher</i>), <i>aber</i> Referent	Riemen
Reverenz (<i>Ehrerbietung</i>), <i>aber</i> Referenz	Riese
Revers	rieseln
reversibel	riesig
revidieren	Riesling
Revier	Riff
Revirement	riffeln
Revision	rigid , rigide
Revival	rigoros
Revolte	Rikscha
Revolution	Rille
Revoluzzer	Rind
Revolver	Rinde
Revue	Ring
Reyon (<i>Kunstseide</i>), <i>aber</i> Rayon	ringen rang, gerungen
Rezensent	Ringlotte , Reineclaude, Reneklode
rezent	rings [um den Brunnen] § 56(3)
Rezept	rings \cup um, ...umher
Rezeption	rinnen rann, geronnen
Rezession	Rippe
Rezipient	Rips
reziprok	Risiko
Rezitativ	
Rhabarber	
Rhapsodie	
Rhesus \cup faktor ...	
Rhetorik	
Rheuma	
Rhinozeros	
Rhododendron	

riskant
Risotto
Rispe
Riss
Rist
Ritschert
Ritter
Ritual
Ritus
Ritz, Ritze
Rivale
Rizinus
Roastbeef
Robbe
Robe
Robinie
Robinsonade
Roboter
robust
Rochade
röcheln
Rochen
rochieren
Rock
Rock and Roll, Rock 'n' Roll;
 Rock-and-Roll-Musiker,
 Rock-'n'-Roll-Musiker
 § 44(1)
Rocker
Rodel
rodeln
roden
Rodeo
Rogen
Roggen
roh; im Rohen [fertig] sein,
 aus dem Rohen arbeiten
 § 57(1)
rohseiden ...
Rohheit
Rohr
röhren
Rokoko
Rolle
Rollo
Romadur
Roman

Romancier
Romand
Romantik
Romanze
Römer
Rommé, Rommee, Rummy
Rondeau (*Gedichtform*),
aber Rondo
Rondell
Rondo (*Tanzlied*),
aber Rondeau
röntgen
Rooming-in, Roomingin § 45 E2;
 Rooming-in-System § 44(1),
 Roominginsystem § 37(1.1),
 Roomingin-System § 45(2)
Roquefort
rosa
rosarot § 36(1.4)
Rose
rosé
Rosé
Rosette
rosig
Rosine
Rosmarin
Ross
Rost
rosten
rösten
röstfrisch § 36(1.1)
Rösti
rot *usw.* (*vgl. blau usw.*) [glühen ...
 § 34(2.3); weinen, rotweinen ...
 § 34(2.1); glühend, rotglühend ...
 § 36(2.1)]; (*in Eigennamen*) das
 Rote Meer § 60(2.4); die Rote
 Armee § 60(4.2); die Rote Fahne
 (*Zeitungstitel*) § 60(4.4); die Rote
 Liste [der vom Aussterben bedroh-
 ten Arten], der Rote Planet (*Mars*)
 § 60(5), *nach* § 63(1.2) *auch* der
 rote Planet; (*in festen*
Verbindungen) die roten
 Blutkörperchen § 63(1.1); der rote
 Planet (*Mars*), *nach* § 60(5) *auch*
 der Rote Planet, der rote Teppich,

- den roten Faden [suchen]
 § 63(1.2); die rote Grütze, die Rote Grütze (*Kochkunst*); die rote Karte, die Rote Karte (*Sport*)
 § 63(2.2); der Rote Milan § 63 E3
- Rotation**
- rotblau** § 36(1.4)
- Rötel**
- Röteln**
- rotsehen** (*wütend werden*)
 § 34(2.2)
- Rotte**
- Rotz**
- Rouge**
- Roulade**
- Roulette**
- Round Table** § 37 E4; Round-Table-Konferenz § 44(1)
- Route**
- Routine**
- Routinier**
- Rowdy**
- royal**
- rubbeln**
- Rübe**, *aber* Rübli
- Rubin**
- Rubrik**
- rubrizieren**
- rchbar**
- ruchlos**
- rück**fragen ...
- rucken**
- rücken**
- Rücken** [schwimmen (ich schwimme Rücken), rückenschwimmen § 33 E]
- Rückgrat**
- Rucksack**
- rückwärts** [einparken ... § 34 E1]
- rückwärts**fallen, ...gehen ...
 § 34(1.2)
- rüde**
- Rüde**
- Rudel**
- Ruder**
- Rudiment**
- Rübli** (*Karotte*), *aber* Rübe
- rufen** rief; das/lautes Rufen
 § 57(2)
- Rüffel**
- Rugby**
- Rüge**
- Rugel**
- Ruhe**
- ruhen** [lassen [Person; Tote] § 34(4); lassen, ruhenlassen [Verfahren] § 34 E7]
- ruhig** [bleiben ... § 34(2.3); stellen, ruhigstellen [Gelenk] § 34(2.1)]
- ruhigstellen** [jmdn.] § 34(2.2)
- Ruhm**
- Ruhr**
- rühren**
- Ruin**
- Ruine**
- Ruländer**
- rülpsen**
- Rum**
- rumänisch**, Rumänisch
 (*vgl.* deutsch, Deutsch)
- Rumba**
- Rummel**
- Rummy**, Rommé, Rommee
- rumoren**
- rumpeln**
- Rumpf**
- rümpfen**
- Rumpsteak**
- Run**
- rund** [machen, rundmachen ... § 34(2.1); sein § 35]; der runde Tisch, der Runde Tisch
 (*Verhandlungstisch*, *Verhandlungsrunde*) § 63(2.1)
- rund**heraus, ...umher ...
- rund**erneuern § 33(2); ...fragen, ...gehen ... § 34(2.2)
- Rundfunk**
- Rune**
- Runkel**[rübe]
- Running Gag** § 37 E4
- Runse**
- Runzel**

Rüpel
rupfen
ruppig
Rüsch
Rushhour § 37 E3
Ruß
Rüssel

russisch, Russisch
(vgl. deutsch, Deutsch)
rüsten
Rüster
rustikal
Rute
Rutsch
rütteln

s/S

- 's (es) § 96(2)
Saal *Pl. Säle § 9 E2*
Saat
Sabbat
Säbel
Sabotage
Saccharin, Sacharin
Sache
Sachertorte
sacht
Sack
Sadismus
säen
Safari
Safe
Safer Sex § 37 E4
Saffian
Safran
Saft
Sage
Säge
sagen
Sago
Sahne
Saibling
Saison
Saisonier, Saisonnier
Saite (*beim Musikinstrument*),
aber Seite
Sake
Sakko
sakral
Sakrament
Sakrileg
sakrosankt
Salband ...
Salamander
Salami
Salär
Salat
Salbe
- Salbei**
Sälchen (*zu Saal*) § 9 E2
saldieren
Saldo
Salespromotion § 37 E3
Säli
Saline
Salm
Salmiak
Salmonellen
Salon
Saloon
salopp
Salpeter
Salsa
Salsiz
Salto
salü
Salut
Salweide
Salz
Samba
Samen
sämig
sammeln
Sammet, Samt; in Samt und Seide
Samowar
Sample
Samstag *usw.*
(vgl. Dienstag usw.)
Samstagabend *usw.*
(vgl. Dienstagabend usw.)
samstags *usw.*
(vgl. dienstags usw.)
samt
Samt, Sammet; in Samt und Seide
sämtlich; sämtliche, sämtliches
 § 58(4)
Samurai
Sanatorium
Sanctus, aber Sankt (*in Namen*)

Sand	Sauciere
Sandale	sauer ; der saure Regen (<i>Ökologie</i>) § 63 E2
Sandel ⊂baum ...	sauertöpfisch
Sandler	saufen soff
Sandwich	saugen sog <i>oder</i> saugte
sanft	Säule
Sänfte	Saum
Sanftmut	säumen
sanguinisch	saumselig § 36(1.2)
sanieren	Sauna
Sanität	Saurier
Sankt, St. (<i>in Namen, z. B. Sankt Bernhard, St. Bernhard</i>), <i>aber</i> Sanctus	Saus ; in Saus und Braus [leben] § 55(4)
Sanktion	sausen [lassen, sausenlassen (<i>verzichten</i>) § 34 E7]
Sanktuarium	Savanne
Sansculotte	Saxofon, Saxophon
Saphir	S-Bahn § 40(1), § 55(1); S-Bahn-Zug § 44(1), § 55(2)
Sarabande	Sbrinz
Sardelle	Scampi
Sardine	scannen
Sarg	Schabe (<i>Werkzeug</i>)
Sari	Schabe, Schwabe (<i>Insekt</i>)
Sarkasmus	Schabernack
Sarkophag	Schablone
Sarong	Schabracke
Satan [as]	Schach
Satellit	Schächer
Satin	schachern
Satire	Schacht
Satisfaktion	Schachtel
satt [essen [sich], werden ... § 34(2.3); machen, sattmachen ... § 34(2.1)]	schade [sein (es ist schade) § 35]
satt ⊂grün § 36(1.5); ...haben [etwas], ...sehen [sich] ... § 34(2.2)	Schädel
Sattel	Schaden [nehmen § 55(4)]; zu Schaden kommen § 55(4)
saturiert	schadlos [halten ... § 34(2.3)]
Satyr	Schaf
Satz	Schaff
Satzung	schaffen schaffte (<i>vollbringen</i>)
Sau	schaffen schuf (<i>hervorbringen</i>)
sauber [halten ... § 34(2.3); machen, saubermachen ... § 34(2.1)]	Schaffner
Sauce, Soße	Schafott
	Schaft
	Schah
	schäkern

schal	Schaufel
Schal	Schaukel
Schale	Schaum
Schalk	schaurig-schön § 44(2)
schallen schallte <i>oder</i> scholl	Scheck , Check, Cheque (<i>schweiz.</i>)
Schalmei	Schecke
Schalotte	scheckig [braun ...]
schalten	scheel [blicken ... § 34(2.3)]
Schaluppe	scheffeln
Scham	Scheibe
Schamanismus	Scheich
Schamotte	Scheide
Schampus	scheiden schied
Schande [machen ... § 55(4)]; zu	Schein
Schanden, zuschanden [machen,	scheinen schien
werden] § 39 E3(1)	Scheit
Schank	Scheitel
Schank ∪wirtschaft ...,	scheitern
Schänk∪wirtschaft ...,	Schelf
Schenk∪wirtschaft ...	Schellack
Schänke , Schenke	Schelle
Schanker	Schellfisch
Schanze	Schelm
Schar	schelten schilt, schalt, gescholten
Scharade	Schema
Schäre (<i>Küstenklippe</i>), <i>aber</i>	Schemel
Schere	Schenk ∪wirtschaft ...,
scharf [schießen § 34(2.3);	Schank∪wirtschaft ...,
machen, scharfmachen [Messer,	Schänk∪wirtschaft ...
Essen] ... § 34(2.1)]	Schenke , Schänke
scharfmachen (<i>Hund</i>) § 34(2.2)	Schenkel
Scharlach	schenken
Scharlatan	scheppern
Scharmützel	Scherbe
Scharnier	Schere (<i>Schneidwerkzeug</i>),
Schärpe	<i>aber</i> Schäre
scharren	scheren schor <i>oder</i> scherte
Scharte	(<i>abschneiden</i>)
Scharteke	scheren scherte (<i>sich kümmern,</i>
Schaschlik	<i>weggehen</i>)
Schatten	Scherflein
Schatulle	Scherge
Schatz	Scherz
schätzen [lernen § 34(4)]	scheu [werden ... § 34(2.3);
Schau	machen, scheumachen [Pferde]
Schauder	§ 34(2.1); sein § 35]
Schauer	scheuchen

scheuern	Schippe
Scheune	Schirm
Scheurebe	Schirokko
Scheusal	Schisma
scheußlich	schizophren
Schi [laufen ... § 55(4)], Ski	schlabbern
Schicht	Schlacht
schick , chic (<i>nur unflektiert</i>)	schlachten
schicken	Schlacke
Schickeria	schlackern
Schickimicki	Schläfe
Schicksal	schlafen schlief
schieben schob	schlaff
Schieds ⊔gericht ...	schlafwandeln § 33(1)
schief [anschauen, gehen, sitzen ... § 34(2.3); treten, schieftreten § 34(2.1); gewickelt, schiefgewickelt [Verband] ... § 36(2.1)]	Schlag [acht Uhr] § 55(4)
schief ⊔gehen (<i>misslingen</i>), ...lachen [sich], ...liegen (<i>im Irrtum sein</i>) ... § 34(2.2); ...gewickelt ... § 36(1.2)	Schlägel (<i>Schlagwerkzeug</i>), <i>aber</i> Schlegel
Schiefer	schlagen schlug; [Alarm, Rad ...] schlagen
schielen	schlägern
Schienbein	schlaksig
Schiene	Schlamassel
schier	Schlamm ; Schlammmasse
Schierling	Schlange [stehen § 55(4)]
schießen schoss	schlank [machen, schlankmachen [Diät] § 34(2.1)]
Schiff ; Schifffahrt	schlapp
Schiismus	Schlappe
Schikane	schlappmachen § 34(2.2)
Schild	Schlaraffen ⊔land ...
schildern	schlau
Schilf	Schlauberger
schillern	Schlauch
Schilling	Schläue
schilpen , tschilpen	schlauerweise § 39(1)
Schimäre , Chimäre	Schlaufe
Schimmel	Schlaumeier
Schimmer	Schlawiner
Schimpanse	schlecht [gehen [in Schuhen] ... § 34(2.3); gehen, schlechtgehen; stehen, schlechtstehen § 34 E5; gelaunt, schlechtgelaunt ... § 36(2.1)]
schimpfen	schlecht ⊔machen [jmdn.; etwas], ...reden [etwas] § 34(2.2)
Schindel	schlechterdings § 39(1), § 56(3)
schinden schund <i>oder</i> schindete	schlecken
Schindluder [treiben]	
Schinken	

Schlegel (<i>[Reh]keule</i>), <i>aber</i> Schlägel	schlohweiß
Schlehe	Schloss
Schlei , Schleie	Schloße
Schleiche	Schlot
schleichen schlich	Schlotte
Schleie , Schlei	schlottern
Schleier	Schlucht
Schleife	schluchzen
schleifen schliff (<i>schärfen</i>)	Schluck
schleifen schleifte (<i>über den</i> <i>Boden ziehen</i>)	schludern
Schleim	Schlummer
schlemmen	Schlumpf
Schlempe	Schlund
schlendern	Schlupf <i>Uwespe ...</i>
Schlenker	schlupfen , schlüpfen
schlenzen	schlurfen
schleppen	schlürfen
schletzen	Schluss
schleudern	Schlüssel
schleunig	schlussfolgern § 33(1)
Schleuse	Schmach
Schlich	schmachten
schlicht	schmächtig
schlichten	Schmäh
Schlick	schmähen
Schlier	schmal
Schliere	Schmalz
schließen schloss	schmälzen (<i>zu Schmalz</i>), <i>aber</i> schmelzen
schließlich	Schmand , Schmant
Schliff	Schmankerl
schlimm ; zum Schlimmsten [kom- men], das Schlimmste [sein], auf das/aufs Schlimmste [gefasst sein] § 57(1); auf das/ aufs schlimmste, Schlimmste [zuge- richtet werden] § 58 <i>E1</i>	Schmant , Schmand
schlimmstenfalls § 39(1)	schmarotzen
Schlingel	Schmarren
schlingen schlang, geschlungen	schmatzen
schlingern	schmauchen
Schlips	Schmaus
Schlitten [fahren § 55(4)]	schmecken
schlittern	schmeicheln
Schlittschuh [laufen § 55(4)]	schmeißen schmiss
Schlitz	schmelzen schmilzt, schmolz (<i>flüssig werden</i>), <i>aber</i> schmälzen
	schmelzen schmilzt <i>oder</i> schmelzt, schmolz <i>oder</i> schmelzte (<i>flüssig</i> <i>machen</i>), <i>aber</i> schmälzen
	Schmer
	Schmerling

Schmerz	Brüter, der Schnelle Brüter (<i>Energiewirtschaft</i>) § 63(2.2)
schmerz stillend, ...empfindlich ... § 36(1.1), <i>aber</i> den Schmerz stillend § 36 <i>E1</i>	Schnell Uläufer ...
Schmetterling	Schnelle ; auf die Schnelle § 55(4)
schmetter n	Schnepfe
Schmied	Schnepper , Schnäpper
schmie gen	schnetz eln
schmie ren	schnie fen
Schminke	schnie geln
Schmirgel	Schnippchen
Schmiss	schnipp eln, schnipseln
schmök ern	schnip pen, schnipsen
Schmolle	schnipp isch
schmol len	schnips eln, schnippeln
schmor en	schnips en, schnippen
Schmuck	Schnitt
Schmuddel	Schnitz
Schmuggel	Schnitzel
schmunz eln	schnit zen
schmus en	schnöd , schnöde
Schmutz	schnod derig, schnoddrig
schmutz ig [grau ...; machen ... § 34(2.3)]	schnö de, schnöd
Schnabel	schnof eln
Schnake	Schnorchel
Schnalle	Schnörkel
schnapp en	Schnösel
Schnäpper , Schnepper	schnuck elig, schnucklig
Schnaps	schnudd elig, schnuddlig
schnar chen	schnüff eln
schnar ren	Schnulze
schnat tern	schnup fen
schnauf en	schnup pe [sein (das ist mir schnuppe) § 56(1)]
Schnauz	schnupp ern
Schnauze	Schnur
schnäuz en	Schnürl Uamt ...
Schnecke	Schnurr Ubart ...
Schnee	Schnurre
Schneewittchen	schnurr en
Schneid	Schnürsenkel
schneid en schnitt	schnur stracks
schneie n	Schober
Schneise	Schock
schnell [laufen § 34(2.3)]; am schnellsten § 58(2); (<i>in festen</i> <i>Verbindungen</i>) der schnelle	schof el, schofelig, schoflig
	Schöffe
	schof lig, schofel, schofelig
	Schokolade

Scholastiker	sein] § 57(1); auf das/aufs
Scholle	schrecklichste, Schrecklichste
Schöllkraut	[zugerichtet werden] § 58 E1
schon	Schredder
schön [schreiben, werden ...	schreiben schrieb
§ 34(2.3); machen, schönmachen	schreibgewandt § 36(1.1)
[sich] ... § 34 E5]; schöne Be-	schreien schrie, geschrien § 19
schierung § 63(1.2)	Schreiner
schön ☉färben (<i>beschönigen</i>),	schreiten schritt
...machen [Hund], ...reden (<i>be-</i>	Schrieb
<i>schönigen</i>), ...schreiben (<i>Schön-</i>	Schrift
<i>schrift</i>), ...tun ... § 34(2.2)	schrill
schonen	Schrimp , Shrimp
Schoner	Schritt
Schopf	schroff
schöpfen	schröpfen
Schoppen	Schrot
Schöps	Schrothkur
Schorf	Schrott
Schörl	schrubben (<i>reinigen</i>),
Schorle [<i>morle</i>]	<i>aber</i> schrappen
Schornstein	Schrulle
Schoß (<i>Mutterleib</i>)	schrumpeln
Schoss (<i>junger Trieb</i>)	schrumpfen
Schote	Schrund , Schrunde
Schott	schruppen (<i>hobeln</i>),
Schotte	<i>aber</i> schrubben
Schotten	Schub
Schotten ☉rock ...	Schübling , Schüblig
Schotter	Schubs , Schups
schraffen , schraffieren	schüchtern
schräg [liegen, stehen ...	Schuft
§ 34(2.3); stellen, schräg-	schuftten
stellen ... § 34(2.1)]	Schuh
Schragen	Schuko ®, Schuko☉stecker ...
Schramme	§ 37(1.5)
Schrank	schuld [sein § 35, § 56(1)]
Schranke , Schranken	Schuld [geben, haben, tragen ...
schränken	§ 55(4)]; zu Schulden, zuschul-
Schrapnell	den [kommen lassen] § 39 E3(1)
schrappen	schuldig [sprechen, schuldigspre-
Schrat , Schratt	chen § 34 E5]; für schuldig [er-
Schraube	klären ...] § 58(3.1)
Schrebergarten	Schule
schrecken schreckte	Schulp
schrecklich [nervös]; auf das/	Schulter
aufs Schrecklichste [gefasst	Schultheiß

schummeln	Schwaige
schummerig	Schwalbe
Schund	Schwall
schunkeln	Schwamm
Schupfen , Schuppen	Schwammerl
Schupo	Schwan
Schuppe	schwanen
Schuppen , Schupfen	Schwang ; im Schwange sein
Schups , Schubs	schwanger
Schur	Schwank
schüren	schwanken
schürfen	Schwanz
schurigeln	schwänzen
Schurke	Schwapp , Schwaps
Schurz	schwappen , <i>aber</i> schwabbeln, schwabbern
schürzen	Schwaps , Schwapp
Schuss	schwären
Schüssel	Schwarm
Schuster	Schwarte
Schute	schwarz <i>usw.</i> (vgl. blau <i>usw.</i>); ins Schwarze treffen § 57(1); aus Schwarz Weiß machen § 57(1), § 58 E2; schwarz auf weiß § 58(3.1); (<i>in Eigennamen</i>) das Schwarze Meer § 60(2.4); die Schwarze Hand (<i>serbischer Ge-</i> <i>heimbund</i>) § 60(4.2); der Schwarze Kontinent (<i>Afrika</i>) § 60(5), <i>nach</i> § 63(1.2) <i>auch</i> der schwarze Kontinent; der Schwarze Freitag (<i>Tag des Börsensturzes in den</i> <i>1920er Jahren</i>) § 60(6); (<i>in festen</i> <i>Verbindungen</i>) der schwarze Tee § 63(1.1); ein schwarzer Freitag, ein schwarzer Tag, ein schwarzes Geschäft, die schwarze Magie, die schwarze Messe, die schwarze Liste, der schwarze Markt; das schwarze Gold; der schwarze Kontinent (<i>Afrika</i>), <i>nach</i> § 60(5) <i>auch</i> der Schwarze Kontinent, das schwarze Schaf § 63(1.2); das schwarze Brett, das Schwarze Brett (<i>Anschlagtafel</i>); die schwarze Kunst, die Schwarze Kunst (<i>Zauberei, Buchdruck</i>); der
Schutt	
schütteln	
schütten	
schütter	
Schutz	
Schütze	
schutzimpfen § 33(1)	
schwabbeln , schwabbern, <i>aber</i> schwappen	
Schwabe , Schabe (<i>Insekt</i>), <i>aber</i> Schabe	
schwach [werden (<i>in Ohnmacht</i> <i>fallen</i>) ... § 34(2.3); werden, schwachwerden (<i>nachgeben</i>) § 34 E5; bevölkert, schwach- bevölkert ... § 36(2.1)]; die schwache Deklination (<i>Sprachwissenschaft</i>) § 63 E2	
schwach umachen [jmdn.] ... § 34(2.2)	
Schwade , Schwaden (<i>Reihe</i> <i>abgemähten Grases</i>)	
Schwaden (<i>Dunstwolke</i>)	
Schwadron	
schwadronieren	
schwafeln	
Schwager	

- schwarze Mann, der Schwarze Mann (*Schornsteinfeger*); der schwarze Peter, der Schwarze Peter (*Kartenspiel*), *auch in*: jemandem den schwarzen/Schwarzen Peter zuschieben; der schwarze Tod, der Schwarze Tod (*Beulenpest*) § 63(2.1); das schwarze Loch, das Schwarze Loch (*Astronomie*) § 63(2.2); die Schwarze Witwe § 63 E3
- schwarz**arbeiten, ...ärgern [sich], ...hören, ...kopieren, ...sehen ... § 34(2.2)
- Schwarzweißfilm**, Schwarz-Weiß-Film § 37(1.2), § 45(2)
- schwätzen**, schwätzen
- schweben**
- schwedisch**, Schwedisch (vgl. deutsch, Deutsch); die schwedischen Gardinen § 63(1.2)
- Schwefel**
- Schweif**
- schweifen**
- schweigen** schwieg; das Schweigen § 57(2)
- Schwein**
- Schweiß**
- schweißen**
- Schweizergarde** § 37 E1
- schwelen**
- schwelgen**
- Schwelle**
- schwellen** schwellte (*größer, stärker machen*)
- schwellen** schwillt, schwoll (*größer, stärker werden*)
- Schwemme**
- Schwengel**
- schwenken**
- schwer** [lernen, stürzen, verletzen ... § 34(2.3); machen, schwer-machen [Leben] § 34 E5; beschädigt, schwerbeschädigt (*Amtsspr. nur so*) ... § 36(2.1); behindert, schwerbehindert (*Amtsspr. nur so*); krank, schwerkrank; verständig, schwerverständig ... § 36(2.2)]
- schwer**reich ... § 36(1.5); ...hörig, ...mütig ... § 36(1.2); ...fallen (*Aufgabe*), ...nehmen [etwas], ...tun [sich] ... § 34(2.2)
- Schwerenöter**
- Schwermut**
- schwerst**behindert ... § 36(1.2)
- Schwert**
- Schwester**
- Schwieger**eltern ...
- Schwiele**
- schwierig**
- Schwimm**meister ...
- schwimmen** schwamm, geschwommen
- Schwindel**
- schwinden** schwand, geschwunden
- Schwindsucht**
- schwindsüchtig** § 36(1.2)
- schwingen** schwang, geschwungen
- schwirren**
- schwitzen**
- schwören** schwor
- schwul**
- schwül**
- Schwulst**
- Schwund**
- Schwung**
- Schwur**
- Sciencefiction** § 37 E3, Science-Fiction § 45 E1
- Scilla**, Szilla
- Score**, Skore
- Scotch**
- Scrabble**
- Seal**
- Sealskin** § 37 E3
- Séance**
- sechs** usw. (vgl. acht usw.)
- sechstel** usw. (vgl. achtel usw.)
- sechzig** usw. (vgl. achtzig usw.)
- Secondhandshop** § 37 E3
- Sediment**
- See**; Seeelefant
- Seele**

Segel	[der] Seite, zur Seite § 55(4), aber Saite
segelfliegen § 33(1)	
Segen	seitens § 56(3)
Segment	seitenschwimmen § 33(1); das Seitenschwimmen § 37(2)
segnen	seitwärts Ütreten ... § 34(1.2)
sehen sieht, sah	sekkant
Sehne	sekkieren
sehen	Sekret
sehr	Sekretariat
sei (zu sein)	Sekt
seicht	Sekte
seid (zu sein), aber seit	Sektion
Seide	Sektor
Seidel	Sekund , Sekunde (<i>Intervall</i>)
Seidelbast	Sekundant
Seife	sekundär
sehen	Sekunde (<i>Zeitmaß</i>)
Seil	Sekunde , Sekund (<i>Intervall</i>)
seil Ütanzen ... § 33(1)	sekundenlang § 36(1.1)
seimig	Sekurit ®
sein ist, war, gewesen [sein lassen, seinlassen § 34 E7]	selbst [backen, machen ... § 34 E1; gebacken, selbstgebacken ... § 36(2.1)]
sein (<i>Personalpronomen</i>) (siehe er)	selbst Übewusst, ...sicher ... § 36(1.1)
sein (<i>Personalpronomen</i>) (siehe es)	selbständig , selbstständig
sein (<i>Possessivpronomen</i>) § 58(1); die Seinen, seinen (die Seinigen, seinigen), [jedem] das Seine, seine (das Seinige, seinige) § 58 E3	Selbstsucht § 37(1.5)
seiner (<i>Personalpronomen</i>) (siehe er)	selchen
seiner (<i>Personalpronomen</i>) (siehe es)	Selektion
seinerseits § 39(1)	Selfmademan § 37 E3
seinerzeit § 39(1)	selig [lächeln, werden ... § 34(2.3); machen, seligmachen [jmdn.] § 34(2.1); sein § 35]
seinesgleichen § 39(1)	Sellerie
seinet Ühalben, ...wegen, ...willen § 39(1)	selten ; seltene Erden (<i>Chemie</i>) § 63 E2
Seismograf , Seismograph	Selters
seit [gestern], aber seid	Semantik
seitdem	Semester
Seite (<i>etwa im Buch</i>); auf Seiten/aufseiten, von Seiten/ vonseiten § 39 E3(3); auf/von	semi Ülunar ...
	Semi Üfinale ...
	Seminar
	Semmel
	Senat
	senden sandte <i>oder</i> sendete, gesandt <i>oder</i> gesendet

- Senf**
sengen
senil
Senior
Senke
senken
senkrecht [stehen ... § 34(2.3)]
Senn, Senne
Sensal
Sensation
Sense
sensibel
sensitiv
Sensor
Sentenz
Sentiment
sentimental
separat
Separee, Séparée
separieren
Sepsis
September-Oktober-Heft
 § 44(1), September/Oktober-
 Heft § 106(1)
Septett
Septim, Septime
septisch
sequentiell, sequenziell
Sequenz
sequenziell, sequentiell
Serafim Pl. zu Seraph
Serail
Seraph Pl. -e, -im, Serafim
serbeln
serbisch, Serbisch
 (vgl. deutsch, Deutsch)
Serenade
Sergeant
Serie
seriös
Sermon
Serpentine
Serum
Servela, Cervelat (schweiz. auch),
 Servelatwurst, Zervelatwurst
Service (Kundendienst)
Service (Tafelgeschirr)
- servieren**
Serviette
servil
ServoUlenkung ...
servus
Sesam
Sessel
sesshaft
Session
Set
Setter
setzen [lassen § 34(4); lassen,
 setzenlassen § 34 E7]
Seuche
seufzen
Sex
Sexappeal § 37 E3, Sex-Appeal
 § 45 E1
Sext, Sexte
Sextant
Sexte, Sext
Sextett
sexual, sexuell
sexy
Sezession
sezieren
s-förmig, S-förmig § 40(1),
 § 55(2)
sforzando
s-Genitiv § 40(1), § 55(1)
ShagUpeife ...
Shake
Shakehands § 37 E3
Shampoo
Shanty
Sheriff
Sherry, Jerez
ShetlandUwolle ...
Shirt
Shootingstar § 37 E3
Shop
Shopping; Shoppingcenter
 § 37 E3, Shopping-Center
 § 45 E1
Shorts
Short Story, Shortstory § 37 E4
Show

- Show**man, ...master ... § 37 E3
Show-down, Showdown § 45 E2
Shrimp, Schrimp
Shuffleboard § 37 E3
sibyllinisch
sich § 66
Sichel
sicher [transportieren ... § 34(2.3); machen, sichermachen ... § 34(2.1)]; das Sicherste [sein], im Sichern [sein] § 57(1)
sichergehen (*Gewissheit haben*), ...stellen (*sichern, feststellen; in polizeilichen Gewahrsam nehmen*) § 34(2.2)
Sicht
sickern
Sideboard § 37 E3
sie (*Personalpronomen, Sg.*); ihrer, ihr, sie § 58(4)
sie (*Personalpronomen, Pl.*); ihrer/ ihr, ihnen, sie § 58(4)
Sie (*Personalpronomen, höfliche Anrede*); Ihrer, Ihnen, Sie § 65
Sieb
sieben (*zu Sieb*)
sieben *usw.* (*vgl. acht usw.*); (*in festen Verbindungen*) die sieben Todsünden, die sieben Weltwunder § 63(1.1)
siebentel *usw.* (*vgl. achtel usw.*)
siebzig *usw.* (*vgl. achtzig usw.*)
siechen
sieden *sott oder* siedete; siedend [heiß ...]
Siedlung
Sieg
Siegel (*Verschluss*), *aber* Sigel, Sigle
siena
Siesta
siezen
Sigel, Sigle (*Kürzel*), *aber* Siegel
Sightseeing § 37 E3
Sigle, Sigel (*Kürzel*), *aber* Siegel
Signal
Signatur
- signifikant**
Signifikanz
Sigrist
Silbe
Silber
Sild
Silhouette
Silicat, Silikat
Silicon, Silikon
Silikat, Silicat
Silikon, Silicon
Silo
Silur
Silvaner
Silvester
simpel
Simplizität
Sims
Simsalabim
Simse
Simulant
simultan
sind (*zu sein*)
Sinfonie, Symphonie
singen sang, gesungen
Single
Singular
sinken sank, gesunken
Sinn [haben, geben ... § 55(4)]; von Sinnen [sein] § 55(4)
sinnen sann, gesonnen *bzw.* gesinnt
Sinologie
Sinter
Sintflut, Sündflut
Sinus
Siphon
Sippe
Sirene
sirren
Sirup
Sisal
Sisyphusarbeit
Sitar
Sit-in, Sitin § 45 E2
Sitte
Sittich

Sittingroom § 37 E3**Situation****situiert****sitzen** saß, gegessen [sitzen bleiben (*nicht aufstehen*) § 34(4); sitzen bleiben, sitzenbleiben (*nicht versetzt werden*) § 34 E7; sitzen lassen [auf einem Platz] § 34(4); sitzen lassen, sitzenlassen (*im Stich lassen*) § 34 E7]**Skala****Skalp****Skalpell****Skandal****skandieren****skartieren****Skat** [spielen § 55(4)]**Skateboard** § 37 E3**Skelett****Skepsis****skeptisch****Sketch****Ski** [laufen ... § 55(4)], Schi**Skin[head]** § 37 E3**Skink****Skizze****Sklave****Sklerose****sklerotisch****Skonto****Skooter****Skorbut****Skore, Score****Skorpion****Skript****Skrupel****skrupulös****Skulptur****Skunk****skurril****S-Kurve** § 40(1), § 55(1);

S-Kurven-reich § 44(1), § 55(2)

Skyline**Slalom****Slang****Slapstick** § 37 E3**s-Laut** § 40(1), § 55(1)**Slibowitz, Sliwowitz****Slip****Slipper****Sliwowitz, Slibowitz****Slogan****slowakisch, Slowakisch**

(vgl. deutsch, Deutsch)

slowenisch, Slowenisch

(vgl. deutsch, Deutsch)

Slowfox § 37 E3**Slum****Small Talk, Smalltalk** § 37 E4**Smaragd****smart****Smash****Smog****smoken****Smoking****Snack****Snob****snobistisch****Snowboard** § 37 E3**so** [breit, fern, hoch, lang[e], oft,

viel[e], weit ... § 39 E2(2.4);

genannt, sogenannten § 36(2.1)]

so bald, ...fern, ...lang[e], ...oft,

...viel, ...weit, ...wohl ... § 39(2)

Socke**Sockel****Soda****sodass, so dass** § 39 E3(2)**Sodbrennen****Sofa****Soft Drink, Softdrink** § 37 E4**Softeis** § 37(1.2)**Softie****Soft Rock, Softrock** § 37 E4**Soft Skills** § 37 E4**Software** § 37 E3**Sog****sogar****Sohle** (*des Fußes, eines Tals*),*aber Sole***Sohn****Soiree, Soirée****Soja****solar, solarisch**

- solch**; solche, solcher, solches;
eine solche, ein solcher, ein
solches § 58(4)
- solcher**Uart, ...maßen ... § 39(1)
- Sold**
- Soldat**
- Sole** (*kochsalzhaltiges Wasser*),
aber Sohle
- solid**, solide
- solidarisch**
- solide**, solid
- Solist**
- Solitär**
- Soll**; das Soll erfüllen § 57(2)
- sollen**
- Söller**
- solo** [tanzen]
- Solo**; ein Solo spielen
- Solvens** (*lösendes Mittel*) Pl.
...venzien *oder* ...ventia, *aber*
Solvenz
- solvent**
- Solvenz** (*Zahlungsfähigkeit*)
Pl. -en, *aber* Solvens
- Sombrero**
- Sommer**
- sommers** § 56(3)
- Sonde**
- Sonder**Udruck ...
- Sonderheit**; in Sonderheit § 55(4)
- sondern**
- Sonett**
- Sonnabend** *usw.*
(*vgl. Dienstag usw.*)
- Sonnabendabend** *usw.*
(*vgl. Dienstagabend usw.*)
- sonnabends** *usw.*
(*vgl. dienstags usw.*)
- Sonne**
- sonnen**Uarm ... § 36(1.1)
- sonnenbaden** § 33(1)
- Sonntag** *usw.* (*vgl. Dienstag usw.*)
- Sonntagabend** *usw.*
(*vgl. Dienstagabend usw.*)
- sonntags** *usw.*
(*vgl. dienstags usw.*)
- Sonnyboy** § 37 E3
- sonor**
- sonst**
- sonstig**; das Sonstige § 57(1)
- sooft** § 39(2)
- Sopran**
- Sorbet**, Sorbett
- sorbisch**, Sorbisch
(*vgl. deutsch, Deutsch*)
- Sorge** [tragen § 55(4)]
- Sorte**
- Sortiment**
- Soße**, Sauce
- Soubrette**
- Soufflé**, Soufflee
- soufflieren**
- Soul**
- Sound**
- Soundtrack** § 37 E3
- Souper**
- soupieren**
- Soutane**
- Souterrain**
- Souvenir**
- souverän**
- soviel** § 39(2)
- soweit** § 39(2)
- sowieso** § 39(1)
- sowohl** § 39(2); das Sowohl-als-
auch § 43, § 57 E4; sowohl ...
als [auch] *oder* wie [auch] ...
- sozial**
- sozusagen** § 39(1)
- Spacelab**
- Spaceshuttle**
- Spachtel**
- Spagat**
- Spagetti**, Spaghetti
- spähen**
- Spalier**
- Spaltbreit**, Spalt breit; die Tür
einen Spaltbreit, Spalt breit
öffnen
- spalten**
- Span**
- Spange**
- Spaniel**

spanisch , Spanisch (vgl. deutsch, Deutsch)	Spende
Spann	Spenzer
spannen	Sperber
Spant	Sperenzchen , Sperenzien
sparen	Sperling
Spargel	Sperma
sparren	Sperre
Sparring	Spesen
spartanisch	spezialisieren
Sparte	speziell ; im Speziellen § 57(1)
Spaß , (<i>österr. auch</i>) Spass	Sphäre
spastisch	Sphinx
Spat	Spickel
spät [kommen, werden ... § 34(2.3); geboren, spät- geboren ... § 36(2.1)]; bis später, von früh bis spät § 58(3.1)	spicken
spät ∪ lateinisch ...	Spider
spätabends	Spiegel
Spatel	Spiel
Spaten	spielen [lassen, spielenlassen [Muskeln] § 34 E7; Karten, Klavier ... spielen]
Spatz	Spierling
Spätzle , Spätzli	Spieß
spazieren [gehen ... § 34(4)]	spießig
Specht	Spike
Speck	Spinat
Spedition	Spind
Speech	Spindel
Speed	Spinett
Speedway § 37 E3; Speedwayren- nen § 37(1.1), Speedway-Rennen § 45 E1	Spinne
Speer	spinnen spann, gesponnen
Speiche	spintisieren
Speichel	Spionage
Speicher	Spirale
speien spie, gespien § 19	Spiritismus
Speise	Spiritual
Spektakel	Spirituosen
spektakulär	Spiritus
Spektrum	Spital
Spekulant	spitz [zulaufen ... § 34(2.3); schleifen, spitzschleifen ... § 34(2.1)]
Spekulatius	Spitz
Spelunke	spitz ∪ bekommen ... § 34(2.2); ...findig ... § 36(1.2)
Spelze	spitze [sein (das ist spitze) § 56(1)]
	spitzeln

Spleen	Sprosse
spleißen spliss <i>oder</i> spleißte	Sprotte
Splint	Spruch
Splitt	Sprudel
splitten	sprühen
Splitter	Sprung
splitter[faser]nackt	Spucke
Splitting	Spuk
Spoiler	Spule
spondieren	spülen
sponsern	Spund, Spunten
Sponson	Spur
Sponsor	spüren
Sponsoring	Spurt
spontan	sputen
sporadisch	Sputnik
Spore	Squaredance § 37 E3
Sporn	Squash
spornstreichs	Squaw
Sport	Staat
Sportswear	Stab
Spot (<i>kurzer Werbetext</i>), <i>aber</i> Spott	Stabelle
Spotlight	stabil [machen ... § 34(2.3)]
Spott (<i>Hohn</i>), <i>aber</i> Spot	Stachel
spottbillig § 36(1.5)	Stadel
Sprache	Stadion
Spray	Stadium
sprechen spricht, sprach, gespro- chen [sprechen lernen § 34(4); lassen, sprechenlassen [Blumen] § 34 E7]	Stadt
spreizen	Stafette
Sprengel	Staffage
sprengen	Staffel
sprenkeln	Staffelei
Sprichwort	staffeln
sprießen sprießte (<i>stützen</i>)	Stagflation
sprießen spross (<i>hervorwachsen</i>)	Stagnation
Sriet	Stahl
springen sprang, gesprungen	staken
Sprinkler	Staket
Sprint	Stakete
Sprit	Stakkato
spritzen	staksen
spröd, spröde	Stalagmit
Spross	Stalaktit
	Stall
	Stamm
	stammeln
	stammverwandt

- Stamperl**
stampfen
Stand; in Stand, instand [setzen], im Stande, imstande [sein], außer Stand, außerstand [setzen], außer Stande, außerstande [sein], zu Stande, zustande [bringen, kommen] § 39 E3(1)
- Standard**
Standarte
Stand-by, Standby § 45 E2
Ständel[wurz], Stendel[wurz]
Stander (*kurze, dreieckige Flagge*)
standhalten (ich halte stand) § 34(3), § 56(2)
ständig
Standing Ovation § 37 E4
Stange
Stängel
Stanitzel
stänkern
Stanniol
Stanze
Stapel
stapfen
Star
stark [schütteln, werden ... § 34(2.3); besiedelt, starkbesiedelt ... § 36(2.1)]; das starke Geschlecht § 63(1.2)
stark◊**machen** [sich für etwas] ... § 34(2.2)
Starlet, Starlett
starr
Start
Statement
Statik
Station
Statist
Statistik
Stativ
statt [deren, dessen, seiner; dass § 39 E2(2.2), *aber* stattdessen]; an [Eides ...] statt, *aber* anstatt
- statt**◊**finden** (es findet statt), ...geben (ich gebe statt), ...haben (es hat statt) § 34(3), § 56(2)
stattdessen § 39(1), *aber* statt dessen (*wie* statt deren)
Stätte
statthaft
stattlich
Statue
Statuette
statuieren
Statur
Status
Status quo
Statut
Stau
Staub [saugen (ich sauge Staub), staubsaugen § 33 E; abweisend, staubabweisend ... § 36(2.1)]; das Staubsaugen § 37(2)
staubsaugen (ich staubsauge), Staub saugen § 33 E
stauchen
Staude
stauen
Stauffer◊**fett** ...
staunen
Staupe
Steak
Stearin
stechen sticht, stach, gestochen
stecken stak *oder* steckte [stecken bleiben [im Schlamm] § 34(4); bleiben, steckenbleiben (*stocken*) § 34 E7; lassen [Schlüssel] § 34(4); lassen, steckenlassen [Geld] § 34 E7]
Stecken
Steg
Stegreif
stehen stand
stehen [bleiben § 34(4); bleiben, stehenbleiben [Uhr] § 34 E7; lassen § 34(4); lassen, stehenlassen (*nicht länger beachten*) § 34 E7]
stehlen stiehlt, stahl, gestohlen

- steif** [werden ... § 34(2.3); schlagen, steifschlagen [Sahne] ... § 34(2.1)]
- steif**∪beinig ... § 36(1.2)
- steif**∪halten [Ohren] ... § 34(2.2)
- steigen** stieg [steigen lassen [Drachen] § 34(4); lassen, steigenlassen [Party] § 34 E7]
- steigern**
- steil**; am steilsten § 58(2)
- Stein**
- Steinmetz**
- Steiß**
- Steldichein** § 37(2)
- Stelle**; an Stelle, anstelle § 39 E3(3)
- stellen**
- Stelze**; Stelzen laufen § 55(4)
- stemmen**
- Stempel**
- Stendel**[wurz], Ständel[wurz]
- Steno**∪block ...
- Stenografie**, Stenographie
- Stepp**
- Stepp**∪decke ...
- Steppe**
- steppen**
- sterben** stirbt, starb, gestorben [sterben lassen [jmdn.] § 34(4); lassen, sterbenlassen [Projekt] § 34 E7]
- stereo**∪metrisch ...
- Stereo**∪anlage ...
- Stereofonie**, Stereophonie
- stereotyp**
- steril**
- Stern**
- Sternschnuppe**
- Sterz**
- stetig**
- stets**
- Steuer**
- steuern**
- Steven**
- Steward**
- Stewardess**
- Stich**
- stichhaltig**
- Stichling**
- sticken**
- stickig**
- Stickstoff**
- stieben** stob
- Stief**∪eltern ...
- Stiefel**
- Stiege**
- Stieglitz**
- Stiel** (*des Besens*), aber Stil
- Stier**
- stieren**
- stieselig**, stieslig, stiebelig, stieblig
- Stift**
- stiften** [gehen § 34(4)]
- Stigma**
- Stil** (*Ausdrucksform*, z. B. *in der Kunst*), aber Stiel
- Stilet**
- still** [bleiben, halten [Kopf], liegen ... § 34(2.3); still sitzen, stillsitzen (*konzentriert sein*) § 34 E5; sein § 35]; im Stillen § 57(1); (*in Eigennamen*) der Stille Ozean § 60(2.4); (*in festen Verbindungen*) das stille Wasser § 63(1.1)
- still**∪halten (*keinen Widerstand leisten*), ...schweigen, ...legen (*außer Betrieb setzen*), ...stehen (*außer Betrieb sein*) § 34(2.2)
- Still**∪leben ...
- stillen**
- stillgestanden**
- Stimme**
- stimmen**
- Stimulans** (*Reizmittel*) Pl. ...lantia oder ...lanzien, aber Stimulanz
- Stimulanz** (*Anreiz*) Pl. -en, aber Stimulans
- stinken** stank, gestunken
- Stint**
- Stipendium**
- Stipp**∪visite ...
- stippen**

Stirn	strafversetzen § 33(1)
stöbern	Strahl
stochern	strählen
Stock	strahlend [hell ...]
stock ∪ dunkel ... § 36(1.5)	Strähne
Stock ∪ ente ...	stramm [marschieren ...
Stockcar § 37 E3	§ 34(2.3); ziehen, strammziehen
stökeln	[Gurt; Hosenboden] § 34(2.1);
Stöckelschuh	sein § 35]
stocken ; das Stocken, ins Stocken	strammstehen ... § 34(2.2)
[geraten, kommen] § 57(2)	strampeln
stockig	Strand
Stoff ; Stofffetzen	Strang
stöhnen	Strapaze
stoisch	Straps
Stola	straß ∪ ab, ...auf § 39(1)
Stolle , Stollen (<i>Weihnachtsgebäck</i>)	Straße
Stollen (<i>unterirdischer Gang usw.</i>)	Strategie
stolpern	Stratosphäre
stolz	sträuben
Stomatologie	Strauch
stop (<i>auf Verkehrsschildern</i>), <i>aber</i>	straucheln
stopp	Strauß
Stop-and-go-Verkehr § 44(1),	Strebe
§ 55(1)	streben
stopfen	Strecke
stopp (<i>zu stoppen</i>), <i>aber</i> stop	strecken
Stopp (<i>zu stoppen</i>), <i>auch beim</i>	Streetwork § 37 E3
<i>Tennis</i>	Streich
Stoppel	streicheln
stoppen	streichen strich
Stöpsel	Streif , Streifen
Stör	streifen
Storch	Streifen , Streif
Store (<i>Fenstervorhang</i>)	Streik
Store (<i>Laden</i>)	streit ∪ lustig ... § 36(1.2)
stören	streiten stritt
Störenfried	streitig [machen § 34(2.3)]
stornieren	streng [nehmen, riechen ...
Storno	§ 34(2.3); genommen, strengge-
störrisch	nommen § 36(2.1); sein § 35]
Story	strenggläubig § 36(1.5)
stoßen stieß	Stress
stottern	Stretch
stracks	streuen
Strafe	streunen
straff	Streusel

Strich	stülpen
Strick	stumm
stricken	Stummel
Striegel	Stumpen
Strieme, Striemen	Stümper
Striezel	stumpf
strikt, strikte	Stunde
stringent	stundenlang § 36(1.1), <i>aber</i> eine Stunde lang
Stringenz	Stunt[man] § 37 E3
Strip, <i>aber</i> strippen	stupend
Strippe	stupid, stupide
strippen, <i>aber</i> Strip	Stupp
Striptease	Stups
strittig	stur
Strizzi	Sturm [laufen, läuten ... § 55(4)]
Stroboskop	Sturz
Stroh	Stute
Strolch	stutzen
Strom	Stutzen
strom \cup ab, ...auf, ...abwärts, ...aufwärts § 39(1) [fahren ...], <i>aber</i> den Strom aufwärts § 39 E2(1)	stützen
Strontium	stylen, <i>aber</i> Stil
Strophe	Styropor ®
strotzen	Suada, Suade
strubbelig, strubblig	sub \cup arktisch ...
Strudel	Sub \cup kategorie ...
Struktur	subaltern
Strumpf	Subjekt
Strunk	sublim
struppig	Subordination
Strychnin	Subskribent
Stube	Subskription
Stuck	Substandard
Stück	substantiell, substantiell
Stuckateur	Substantiv
Student	Substanz
Studie	substantiell, substantiell
studieren ; das Studieren § 57(2); Probieren/probieren geht über Studieren/studieren § 57 E3; Studierende § 57(1)	Substitut
Studio	Substrat
Stufe	subsumieren
Stuhl	Subsumtion
Stulpe	subtil
	Subtrahend
	Subtraktion
	Suburb
	Subvention
	Subversion

suchen	supra national ...
Sucht	Supra leiter ...
Sud	Supremat
Süd	Sur fleisch ...
sudeln	Sure
Süden	surfen
süffig	Surfing
Süffisance, Süffisanz	Surrealismus
süffisant	surren
Süffisanz, Süffisance	Surrogat
Suffix	suspekt
suggestieren	suspendieren
Suggestion	Suspension
Suhle	süß
Sühne	süßsauer § 36(1.4)
Suitcase § 37 E3	Sweater
Suite	Sweatshirt § 37 E3
Suizid	Swimmingpool § 37 E3
Sujet	Swing
Sukkade	Symbiose
sukzessiv, sukzessive	symbiotisch
Sulfat	Symbol
Sulfid (<i>Salz der Schwefelwasser-</i> <i>stoffsäure</i>), aber Sulfid	Symmetrie
Sulfit (<i>Salz der schwefligen</i> <i>Säure</i>), aber Sulfid	Sympathie
Sulfonamid	Sympathisant
Sulky	Symphonie, Sinfonie
Sultan	Symposion, Symposium
Sultanine	Symptom
Sulz, Sülze	Synagoge
Summand	synchron
Summe	Syndikat
summen	Syndrom
Sumpf	Synkope
Sund	Synode
Sünde	synonym
Sündflut, Sintflut	syntaktisch
super	Syntax
super leicht ... § 36(1.5)	Synthese
Super markt ...	Synthesizer
superb, süperb	Synthetics
Super-G § 40(1)	synthetisch
Superlativ	Syphilis
Suppe	System
Suppengrün § 37(2)	Szene
Supplement	Szepter (<i>österr.</i>), Zepter
	Szilla, Scilla

t/T

- Tab**
Tabak
Tabasco ®
Tabelle
Tabernakel
Tablar
Tableau
Tablett
Tablette
tabu
Tabula rasa § 55(3) [machen § 55(4)]
Tabulator
Taburett
tachinieren
Tachometer
Tackling
Tadel
Tafel
täfeln
Taft
Tag; eines Tages; bei Tage, unter Tage § 55(4); zu Tage, zutage [fördern, treten ...] § 39 E3(1)
tagaus, ...ein § 39(1)
tagelang § 36(1.1), aber mehrere Tage lang
Tagliatelle
tags [darauf] § 56(3)
tagsüber § 39(1)
Taifun
Taiga
Taille
Takt
Taktik
Tal
Talar
Talent
Taler
Talg (*Fett*), aber Talk
Talisman
- Talk** (*Mineral*), aber Talg
Talk (*Unterhaltung*); Talkmaster, ...show ... § 37 E3
Talkum
Talmi
Talmud
Talon
Tamariske
Tambour (*Trommler*)
Tambur, Tamburin (*Stickrahmen*)
Tamburin (*Schellentrommel*)
Tampon
Tamtam
Tand
tändeln
Tandem
Tandler
Tang (*Algen*), aber Tank
Tanga
Tangente
tangential
Tango
Tank (*Behälter*), aber Tang
Tanne
Tante
Tantieme
Tanz
tanzen; [Walzer, Tango ...] tanzen
Tapedeck
Tapete
tapezieren
Tapfe, Tapfen
tapfer
Tapir
Tapiserie
tappen
Tara
Tarantel
Tarantella
tarieren
Tarif

tarnen	Teddy
Tarock	Tedeum
Tartan (<i>Decke, Umhang</i>)	Tee
Tartan (<i>Kunststoffbelag</i>) ®	Teen
Tasche	Teenager
Tasse	Teenie, Teeny
Taste	Teer
tasten	Teflon ®
Tat	Teich
Tatar	Teig
tätowieren	Teil ; des Teils
tätscheln	teil ∪ haben (ich habe teil), ...nehmen (ich nehme teil) § 34(3), § 56(2)
tatschen	teils § 56(3)
Tatze	Teilzeit ; [in] Teilzeit [arbeiten], Teilzeit arbeiten (ich arbeite [in] Teilzeit) § 55(4)
Tau	Teint
taub	Tektonik
Taube	tele ∪ kopieren ...
Taubnessel	Tele ∪ fax ...
taubstumm § 36(1.4)	Telefon
tauchen	telefonieren
tauen	telegen
Taufe	Telegrafie , Telegraphie
taugen	Telegramm
Taumel	Telegraphie , Telegrafie
tauschen	Teleologie
täuschen	Telepathie
tausend , Tausend <i>usw.</i> (<i>vgl. hundert, Hundert usw.</i>)	Teleskop
Tautologie	Television
Taverne	Telex
Taxe (<i>Preis, Gebühr</i>)	Teller
Taxe , Taxi (<i>Fahrzeug</i>)	Tellur
taxieren	Tempel
Tb-krank , Tbc-krank § 40(2), § 55(2)	Tempera ∪ farbe ...
T-Bone-Steak § 44(1), § 55(1), § 55(3)	Temperament
Teach-in , Teachin § 45 E2	Temperatur
Teak	Tempo
Team	temporär
Team ∪ work ... § 37 E3	Tempus
Tearoom § 37 E3	Tendenz
Technik	tendenziell
technisch ; der technische Direktor, der Technische Direktor § 63 E4	Tender

tendieren (*zu etwas neigen*), *aber*
 tentieren
Tenne
Tennis
Tenor
Tensid
Tentakel
tentieren (*beabsichtigen*), *aber*
 tendieren
Teppich
Termin
Terminal
Termite
Terpentin
Terrain
Terrarium
Terrasse
Terrazzo
Terrier
Terrine
Territorium
Terror
Tertiär
Terz
Terzett
Test
Testament
Tetanus
Tete-a-tete, Tête-à-tête
teuer; das teure Pflaster § 63(1.2)
Teufel
Text
textil
T-förmig (*in der Form des Großbuchstabens T*) § 40(1), § 55(2)
Theater
Theatralik
Theismus
Theke
Thema
Theologie
Theorie
Therapie
thermal
thermo⊃elektrisch ...
Thermo⊃chemie ...

Thermometer
Thermostat
These
Thing, Ding (*germanische Volksversammlung*), *aber* Ding
Thora
Thorax
Thriller (*spannender Film oder Roman*)
Thrombose
Thron
Thuja, Thuje
Thunfisch, Tunfisch
Thymian
Tiara
Tick
ticken
Ticket
Tiebreak § 37 E3, Tie-Break
 § 45 E1
tief [atmen, gehen ... § 34(2.3);
 gehend, tiefgehend ... § 36(2.1),
 [sehr] tief gehend/tiefgehend,
 noch tiefer gehend/tiefergehend
 § 36 E3]
tief⊃blau, ...ernst ... § 36(1.5);
 ...gefrieren, ...kühlen § 33(2);
 ...gekühlt ... § 36(1.3); ...fliegen
 (*im Tiefflug fliegen*), ...stapeln ...
 § 34(2.2)
Tiegel
Tier
Tiffanylampe
Tiger
Tilde
tilgen
Timbre
timen
Time-out § 45 E2
Timesharing § 37 E3
Tinktur
Tinnef
Tinte
Tipp
Tippel
tippeln

tippen	topless
Tipp-Ex ®	Topografie , Topographie
tipptopp	Topos
Tirade	Topp (<i>Mastspitze</i>), <i>aber</i> Top
Tiramisu	topsecret § 36(1.5)
tirilieren	Topspin
Tisch ; zu Tisch, bei Tisch § 55(4)	Topstar § 37 E3
Titan	Top Ten § 37 E4
Titel	Toque
titulieren	Tor
Toast	Torero
toben	Torf
Tochter	torkeln
Tod	Tornado
tod Üernst, ...krank ... § 36(1.5)	Tornister
Toeloop § 37 E3, Toe-Loop	Torpedo
§ 45 E1	Torso
Töff	Torte
Toffee	Tortelett , Tortelette
Tofu	Tortellini
Toga	Tortilla
Tohuwabohu	Tortur
Toilette	tosen
Tokaier , Tokajer	tot [stellen [sich], umfallen ...
tolerant	§ 34(2.3); geboren, totgeboren ...
Toleranz	§ 36(2.1); sein § 35]
toll	tot Üfahren, ...machen, ...schlagen
Tolle	... § 34(2.1); ...arbeiten [sich],
Tollpatsch	...lachen [sich], ...laufen [sich],
Tölpel	...sagen, ...schweigen ... § 34(2.2)
Tomahawk	total
Tomate	Totem
Tombola	toten Üblass ...
Ton	Toto
tönen	Touch
Tonic [water]	touchieren
Tonika	Toupet
Tonikum	Tour
Tonnage	Touristik
Tonne	Tournee
Top (<i>Kleidungsstück</i>), <i>aber</i> Topp	Towarischtsch
Topas	Tower
Topf	toxisch
Topfen	Trab [laufen ... § 55(4)]
topfit	Trabant

Tracht	Trap (<i>Geruchsverschluss</i>)
trachten	Trapez
trächtig	trappeln
Tradition	Trapper
Trafik	Trasse, Trassee (<i>schweiz.</i>)
Trafikant	Traube
Trafo	trauen
träg, träge	Trauer
tragen trug	Traufe
Tragik	träufeln
Tragödie	Traum
Trailer	Trauma
Training	traut
Trakt	Travellerscheck § 37(1.1)
Traktat	travers
traktieren	Trawler
Traktor	Trax ®
trällern	Treatment
Tram	Treber
Traminer	Treck
Tramp	Trecker
trampeln	Trecking, Trekking
Trampolin	treffen trifft, traf, getroffen
Tramway	treiben trieb
Tran	Trekking, Trecking
Trance	Tremolo
tranchieren	Trenchcoat
Träne	Trend
Trank	Trendsetter § 37 E3
Tranquilizer	trennen
trans ⊃atlantisch ...	Trense
Trans ⊃aktion ...	Treppe
Transfer	Tresen
Transistor	Tresor
Transit	Tresse
transitiv	Trester
Transmission	treten tritt, trat
transparent	treu [bleiben ... § 34(2.3); ergeben, treuergeben ... § 36(2.1)]
Transparenz	treu ⊃herzig ... § 36(1.2)
Transpiration	Triangel
Transplantation	Trias
transponieren	Triathlon
Transport	Tribunal
Transvestit	
transzendent	
Transzendenz	

Tribüne	ben, ins Trockene bringen
Tribut	§ 57(1)
Trichine	trocken ⊂ legen [Kind; Land],
Trichter	...sitzen [Gäste], ...stehen [Kuh]
Trick	... § 34(2.2)
Tricktrack	trocknen
Trieb	Troddel (<i>kleine Quaste</i>)
triefen	Trödel
Trifokal ⊂ Brille ...	trödeln
Trift (<i>Weide</i>)	Trog
Trift, Drift (<i>Strömung, Treibgut</i>)	Troika
triftig	Troll
Triga	trollen
Trikolore	Trommel
Trikot	Trompete
Trikotage	Tropen
Triller (<i>musikalische Verzierung</i>)	Tropf
Trilliarde	tropfen
Trillion	tropfnass § 36(1.1)
Trilogie	Trophäe
Trimester	Tropical
Trimm-dich-Pfad § 44(1), § 55(1)	Troposphäre
trimmen	Tross
Trinität	Trosse
trinken trank, getrunken, <i>aber</i> Drink	Trost
Trio	Trott
Trip	Trottel (<i>Dummkopf</i>)
trippeln (<i>mit kleinen Schritten</i> <i>laufen</i>), <i>aber</i> drippeln	Trottinett
Tripper	Trottoir
Triptychon	trotz [des Regens/dem Regen ...] § 56(4)
trist	Trotz ; zum Trotz § 55(4)
Triste	Troubadour
Tristesse	trüb[e] ; im Trüben fischen § 57(1)
Tritt	Trubel
Triumph	Truck
trivial	trudeln
trocken [rasieren [sich], reinigen (<i>im trockenem Zustand reini-</i> <i>gen</i>) ... § 34(2.3); reiben, tro- <i>ckenreiben</i> ... § 34(2.1)]; auf dem Trock[e]nen sitzen, [seine Schäfchen] im Trockenem ha-	Trüffel
	Trug ; Lug und Trug
	trügen trog
	Truhe
	Trümmer
	Trumpf
	Trunk
	Trunkenbold

Trupp	Tunfisch , Thunfisch
Trust	Tunika
Trut uhahn ...	Tunke
Tsatsiki , Zaziki	Tunnel , (<i>österr. auch</i>) Tunell
Tschako	tupfen
tschau , ciao	Tür
tschechisch , Tschechisch (<i>vgl. deutsch, Deutsch</i>)	Turban
tschilpen , schilpen	Turbine
tschüs , tschüss	Turbo motor ...
Tsetse fliege ...	turbulent
T-Shirt § 40(1), § 55(1)	Turbulenz
T-Träger § 40(1), § 55(1)	Turf
Tuba	türkis
Tube	Türkis
Tuberkel	Turm
Tuberkulose	Turmalin
Tubus	turnen
Tuch	Turnier
Tuchent	Turnus
tüchtig	turteln
Tücke	Tusch
tuckern	Tusche
Tuff	tuscheln
tüfteln	Tüte
Tugend	tuten
Tugendbold	Tutor
Tulpe	tutti
Tumba	Tuttifrutti
tummeln	Tweed
Tümmler	Twen
Tumor	Twinset
Tümpel	Twist
Tumult	Twostepp § 37 E3
tun tat	Typ , Typus
Tünche	Typhus
Tundra	Typografie , Typographie
Tunell (<i>österr. auch</i>), Tunnel	Typus , Typ
Tuner	Tyrann

u/U

U-Bahn § 40(1), § 55(1); U-Bahn-Station § 44(1), § 55(2)

übel [mitspielen ... § 34(2.3); nehmen, übelnehmen ... § 34 E5; gelaunt, übelgelaunt ... § 36(2.1); sein (mir ist übel) § 35]

übelwollen § 34(2.2)

Übel; von/vom Übel [sein] § 55(4)

üben

über

übersetzen (übersetzt), ...fallen, ...legen, ...mitteln, ...zeugen ... § 33(3); ...setzen (setzt über), ...strömen, ...wallen ... § 34(1.1)

überall

überantworten

Überdruss

übereinstimmen ... § 34(1.3)

übereinander [lachen, reden ... § 34 E1]

übereinanderlegen, ...schlagen [Beine] ... § 34(1.2)

überhandnehmen § 34(1.3)

überhaupt

übermorgen *usw.*

(*vgl. gestern usw.*)

Übermut

übers

Überschuss

Überschwang

überschwänglich

üblich

übrig [haben [Geld] ... § 34(2.3); bleiben, übrigbleiben (*keine andere Wahl haben*) ... § 34 E5; sein § 35]; die Übrigen, das Übrige, alles Übrige, ein Übriges tun, im Übrigen § 57(1)

übrighaben [etwas für jmdn.] § 34(2.2)

Ufer

u-förmig, U-förmig § 40(1), § 55(2)

Uhr (*Messgerät*), *aber* Ur

Uhu

Ukas

Ukelei

Ukulele

Ulan

ulken

Ulkus *Pl.* Ulzera

Ulme

Ulster

Ultima Ratio § 55(3)

ultrakurz ... § 36(1.5);

...marinblau [streichen ... § 34(2.3)]

Ultraschall ...

um

umfahren (umfährt), ...zingeln ... § 33(3); ...fahren (fährt um),

...lernen ... § 34(1.1)

Umbau, ...führung ...

Umber, Umbra

umeinander [kümmern [sich] ... § 34 E1]

umeinanderumdrehen [sich], ...laufen ... § 34(1.2)

umher

umherirren ... § 34(1.2)

umhinkommen, ...können ... § 34(1.3)

ums

umso [mehr, weniger ...] § 39(1)

umsonst

Umstand

umständehalber § 39(1), *aber* der Umstände halber § 39 E2(1)

umstehend; die Umstehenden, im Umstehenden § 57(1)

- un**Ütreu ...
UnÜdank ...
unabdingbar
unbändig
unbedarft
unbeholfen
unbekannt; ein Unbekannter
 § 57(1); [eine Anzeige] gegen
 unbekannt, nach unbekannt
 verzogen § 58(3.1)
Unbilden
Unbill
und
UnderÜdog, ...ground, ...statement
 ... § 37 E3
unendlich; das Unendliche, [bis]
 ins Unendliche [gehen ...]
 § 57(1)
unentgeltlich
unentwegt
unermesslich; das Unermessliche,
 [sich] ins Unermessliche [verlie-
 ren ...] § 57(1)
Unfall; unfallgeschädigt
Unflat
Unfug
ungarisch, Ungarisch
 (vgl. deutsch, Deutsch)
ungeachtet [dessen]
ungebändig
ungefähr
ungeheuer; das Ungeheure, ins
 Ungeheure [steigern ...] § 57(1)
Ungeheuer
ungemein
ungeschlacht
ungestüm
Ungetüm
ungewiss; das Ungewisse, ins
 Ungewisse [fahren ...], im
 Ungewissen [bleiben, lassen ...]
 § 57(1)
ungezählt; Ungezählte [kamen ...]
 § 57(1)
Ungeziefer
- unglücklicherweise**
Ungunst; zu Ungunsten,
 zuungunsten § 39 E3(3)
Unheil [verkünden, bringen ...
 § 55(4); verkündend, unheilver-
 kündend ... § 36(2.1), *aber nur*
 großes Unheil verkündend, äu-
 ßerst unheilverkündend
 § 36 E3]
unheildrohend § 36(1.1)
unheimlich
Unhold
uni
Uniform
Unikum
Union
unisono
universal, universell
Universität
Universum
unken
unklar; im Unklaren [bleiben, sein
 ...] § 57(1)
unleugbar
unmöglich; das Unmögliche,
 [Mögliches und] Unmögliches
 verlangen § 57(1)
Unmut
UNO-Sicherheitsrat § 40(2)
unpässlich
Unrat
unrecht [sein § 35]; sich unrecht
 aufführen
unrecht, Unrecht [bekommen,
 geben, haben, tun ... § 56 E2]
Unrecht; [ein] Unrecht leiden, im
 Unrecht sein, zu Unrecht § 55(4)
uns (*Personalpronomen*)
 (*siehe wir*)
unsäglich
unser (*Personalpronomen*)
 (*siehe wir*)
unser (*Possessivpronomen*) § 58(1);
 die Unseren, unseren (die Unsri-
 gen, unstrigen), das Unsere, unsere
 (das Unsrige, unstrige) § 58 E3

- unser** Ueiner, ...eins; ...seits,
uns[e]rseits § 39(1)
- uns[e]res** Ugleichen, ...teils,
unsergleichen § 39(1)
- unser[e]t** Uhalben, ...wegen,
...willen § 39(1)
- unstet**
- unten** [bleiben, stehen ... § 34 E1;
stehend, untenstehend ...
§ 36(2.1)]
- unter** [Berücksichtigung
§ 39 E2(2.3)]
- unter** Ustellen (unterstellt), ...fangen,
...halten, ...scheiden, ...schlagen,
...zeichnen ... § 33(3); ...stellen
(stellt unter), ...bringen ...
§ 34(1.1)
- Unter** Uarm ...
- unterdessen** § 39(1)
- untere**
- untereinander** [ausmachen, teilen
... § 34 E1]
- untereinander** Uschreiben,
...setzen ... § 34(1.2)
- Untergebene**
- Unterricht**
- Unterschied**
- unterschwellig**
- Untertan**
- unterwegs** § 39(1)
- unverfroren**
- unwirsch**
- unzählig**; Unzählige [kamen ...]
§ 57(1); unzählige Mal[e]
§ 39 E2(1)
- Unze**
- Update**
- Upperclass** § 37 E3
- üppig**
- Ur** (*Auerochse*), *aber* Uhr
- ur** Ualt ... § 36(1.5)
- Ur** Uadel ...
- Uran**; uranhaltig, Uran-238-haltig
§ 44(1), § 55(2)
- urban**
- urbar**
- urchig**, urig
- urgieren**
- Urheber**
- Uriasbrief**
- urig**, urchig
- Urin**
- Urkunde**
- Urlaub**
- Urne**
- Ursache**
- Ursprung**
- Urteil**
- urtümlich**
- Usance**, Usanz (*schweiz.*)
- User**
- usuell**
- usurpieren**
- Usus**
- Utensilien**
- utilitär**
- Utopie**
- UV-bestrahlt** § 40(2), § 55(2)
- UV-Strahlen-gefährdet** § 44(1),
§ 55(2), *aber* strahlengefährdet

v/V

Vabanque spielen , va banque spielen; Vabanquespiel	verantworten
Vademekum , Vademecum	Verantwortung
vag , vage	veräußern
Vagabund	Verb
Vagant	verbieten verbot
vage , vag	verbläuen
Vagina	verblichen
vakant	verblüffen
Vakanz	verbohrt
Vakuum	verborgen ; das Verborgene, im Verborgenen § 57(1)
Valuta	Verbot
Vamp	verbrämen
Vampir	verbrechen verbricht, verbrach, verbrochen
Vandalismus	Verbund
Vanille	Verdacht [schöpfen ... § 55(4)]
Variation	verdammten
Variété	verdattert
Vasall	verdauen
Vase	Verderb ; auf Gedeih und Verderb § 55(4)
Vaselin , Vaseline	verderben verdirbt, verdarb, verdorben
Vater	verderbt
Vegetarier	verdienen
Vegetation	Verdikt
vegetieren	verdingen verdungen
vehement	verdrießen verdross
Vehemenz	Verdruss
Vehikel	verdutzen
Veilchen	Verein
Vektor	vereinzelt ; Vereinzelte [kamen ...] § 57(1)
Velo	vereiteln
Velours	verfahren verfuhr
Velvet	verfassen
Vendetta	Verfassung
Vene	verflixt
venös	verfügen
Ventil	vergällen
Ventilation	
ver ∪ankern ...	
Ver ∪band ...	
Veranda	

vergattern	vernehmen vernimmt, vernahm, vernommen
vergebens	Vernissage
vergehen verging, vergangen	Vernunft
vergelten vergilt, vergalt, vergolten	verpassen
vergessen vergisst, vergaß	verpönt
vergeuden	verquicken
Vergissmeinnicht § 37(2)	verraten verriet
vergnügen	verrenken
verhalten verhielt	verrotten
verhängen	verrucht
Verhau	verrückt
verheeren	Vers
verhehlen	versagen
verheißten verhiess	Versal
verhohlen	verschieden ; Verschiedene (<i>Unterschiedliche</i>) [kamen ...], Verschiedenste [kamen ...], Verschiedenes, Verschiedenstes § 57(1)
Verkehr	Verschlag
verklappen	verschlagen [sein]
verkommen verkam	verschleifen verschliss
Verlag	verschmitzt
verlangen	verschollen
Verlass	verschossen
Verlassenschaft	verschroben
Verlaub	verschüttgehen § 34(1.3)
verlegen [sein]	verschwenden
verletzen	versehentlich
verleumden	versehrt
verlieren verlor	versessen
Verlies	versiegen
verloben	versiert
verloren [geben, verlorengeden; gehen, verlorengeden § 34 E5; gegeben, verlorengeden; gegangen, verlorengegangen § 36(2.1)]	Version
Verlust	versöhnen
vermählen	versonnen
vermeintlich	versponnen
vermessen [sein]	versprechen verspricht, versprach, versprochen
vermissen [lassen, vermissenlas- sen [Feingefühl] § 34 E7]	Verstand
vermitteln	verständlich [reden ...]
vermögen vermag, vermochte	verstauchen
vermummen	Versteck [spielen § 55(4)]
vermuten	verstecken

- verstehen** verstand
verstockt
verstohlen
verteidigen
vertikal
Vertiko
vertrackt
Vertrag
vertragen vertrag
Vertrauen [erwecken ... § 55(4);
erweckend, vertrauenerweckend
§ 36(2.1), *aber nur* großes Ver-
trauen erweckend, äußerst ver-
trauenerweckend, [noch] ver-
trauenerweckender § 36 E3]
vertrauensbildend § 36(1.1)
vertuschen
verunglimpfen
verunstalten
Verve
verwahrlosen
verwaisen verwaiste (*zu* Waise),
aber verweisen
verwalten
verwandt
verwegen
verweisen verwies (*zu* weisen),
aber verwaisen
verwesen
verwiden verwand, verwunden
verwöhnen
verworren
verzeihen verzieh
verzetteln
verzichten
verzücken
Verzug
verzwickt
Vesper
Vestibül
Veston
Veteran
Veterinär
Veto
Vetter
VexierÜbild ...
- v-förmig**, V-förmig § 40(1),
§ 55(2)
Vibrafon, Vibraphon
Vibration
Video
Videoclip
Videothek
vidieren
Vieh
viel [lesen, fahren ...; gelesen, viel-
gelesen; befahren, vielbefahren ...
§ 36(2.1)]; viele, vieles, das viele,
die vielen § 58(5), *substantivisch*
auch Viele, Vieles, das Viele, die
Vielen § 58 E4 (*vgl.* mehr, meist)
vieldeutig ... § 36(1.2); ...fach;
das Vielfache, um ein Vielfaches
[größer ...] § 57(1)
Vielfalt
vielleicht
vielmals § 39(1), *aber* viele Male
§ 39 E2(1)
vier *usw.* (*vgl.* acht *usw.*)
Vierachteltakt § 37(1.1)
viertel *usw.* (*vgl.* achtel *usw.*);
die/eine viertel Stunde § 56(6.1),
die/eine Viertelstunde § 56 E4;
in drei viertel Stunden § 56(6.1),
in drei Viertelstunden (*vgl.* Drei-
viertelstunde) § 56 E4; um vier-
tel acht § 56(6.2); [ein/um]
Viertel vor acht § 56 E5
vierzig *usw.* (*vgl.* achtzig *usw.*)
Vignette
Vikar
Viktoria
Villa
Viola (*Bratsche*)
Viola, Viole (*Veilchen*)
violett
Violine
Viper
VIP-Lounge § 40(2)
viril
virtuell

virtuos	... § 36(1.2); ...automatisch,
virulent	...beschäftigt, ...fett, ...gültig ...
Virulenz	§ 36(1.5)
Virus	Völlegefühl
vis-a-vis, vis-à-vis	Volleyball
Visavis	völlig
Visier	vollkommen
Vision	Vollmacht
Visite	Vollzug
viskos, viskös	Volontär
visuell	Volt
Visum	Volte
vital	Volumen
Vitamin; vitaminhaltig § 36(1.2), aber Vitamin-B-haltig § 44(1), § 55(2), Vitamin-B-Mangel § 44(1)	voluminös
Vitrine	von
Vivace	voneinander [abschreiben, lernen ... § 34 E1]
Vivarium	voneinander gehen ... § 34(1.2)
Vize gehen ...	vonnöten [sein § 35]
Vlies	vonseiten, von Seiten § 39 E3(3); von [der] Seite § 55(4)
Vogel	vonstattengehen § 34(1.3)
Vogt	vor; vor allem § 39 E2(2.1)
Vokabel	vor gehen, ...sehen ... § 34(1.1)
Vokabular	vorab
Vokal	voran
Volant	voran gehen ... § 34(1.2); vorangehend; das Vorangehende, Vorangehendes, im Vorangehen- den § 57(1)
Voliere	vorauf
Volk (<i>Bevölkerung</i>), aber Folk	vorauf gehen ... § 34(1.2)
voll [arbeiten, nehmen [Mund; jmdn.] § 34(2.3); sein § 35; automatisiert, vollautomatisiert; besetzt, vollbesetzt; entwickelt, vollentwickelt ... § 36(2.1)]; ins Volle [greifen ...], aus dem Vollen [schöpfen ...] § 57(1)	voraus; im Voraus, zum Voraus § 57(5)
Voll bad ...	voraus gehen, ...sagen ... § 34(1.2); vorausgehend, das Vorausgehende, Vorausgehen- des, im Vorausgehenden § 57(1)
voll füllen, ...laden, ...laufen, ...schmieren, ...tanken ... § 34(2.1); ...essen [sich], ...schla- gen [Bauch] ... § 34(2.2); ...brin- gen (vollbringt), ...enden, ...stre- cken, ...ziehen ... § 33(2); ...bu- sig, ...jährig, ...ständig, ...wertig	vorbei [sein § 35]
	vorbei fahren ... § 34(1.2)
	vorbeugen
	vordere
	voreinander [fliehen ... § 34 E1]
	vorgestern usw. (vgl. gestern usw.)

vorhanden [sein § 35]	Vorsatz
vorher (<i>früher</i>) [sagen ... § 34 E1]	Vorschuss
vorher ∪ sagen (<i>voraussagen</i>), ...sehen ... § 34(1.2)	Vorteil
vorhergehend ; das Vorhergehende, im Vorhergehenden § 57(1)	vortrefflich
vorhinein ; im Vorhinein § 57(5)	vorüber [sein § 35]
vorige	vorüber ∪ gehen ... § 34(1.2)
Vorkehrung	Vorwand
vorläufig	vorwärts ∪ blicken, ...gehen ... § 34(1.2)
vorlaut	vorweg [sein § 35]
vorliebnehmen § 34(1.3)	vorweg ∪ nehmen ... § 34(1.2)
Vormittag <i>usw.</i> (<i>vgl.</i> Abend)	vorwiegend
vormittags (<i>vgl.</i> abends)	vorzeiten § 39(1), <i>aber</i> vor langen Zeiten § 39 E2(1)
Vormund	vorzu
vorn [sitzen ... § 34 E1]	Vorzug
vornehm	votieren
vornherein ; von vorn[e]herein	Votiv ∪ bild ...
vornüber	Votum
vornüber ∪ beugen ... § 34(1.2)	Voucher
Vorrat	Voyeur
vors	vulgär
	Vulkan

W/W

- Waage**, *aber* Wägelchen § 9 E2
waag[e]recht [stehen ... § 34(2.3)]
wabbelig, wabblig
Wabe
wabern
wach [bleiben, werden ... § 34(2.3); sein § 35; rütteln, wachrütteln ... § 34(2.1); werden, wachwerden [Erinnerungen] § 34 E5]
wachurufen ... § 34(2.2)
Wache [halten ... § 55(4)]
Wacholder
wachsen *wachste (mit Wachs einreiben)*
wachsen *wuchs (größer werden)*
Wacht [halten ... § 55(4)]
Wachtel
wackeln
wacker
Wade
Waffe
Waffel
Wägelchen (*zu Waage*) § 9 E2
Wägelchen (*zu Wagen*) § 9 E2
wagen
Wagen
wägen *wog; wägte*
Waggon, Wagon
waghalsig
Wagon, Waggon
Wähe
Wahl (*zu wählen*), *aber* Wal
wählen
Wahn
wähnen
Wahnwitz
wahr [bleiben, werden ... § 34(2.3); machen, wahrmachen ... § 34(2.1); sein § 35]
wahrnehmen (*bemerken*), ...sagen (*prophezeien*) ... § 34 E4
wahren
währen
während
währenddessen § 39(1)
währschaft
Währung
Waid (*Pflanze*), *aber* Waidur..., Weidur...
Waise (*elternloses Kind*), *aber* Weise
Wal (*Meeressäugetier*), *aber* Wahl
Wald
Walhall, Walhalla
walken
Walkie-Talkie § 43
Walkman ®
Walküre
Wall
Wallach
wallen
wallfahren, *wallfahrten* § 33(1)
Wallholz
Walm
Walnuss
Walross
Walstatt
walten
walzen
wälzen
Walzer [tanzen ... § 55(4)]
Wand
Wandel
wandeln
wandern
Wange
Wankelmut
wanken
wann
Wanne

- Wanst**
Wanze
Wappen
wappnen
war (*zu sein*), *aber wahr*
Waran
Ware
warm [anziehen [sich], laufen
 [Motor; Sportler], machen [sich]
 ... § 34(2.3); machen, warmma-
 chen [Essen]; stellen, warmstellen
 ... § 34(2.1); werden, warmwer-
 den [mit jmdm.] § 34 E5]; [auf]
 kalt und warm [reagieren]
 § 58(3.1); (*in festen Verbindun-*
gen) die warme Miete (*Miete mit*
Heizung) § 63(1.2)
warmUblütig ... § 36(1.2);
 ...halten [sich jmdn.] ... § 34(2.2)
warnen
Warte
warten
warum
Warze
was § 58(4)
waschen wusch
Wasser [trinken ... § 55(4); ab-
 weisend, wasserabweisend ...
 § 36(2.1), *aber nur* besonders
 wasserabweisend, [noch] was-
 serabweisender § 36 E3]
waten
Watsche
watscheln
Watt
Watte
Watten
weben webte *oder* wob
Wechsel
Wechte (*Schneewehe*)
Weck, **Wecke**, **Wecken**, **Weckerl**,
Weggen
WeckUapparat ®, ...glas ®
Wecke, **Weck**, **Wecken**, **Weckerl**,
Weggen
wecken
Wecken, **Weck**, **Wecke**, **Weckerl**,
Weggen
Weckerl, **Weck**, **Wecke**, **Wecken**,
Weggen
Wedel
weder; *weder ... noch*; das *Weder-*
noch § 43, § 57 E4
Weekend § 37 E3
weg
Weg; *zu Wege*, *zuwege* [bringen]
 § 39 E3(1)
wegUwerfen ... § 34(1.2)
wegen; von [Amts ...] *wegen*
 § 56(4)
Weggen, **Weck**, **Wecke**, **Wecken**,
Weckerl
weh [tun, wehtun § 34 E5; sein
 § 35]
Wehe
wehen
wehklagen § 33(1)
Wehmut
Wehr
wehren
Weib
Weibel
weich [klopfen, weichklopfen
 [etwas]; machen, weichmachen
 [etwas] ... § 34(2.1)]
weichUklopfen [jmdn.], ...löten ...
 § 34(2.2)
Weiche
weichen weichte (*weich machen*,
werden)
weichen wich (*Platz machen*)
Wechsel[kirsche]
weidUwund ..., **waid**U...
WeidUmann (*Jäger*) ..., **Waid**U...
Weide
weidlich
weigern
Weih, **Weihe** (*Vogel*)
Weihe (*zu weihen*)
weihen

- Weiber**
- Weihnachten**
- weil**
- Weile**
- Weiler**
- Weimutskiefer, Weymouthskiefer**
- Wein**
- Weinbrand**
- weinen**
- weis** machen § 34 E4; ...sagen § 33(2)
- weise**
- Weise** (Art), aber Waise
- Weisel**
- weisen** wies
- weiß** usw. (vgl. blau usw.); [blühen, glühen ... § 34(2.3); streichen, weißstreichen; tünchen, weißtünchen ... § 34 (2.1)]; aus Schwarz Weiß machen § 57(1); eine Weiße (Berliner Biergetränk) § 57(1); (in Eigennamen) das Weiße Haus (in Washington) § 60(3.2); der Weiße Nil § 60(2.4); (in festen Verbindungen) ein weißer Fleck [auf der Landkarte], eine weiße Weste [haben] § 63(1.2); der weiße Sport, der Weiße Sport (Tennis); der weiße Tod, der Weiße Tod (Lawinentod) § 63(2.1); der Weiße Sonntag § 63(3.2)
- weiß** nähén, ...waschen (von einem Verdacht befreien) ... § 34(2.2)
- weit** [gehen ... § 34(2.3); gehend, weitgehend ... § 36(2.1), [sehr] weit gehend/weitgehend, [noch] weiter gehend/weitergehend § 36 E3]; das Weite suchen, [sich] ins Weite [verlieren], im/des Weiteren, [ein] Weiteres, alles Weitere § 57(1); ohne weiteres, ohne Weiteres (österr. ohneweiters), von weitem, von Weitem, bei weitem, bei Weitem, bis auf weiteres, bis auf Weiteres § 58(3.2)
- weit** herzig, ...läufig ... § 36(1.2); ...springen (Sport) § 33(2)
- weiter** gehen ... § 34(1.2)
- weitere**s
- weitest** gehend ... § 36(1.2)
- Weizen**
- welch**, welche, welcher, welches § 58(4)
- Welf, Welp**
- welk**
- Welle**
- Wellensittich**
- Welp**, Welf
- Wels**
- welsch**
- Welt**
- Weltergewicht**
- wem**
- wen**
- wenden** wandte oder wendete, gewandt oder gewendet
- wenig** [lesen, fahren ...; gelesen, weniggelesen; befahren, wenigbefahren ... § 36(2.1)]; am wenigsten § 58(2); ein wenig, wenige, die wenigen, die wenigsten, weniges, das wenige, das wenigste § 58(5), substantivisch auch Wenige, die Wenigen, die Wenigsten, Weniges, das Wenige, das Wenigste § 58 E4
- wenn**
- Wenzel**
- wer** § 58(4)
- werben** wirbt, warb, erworben
- werbewirksam** § 36(1.1)
- werden** wird, wurde (ward), geworden
- Werder**
- werfen** wirft, warf, geworfen
- Werft**
- Werg** (Flachsabfall), aber Werk
- Werk** (Arbeit), aber Werg

- werktags** § 56(3), *aber* des/eines
Werktags
- Wermut**
- wert** [sein § 35]
- Wert** [legen auf § 55(4)]
- wert**⊂halten, ...schätzen ...
§ 34(2.2)
- Werwolf**
- wes**, *aber* wessen
- Wesen**
- wesentlich**; das Wesentliche, im
Wesentlichen § 57(1)
- weshalb**
- Wesir**
- Wespe**
- wessen**, *aber* wes
- West**
- Weste**
- Westen**
- Western**
- westfälisch**; der Westfälische
Friede § 60(6)
- Westover**
- weswegen**
- wett**⊂eifern, ...laufen, ...machen,
...rennen § 34 E4
- Wett**⊂tauchen ...
- Wette**
- Wetter**
- wetterleuchten** § 33(1)
- wettern**
- wetzen**
- Weymouthskiefer**, Weimutskiefer
- Whirlpool** § 37 E3
- Whiskey** (*irischer Whisky*),
aber Whisky
- Whisky** (*Branntwein*),
aber Whiskey
- Whist**
- Wichs**
- Wichse**
- Wicht**
- wichtig** [nehmen ... § 34(2.3); sein
§ 35]
- wichtig**⊂machen [sich], ...tun
[sich] ... § 34(2.2)
- Wicke**
- Wickel**
- Widder**
- wider** (*gegen*); das Für und Wider
§ 57(5)
- wider**⊂sprechen (widerspricht) ...
§ 33(3); ...hallen (hallt wider) ...
§ 34(1.1); ...spenstig, ...wärtig ...
§ 36(1.2)
- widereinander** [arbeiten, kämpfen
... § 34 E1]
- widereinander**⊂stoßen ...
§ 34(1.2)
- widerlich**
- Widersacher**
- widmen**
- widrig**
- wie** [hoch, oft, viel[e], weit ...
§ 39 E2(2.4)]
- Wiedehopf**
- wieder** [aufheben [etwas], anpfeifen
[Spiel], tun ... § 34 E1]
- wieder**⊂bekommen (*zurückbekom-
men*), ...grüßen (*Gruß erwidern*),
...beleben [jmdn.], ...herstellen (*in
den alten Zustand bringen*), ...se-
hen (*erneut zusammentreffen*) ...
§ 34 (1.2); *aber* wieder bekommen
(*erneut bekommen*), wieder grüßen
(*erneut grüßen*), wieder beleben
[Wirtschaft], wieder herstellen (*er-
neut herstellen*), wieder sehen
(*nach einer Operation*) ... § 34 E1
- wieder**⊂aufbereiten [Brennelemen-
te], ...auferstehen, ...käuen, ...keh-
ren ... § 34(1.2); ...holen (wieder-
holt) ... § 33(3)
- wieder** [aufnehmen, wiederaufneh-
men; einstellen, wiedereinstellen;
eröffnen, wiedereröffnen ...
§ 34 E1, § 34(1.2)]

Wiedersehen § 57(2); [jmdm.] auf Wiedersehen /Auf Wiedersehen sagen	wir (<i>Personalpronomen</i>); unser, uns, uns § 58(4)
wiegen wiegte (<i>das Kind schaukeln</i>)	Wirbel
wiegen wog (<i>das Gewicht feststellen</i>)	wirken
wiehern	wirklich
Wiese	wirr
Wiesel	Wirrwarr
wieso § 39(1)	Wirsing, Wirz
Wigwam	Wirt
wild; (<i>in Eigennamen</i>) der Wilde Westen (<i>die westlich des Mississippi gelegenen Gebiete während der Pionierzeit</i>) § 60(5); (<i>in festen Verbindungen</i>) der wilde Streik § 63(1.2)	Wirz, Wirsing
Wildbret	wischen
Wildfang	Wisent
Wille, Willen; des Willens; guten Willens, zu Willen [sein] § 55(4)	Wismut
willen; um [der Kinder ...] willen § 56(4)	wispern
willens § 56(3)	wissen weiß, wusste
willentlich	wissentlich
willfahren willfuhr § 33(1)	wissenschaftlich-technisch § 44(2)
willkommen	wittern
Willkür	Witterung
wimmeln	Wittling
Wimmerl	Witwe
wimmern	Witz
Wimpel	Witzbold
Wimper	wo
Wind	wo mit, ...nach, ...von, ...vor ...
Windel	woanders
winden wand, gewunden	woandershin
Winkel	wobei
winken	Woche
winseln	wöchentlich
Winter	Wöchnerin
winters § 56(3)	Wodka
Winzer	wodurch
winzig [klein]	wofür
Wipfel	Woge
Wippe	wogegen
	woher
	woherum
	wohin
	wohinauf
	wohinaus
	wohinein
	wohingegen
	wohinter

wohinunter

wohl [dosiert, wohldosiert; durchdacht, wohldurchdacht; erzogen, wohlgezogen ... § 36(2.1); ergehen, wohlgehen; fühlen, wohlfühlen [sich] ... § 34 E5]

wohl \cup behalten, ... feil, ... habend, ... weislich ... § 36(1.2); ... anständig, ... gelitten, ... verdient ... § 36(1.5); ... wollend ... § 36(1.3); ... wollen ... § 34(2.2)

wohnen

Woiwod, Woiwode

wölben**Wolf****Wolfram****Wolke****Wolle**

wollen will

Wollust**womit****womöglich****wonach****Wonne****woran****worauf****woraufhin****woraus**

Worcestersoße § 37(1.1)

worein**worin**

Workaholic § 37 E3

Workshop § 37 E3

Worldcup § 37 E3

Wort; zu Wort [kommen] § 55(4)

worüber**worum****worunter****wovon****wovor****wozu****Wrack**

wringen wrang, gewrungen

Wucher**Wuchs****Wucht****wühlen****Wulst**

wund [laufen, wundlaufen; liegen, wundliegen ... § 34(2.1)]

Wunder; [was] Wunder[, wenn ...], Wunder [was] (vgl. wundernehmen)

wundernehmen (es nimmt wunder) § 34(3), § 56(2)

wunders § 56(3)

Wunsch**Wünschelrute****Würde****würdigen****Wurf****Würfel****würgen****Wurm**

wurst, wurscht [sein § 56(1)]

Wurst**Würze****Wurzel**

Wuschel \cup haar ...

wuschelig**Wust****Wüste****Wut**

x/X

x-Achse § 40(1), § 55(1)

Xanthippe

X-Beine § 40(1), § 55(1); x-beinig,

X-beinig § 40(1), § 55(2)

x-beliebig § 40(1), § 55(2)

x-fach § 40(1), § 55(2)

x-förmig, X-förmig § 40(1),
§ 55(2)

X-Haken § 40(1), § 55(1)

x-mal § 40(1), § 55(2)

x-te; der x-te Besucher, das x-te
Mal, zum x-ten Mal[e] § 41

y/Y**y-Achse** § 40(1), § 55(1)**Yacht**, Jacht**Yak**, Jak**Yankee****Yard****Y-Chromosom** § 40(1), § 55(1)**Yellow Press** § 37 E4**Yeti****Yippie****Yoga****Youngster****Yo-Yo**, Jo-Jo**Ysop****Yucca****Yuppie**

z/Z

- Zacke**, Zacken
zagen; das Zagen, mit Zittern und Zagen § 57(2)
zäh
Zähheit
Zahl
zählen
zahllos; Zahllose § 57(1)
zahlreich; Zahlreiche § 57(1)
zahm
Zahn
Zähre
Zaine, Zeine
Zampano
Zander
Zange
Zank
Zapf, Zapfen
Zäpfchen-R, Zäpfchen-r § 40(1)
zapfen
Zapfen, Zapf
zappeln
Zar
Zarge
zart [berühren ... § 34(2.3);
führend, zartführend ...
§ 36(2.1)]
zartUblau ...
Zäsium, Caesium, Cäsium
Zäsur
Zauber
zaudern
Zaum
Zaun
zausen
Zaziki, Tsatsiki
Zebra
Zeche
Zeck, Zecke
Zeder
Zeh, Zehe
zehn usw. (vgl. acht usw.)
zehntel usw. (vgl. achtel usw.)
zehren
Zeichen
zeichnen
zeigen
zeihen zieh
Zeile
Zeine, Zaine
Zeisig
zeit [seines Lebens] § 56(4), aber
zeitlebens § 39(1)
Zeit; eine Zeit lang, Zeitlang; zur
Zeit [Goethes] § 39 E2(2.3), aber
zurzeit § 39(1); zu Zeiten [Goethes]
§ 39 E2(2.3), aber zuzeiten
§ 39(1)
zeitlebens § 39(1), aber zeit [sei-
nes Lebens] § 56(4)
Zeitung
Zelle
Zellophan, aber Cellophan ®
zellular, zellulär
Zelluloid, Celluloid
Zellulose, Cellulose
Zelot
Zelt
Zelten
Zement
Zen
Zenit
Zensur
Zentaur, Kentaur
ZentiUmeter ...
Zentner
zentrifugal
zentripetal
Zentrum
Zephir, Zephyr
Zepter, Szepter (österr.)
zerUfleddern ...

Zer Üfall ...	Zimbel
Zerberus , Cerberus	Zimmer
Zeremonie	zimmern
zerknirscht	zimperlich
Zero	Zimt
Zeroplastik , Keroplastik	Zineraria , Zinerarie
zerren	Zink
zerrütten	Zinke
zerschellen	Zinn
Zertifikat	Zinne
Zervelatwurst , Servelatwurst, (<i>schweiz. auch</i>) Cervelat, Servela	Zinnie
zestern	Zinnober
Zettel	Zins
Zeug	Zionismus
Zeuge	Zipfel
zeugen	zirka , circa
Zibebe	Zirkel
Zichorie	zirkular , zirkulär
Zicke	zirkum Üterrestrisch ...
Zickzack	Zirkum Üskription ...
Zider , Cidre	Zirkus , Circus
Ziege	zirpen
Ziegel	Zirrus [wolke]
Ziegenpeter	zirzensisch
Zieger (<i>österr.</i>), Ziger (<i>schweiz.</i>)	zischen
ziehen zog	ziselieren
Ziel	Zisterne
ziemen	Zistrose
Ziemer	Zitadelle
ziemlich	Zitat
ziepen	Zither
Zier , Zierde	Zitrat , Citrat
Zierrat	Zitrone
Ziesel	Zitrus Üfrucht ...
Ziest	zittern ; das Zittern, mit Zittern und Zagen § 57(2)
Ziffer ; die Ziffer Null § 57(4)	Zitze
Zigarette	zivil
Zigarillo	Zobel
Zigarre	zockeln , zuckeln
Ziger (<i>schweiz.</i>), Zieger (<i>österr.</i>)	Zofe
Zigeuner	zögern
zigtausend [e], Zigttausend[e] § 58 E5	Zögling
Zikade	Zölibat
Zille	Zoll

- zoll**breit ... § 36 (1.1)
Zollbreit, Zoll breit; keinen Zollbreit, Zoll breit zurückweichen
- Zombie**
- Zone**
- Zoo**; Zooorchester
- Zoologie**
- Zoom**
- Zopf**
- Zorn**
- Zote**
- Zottel**
- zotteln**
- zu** [hoch, oft, viel[e], weit ... § 39 E2(2.4)]; zu Ende, zu Fuß [gehen ...] § 39 E2(2.1); zu Hause, zuhause [bleiben ...] § 39 E3(1); das Zuhause § 57(5); zu Hilfe [kommen ...]; zu Lande; zu Wasser [und zu Lande]; hier zu Lande (*wegen* zu Lande) § 39 E2(2.1), hierzulande; zu Schaden [kommen] § 39 E2(2.1); zu Zeiten [Goethes] § 39 E2(2.3), *aber* zuzeiten § 39(1)
- zu**geben (gibt zu), ...gestehen, ...muten, ...schießen, ...sehen ... § 34(1.1)
- zuallererst** § 39(1)
- zuallerletzt** § 39(1)
- zuallermeist** § 39(1)
- Zubehör**
- Zuber**
- Zucht**
- züchten**
- züchtigen**
- zuckeln**, zockeln
- zucken**
- zücken**
- Zucker**
- Zuckerl**
- zueinander** [sprechen ... § 34 E1; finden, zueinanderfinden; passen, zueinanderpassen ... § 34 E1, § 34(1.2)]
- zuerst** § 39(1)
- zufällig**
- zufolge** § 39(3)
- zufrieden** [machen ... § 34(2.3); stellen, zufriedenstellen § 34 E5; sein § 35]
- zufrieden**geben [sich], ...lassen § 34(2.2)
- Zug**
- Zugabe**
- zugegebenermaßen** § 39(1)
- Zügel**
- zugrunde**, zu Grunde [gehen, richten] § 39 E3(1)
- zugunsten**, zu Gunsten § 39 E3(3); zu [seinen ...] Gunsten § 55(4)
- zugute**halten, ...kommen ... § 34(1.3)
- Zuhälter**
- zuhanden** § 39(3)
- zuhauf** § 39(1)
- zuhause**, zu Hause § 39 E3(1) (*vgl.* Haus)
- zuhinterst** § 39(1)
- zuhöchst** § 39(1)
- zulasten**, zu Lasten § 39 E3(3)
- zuleide**, zu Leide [tun] § 39 E3(1)
- zuletzt** § 39(1)
- zuliebe** § 39(3)
- zumal** § 39(1)
- zumeist** § 39(1)
- zumindest** § 39(1)
- zumute**, zu Mute [sein] § 39 E3(1)
- zunächst** § 39(1)
- zünden**
- Zunder**
- Zunft**
- Zunge**; Zungen-R, Zungen-r § 40(1)
- zunichte** [sein § 35]
- zunichte**machen, ...werden § 34(1.3)
- zunutze**, zu Nutze [machen] § 39 E3(1)

- zuoberst** § 39(1)
zupass[e]kommen § 34(1.3)
zupfen
zur; zur Zeit [Goethes]
 § 39 E2(2.3), *aber* zurzeit
 § 39(1)
zurande, zu Rande [kommen]
 § 39 E3(1)
zurate, zu Rate [ziehen]
 § 39 E3(1)
zurechturücken ... § 34(1.3)
zürnen
zurren
zurück [sein § 35]
zurückufahren ... § 34(1.2)
zurzeit § 39(1), *aber* zur Zeit
 [Goethes] § 39 E2(2.3)
zusammen (*miteinander*) [sitzen,
 tragen ... § 34 E1; sein § 35]
zusammenusitzen, ...tragen
 (*sammeln*) ... § 34(1.2)
zuschanden, zu Schanden
 [machen, werden] § 39 E3(1)
zuschulden, zu Schulden
 [kommen lassen] § 39 E3(1)
Zuschuss
zuseiten, zu Seiten § 39 E3(3)
Zustand
zustande, zu Stande [bringen,
 kommen] § 39 E3(1); das
 Zustandekommen § 37(2)
zuständig
zustattenkommen § 34(1.3)
zutage, zu Tage [fördern, treten
 ...] § 39 E3(1)
zuteilwerden § 34(1.3)
zutiefst § 39(1)
zuträglich
zuungunsten, zu Ungunsten
 § 39 E3(3)
zuunterst § 39(1)
Zuversicht
zuvor (*vorher*) [sagen ... § 34 E1]
zuvorukommen ... § 34(1.2)
- zuwege**, zu Wege [bringen]
 § 39 E3(1)
zuweilen § 39(1)
zuwider [sein § 35]
zuwideruhandeln ... § 34(1.2)
zuzeiten § 39(1), *aber* zu Zeiten
 [Goethes] § 39 E2(2.3)
zuzeln
zwacken
Zwang
zwängen
zwangsuräumen ... § 33(1)
zwanzig usw. (*vgl.* achtzig usw.)
zwar
Zweck
Zwecke
zwecks § 56(3)
zwei usw. (*vgl.* acht usw.)
zweifach (*vgl.* achtfach) § 36(1.2),
 2fach § 41 E, 2-fach § 40(3)
Zweifel
zweifelsohne § 39(1)
Zweig
zweimal § 39(1)
Zweipfänder, 2-Pfänder § 40(3)
zweite; das zweite Gesicht, das
 Zweite Gesicht (*Fähigkeit des*
Hellsehens) § 63(2.1)
zweitletzte (*vgl.* letzte)
Zwerchfell
Zwerg
Zwetsche, Zwetschge, Zwetschke
Zwickel
zwicken
Zwieulicht ...
Zwieback
Zwiebel
Zwietracht
Zwilch, Zwillich
Zwilling
zwingen zwang, gezwungen
zwinkern
zwirbeln
Zwirn
zwischen

zwischen ∪ finanzieren, ...landen
... § 34(1.1)

Zwist

zwitschern

Zwitter

zwölf usw. (vgl. acht usw.)

zwölftel usw. (vgl. achteel usw.)

Zyankali

Zyklame, Zyklamen

Zyklon

Zyklop

Zyklus

Zylinder

zynisch

Zypresse

zyrillisch, kyrillisch

Zyste

TRADUCTION

MINISTERE DE LA COMMUNAUTE GERMANOPHONE

[2018/203148]

**28 MAI 2018. — Décret modifiant le décret du 26 octobre 1998
relatif à l'introduction de la nouvelle orthographe**

Le Parlement de la Communauté germanophone a adopté et Nous, Gouvernement, sanctionnons ce qui suit :

Article 1^{er}. L'article 1^{er} du décret du 26 octobre 1998 relatif à l'introduction de la nouvelle orthographe allemande, remplacé par le décret du 26 juin 2006, est remplacé par ce qui suit :

« **Article 1^{er}.** La version actualisée des règles officielles conformes aux recommandations formulées en 2016 par le Conseil pour l'orthographe allemande, contenues dans le fascicule "Deutsche Rechtschreibung, Regeln und Wörterverzeichnis" est applicable. »

Art. 2. L'article 3 du même décret, remplacé par le décret du 26 juin 2006, est abrogé.

Art. 3. L'annexe du même décret, remplacée par le décret du 26 juin 2006, est remplacée par l'annexe jointe au présent décret.

Art. 4. Le présent décret entre en vigueur le 1^{er} septembre 2018.

Promulguons le présent décret et ordonnons qu'il soit publié au *Moniteur belge*.

Eupen, le 28 mai 2018.

O. PAASCH

Le Ministre-Président

I. WEYKMANS

La Vice-Ministre-Présidente, Ministre de la Culture, de l'Emploi et du Tourisme

A. ANTONIADIS

Le Ministre de la Famille, de la Santé et des Affaires sociales

H. MOLLERS

Le Ministre de l'Éducation et de la Recherche scientifique

—————
Note

Session 2017-2018

Documents parlementaires : 236 (2017-2018) n° 1.

Projet de décret 236 (2017-2018) n° 2 Rapport.

Compte rendu intégral : 28 mai 2018 - n° 51.

Discussion et vote.

VERTALING

MINISTERIE VAN DE DUITSTALIGE GEMEENSCHAP

[2018/203148]

**28 MEI 2018. — Decreet tot wijziging van het decreet van 26 oktober 1998
betreffende de invoering van de nieuwe Duitse spelling**

Het Parlement van de Duitstalige Gemeenschap heeft aangenomen en Wij, Regering, bekrachtigen hetgeen volgt :

Artikel 1. Artikel 1 van het decreet van 26 oktober 1998 betreffende de invoering van de nieuwe Duitse spelling, vervangen bij het decreet van 26 juni 2006, wordt vervangen als volgt :

« **Artikel 1.** De bijgewerkte versie van de spellingsregels overeenkomstig de aanbevelingen van de Raad voor de Duitse Spelling 2016, vervat in het document "Deutsche Rechtschreibung - Regeln und Wörterverzeichnis" dat als bijlage bij dit decreet is gevoegd, is van toepassing. »

Art. 2. Artikel 3 van hetzelfde decreet, vervangen bij het decreet van 26 juni 2006, wordt opgeheven.

Art. 3. De bijlage van hetzelfde decreet, vervangen bij de het decreet van 26 juni 2006, wordt vervangen door de bijlage gevoegd bij dit decreet.

Art. 4. Dit decreet treedt in werking op 1 september 2018.

Wij kondigen dit decreet af en bevelen dat het door het *Belgisch Staatsblad* wordt bekendgemaakt.
Eupen, 28 mei 2018.

O. PAASCH

De Minister-President

I. WEYKMANS

De Viceminister-President, Minister van Cultuur, Werkgelegenheid en Toerisme

A. ANTONIADIS

De Minister van Gezin, Gezondheid en Sociale Aangelegenheden

H. MOLLERS

De Minister van Onderwijs en Wetenschappelijk Onderzoek

Nota

Zitting 2017-2018

Parlementaire stukken : 236 (2017-2018) Nr. 1.

Ontwerp van decreet 236 (2017-2018) Nr. 2.

Verslag Integraal verslag: 28 mei 2018 - Nr. 51.

Bespreking en aanneming.